



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

MATCH ME IF YOU CAN:
Eine Analyse der Nutzungsmotive von TinderuserInnen
im Alter von 20 bis 30 Jahren

verfasst von / submitted by

Daniela Bleimuth, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien, 2022/ Vienna, 2022

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

UA 066 841

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft

Betreut von / Supervisor:

ao. Univ.Prof. Dr. Fritz (Friedrich) Hausjell

Vorwort

Ich bedanke mich bei meiner Familie und bei meinen FreundInnen. Und vor allem bei den FreundInnen, die mich zu diesem Thema geführt haben.

Ein Danke an meine InterviewpartnerInnen für ihre Offenheit und ihre Zeit.

Zudem bedanke ich mich herzlich bei meiner Studienkollegin und Freundin Antonia Biró-Unzeitig.

Am Ende war es Ich gegen Ich.

In der vorliegenden Masterarbeit werden englische Zitate, sowie Anglizismen verwendet.

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Masterarbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Wien, 26. September 2022

Daniela Bleimuth

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	8
1.1	Themeneinführung.....	8
1.2	Fachbezug.....	9
1.3	Erkenntnisinteresse und Ziel der Arbeit	10
2	Forschungsstand und theoretischer Hintergrund.....	11
2.1	Tinder	11
2.1.1	Appnutzung	13
2.1.2	Abos.....	15
2.2	Partnerwahl.....	16
2.3	Beziehungen	18
2.3.1	Hook-Up.....	18
2.3.2	One-Night-Stand.....	18
2.3.3	Freundschaft +	19
2.3.4	Polyamorie und offene Beziehungen	19
2.4	Beziehungen im Netz.....	21
2.5	Nutzungsmotive	24
2.6	Wohlbefinden	26
3	Theoretische Rahmung.....	28
3.1	Austauschtheorien	28
3.2	Uses & Gratification Ansatz	30
3.3	Soziale Informationsverarbeitung	31
4	Methode	33
4.1	Forschungsfragen	33
4.2	Qualitative Methode	35
4.2.1	Leitfadeninterview.....	35
4.2.2	Auswahl der InterviewpartnerInnen	37
4.2.3	Auswertung mittels computergestützter Inhaltsanalyse	40
5	Ergebnisse der Interviews.....	43

5.1	Tindernutzung.....	43
5.1.1	Gründe des Downloads	43
5.1.2	Zeitpunkt des Downloads	43
5.1.3	Zeit	43
5.1.4	Aboform.....	44
5.1.5	Fazit Tindernutzung	44
5.2	Umfeld.....	45
5.2.1	Freunde, die Tinder benutzen	45
5.2.2	Beziehungen dank Tinder	45
5.2.3	Fazit Umfeld.....	45
5.3	Appverknüpfung	46
5.3.1	Spotify	46
5.3.2	Instagram	46
5.3.3	Fazit.....	47
5.4	Vorteile der App.....	47
5.4.1	Fazit Vorteile	48
5.5	Nachteile	48
5.5.1	Fazit Nachteile	50
5.6	Tinder Profil anderer	50
5.6.1	Attraktiv	50
5.6.2	Unattraktiv.....	51
5.6.3	Fazit Tinder Profil anderer	51
5.7	Tinderdates.....	51
5.7.1	One-Night-Stand & Hook-Up.....	52
5.7.2	Fazit Tinderdates	52
5.8	Wohlbefinden	52
5.8.1	Selbstwertgefühl.....	53
5.8.2	Eigenes Aussehen	53
5.8.3	Match.....	53
5.8.4	Superlike	54
5.8.5	Fazit Wohlbefinden	54
5.9	Kommunikation	54
5.9.1	Chatten	55
5.9.2	Face-to-Face	55
5.9.3	Textart	55

5.9.4	Fazit Kommunikation.....	56
5.10	Motive	56
5.10.1	Einsamkeit.....	56
5.10.2	One-Night-Stand / Hook-Up	57
5.10.3	Partner finden	57
5.10.4	Neugier	57
5.10.5	Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	57
5.10.6	Instagram	58
5.10.7	Reisen und neue Orte	58
5.10.8	Spaß	58
5.10.9	Zeitvertreib	59
5.10.10	Neue Leute kennenlernen	59
5.10.11	Fazit Motive	59
6	Beantwortung der Forschungsfrage	60
7	Resümee	64
8	Forschungsausblick.....	68
9	Reflexion und Limitationen.....	69
10	Literaturverzeichnis	70
11	Abbildungsverzeichnis	77
12	Tabellenverzeichnis	77
13	Anhang.....	78
13.1	Abstract	78
13.2	Abstract englisch.....	79
13.3	Leitfaden.....	80
13.4	Interviewtranskripte	82
13.5	Kategoriedefinitionen.....	158
13.6	Codiertes Material	167

1 Einleitung

1.1 Themeneinführung

Mit über 75 Millionen aktiven UserInnen pro Monat zählt Tinder zu einer der beliebtesten Dating Apps weltweit (Iqbal, 2022). Der aufstrebende Weg von Online-Singlebörsen soll in den kommenden Jahren stetig anwachsen und so nimmt das Statista Research Department (2022) an, dass 2024 ca. 280 Millionen Menschen Online Dating Apps aktiv nutzen.

Nach mehreren Gesprächen mit Bekannten über die Dating App Tinder wird klar, dass die App vielseitiger ist, als man vorerst annimmt. Mehrere Freunde erzählen über persönliche Erfahrungen und Gründen, warum sie die App damals, sowie heute nutzen. Auffallend ist, dass viele das Kennenlernen eines/r potenziellen LebenspartnersIn nicht als Grund der Appnutzung sehen. Vermehrt ist von einer App gegen Langweile, für das Aufwerten des Selbstwertgefühls („Ego-Push“) oder auch von einer App, mit der man Freunde an einem neuen Wohnort finden kann, erzählt worden. Aufgrund dieser Alltagskonversationen hat sich das Interesse, die App Tinder in einem wissenschaftlichen Kontext zu betrachten, geformt.

Die ersten Recherchen belegen die Annahme, dass Tinder mehr als nur eine Dating App ist. Die Nutzungsmotive der App sind vielseitig und sollen aus diesem Grund in dieser Arbeit beleuchtet und ergänzt werden. Die Forschung zu Tinder und Online Dating wächst zunehmend, jedoch sind Publikationen aus dem deutschsprachigen Raum, insbesondere Österreich, gering. Diese Lücke soll mit der kommenden Masterarbeit verkleinert werden. Die Masterarbeit ist nicht nur ein Teil der anwachsenden Forschung zum Thema Tinder und Nutzungsmotiven, sie ist zugleich für weitere Personengruppen informativ und nützlich. Die Ergebnisse sollen neue Erkenntnisse für TindernutzerInnen und ForscherInnen im Bereich Dating, Kommunikation und Nutzungsmotive hervorbringen.

Die vorliegende Arbeit widmet sich zunächst den wesentlichen Begrifflichkeiten und dem Forschungsstand (Kapitel 2). Hier wird die Tindernutzung, die Partnerwahl, Beziehungen, sowie Beziehungen im Netz, bereits bekannte Nutzungsmotive und das Wohlbefinden von TindernutzerInnen mithilfe von bestehender Literatur und aktuellen Studien erörtert. Danach folgt der theoretische Rahmen (Kapitel 3), der vor allem

Einfluss auf die Erstellung des Leitfadens für die Interviews hat und in weiterer Folge bei der Auswertung der Interviews miteinbezogen wird. Hierfür werden Elemente der Austauschtheorien, des Uses & Gratification Ansatzes und der sozialen Informationsverarbeitung miteinbezogen. Der methodische Teil (Kapitel 4) erörtert die Vorgehensweise der Interviews, sowie der Auswertung mit der Software MAXQDA. Im Anschluss werden sämtliche Kategorien mittels Beispiele aus den Leitfadeninterviews ausgewertet und zusammengefasst (Kapitel 5). Anhand der Ergebnisse werden die Forschungsfragen ausführlich beantwortet und darauffolgend Hypothesen generiert (Kapitel 6). Zum Schluss der Arbeit folgen Resümee (Kapitel 7), Forschungsausblick (Kapitel 8) Reflexion des Forschungsprozesses und ein Aufzeigen der Limitation (Kapitel 9) dieser Forschungsarbeit.

1.2 Fachbezug

Statt dem Gespräch textet man Chatnachrichten. Statt dem Kennenlernen an der Bar oder bei seinem Hobby nutzt man nun Online Dating. Die Kommunikation verschiebt sich in den digitalen Bereich und die COVID-19 Pandemie hat dies spürbar beschleunigt. Online Dating ist ein Produkt des Medienwandels und zeigt, dass wir uns mehr an die digitale Kommunikation gewöhnen (Karmasin/Rath/Thomaß, 2014).

Nach Bonfadelli, Jarren und Siegert (2010, 12f) gehören folgende Themen zur Publizistik- und Kommunikationswissenschaft: Medien und Gesellschaft, Medienstrukturforschung und Medienentwicklung, Kommunikatorforschung, Inhalts- und Qualitätsforschung, Publikums- und Rezeptionsforschung, Wirkungsforschung. Laut Schobin (2016, 169) zeigt sich, dass die Mediatisierung von Freundschaften und sozialen Kontakten zunimmt und die Kommunikation mithilfe von technischen Medien fortschreitet.

Die genannten Beispiele machen sichtbar, dass es sich bei Tinder und Nutzungsmotiven der UserInnen, um ein kommunikationswissenschaftliches Problem handelt. Die Untersuchung beinhaltet Aspekte der Kommunikationspsychologie, sowie -soziologie. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und des Medienwandels wird die Thematik unter Berücksichtigung der Entwicklung der direkten zur Onlinekommunikation betrachtet. Die Problematik beinhaltet den Aspekt Kommunikation und Gesellschaft (Bonfadelli/Jarren/Siegert, 2010).

1.3 Erkenntnisinteresse und Ziel der Arbeit

Wie eingangs in der Themeneinführung erwähnt, verfolgt die Arbeit das Ziel neue Forschungsergebnisse zu Nutzungsmotiven der App Tinder in Österreich zu finden. Durch die präzise Themeneingrenzung sollen relevante Ergebnisse für Männer und Frauen im frühen Erwachsenenalter erörtert werden. Im Zuge dessen werden TindernutzerInnen zu diesem Thema interviewt, um Informationen aus erster Hand zu bekommen. Hinzufügend wird erläutert, wie das Wohlbefinden der UserInnen mit der Nutzung Tinders zusammenspielt.

Ein weiteres Ziel ist die publizierten Studien zum Thema Tinder von Elisabeth Timmermans und ihren ForschungskollegenInnen zu untersuchen und in die Forschungsarbeit miteinzubeziehen. Ihre Arbeiten bilden einen großen Teil des wissenschaftlichen Fundaments zu den Nutzungsmotiven.

2 Forschungsstand und theoretischer Hintergrund

Im folgenden Kapitel werden Tinder und zugehörige Themen wie die Partnerwahl, Beziehungen, Nutzungsmotive und das Wohlbefinden der Personen anhand aktueller Forschungsergebnisse diskutiert und erörtert. Der Forschungsstand soll die Forschungslücke, damit passende Forschungsfragen gestellt werden können, aufweisen. Somit soll das Fundament, damit der empirische Teil in einem passenden Kontext gestaltet und ausgewertet werden kann, gebildet werden.

2.1 Tinder

Tinder ist eine Online Dating App, welche 2012 durch die InterActiveCorp Gruppe gegründet wurde. Heute gehört Tinder, so wie auch andere weltweit bekannte Dating Apps wie Hinge oder okcupid, zur MatchGroup LLC (Iqbal, 2022). Zu den Hauptkonkurrenten der App zählt zum Beispiel die App Bumble, wo die Regel gilt, dass Frauen immer als erstes den Mann anschreiben müssen (Bumble). Ziel der MatchGroup ist es weltweit möglichst viele Beziehungen, unabhängig davon, ob es Liebes- oder Freundschaftsbeziehungen sind, zu schaffen. In diesem Sinne bieten sie Apps für Hetero- sowie Homosexuelle, genauso wie für Personen verschiedener ethnischer Herkunft wie beispielsweise „BLK – Dating for Black Singles“ an (MatchGroup – Unser Unternehmen, 2022).

Gemäß Statista (Rabe, 2022a) zählt die App mit rund 40 Millionen monatlichen aktiven UserInnen auf ios Geräten, sowie rund 14 Millionen auf Android Geräten (Rabe, 2022b) zu einer der beliebtesten Dating Apps weltweit. Wie in der Einleitung erwähnt, geht aus einer Prognose des Statista Research Departments (2022) hervor, dass 2024 mehr als 270 Millionen Menschen weltweit Online Dating Apps wie Tinder, Bumble, Hinge und Co. nutzen werden.

Die Altersgruppen zwischen 16 bis 24 Jahren (39%) und 25 bis 34 Jahren (41%) sind die HauptnutzerInnen der App. Mit höherem Alter sinkt die Zahl auf 15% bei den 35- bis 44-jährigen, auf 4% bei den 45- bis 54-jährigen und zuletzt auf 1% bei den 55- bis 64-jährigen UserInnen (Statista Research Department, 2015).

Tinder, als locationbasierte Datingapp, bringt den Vorzug mit sich, dass man eine Vielzahl an UserInnen hat und sich diese in einem gewählten Radius befinden. Zusätzlich ist die Handhabung der App einfach (Kapitel 2.1.1). Neben den Vorteilen

des Online Datings und Tinder, gibt es jedoch auch Nachteile und Kritik. In einem 2015 in der Vanity Fair erschienen Artikel, berichtet Nancy Sales über das Onlinedaten in New York City und dessen Auswirkungen. Jones befragt Frauen- und Männergruppen über ihre Erfahrungen mit Dating Apps wie Tinder oder auch Hinge, genauso wie zu den Gründen die App zu nutzen. Ein Mann erzählt ihr, dass Online Dating wie eine Essensbestellung sei, nur dass man eine Frau und kein Essen bestelle. Die Schnelligkeit und die Einfachheit eines Hook-Ups werden thematisiert, denn einige meinen, sie können mithilfe von Dating Apps noch für den heutigen Abend eine Person finden, mit der sie Sex haben könnten (Sales, 2015). Die unbegrenzte Möglichkeit an Personen, durch die man sich durchswipen kann, führt dazu, dass man stets auf der Suche nach etwas Besserem, nach etwas neuerem ist. Sharabi & Timmermans (2021, 2939) beziehen sich ebenfalls auf Sales' Artikel und kommen zum Schluss, dass Personen, die mithilfe von Online Dating auf aktiver Partnersuche sind, gewillt sind Dating Apps zu löschen, sollte sich mit eine/r Partnerin eine ernsthafte Bindung ergeben. Auf der anderen Seite behaupten sie *„individuals who are motivated by casual sex might experience less of a desire for commitment after using online dating intensely and successfully”* (2021, 2939).

Tinder dient als Dating App, um neue Leute kennenzulernen und mit diesen eine sexuelle Beziehung eingehen zu können. Nichtsdestotrotz befinden sich Personen auf der App, die bereits in einer festen Partnerschaft sind. In einer Statistik aus dem Jahr 2016 wird offengelegt, dass 11% aller weltweiten TindernutzerInnen in einer Beziehung und 34% verheiratet sind. Der Global Web Index (Nierr, 2016) hat für diese Angaben rund 95 000 Personen zu ihrer Onlineaktivität befragt, davon waren 1 282 Personen aktiv auf Tinder. Im Gegensatz dazu beziehen sich Timmermans, De Caluwé & Alexopoulos (2018) auf verschiedene Studien (Orosz, Tóth-Király, Bőthe, & Melher, 2016; Shapiro et al., 2017; Timmermans & Courtois, 2018) aus den Niederlanden, sowie Belgien und behaupten, dass 18 bis 25% aller UserInnen vergeben sind. Vergebene Personen verwenden die Dating App zum Beispiel für kurze Affären, aus Neugier wie der Datingmarkt momentan aussieht, sowie um den eigenen Marktwert herauszufinden.

2.1.1 Appnutzung

Um Tinder benutzen zu können, muss man sich die App auf ein Smartphone downloaden. Anschließend kann man ein persönliches Konto anlegen, worin man Informationen wie Alter, Geschlecht, Wohnort, Ausbildungs- oder Arbeitsort (optional), sowie eigene Interessen und Fotos von sich selbst hinzufügt (Tinder App Inc., 2022). Zusätzlich kann man in der Textbox „Über mich“, auch genannt Caption oder Biografie, einen eigenen Text hinzufügen. Im Folgenden sieht man als Beispiel einen Teil meines Tinderprofils, damit die Angaben verbildlicht werden (Abbildung 1).



Abbildung 1 Darstellung des eigenen Tinderprofils (Screenshot)

Nach Vollendung der Anmeldung kann man sich den sogenannten Stapel, der NutzerInnen in einem gewählten Umkreis zeigt, anschauen. Mit der sogenannten Swipe-Funktion kann man die Personen liken oder ignorieren. Ein Swipe nach rechts

ist ein Like und ein Swipe nach Links bedeutet, dass man kein Match mit der Person möchte (Tinder App Inc., 2022).

Anhand des Screenshots (Abbildung 2) erkennt man folgende Zeichen:

Erste Zeile: der Pfeil, der den Stapel neu mischt, das X, um eine Person nicht zu liken, der blaue Stern für das kostenpflichtige Superlike, das grüne Herz für ein Like und der lila Blitz für einen kostenpflichtigen Boost, der eine Person im Stapel für 30 Minuten in dem eingegebenen Radius nach vorne reiht, damit man mehr Matches bekommt.

Zweite Zeile: die Flamme steht für den Stapel, die Quadrate mit der Lupe können den UserInnen weitere Funktionen von Tinder zeigen, den sogenannten Explore Modus, das Karo zeigt den Nutzenden mit kostenpflichtigen Abos die Personen, die dich geliket haben, die Sprechblasen ist der Chat und die Person leitet zum eigenen Profil weiter.

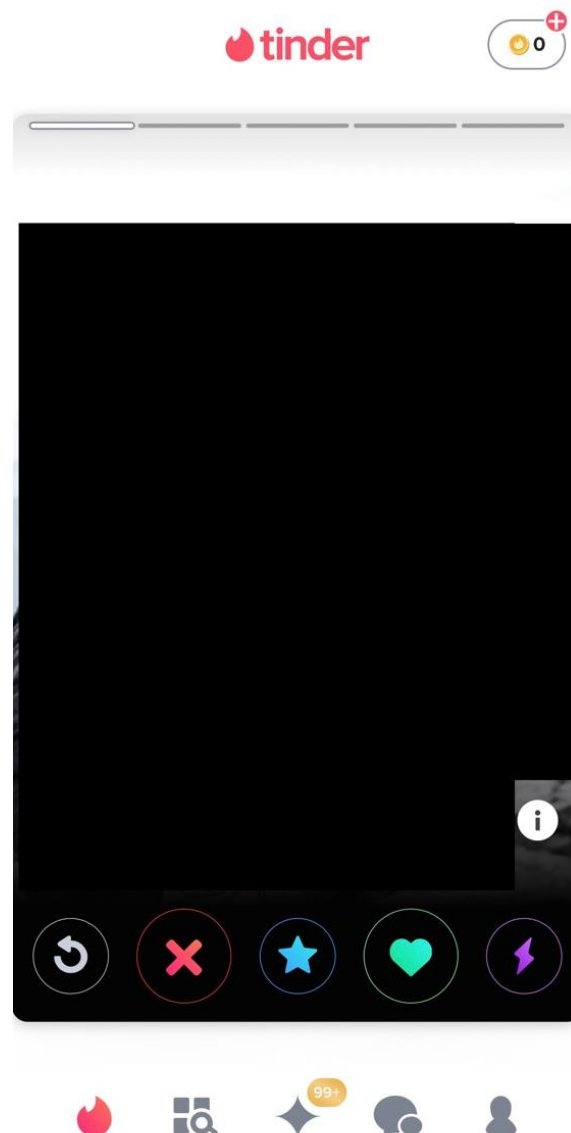


Abbildung 2 Tinderprofil geschwärzt (Screenshot)

Wenn sich zwei Personen gegenseitig ein Like senden, dann ist es ein Match und man hat die Möglichkeit im tindereigenen Chat zu schreiben oder zu videotelefonieren. Zusätzlich können Matches auch wieder aufgelöst werden, falls das Like unabsichtlich gewesen ist oder man die Person doch nicht mehr für passend empfindet. Neben dem klassischen Like gibt es das Superlike, welches nur kostenpflichtig erhältlich ist. Bekommt man ein Superlike von einer Person, so wird sie hellblau markiert im Stapel angezeigt (Tinder App Inc., 2022).

2.1.2 Abos

Tinder bietet seinen NutzerInnen eine kostenlose und mehrere kostenpflichtige Versionen der App an. Bei der gratis Nutzung werden den UserInnen Werbeschaltungen zwischen ihren Swipes gezeigt und die Anzahl der täglichen Likes ist begrenzt. Bei Tinder+, um 16,49€ (Stand September 2022) pro Monat, können die NutzerInnen weitere Funktionen wie unbegrenzte Likes, das Ausschalten der Werbung oder auch das Wechseln des momentanen Standorts (Reisepass-Funktion) verwenden, genauso wie die Möglichkeit Likes zurückzunehmen. Des Weiteren bietet Tinder Gold Möglichkeiten wie Superlikes an und man kann sehen, welche Personen einen geliket haben. Die Gold-Version kostet im Monat 27,49€ (Stand September 2022). Die teuerste Version mit einem Monatspreis von 32,22€ (Stand September 2022) ist Tinder Platinum. Bei dieser Version kann man zum Beispiel Personen ohne ein Match anschreiben, zusätzlich erscheint man im Stapel von anderen UserInnen weiter oben (Tinder App Inc., 2022).

2.2 Partnerwahl

Nun stellt sich die Frage nach welchen Merkmalen LebenspartnerInnen ausgewählt werden und was entscheidende Prozesse bei der Partnerwahl sind. In weiterer Folge wird ausgeführt, welche Rolle Ästhetik, Charakter oder Aspekte wie Einkommen, und Alter bei der Partnersuche spielen.

Die Partnerwahl erfolgt meist unbeabsichtigt an Orten, wie zum Beispiel dem Arbeitsplatz oder bei Freizeiteinrichtungen wie dem Fitnesscenter oder einem Lokal, also in einem bekannten Umfeld. Heutzutage gibt es auf Grund von Online Dating auch Vermittlungsinstitutionen, mit denen man nicht mehr das Haus verlassen muss (Burkart, 2018, 79). Burkart fasst in seinem Werk Sozialpsychologie der Partnersuche (2018, 80) zusammen, dass die meisten Paare sich trotz der Onlinemöglichkeiten in der Arbeit oder in ihrer Freizeit kennenlernen und somit im selben Milieu bleiben, sowie Personen, die Ähnlichkeiten mit ihnen und ihrem Lebensstil aufweisen als PartnerIn auswählen. Sichelstiel und Söllner (2004, 264) rücken die Partnerwahl in Hinblick auf ökonomische Theorien in einen anderen Blickwinkel, aber kommen dennoch zu einer ähnlichen Feststellung wie Burkart. Sie vertreten ebenfalls die Meinung, dass Ähnlichkeit ein großer und wichtiger Faktor bei der Partnersuche ist. So sind familienspezifische Merkmale wie Haus, Garten, Kinderwunsch, genauso wie gemeinsame Interessen und das Bildungsniveau wesentlich. Ein weiterer Aspekt ist auch das Alter, welches nicht allzu weit auseinander liegen sollte. Diese Kriterien sind an eine gewinnorientierte- sowie gewinnbringende Beziehung gerichtet (Sichelstiel & Söllner, 2004, 264). Betrachtet man die soziologische Perspektive, so ist man hier ebenfalls der Meinung, dass Beziehungen unwahrscheinlicher werden, wenn es eine größere Statusdistanz gibt (Hill & Kopp, 2013, 135).

Im Alltag sagt man „Aussehen zieht an, Charakter hält fest“. In Hinblick auf die folgende Arbeit ist das Aussehen der Personen ein wesentlicher Faktor, da man auf Dating Apps wie Tinder und Co. nur aufgrund der Fotos und wenigen Informationen entscheidet, ob man liket oder swipet. Die Dating Plattform Elite Partner (Rieske, 2018b) hat rund 5700 Männer und Frauen aus Deutschland zu ihren Dating Präferenzen und zu attraktiven Eigenschaften des anderen Geschlechts befragt. Die Studie zeigt, dass Männer jugendliches Aussehen, reine Haut, ein symmetrisches Gesicht, sowie große Augen und Charaktereigenschaften wie Humor, Warmherzigkeit und Offenheit bei Frauen als

attraktiv wahrnehmen. Hinzu kommt, dass die Frau möglichst kleiner als der Mann sein sollte (Rieske, 2018b). Skopek (2012, 281) stützt die Ergebnisse der Studie und erwähnt ebenfalls, dass die Größe ein wichtiger Punkt beim Dating ist. Frauen finden bei Männern hingegen Eigenschaften wie Größe, Alter, Humor, Selbstbewusstsein und Offenheit wichtig. Sie haben laut der Studie gerne einen Mann, der ihrem Attraktivitätslevel ähnlich ist und sportlich aussieht (Rieske, 2018a). Bezüglich des Alters zeigt sich bei Skopek (2012, 271), dass Männer lieber jüngere Frauen und Frauen lieber ältere Männer als PartnerIn haben. Im Zuge der weiteren Arbeit werden diese Eigenschaften mit Attraktivitäts- und Schönheitsidealen in Verbindung gebracht. Bei Online Dating Apps wie Tinder muss das Profil und das Erscheinungsbild passen, um möglichst viel Interaktion erzeugen zu können. Tinders Algorithmus bietet den NutzerInnen an, dass er das Profilbild auswählt, welches am besten bei den anderen UserInnen ankommt (Tinder App Inc., 2022).

2.3 Beziehungen

Um das Datingverhalten der 20 bis 30-Jährigen besser nachvollziehen zu können, ist eine Erläuterung der wichtigsten Partnerschaftsformen, sowie Kurzbekanntschaften essenziell. Der Fokus soll hierbei auf Begrifflichkeiten wie Hook-Up, Freundschaft Plus, One-Night-Stand, offene und polygame Beziehung liegen.

2.3.1 Hook-Up

Bei einem Hook-Up haben zwei Personen eine einvernehmliche, sexuelle Interaktion oder Sex. Diese Personen können, aber müssen sich nicht zwingend kennen (Rocha, 2020, 1). In der Literatur werden Hook-Ups vor allem an Universitäten (Colleges), auf Partys und im Zusammenhang mit Alkohol repräsentiert (Snapp, et. al., 2014; Bradshaw, et. al. 2010; Heldman & Wade, 2010). Wichtig ist hierbei zu erwähnen, dass beide GeschlechtspartnerInnen einvernehmlich dem Sex zustimmen und sich mit Respekt behandeln (Rocha, 2020, 4). Die Hauptmotive für Hook-Ups sind das Suchen nach Intimität, Selbstanerkennung, aber auch Gruppenzwang. Männer legen zusätzlich noch den Fokus darauf in der Gruppe ihren Status zu erhöhen, während Frauen Angst davor haben einen schlechten Ruf zu bekommen, sogenanntes „Slut-Shaming“ (Snapp, et. al., 2014, 477). Bei regelmäßigen Hook-Ups herrscht eine Doppelmoral, so werden Männer für ihren Charme und ihr Können Frauen zu verführen mit Anerkennung bestätigt. Bei Frauen führt es zu schlechtem Gewissen, Depressionen und schlechter Nachrede (Bradshaw, et al, 2010, 668). Snapp et. al. (2014, 477) führt weiter, dass das Verdrängen von Problemen und das Erzeugen von positiven Gefühlen ein Grund für diese Form des Sex‘ sein kann. Frauen sehen oftmals Hook-Ups als Möglichkeit eine Person danach ernsthaft treffen zu können, während Männer bei Interesse an einem näheren Kennenlernen gleich ein Date bevorzugen würden (Bradshaw et. al., 2010, 668).

2.3.2 One-Night-Stand

Der One-Night-Stand (ONS) differenziert sich vom Hook-Up hauptsächlich durch die Uhrzeit und, dass es bei einer einmaligen Aktivität verbleibt. Wie der Name schon sagt, findet der One-Night-Stand in der Nacht statt, meist nach dem Ausgehen in Kombination mit Alkohol. Sinn und Zweck ist die sexuelle Befriedigung. Man verlässt den Wohnbereich des/der GeschlechtspartnersIn entweder am selben Abend oder am nächsten Tag in der Früh (Rat auf Draht). Forschungsergebnisse zeigen, dass bei

One-Night-Stands, sowie bei Hook-Ups Frauen häufig keinen Vorteil daraus ziehen und nur rund 30% der Frauen zum Höhepunkt kommen (Füeßl, 2017, 37).

2.3.3 Freundschaft +

Als Freundschaft+ bezeichnet man eine Form der Partnerschaft, bei der eine freundschaftliche Beziehung mit einer sexuellen, aber nicht romantischen vermischt wird (Ben-Zeév, 2020). Gemäß Lehmiller et. al. (2010, 281) sind vor allem Männer offen für diese Form von Freundschaft, da ihnen gelegentlicher Sex wichtig ist. Für Frauen hingegen ist die emotionale Verbindung zu dem Menschen, mit dem man Sex hat, ausschlaggebend. Die Motive eine Freundschaft mit Vorzügen zu beginnen sind zum Beispiel das Erforschen der eigenen Sexualität, die Möglichkeit weiterhin auch andere Personen treffen zu können und die Einfachheit eine Freundschaft mit den Vorzügen der sexuellen Befriedigung zu verknüpfen (Stein et. al., 2019, 325). Weitere Forschungsergebnisse zeigen, dass Frauen diejenigen sind, die von einer Freundschaft+ Beziehung öfters in eine feste Beziehung wechseln möchten, da sie romantische Gefühle entwickeln (Owen & Fincham, 2010, 318). Zu einem ähnlichen Ergebnis ist auch Lehmiller et. al. (2010, 281) gekommen. Er erklärt jedoch, dass Frauen entweder eine feste Beziehung oder zurück zur Freundschaft ohne Sex möchten.

2.3.4 Polyamorie und offene Beziehungen

Die offene Beziehung lehnt das Konzept der Monogamie ab und man lebt/liebt polygam (Burkart, 2018, 269). Bei Polyamorie pflegt man intime Beziehungen mit mehreren Personen, wovon alle Beteiligten darüber in Kenntnis sind (Herbert et. al, 2013, 30). Man verankert das Entstehen der Polyamorie in den 1960er Jahren und verbindet es häufig mit Swingern, queeren Beziehungen und Feminismus (Burkart, 2017, 270; Peuckert, 2019, 495). In einer polygamen Beziehung hat man mindestens eine/n feste/n PartnerInnen, sowie weitere intime Beziehungen, die entweder wechseln oder auch permanent sein können. Burkart (2018, 271) grenzt die polygame Beziehung von der offenen Beziehung wie folgt ab:

„Als Beziehungskonzept wird Polyamorie abgegrenzt von der Idee der offenen Ehe bzw. offenen Beziehung, bei der es eine Hauptbeziehung gibt, die aber Seitensprünge zulässt.“

So unterscheidet sich die polygame von der offenen Beziehung, dass bei der polygamen Beziehung intime Gefühle gehegt werden, während bei der offenen Beziehung die Gefühle nur für den/die feste/n PartnerIn aufrechterhalten werden (Breitenberger, 2022). Breitenberger (2022) unterstützt Burkart (2018, 271) in seiner These, dass bei offenen Beziehungen das sexuelle Erlebnis mit einer anderen Person im Vordergrund steht. Man sucht eine kurze Affäre.

Die vorläufigen Ergebnisse dieses Kapitels liefern einen Überblick über fünf verschiedene Arten sexueller Beziehungen. Wir unterscheiden zwischen gelegentlichen Hook-Ups oder One-Night-Stands, die nach einer Party oder bei einem Kennenlernen stattfinden. Darauf folgt die Kombination aus Sex und Freundschaft, welche die Vorzüge beider zusammenbringen soll. Abschließend kommt ein Überblick über polygame und offene Beziehungen, in denen die PartnerIn auch sexuelle oder romantische Beziehungen mit anderen pflegen können, welche diese Form von der klassischen monogamen Ehe und Beziehung abgrenzt. Es lässt sich feststellen, dass das eine in das andere verläuft. Die Hook-Ups und One-Night-Stands, sowie auch Freundschaft+ können in feste Beziehungen folgen. Vergleicht man Freundschaft+ und offene beziehungsweise (bzw.) polygame Beziehungen, so kann man auch hier Parallelen ziehen, wie zum Beispiel, dass man sich nicht auf eine/n PartnerIn festlegen möchte und deswegen die sexuelle und intime Interaktion mit anderen möchte.

2.4 Beziehungen im Netz

Das Internet hat die Art wie wir soziale Beziehungen aufbauen und kommunizieren nachhaltig verändert. Im folgenden Kapitel soll erläutert werden, wie vor allem intime Beziehungen über das Netz aufgebaut werden, wie das Online Dating Verhalten aussieht und welche Vor- und Nachteile das Dating mittels Onlinesinglebörsen und Apps für die NutzerInnen bringt.

Seit den 90er Jahren gibt es weltweit Onlinesinglebörsen, die die Partnersuche ermöglichen sollen (Toma, 2016; Skopek, 2012, 30). In Zeiten bevor Tinder, Hinge und Co. den Datingmarkt dominiert haben, haben Heiratsanzeigen, Singlebörsen und Onlinekontaktanzeigen keinen guten Ruf genossen. Man habe diese Dienstleistungen nur in Anspruch nehmen müssen, wenn man auf die traditionelle Art niemanden gefunden hat (Toma, 2016; Burkart, 2018, 346).

Online Dating, insbesondere in Bezug auf den Forschungsgegenstand Tinder, ist auf die Optik der Personen gerichtet. Die Selbstpräsentation ist aus diesem Grund ein wichtiger Punkt. Döring (2018, 10) meint, dass wir Menschen gemäß der Selbstdarstellungstheorie ein positives Erscheinungsbild hervorrufen wollen. Mithilfe von Fotobearbeitungsapp und Bildbearbeitungsfiltern kann man Unreinheiten, die Körperform oder auch ungewünschte Hintergrundobjekte aus dem Bild hinausretuschieren. Online Dating UserInnen planen ihr Auftreten zeitintensiv, damit ihre Beschreibung und ihre Fotos sich möglichst von anderen NutzerInnen abheben und ihr Profil ein Blickfang ist (Dombrowski, 2011, 156). Da die Mitglieder nicht wissen, wer ihr Profil sieht, muss die Selbstpräsentation möglichst viele Personen positiv ansprechen (Dombrowski, 2014, 245). Aus diesem Grund zeigt sich, dass NutzerInnen, die man als weniger gut aussehend beschreiben würde (gemessen z. B. an Größe, Gewicht und Alter), Fotos posten auf denen sie besser, als in echt aussehen (Toma & Hancock, 2010, 345). Diese Behauptung unterstützt auch Amichai-Hamburger (2013, 64) indem er erklärt, dass Personen die übergewichtig sind, Fotos hochladen, auf denen sie schlanker aussehen und man meist Fotos postet, die uns und unser Leben besser aussehen lassen. Hinzufügend versuchen diese UserInnen auch ihren sozialen Status deutlich zu machen, um damit attraktiver zu wirken und sie haben sich in Chatkonversationen optisch besser aussehend beschrieben, als sie

eigentlich sind. Aus der Studie lässt sich herauslesen, dass dieses Verhalten stärker bei Frauen als bei Männern auftritt (Toma & Hancock, 2010, 345).

Wie eben erwähnt, muss das eigene Profil eine Vielzahl an potenziellen PartnerInnen ansprechen. Online Dating bietet einen großen Datingpool an und aus diesem Grund scheint die Festlegung auf einen einzige/n PartnerIn vielen schwerzufallen (Thomas et. al. 2022; Dombrowski, 2011). In Kapitel 2.1 Tinder ist schon der Bezug zu Sales' Vanity Fair Artikel hergestellt worden. In dem Artikel zieht sie aufgrund von Gesprächen mit Online Dating NutzerInnen in Bars den, dass diese sich nicht mehr auf eine/n einzigen PartnerIn festlegen möchten. (Sales, 2015).

Das Aufbauen von Beziehungen im Netz bringt eine Vielzahl an Vorteilen mit sich. So fällt es vielen leichter offen zu kommunizieren, wenn sie einer Person nicht Gegenüber sind. Auch die Möglichkeit Männer und Frauen, die nicht aus dem direkten Arbeits- oder Freizeitumfeld stammen, kennenzulernen, spricht für die Nutzung von Dating Apps (Döring, 2018, 9), um nun hier nur ein paar wenige aufzuzählen.

Im Gegensatz dazu treten mit der Anonymität und der Masse des Internets auch neue Probleme auf. Ghosting, zum Beispiel, ist „a way of ending a relationship with someone suddenly by stopping all communication with them“ (Cambridge Dictionary - ghosting). Obwohl Ghosting kein neuer Begriff ist, wird es vor allem durch moderne Datingformen geprägt. Das einfache Kontaktabbrechen und das Ignorieren oder Blockieren einer Person, führt dazu, dass man nach Gründen des Kontaktabbruchs sucht. Laut einer Studie von Timmermans, Hermans & Oprea denken 59% aller geghosteten Personen (n=217), dass eine andere Person daran schuld ist. So könnte der/die GhosterIn eine andere Person kennengelernt haben oder in einer Beziehung sein. 37% denken, dass es ihre schuld sei und man nicht gut, schön oder interessant genug ist (2020, 8). Fast ein Fünftel der Befragten gibt zusätzlich an, dass Dating Apps Ghosting einfacher machen und diese Art des Beendens einer Beziehung erleichtern (Timmermans et al., 2020, 9). Dieselbe Studie befragte ebenfalls Personen, die ghosten (n=142). Hier geben 67% der anderen Person Schuld und nennen Gründe wie, dass sie sich zu schnell verlieben würde, nicht passend ist, beleidigend gewesen ist, oder, dass ein Beenden der Beziehung nicht akzeptiert wurde und man Ghosting als Ausweg gesehen hat. Weniger als die Hälfte meint, dass sie selbst am Ghosten schuld waren,

da sie jemand anderen kennengelernt haben, sich nicht wohl dabei gefühlt haben, die Beziehung auf andere Weise zu beenden oder dass sie einfach vergessen haben zu antworten. Rund 1/3 der Befragten ist der Meinung, dass sie keine Verpflichtungen der anderen Person gegenüber haben. Im Vergleich zu den geghosteten Personen, sind hier 29% statt 17% der Meinung, dass Dating Apps das ghosten vereinfachen. (Timmermans et. al., 2020, 10)

Ein weiteres Problem ist Catfishing, also Personen, die sich selbst attraktiver darstellen, oder, die sich als eine komplett andere Person ausgeben, um jemanden zu täuschen (Cambridge Dictionary - catfishing). Personen, die Catfishing betreiben machen das, um zu betrügen, aber auch aus Rache, oder um andere zu mobben. Weitere Gründe sich ein Catfish-Profil anzulegen, sind Profile anderer auszuspionieren, oder aus Schüchternheit bzw. Einsamkeit (Kaspersky).

Zu Beginn des Jahres 2022 schlägt der Film, „Tinder Swindler“ zu Deutsch „Der Tinder Schwindler“, eine Dokumentation vom Streaminganbieter Netflix, große Wellen. Ein Mann lernt Frauen über Tinder kennen, verführt sie und beraubt sie um ihr Geld. Er wird von seinen Ex-PartnerInnen in Kooperation mit der norwegischen Zeitung Verdens Gang und Interpol öffentlich bekannt gemacht und schlussendlich kurzzeitig inhaftiert (Morris, 2022).

„Love-Scam“ ist ein Phänomen, welches weltweit auftritt und ist eine Form des Catfishings. Die Polizei, sowie Banken warnen davor, dass man sich vor fremden Personen, die man auf Datingseiten kennen, sowie lieben lernt, in Acht nehmen muss und niemals Geld überweisen darf (Bank Austria).

2.5 Nutzungsmotive

Im folgenden Kapitel wird ein Überblick über die bisher erforschten Nutzungsmotive gegeben. Wie man anhand des kommenden Forschungsstandes zu Tindermotiven erkennen kann, ähneln bzw. basieren eine Vielzahl der Forschungsergebnisse denen von Timmermans & De Caluwé (2017a).

Menschen entscheiden laut kognitionspsychologischen Ansätzen mithilfe von rationalen, irrationalen und emotionalen Beweggründen. Meistens wird nicht das Für und Wider abgeschätzt, sondern man versucht kausale Wenn-Dann Zusammenhänge zu evaluieren (Liebel, 2011, 475).

Den Anstoß zu dieser Arbeit liefert die Ausformulierung „Tinder Motives Scala (TMS)“ von Timmermans und De Caluwé aus dem Jahr 2017. In vier unabhängigen Studien mit insgesamt 3262 ProbandInnen haben sie eine Skala bestehend aus 13 Hauptmotiven geformt. Diese Motivskala bildet die wichtigste Grundlage der Arbeit, da der empirische Teil diese prüfen und ergänzen soll, um einen neuen Blickwinkel zu erlangen. Absteigend anhand ihrer Ausgeprägtheit lauten die Motive wie folgt:

“Pass Time/Entertainment, Curiosity, Socializing, Relationship Seeking, Social Approval, Distraction, Flirting/Social Skills, Sexual Orientation, Peer Pressure, Travelling, Sexual Experience, Ex, Belongingness “
(Timmermans & De Caluwé, 2017a, 347)

In weiterer Folge haben Timmermans und De Caluwé (2017b) eine Studie, in der sie die unterschiedlichen Motive der TMS mit verschiedenen Charakterzügen wie extrovertiert, neurotisch, abenteuerlustig/offen für Neues, verträglich und gewissenhaft vergleichen, publiziert. Ihre Forschungsergebnisse zeigen, dass zum Beispiel neurotische Personen vor allem Social Approval und das Hinwegkommen über den/die Ex-FreundIn als Motiv sehen. Extrovertierte nehmen Tinder als eine Form von Unterhaltung (Entertainment) wahr und Personen, die offen für Neues sind, nutzen Tinder auf Reisen, um neue Leute kennenzulernen. (Timmermans & De Caluwé, 2017b, 78).

Betrachtet man die Motive von TindernutzerInnen, die nicht Single sind, gibt es Unterschiede. Das Suchen einer Beziehung, das Hinwegkommen über den/die Ex-PartnerIn, sowie sexuelle Orientierung und Flirten sind signifikant niedriger als bei Singles. Auf Tinder suchen vergebene Personen kurzweilige sexuelle Erfahrungen und Selbstbestätigung. Zusätzlich wollen sie wissen, was es auf dem „Datingmarkt“ momentan gibt (Curiosity) und möchten ihren eigenen Wert erfahren (Timmermans et. al, 2018, 136).

In einer niederländischen Studie von Sumter, et. al. (2017, 73) zum Thema, warum junge Leute Tinder nutzen, wird erläutert, dass die Motivation einen Partner zu finden, größer ist als eine Person für einen One-Night-Stand zu finden. Trotz dessen zeigt sich, dass 17% der Personen durch Tinder mindestens einen One-Night-Stand hatten (n=266). Männer sind häufiger auf der Suche nach einem Hook-Up und Gelegenheitssex (Casual Sex) (Sumter, 2017, 74). Ranzini & Lutz (2017, 91) hat eine Studie zu Tindermotiven und der Selbstpräsentation auf der App in den USA durchgeführt und unterstreicht die niederländischen Ergebnisse nochmals, indem er meint, dass Männer Tinder vor allem dann nutzen, wenn sie auf der Suche nach Hook-Ups sind. Zusätzlich wird noch hinzugefügt, dass Männer die App vermehrt auf Reisen nutzen oder, wenn sie auf der Suche nach einem Partner sind. Frauen hingegen sollen laut Ranzini & Lutz (2017, 91) Tinder nutzen, um neue Freundschaften zu schließen und Selbstbestätigung zu bekommen. Die Steigerung des Selbstwertgefühls und die Selbstbestätigung (Ego-Boost/ Ego-Push) sind zwei weitere Motive, die in der Literatur zitiert werden (Sumter et. al., 2017, 74; Ranzini & Lutz, 2017, 91).

Die Face-to-Face Kommunikation fällt einer Vielzahl an Personen schwerer als die Onlinekommunikation (Döring, 2018, 9). Aus diesem Grund schätzen TinderuserInnen die Simplizität der Tinder Chatfunktion, wobei sich auch bei diesem Ergebnis wieder ablesen lässt, dass einen geschlechterspezifischen Unterschied gibt, da vor allem Männer die simple online Kommunikation bevorzugen (Sumter et. al., 2017, 74).

2.6 Wohlbefinden

“As human well-being cannot be directly observed, it cannot be directly measured. Further, terms such as quality of life, welfare, well- living, living standards, utility, life satisfaction, prosperity, needs fulfilment, development, empowerment, capability expansion, human development, poverty, human poverty, land and, more recently, happiness are often used interchangeably with well-being without explicit discussion as to their distinctiveness.”
(McGillivray & Clarke, 2006, 3)

Soziale Netzwerke und Dating Apps können positive, sowie negative Effekte auf unser Selbstbewusstsein, unsere Selbstachtung, unseren Selbstwert und zusammengefasst auf unser Wohlbefinden haben (Utz, et. al., 2011; Her et. al., 2021, Coduto et. al., 2020; Orosz et. al. 2016). Das betrifft nicht nur Frauen und Männer, die sich auf Partnersuche begeben, sondern auch Paare die Social Media nutzen. Vorwiegend Männer und Frauen, welche ein niedriges Selbstbewusstsein haben, kämpfen aufgrund von Sozialen Medien mit Eifersucht in ihrer Beziehung, fühlen sich daher minderwertiger und lösen Unbehagen in der Beziehung aus (Utz et. al., 2011, 522). Obwohl man in derselben Studie ebenfalls betont, dass das Zurschaustellen der eigenen Beziehung gleichzeitig auch glücklich macht (Utz et. al., 2011, 524).

Die Frage, wie Onlinebeziehungen, Intimität und das Wohlbefinden der NutzerInnen zusammenhängen stellen sich Lomanowska und Guitton 2016. Es zeigt sich, dass soziale Kontakte, die online aufgebaut werden, ähnliche psychologische Effekte wie offline Beziehungen haben können. Als Beispiel wird genannt, dass man durch online Beziehungen das gleiche bzw. ein ähnliches Level an Intimität, Unterstützung und Selbstoffenbarung erreichen kann (Lomanowska & Guitton, 2016, 142).

Konzentriert man sich auf den Bereich Tinder und Dating Apps, so zeigen sich hier Gemeinsamkeiten in den publizierten Studien auf. Die Nutzung der Dating App Tinder kann positive, sowie negative Auswirkungen auf das Wohlbefinden haben. Allgemein lässt sich feststellen, dass Parallelen zwischen einer suchthaften Dating App Nutzung und einer Internet- bzw. Social Media Sucht vorhanden sind. So sinkt das Wohlbefinden, wenn man eine Sucht entwickelt hat und die App zwanghaft aufsuchen muss (Her et. al. 2021, 1313). Die Studien von Orosz et. al. (2016, 520) und Her et. al. (2021, 1314) betonen, dass man durch Matches kurzzeitig positives Feedback bekommt und das wiederum die Selbstachtung erhöht, und eine zwanghafte Nutzung

verstärkt. Die unendlich scheinende Auswahl an Swipe-Möglichkeiten unterstützt die suchtähnliche Nutzung der App (Orosz et. al., 2016, 520).

Personen, die auf der Suche nach einer ernsthaften Partnerschaft sind, fühlen sich meistens schlechter. Die intensive Suche und das Vergleichen mit anderen UserInnen hemmen das Wohlbefinden. Vor allem der ständige Vergleich mit FreundInnen und NutzerInnen, die erfolgreicher wirken, scheint negative Auswirkungen auf Personen zu haben (Her et. al., 2021, 1314). Vorwiegend einsame Personen nutzen Dating Apps, um diese Einsamkeit zu lindern, wenn sie aber erfolglos sind, dann hat das besonders schlechte Auswirkungen auf ihr Dasein. Sie sind auch diejenigen die am meisten mit Abhängigkeit und zwanghafter Nutzung von Tinder, sowie sozialen Netzwerken zu kämpfen haben (Coduto et. al., 2020, 225f)

Positive Auswirkungen gibt es auf UserInnen, die hingegen sehr erfolgreich auf Dating Apps sind und ein starkes Selbstbewusstsein haben. Die Möglichkeit viele Matches und Komplimente zu bekommen, wirkt sich positiv auf die NutzerInnen aus und kann Angst und Unzufriedenheit hemmen (Orosz et. al. 2016, 520; Her et. al., 2021, 1315)

Die Forschung zu Online Dating und Wohlbefinden (well-being) scheint noch große Lücken aufzuweisen (Utz et. al., 2021; Lomansowska et. al., 2016; Her et. al., 2021). Der Fokus der Forschung liegt vor allem auf den negativen Aspekten wie Einsamkeit, Unzufriedenheit und Suchtverhalten. Das bestätigt das Forschungsvorhaben nochmals, damit hier weitere Erkenntnisse gewonnen werden. Vor allem die positiven Auswirkungen, wie zum Beispiel die Steigerung des Selbstbewusstseins, das Wohlfühlen im eigenen Körper und der Spaß, den die App mit sich bringt, sollen genauer in Betracht gezogen werden.

3 Theoretische Rahmung

3.1 Austauschtheorien

Die Austauschtheorien werden in den Sozial-, wie auch in den Wirtschaftswissenschaften verwendet, um das Prinzip des Gebens und Nehmens zu erklären. Sie besagen, dass man die eigenen Gewinne maximieren und die Kosten minimieren möchte. Wenn das Gegenüber die Bedürfnisse befriedigt, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man den Austausch weiterführt (Hill & Kopp, 2013). In der Literatur werden Theorien wie Homans Exchange-Theory (1958, 1968, 1976) genauso wie Thibaut & Kelleys (1978), sowie die Ressourcentheorie von Foa und Foa (1974, 1980) zitiert. Neben dem ökonomischen Austausch gibt es auch den sozialen Austausch, wie beispielsweise Fürsorge oder Zuneigung (Hill & Kopp, 2013). In dieser Arbeit soll der Fokus auf dem Austausch innerhalb Liebesbeziehungen bzw. angehenden Liebesbeziehungen stehen und das anhand der Feststellungen von Sozialwissenschaftler Blau.

Laut Blau (1964) ist der soziale Austausch einerseits ein Zeichen von Liebe und andererseits ein Zeichen von kalkulierten Verhalten und persönlichen Vorteilen. Menschen genießen es anderen Menschen etwas Gutes zu tun. Oft spielt die Belohnung gar nicht die große Rolle, sondern dass man jemanden etwas Gutes getan hat und sich selbst somit was Gutes tut. Austausch kann nur basieren, wenn man seinem Gegenüber vertraut und dieses Verhältnis gepflegt wird (Blau, 1964). So kann mit dem Austausch eine Bindung zwischen Menschen erzeugt werden, die auch Hierarchie herstellen kann. Ein Beispiel wäre: Wenn Person A, Person B großzügig beschenkt, aber Person B kein Geschenk im selben Wertausmaß zurückgeben kann, entsteht ein Machtverhältnis, man ist etwas schuld (Blau, 1964, 76).

Sozialer Austausch kann viele Formen haben, so kann man Ideen, Rezepte, Waren, aber auch Zuneigung austauschen (Blau, 1964, 88). In einer Beziehung schenkt man sich Zuneigung und Aufmerksamkeit und dies zumeist bedingungslos. Man baut ein intensives Vertrauen in sein Gegenüber auf, um sicherzugehen, dass der PartnerIn einen nicht verlässt. In einer Partnerschaft sucht man Commitment und dieses wird manchmal auch durch Trennungsdrohungen gefordert. Trennungsdrohungen und die Abhängigkeit von Zuneigung und Komplimenten des Partners oder der Partnerin

können das Gleichgewicht einer Beziehung kippen und den Austausch hemmen (Blau, 1964, 76ff).

Blau betont, dass sozialer Austausch ein Mix aus Berechenbarkeit der persönlichen Vorteile und dem Ausdruck der Liebe ist (1964, 112). Er führt weiter aus, dass das gute Aussehen einer Frau nicht ausreicht, um einen Mann an sich zu binden. Ein Mann fühlt sich bei der Auswahl seiner Partnersuche zwar von der Optik hingezogen, jedoch muss der Charakter die Anziehung verstärken und er muss Vorteile aus der Beziehung ziehen können. Skopek (2012, 59) betont, dass man zum Beispiel auch Status gegen Schönheit tauscht und deswegen erfolgreiche Männer schöne Frauen heiraten – sie wollen den Status und die Männer wollen eine schöne Partnerin.

Die Ausführung der sozialen Austauschtheorien nach Blau (1964) sind als theoretische Rahmung gewählt worden, um zu untersuchen, ob es in der Nutzung der App Tinder ebenfalls zu einem Tausch kommt. Genauer gesagt, soll beleuchtet werden, ob man Unterhaltung, Komplimente, Zeitvertreib, etc. untereinander austauscht.

3.2 Uses & Gratification Ansatz

Der Uses & Gratification (U&G) Ansatz ist seit den 1950er Jahren Teil der Kommunikationswissenschaft (Ruggiero, 2000, 5). Die MedienrezipientInnen werden als aktive NutzerInnen wahrgenommen und man widerlegt hiermit die Stimulus-Response Theorie, die besagt, dass Menschen nur auf Reize reagieren. (Burkart, 2015, 221)

Burkart (2015, 221f) fasst in seinem Standardwerk „Kommunikationswissenschaft“ zusammen, dass sich der Uses & Gratification (U&G) Ansatz vor allem mit der bewussten Medienwahl der RezipientInnen auseinandersetzt. Die Nutzungsmotive können variieren.

Katz et. al. (1974, 21) betonen, dass das Publikum beim U&G Ansatz aktiv ist und sich ihre Medien aktiv aussucht. Die Nutzung kann jedoch trotzdem beiläufig sein. Medien stehen in direkter Konkurrenz mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Bedürfnisbefriedigung. Die RezipientInnen suchen oder erkennen die Inhalte, die in ihrem Interesse liegen. Das rezipierte Objekt muss vom Nutzenden selbstständig interpretiert und verwertet werden (Burkart, 2015, 222)

Der Uses & Gratification Ansatz wird nicht von allen ForscherInnen positiv bewertet. Burkart (2015, 235) fasst die Kritik von KommunikationswissenschaftlerInnen zusammen, die behaupten, dass es bei der U&G noch an Theorie fehle oder man nicht davon ausgehen darf, dass Menschen motiv- und bedürfnisorientiert handeln.

Der Uses & Gratification Ansatz ist für die Arbeit ausgewählt worden, da er sich mit dem/der aktiven NutzerIn auseinandersetzt. Diese Theorie bietet die Möglichkeit die TindernutzerInnen nicht von einer Reiz-Reaktionsperspektive zu betrachten, sondern die bewusste Wahl und den Gebrauch der App Tinder zu beleuchten. Es soll diskutiert werden, wie die Appnutzung zur Bedürfnisbefriedigung benutzt wird und dass viele verschiedene UserInnen, dieselbe App aus unterschiedlichen Gründen und Motiven nutzen.

3.3 Soziale Informationsverarbeitung

Dörings Ausführung der sozialen Informationsverarbeitung basiert auf den Grundlagen von Walthers „Social information preocessing perspective“ aus dem Jahr 1992. Sie zählt zu den Theorien des medialen Kommunikationsverhalten, genau gesagt zu der computerermittelnden Kommunikation.

In der Erläuterung aus dem Jahr 2003 beschreibt Döring (2003, 161), dass wir Menschen uns an die Kommunikation anpassen und es keine technisch-bedingte Veränderung der Kommunikation gebe. Sie bezieht sich auf Rutter 1987 und dessen Cuelessness-Modell, welches sich damit auseinandersetzt, wie man mit nicht verfügbaren sozialen Hinweisen interagiert.

Der Textkommunikation bzw. dem Chatten wird vorgeworfen, dass man durch den Verlust der nonverbalen Kommunikation Emotionen nicht passend vermitteln kann. Textzeichen wie Emojis, GIFs (Graphics Interchange Format) und Sticker sollen dieses Fehlen kompensieren. Ebenfalls soll durch die Verwendung von Großbuchstaben, genauso wie durch das Nutzen von Ausrufe- oder Fragezeichen eine emotionale Kommunikation entstehen können (Döring, 2003, 162ff)

Ein zusätzlicher Aspekt der sozialen Informationsverarbeitung ist, dass man für die textliche Kommunikation länger braucht. Nonverbale Inhalte müssen erst in Texte umgewandelt werden. Man nimmt sich mehr Zeit, um passende Formulierung zu treffen (Döring, 2003, 161). Das Internet dient als eine Form von sozialen Handlungsraum, in dem private Gefühle geäußert werden können. Der Vorteil ist, dass Themen dadurch schneller angesprochen werden als bei der Face-to-Face Kommunikation (Döring, 2003, 162f).

Bei der Onlinekommunikation können verschiedene Herausforderungen auftreten, wie zum Beispiel:

- *„wenn Personen die netzspezifischen Ausdrucksmittel nicht beherrschen (Kompetenz),*
- *wenn sie sich nicht die Mühe machen, sie einzusetzen und auf verbalen Wegen ausführliche Erklärungen abzugeben (Motivation),*
- *wenn sie durch soziale Normen (z.B. Zwang zur Sachlichkeit) davon abgehalten werden, netzspezifische expressive Aussagen oder Gesten zu verwenden,*

- *wenn nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, um eine lebendige Kommunikationsatmosphäre auf der Basis getippter Botschaften entstehen lassen.“*
(Döring, 2003, 163)

Vor allem bei der App Tinder, wo es üblich ist, dass man mit mehreren Personen gleichzeitig kommuniziert, können diese Kommunikationsprobleme auftreten. Die Ansätze der sozialen Informationsverarbeitung wurden als Fokus für die Arbeit gewählt, da ebenfalls beleuchtet wird, ob digitales Dating das klassische Treffen und Dating ersetzen kann. So wird der Frage nachgegangen, ob wir genug Zeit, Kompetenz und Motivation haben, um uns mittels Text zu Dating.

4 Methode

4.1 Forschungsfragen

Basierend auf der bereits erfolgten Literaturrecherche wurden drei Forschungsfragen aufgestellt.

Die Hauptfrage lautet:

FF1: Welche Motive, neben der Suche einer Kurz-/Langzeitbeziehung, haben TinderuserInnen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren?

Die Forschungsfrage unterteilt sich wie folgt: Es geht einerseits um die Nutzungsmotive der Dating App. Wie zuvor erwähnt gibt es hierzu schon einige englischsprachige Studien, jedoch sollen diese Motive aktualisiert und gegebenenfalls ergänzt werden (Kapitel 2.5). Andererseits wird das Alter eingegrenzt. Somit beinhaltet die gewählte Alterspanne den Großteil der Ziel- und Nutzungsgruppe von Tinder (Iqbal, 2022). Diese Forschungsfrage soll im Zuge der Arbeit beantwortet werden und Aufschluss über unbekannte Nutzungsmotive geben, sowie beleuchten welche Nutzungsmotive hauptsächlich angegeben werden.

Im Zuge dessen sind noch zwei weitere Unterfragen aufgestellt worden:

FF2: Wie unterscheidet sich die Tindernutzung und die Nutzungsmotive zwischen Mann und Frau?

Mit dieser Frage sollen die Unterschiede zwischen den Geschlechtern diskutiert werden. In bisheriger Literatur wird dieses Thema vereinzelt angeschnitten, jedoch fehlen auch hier Forschungsergebnisse aus Österreich. Aus diesem Grund werde ich die Motive auch aus einer Geschlechterperspektive beleuchten. Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen genau ausgearbeitet werden.

Die letzte Frage lautet:

FF3: Welchen Effekt hat die Nutzung des Datingportals auf das eigene Wohlbefinden?

Das Wohlbefinden und die Dating App hängen in verschiedenen Perspektiven zusammen. So können sich zum Beispiel Komplimente positiv auf das Selbstwertgefühl auswirken. Mit dieser Frage soll erläutert werden, inwieweit die positive Bestärkung ein Grund für die Nutzung der App ist. Ist der sogenannte „Ego-Push“ ausschlaggebend für das Tindern oder nur ein positiver Nebeneffekt? Genauso könnte die Appnutzung eine abendliche Routine gegen Langeweile und für Entspannung sein.

Ich bin optimistisch, dass sich die gewählten Forschungsfragen mithilfe der Literatur und dem empirischen Teil der Arbeit zielführend beantworten lassen. Die theoretische Rahmung setzt den passenden Fokus auf die NutzerInnen und die Bedürfnisbefriedigung dieser. Die NutzerInnen werden als aktiv agierende Personen angesehen. Die Forschungsfragen sind so gewählt, dass sie im Rahmen einer Masterarbeit passend sind, ohne den Rahmen der Zeit und Ressourcen zu sprengen.

4.2 Qualitative Methode

Für den empirischen Teil werden qualitative Leitfadeninterviews durchgeführt und danach mittels der computergestützten Auswertung analysiert. Ursprünglich sind Leitfadeninterviews und eine darauffolgende quantitative Onlinebefragung angedacht gewesen. Nach einer umfangreichen Literaturrecherche und dem Verfassen des Forschungsstands, erscheint eine Vielzahl an qualitativen Interviews jedoch passender. Die Recherche zeigt, dass der Themenbereich noch nicht ausreichend in der Tiefe untersucht wurde. Die qualitative Forschung eignet sich auch aus dem Grund für die Thematik besser, da neue Nutzungsmotive entdeckt und nicht nur geprüft werden sollen (Sprenger, et. al. 2015, 28). Aus diesem Grund fokussiert sich die Arbeit auf eine intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Interviewauswertungen. Bei einer quantitativen Umfrage könnte man womöglich keine neuen, reliablen Ergebnisse generieren (Sprenger, et. al. 2015, 11ff). Die Methode dieser Arbeit ist daher nicht-standardisiert und der Forschungsverlauf wird typisch für die qualitative Sozialforschung offen und reflexiv gehalten (Lamnek & Krell, 2016, 33). Das Sample ist nicht repräsentativ auf die Grundgesamtheit, da keine Zufallsstichprobe gezogen wurde, sondern die InterviewpartnerInnen nach der Grounded Theory ausgesucht wurden (Lamnek, 2016, 16).

4.2.1 Leitfadeninterview

Exkurs Datenschutz: Um die Sicherheit und den Datenschutz der Interviewpersonen zu gewähren, wird nach den ethischen Richtlinien des Kommunikationsdepartment der Universität Wien gearbeitet. Sämtliche Daten werden anonymisiert und für Dritte nicht zugänglich aufbewahrt. Es wird auf eine Gender Balance geachtet und das Wohlbefinden der InterviewpartnerInnen steht im Vordergrund. Sie werden bei der Rekrutierung auf die Inhalte der Masterarbeit hingewiesen, sowie auch nochmal zu Beginn des Interviews aufgeklärt und es wird betont, dass sie jederzeit abbrechen können. Die Audiodaten sind auf einem privaten Datenträger, unzugänglich für Dritte, gespeichert und werden an niemanden weitergegeben (Universität Wien).

Leitfadeninterviews sind ausgewählt worden, da diese die notwendige Vorlage bieten, um die relevanten Themen zu bearbeiten (Kruse, 2015). Für das Forschungsinteresse sollen Nutzungsmotive und die Auswirkungen Tinders auf das Wohlbefinden erfragt werden. Eine genaue Betrachtung der NutzerInnen kann mit der offenen

Interviewführung erfolgen und gemeinsam mit dem Forschungsstand, sowie der theoretischen Rahmung das notwendige Wissen erarbeiten, damit die Forschungsfragen beantwortbar sind.

Die Fragestellung soll offen gestaltet werden, sodass das Gegenüber möglichst frei erzählen kann und neue Perspektiven eingefangen werden können (Brosius, et. al., 2016, 107). Der Leitfaden orientiert sich an Misochs (2019, 68) Vorgehen und wird sich in eine „*Informationsphase, Aufwärmphase, Hauptphase und Ausklang- und Abschlussphase*“ gliedern.

Der Leitfaden unterteilt sich in folgende Themenbereiche und befindet sich im Anhang ab Seite 80:

- **Informationsphase:**

Zuerst kommt kurzer Smalltalk und der Person wird erklärt, dass das Gespräch aufgezeichnet wird. Danach wird auf das Grundthema aufmerksam gemacht und die Datenschutzerklärung und die Anonymität der Daten betont. Letztendlich erfolgt auch der Hinweis, dass das Interview jederzeit abgebrochen werden kann und falls eine Frage unangenehm oder zu intim scheint, man jederzeit vom Gespräch zurücktreten kann.

- **Aufwärmphase:**

Grundlegende soziodemographische Fragen werden gestellt. Hier wird nach dem Alter, dem Beruf, Hobbys und dem Beziehungsstatus gefragt. Diese Fakten sind für die Auswertung der Interviews wichtig und helfen auch das Gespräch ein wenig aufzulockern.

- **Hauptphase:**

Themenblock 1: Beschreibe deine Tindernutzung. In dieser Phase klären sich grundlegende Fragen zur Tindernutzung der Person. So wird nach der Regelmäßigkeit gefragt, aber auch wie lange und wie häufig die App genutzt wird. Weitere Fragen werden dazu gestellt, ob man Freunde hat, die dank Tinder eine Beziehung eingegangen sind und ob man Apps wie Spotify oder Instagram mit dem Tinderprofil verknüpft hat. Genauso wird erfragt, welche positiven und negative Seiten die App

Tinder hat, um herauszufinden was an der App aber auch was an der persönlichen Nutzung der App gut und schlecht empfunden wird. Sinn und Zweck dieses Frageblocks ist es einerseits Informationen über die Person und dessen Bezug zu Tinder zu gewinnen, aber auch andererseits, um Bezug zum Uses & Gratification Ansatz herzustellen. Die Fragen sollten zeigen, wie aktiv, wie lange und aus welchen Gründen die App Tinder genutzt wird.

Themenblock 2: Datingverhalten. Im nächsten Themenblock liegt der Fokus auf den subjektiven Erfahrungen mit Tinder und Tinderdates. Fragen nach der Attraktivität eines Profils und zu Erfahrungen mit Tinderdates sind gestellt worden. In diesem Block sind die Befragten auch mit einer intimen Frage über eigene Erlebnisse mit One-Night-Stands und Hook-Ups, dank Tinder, konfrontiert worden.

Themenblock 3: Wohlbefinden und Emotionen. Im letzten Fragenblock liegt der Fokus auf dem persönlichen Empfinden bei der Appnutzung. Aus diesem Grund beleuchten die Fragen wie sich die App, Matches und Superlikes auf die Wahrnehmung der eigenen Optik und des Selbstbewusstseins auswirken. Die Fragen zielen darauf ab, herauszufinden, ob Tinder als eine App für die Aufwertung des eigenen Selbstwertgefühls verwendet wird. Bei diesen Fragen wird auch Bezug zu den Austauschtheorien hergestellt, da beleuchtet wird, ob Komplimente, Matches, Langeweile und Unterhaltung in einer Form des Austausches miteinander agieren. Danach rückt die Theorie der sozialen Informationsverarbeitung noch in den Vordergrund, um herauszufinden, ob die Onlinekommunikation die Face-to-Face Kommunikation ablöst und wie miteinander getextet wird.

- **Abschlussphase:**

Schlussendlich wird gefragt, ob die Person bitte sämtliche Nutzungsmotive der App Tinder aufzählen kann. Danach wird ein Danke für die Zeit ausgesprochen. Die InterviewpartnerInnen werden noch gefragt, ob es noch offene Punkte oder Fragen ihrerseits gibt. Wenn kein Nachtrag mehr kommt, wird das Interview beendet.

4.2.2 Auswahl der InterviewpartnerInnen

Die Suche nach InterviewpartnerInnen erfolgt nach dem Prinzip des Theoretical Samplings der Grounded Theory. Beim Sampling wird zunächst ein/e passende/r

KandidatIn ausgewählt, befragt, analysiert und kodiert. Nach der Auswertung wird eine neue Interviewperson, die neue Erkenntnisse für die Kategorien bringen kann, befragt und man startet den Prozess von neu (Glaser & Strauss, 2006). Das Material wird ständig miteinander verglichen und man verfolgt das Ziel neue Perspektiven und Aspekte in den Forschungsprozess einzubringen (Strübing, 2021, 32). Das Verfahren erfolgt zirkulär und wird so lange durchgeführt, bis keine neuen Ergebnisse hinzukommen und man theoretische Sättigung erreicht. (Misoch, 2019, 206). Das Prinzip der Saturation wird erzeugt, wenn der/die ForscherIn keine neuen Inhalte mehr generieren kann und stets auf bereits ermittelte Daten stößt (Glaser & Strauss, 2006, 63).

Vor der Durchführung der Interviews ist mit allen PartnerInnen ein Gespräch geführt worden, um herauszufinden, ob sie passende KandidatInnen sind. Meist sind es Personen aus dem erweiterten Freundes- oder Bekanntenkreis, wie ehemalige StudienkollegInnen, SchulkollegInnen oder FreundInnen von Bekannten gewesen, wodurch man ein ausführliches Vorabgespräch verkürzen konnte. Wichtig hierbei ist herauszufinden, ob die Person in das Sampling passt und neue Erkenntnisse für die Arbeit bereitstellen kann.

Sämtliche Interviewpersonen müssen aufgrund des Forschungsinteresses zu folgender Gruppe gehören:

- männlich oder weiblich
- heterosexuell
- zwischen 20 und 30 Jahren alt
- aktive oder ehemalige NutzerInnen der Dating App Tinder
- wohnhaft in Österreich

In einem Zeitraum von einem Monat wurden insgesamt 17 Leitfadeninterviews durchgeführt (Tabelle 1). Sämtliche Interviews sind entweder über Zoom oder persönlich abgehalten worden. Face-to-Face Interviews bzw. Videotelefonate sind gewählt worden, damit man eine vertraute und persönliche Ebene bei der Interviewsituation herbeiführen konnte. Ich habe versucht mich mit sämtlichen GesprächspartnerInnen persönlich zu treffen, teilweise ist das aufgrund der zeitlichen, oder örtlichen Komponente nicht möglich gewesen und somit musste auf Zoom Interviews ausgewichen werden. Da es sich um ein sensibles Thema handelt, ist auf

eine ruhige und vertrauliche Wohlfühlatmosphäre geachtet worden. Bei sämtlichen Interviews ist vorab geklärt worden, dass man eine ruhige Umgebung finden soll, wie zum Beispiel ein ruhiges Zimmer oder bei den persönlichen Treffen entweder zu Hause oder in einem Kaffeehaus. Das längste Interview ist 27 Minuten, während das kürzeste 11 Minuten gedauert hat.

Die Interviewfragen sind so gewählt, dass man stets einen Bezug zu den Theorien bzw. zu den Forschungsfragen herstellen kann. Im Zentrum steht immer die Forschungslücke und diese möglichst präzise füllen zu können. Während der Interviewdurchführung ist darauf geachtet worden, dass die Person alle Fragen in einem passenden Ausmaß beantwortet. Die Interviews sind mit der Sprachmemofunktion eines Smartphones aufgezeichnet worden bzw. durch die Aufnahmefunktion bei Zoom.

Interview	Alter	Geschlecht	Notiz zu der Person
1	26	männlich	lockeres Dating, Reisen, teils kostenpflichtiges Abo
2	21	männlich	Spaß, Zeitvertreib, Reisen
3	27	männlich	Dating, kritische Ansicht
4	22	weiblich	Einsamkeit, kritische Ansicht, neue Leute an neuen Orten kennenlernen, Bestätigung
5	23	weiblich	Dating, Bestätigung
6	24	weiblich	Dating, neue Leute an neuen Orten kennenlernen,
7	24	männlich	Zeitvertreib, keine Tinderdates
8	28	männlich	One-Night Stands, Hook-Ups, Dating, teils kostenpflichtiges Abo
9	22	weiblich	Instagram Follower, neue Leute kennenlernen, kritisch
10	25	weiblich	Neugier, lockeres Dating
11	27	weiblich	Zeitvertreib, Dating, Beziehung dank Tinder
12	30	weiblich	neue Leute an neuen Orten kennenlernen, Dating
13	24	weiblich	Spaß, lockeres Dating, Beziehung dank Tinder
14	24	männlich	Dating, Zeitvertreib, Beziehung dank Tinder, teils kostenpflichtiges Abo

15	24	männlich	Lockeres Dating, Reisen, teils kostenpflichtiges Abo
16	23	weiblich	Neugier, keine Dates, Instagram Follower
17	30	männlich	Dating, teils kostenpflichtiges Abo

Tabelle 1 Übersicht der Interviewpersonen, eigene Darstellung

4.2.3 Auswertung mittels computergestützter Inhaltsanalyse

Bei der Analyse halte ich mich an die Ausführung von Kuckartz (2018), bzw. Rädiker und Kuckartz (2019). Die verwendete Software ist MAXQDA und ist ausgewählt worden, da in früheren Arbeiten schon mehrfach dieses Programm zum Transkribieren, Codieren und Auswerten benutzt worden ist.

Bevor mit der Auswertung begonnen worden ist, sind zuerst alle Interviews transkribiert worden (Anhang, 82). Beim Transkribieren sind die vorgeschlagenen Regeln Kuckartz' (2018, 166ff) angewendet worden. Ich, als Interviewerin, bin immer als A, das Gesprächsgegenüber ist als B bezeichnet worden. Bei den Transkripten sind Pause immer durch eine Klammer mit drei Punkten markiert. Kurze Zustimmungszeichen wie „Mhm“ oder auch „Äh“ und „Ahm“ sind nur transkribiert, wenn sie markant sind. Sprecherwechsel kennzeichnen sich stets durch einen Absatz. Wenn jemand gelacht hat, ist das ebenfalls als (lacht) in das Transkript einbezogen worden. Schon während des Schreibens sind alle Inhalte anonymisiert worden, so sind Namen und Ortsbezeichnungen geändert worden. Beim ersten Teil der Interviews, der soziodemographischen Daten ist beim Wohnort das Bundesland bzw. die Stadt, in Österreich angegeben und bei der Jobbeschreibung ist nur ein Überbegriff notiert. Zum Beispiel ist die Studentin der Betriebswirtschaftslehre nur Studentin oder die Verkäuferin bei Peek & Cloppenburg eine Verkäuferin in der Modebranche (Kuckartz, 2018, 166ff).

Wie bereits erwähnt, sind die InterviewpartnerInnen anhand der Grounded Theory ausgewählt worden. Aus diesem Grund ist jedes Interview nach der Durchführung und Transkription ein erstes Mal codiert worden. Die Codes sind anhand des Interviewleitfadens, des Vorwissens und der Forschungsfragen gebildet und laufend im Prozess ergänzt worden (Rädiker & Kuckartz, 2019, 98ff). Nachdem ich anhand

des vorerst ausgewerteten Materials die Interviewdurchführung stoppen konnte, da keine neuen Informationen dazugekommen sind und das Sample somit als gesättigt angesehen werden konnte, sind sämtliche Interviews noch zweimal codiert worden. Einerseits wurden Unterkategorien hinzugefügt und andererseits wurden Codes angepasst. Die Kategorie „Motive“ wurde zum Beispiel beim ersten Durchgang ohne den Unterkategorien codiert erst beim zweiten Durchgang sind die Subkategorien hinzugefügt worden. Das hierarchische Categoriesystem hat den Vorteil, dass das Schema durch die Ober- und Unterkategorien übersichtlich gestaltet ist (Rädiker & Kuckartz, 2019, 96). Im Endeffekt sind folgenden zehn Kategorien samt 29 Unterkategorien festgelegt und 679 Inhalte wurden codiert (Tabelle 2).

Liste der Codes	Häufigkeit
Codesystem	679
Tinternutzung	2
Gründe des Downloads	20
Zeitpunkt Download	22
Zeit	18
Aboform	16
Umfeld	0
Freunde, die Tinder nutzen	18
Beziehungen dank Tinder eigene	16
Appverknüpfung	2
Spotify	12
Instagram	37
Vorteile der App	31
Nachteile der App	56
Tinder Profil anderer	21
Attraktiv	25
Unattraktiv	21
Tinderdates	41
One-Night-Stand	16
Hook-Up	12
Wohlbefinden	9
Selbstwertgefühl	23
Eigenes Aussehen	5

Match	21
Superlike	18
Kommunikation	5
Chatten	36
Face-to-Face	27
Textart	24
Motive	8
Einsamkeit	5
One-Night-Stand / Hook-Up	9
Partner finden	12
Neugier	7
Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	10
Instagram	7
Reisen und neue Orte	16
Spaß	14
Zeitvertreib	12
neue Leute kennenlernen	25

Tabelle 2 Liste der Codes, eigene Darstellung

Im Anhang auf Seite 158 findet man die Kategoriedefinitionen, wo mittels einer inhaltlichen Beschreibung, einer Anwendungsbeschreibung und einem passenden Ankerbeispiel die Kategorien und Subkategorien erklärt werden (Rädiker & Kuckartz, 2019, 101). Eine Tabelle mit sämtlichen codierten Textstellen ist ebenfalls im Anhang ab Seite 167 auffindbar.

5 Ergebnisse der Interviews

Im folgenden Kapitel werden sämtliche Interviews anhand des Kategorieschema (Anhang, 167) zusammenfassend präsentiert. Die Ergebnisse werden durch exemplarische direkte sowie indirekte Zitate aus den Interviews nochmals verdeutlicht. Darauf folgt ein Zwischenfazit.

5.1 Tindernutzung

5.1.1 Gründe des Downloads

Die Gründe der Nutzung überschneiden sich häufig mit den Motiven der Tindernutzung, jedoch soll hier auch der Auslöser für das Downloaden der App in Betracht gezogen werden. Die GesprächspartnerInnen wählen hauptsächlich Tinder, um schnell und einfach neue Leute kennenlernen zu können. *„Und ja, eigentlich mehr oder weniger, weil es jeder runtergeladen hat und um Mädels kennenzulernen.“* (I7_24_m, Z 26ff). Genauso wird aber auch genannt, dass man von Freunden dazu überredet bzw. die App empfohlen worden ist und man sich aus diesem Grund die App gedownloadet hat. (I3_27_m, Z 21ff)

Weitere Punkte sind Neugier, das Bekämpfen der Einsamkeit, Partnersuche aber auch die Suche nach SexpartnerInnen. Eine genaue Ausführung erfolgt im Kapitel Motive.

5.1.2 Zeitpunkt des Downloads

Beim Zeitpunkt des Downloads ist der Beginn der Corona Pandemie im Jahr 2020 ein ausschlaggebender Faktor gewesen.

„Du ja, oder Ende 2019, also wirklich aktiv - ähm -ja Anfang 20 kann man eigentlich sagen, ich hatte es schon vor der Pandemie sage ich jetzt noch mal, aber da halt irgendwie eher sporadisch“ (I14_24_m, Z 39ff). Mehrere Befragte betonten, dass sie im Winter 2020, also vor rund zwei Jahren ihr Tinder aktiviert haben. Aber auch der Umzug in eine neue Stadt dient als Auslöser, um die App herunterzuladen (I12_w_30, Z 23ff).

5.1.3 Zeit

Die Zeitspanne geht von wenigen Minuten ein paar Mal in der Woche zu mehrmals täglich stundenlang. Viele nutzen es vor allem abends als Zeitvertreib. So gibt es NutzerInnen, die die App häufig und lange öffnen *„meistens am Abend nach der Arbeit, aber gerne auch zwischendurch mal in den Öffis, auch unter Beobachtung der Sitznachbarn. (Lacht) Aber ja, meistens am Abend nach der Arbeit und relativ viel eigentlich. Es ist ein*

bisschen Zeitvertreib auch. Einfach so lange wischen bis der Daumen nicht mehr kann.“ (I17_30_m, Z 31ff) aber genauso gibt es Personen, die nur wenig Zeit auf der App verbringen „Sagen wir 2- bis 3-mal die Woche ungefähr. Und wo ich dann schon meistens immer tu, dann immer, wenn ich unterwegs bin, wenn ich woanders bin, dann ist die Neugierde so groß“ (I12_30_w, Z 43ff).

5.1.4 Aboform

Alle Befragten haben das kostenlose Abonnement genutzt. Einzelne männliche Interviewpartner haben sich kurzzeitig auch für die kostenpflichtige Tinder Gold Variante entschieden. Wie im Kapitel 2.1 zu lesen ist, gibt es Tinder+, Tinder Gold und Tinder Platinum. Die Gründe sich für ein kostenpflichtiges Abo zu entscheiden, sind zum Beispiel, dass man den Ort verändern und deswegen neue Personen kennenlernen kann „Ja, es war so, irgendwann hast du mal alles durchgeswipet und ähm ja, dann fängt das wieder von vorne an, aber du kennst keine neuen Leute mehr und ja dann habe ich mir gedacht ich lade mir das Tinder Gold runter, da hast du, ich glaube, 9-10 € im Monat gezahlt und dann hast du einfach mehr Möglichkeiten gehabt, die App zu nutzen. Du hast dich irgendwie in anderen Ländern so einloggen können und dann halt durchswipen können. Und das habe ich gemacht. Das war ein bisschen aufregender, weil in Wien hast ja eh jede zweite auf Tinder irgendwie gekannt“ (I1_26_m, Z 45ff).

Diese Funktion wurde auch genutzt, um sich vor Urlauben schon Dates auszumachen (I15_24_m, Z 39ff). Ein Interviewpartner hat kurzzeitig von Tinder Gold auf Tinder Platinum gewechselt, da man bei dieser Version im Stapel vorgereiht wird und er das Gefühl gehabt hat, „dass man dann noch viel, viel leichter Matches bekommt“ (I17_30_m, Z 42ff).

5.1.5 Fazit Tindernutzung

Im ersten Themenblock werden die ersten Motive wie neue Leute kennenlernen, Neugier und der Zeitvertreib bereits genannt. Die interviewten TindernutzerInnen verbringen aktiv ihre Zeit auf der Datingapp, manche alle paar Tage für wenige Minuten, andere mehrmals täglich und als Abendritual. Der Zeitpunkt des Appdownloads hängt häufig mit dem Ende einer Beziehung, Einsamkeit oder mit dem Beginn der COVID-19 Pandemie und den Ausgangsbeschränkungen zusammen. Wie im Uses & Gratification Ansatz betont wird (Kapitel 3.2) können die Nutzungsmotive variieren, dennoch befinden sie sich alle auf derselben App. Sämtliche Befragten

nutzen die kostenlose Version der App, jedoch haben die männlichen Gesprächspartner phasenweise auch die kostenpflichtigen Versionen der App genutzt.

5.2 Umfeld

5.2.1 Freunde, die Tinder benutzen

Sämtliche InterviewpartnerInnen haben in ihrem Bekannten- bzw. Freundeskreis Personen, die Tinder nutzen. So meint eine Interviewte, dass „*also eigentlich fast alle*“ in ihrem Umfeld Tinder verwenden (I6_24_w, Z 43). Eine andere Person bestärkt diese Aussage und betont, dass alle, die Single sind, ein Profil auf der Datingapp besitzen (I17_30_m, Z 51). Dennoch erwähnen einige GesprächspartnerInnen, dass der Trend von Tinder zurückgeht und auch andere Datingapps wie Bumble genutzt werden (I3_27_m, Z 39; I11_27_w, Z 69ff).

5.2.2 Beziehungen dank Tinder

Nur eine einzige Person der 17 Interviewten hat in ihrem engen Freundeskreis keine Person, die dank Tinder in einer Beziehung ist (I15_24_m, Z 24). Neben denen, die Freunde haben, die ihre Liebe über das Online Dating gefunden haben, gibt es auch InterviewpartnerInnen, die selbst dank Tinder ihre/n PartnerIn gefunden haben. So sagt jemand „*Ich. (Lacht) Und mein Freund. (Lacht) Also ja, ich kenne mehrere, ich kenne sicher fünf, sechs Leute, die sich über Tinder kennengelernt haben, oder vielleicht sogar mehr*“ (I11_27_w, Z 76ff).

5.2.3 Fazit Umfeld

Die Partnerwahl verschiebt sich vom persönlichen Kennenlernen zum digitalen Meeting. Bis auf eine Ausnahme haben alle InterviewpartnerInnen Personen in ihrem Freundeskreis, die mithilfe der Datingapp eine Partnerschaft eingegangen sind. Einige sind selbst in einer festen Partnerschaft mit jemanden, den sie über Tinder kennenlernen konnten. Alle Interviewten haben in ihrem Umfeld Freunde, die die App nutzen.

5.3 Appverknüpfung

Bei den Appverknüpfungen gibt es gespaltenen Meinungen, während die einen sämtliche Apps, in diesem Fall Spotify und Instagram, verbunden haben (I8_28_m, Z 55), so gibt es andere, die klar dagegen sind (I11_27_w, Z 82).

5.3.1 Spotify

Vor allem den Musikstreaminganbieter Spotify hatten wenige verknüpft. Es zeigt sich, dass einige es interessant finden, den Musikgeschmack der anderen Person zu sehen (I12_30_w, Z 104ff) und die App auch selbst aus diesem Grund mit dem eigenen Profil verbunden haben. Im Unterschied dazu finden andere die Verknüpfung mit Spotify irrelevant, da man daraus keinen Vorteil zieht (I11_27_w, Z 82).

5.3.2 Instagram

Bei der Social Media App Instagram spalten sich die Meinungen. So ist die Verknüpfung mit Instagram eine Form der Verifizierung, dass man echt ist, genauso wie eine Möglichkeit, um sich noch von vielen anderen Seiten zu präsentieren (I13_24_w, 61ff). Es wird beschrieben, dass man auf Instagram viel mehr Bilder sehe und mehr Einblick gewähren kann (I7_24_m, Z 52ff). Eine Person erzählt, dass das Chatten über Instagram mehr wert ist als nur über Tinder, da man durch das Weitergeben des Instagramprofils in eine persönlichere Ebene kommt (I14_24_m, Z 84ff). Ergänzend wird erwähnt, dass Instagram als Zwischenplattform diene, wenn man noch nicht so weit ist die Telefonnummer auszutauschen, aber trotzdem in ein anderes Chatverhältnis wechseln möchte (I12_30_w). Einige UserInnen berichten, dass sie ihr Instagram nicht öffentlich haben und nicht jedem die Einsicht in das Profil gewähren bzw. die Anfrage erst genehmigen müssten (I5_23_w, Z 61ff). Aber nicht nur die App wird verknüpft, sondern auch der Instagramname wird in den Beschreibungstext eingefügt. Das führt häufig dazu, dass man mehr FollowerInnen auf Instagram bekommt und seine Reichweite ausbauen kann (I16_23_w, Z 52ff). Der Aspekt der Followergenerierung wird bei den Motiven ausführlicher betrachtet, da es sich hier um ein Nutzungsmotiv handelt.

Die Verknüpfung mit Instagram wird aber auch kritisiert. Instagram ist etwas Privateres, wo man nicht jedem Zugriff geben möchte. So beschwerten sich die InterviewpartnerInnen darüber, dass innerhalb kürzester Zeit „*sehr komische Anfragen eingegangen sind*“ und Personen, die man nicht gematcht hat, das private Profil auf

Instagram gefunden und dann dort geschrieben haben (I10_25_w, Z 46 ff). Während sich andere auch darüber beschwerten, dass wenn man mit einer Person den Kontakt über Tinder abgebrochen hat, diese ebenfalls begonnen haben den Kontakt über Instagram zu suchen (I17_30_m, Z 59ff).

5.3.3 Fazit

Es ist nach den Appverknüpfungen gefragt worden, damit man die Selbstpräsentation der Personen auf Tinder besser greifbar machen kann und um zu sehen, wie viel sie Preis geben. Im Zuge dessen zeigt sich, dass die Instagramverknüpfung bzw. das Angeben des Instagramnamens eine Möglichkeit ist, um mehr FollowerInnen auf Instagram zu bekommen. Aus diesem Grund ist im späteren Verlauf auch Instagram als ein Motiv der Arbeit kategorisiert worden.

5.4 Vorteile der App

Der am häufigsten genannte Vorteil ist das Kennenlernen neuer Leute. Bei diesem Kennenlernen handelt es sich um ein Daten für One-Night-Stands bzw. Hook-Ups (I15_24_m, Z 56f), um eine/n potenzielle/n PartnerIn zu finden (I14_24_m, Z 289ff), oder auch um Freundschaften zu knüpfen (I4_23_w, Z 67ff). Vor allem wird erwähnt, dass man durch das Kennenlernen der verschiedenen Personen auch in neue Freundschaftskreise, neue Restaurants, sowie Bars kommt und verschiedene neue Orte entdecken kann (I6_24_w, Z 71ff; I10_25_w, Z 50ff). Das dient auch dazu während eines Urlaubs oder eines Umzugs in eine andere Stadt schnell Anschluss finden zu können (I12_30_w, Z 68ff).

Die Einfachheit und die Schnelligkeit der App werden als weitere Vorteile genannt. So kann man sich am Nachmittag noch für denselben Abend ein Date ausmachen (I11_27_w, Z 32ff). Die einfache Bedienung und die Anonymität Tinders führen dazu, dass auch schüchterne Personen Verabredungen ausmachen können und die Hemmschwelle, um jemanden nach einem Date zu fragen, sinkt (I14_24_m, Z 103ff). Die weiblichen Interviewpartnerinnen heben hervor, dass Tinder und die daraufhin folgenden Matches und Likes das Selbstbewusstsein, sowie das Selbstwertgefühl bestärken (I11_27_w, Z 174 ff) und gegen Einsamkeit hilft (I4_23_w, Z 68ff).

Ein weiterer Punkt ist, „dass diese optische Vorauswahl schon praktisch ist“ (I1_26_m, Z 186 ff). Man weiß, dass sich das Gegenüber optisch hingezogen fühlt und diese Komponente stimmt.

Des Weiteren wird Tinder als einfacher Zeitvertreib beschrieben. Abgesehen vom Aspekt neue Leute kennenzulernen und Beziehungen zu knüpfen, macht Tinder Spaß, hilft gegen Langweile und unterhält die NutzerInnen (I2_21_m, Z 65).

5.4.1 Fazit Vorteile

Die genannten Vorteile sind weitestgehend auch Nutzungsmotive der App. Zum Beispiel das Kennenlernen neuer Leute und Lokale, egal ob im gewohnten Umfeld oder an neuen Orten, das Finden eines Partners für eine feste Beziehung, oder für One-Nights-Stands bzw. Gelegenheitssex, genauso wie die Bestärkung des Selbstwertgefühls. Dieser Faktor ist wichtig in Hinblick auf die Forschungsfrage, die die Unterschiede von Mann und Frau herausarbeiten soll, aber auch in Bezug auf den Punkt des persönlichen Wohlbefindens bei der Nutzung, sowie die Bestärkung des Selbstwertgefühls als allgemeines Nutzungsmotiv der App Tinder.

5.5 Nachteile

Neben der Vielzahl an Vorteilen werden auch mehrere Nachteile aufgezählt. Ein großer Punkt ist die Oberflächlichkeit der App. Man bewertet Menschen innerhalb Sekunden rein anhand weniger Bilder und einer Caption. Man kann die Ausstrahlung einer Person kaum miteinbeziehen. Dies führt dazu, dass man sich selbst auch schlecht fühlt, da man andere Menschen auf ihr Aussehen reduziert (I4_23_w, Z 144ff) und mit der Wischbewegungen Personen bewertet und sozusagen wegwischt aufgrund ihrer Optik (I3_27_m, Z 108ff). Dies wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden der UserInnen aus. Es wird auch betont, dass Personen, die nicht den klassischen Schönheitsidealen entsprechen, weniger Matches bekommen und das frustrierend ist (I16_23_w, Z 120ff).

Neben dem Problem der Oberflächlichkeit, kommt es bei Tinder auch zu Catfishing und Fake Profilen. Diese negativen Vorkommnisse in der App führen dazu, dass NutzerInnen Angst haben sich mit einer Person zu treffen, da man sich nicht sicher sein kann, ob diese Person real ist bzw. ob sich jemand für eine andere Person ausgibt (I15_24_m, Z 58ff). Für eine Befragte ist das sogar ein Grund gewesen, warum sie

sich mit niemanden von Tinder getroffen hat, da das Risiko für sie zu groß gewesen ist und sie Angst hatte, dass die Person dann anders aussieht als auf den Fotos (I16_23_w, Z 98ff). Wobei das Argument des Catfishing von einer anderen Person relativiert wurde, die meint, dass man in echt einfach nicht 1:1 so aussehen könne wie auf Fotos (I6_24_w, 82ff).

Ghosting wird als Normalität, als Daily Business, im Tinderalltag beschrieben. Die InterviewpartnerInnen sind mit plötzlichem nicht mehr zurückschreiben (I10_25_w, Z 66) oder dem Auflösen von Matches konfrontiert (I15_24_m, Z 72ff). Somit muss man auf Tinder immer damit rechnen, dass eine Person, die man sympathisch und attraktiv findet, den Kontakt abbricht. Auf Tinder ist das jedoch so alltäglich, dass viele der Interviewten ebenfalls zugegeben haben, dass sie schon geghostet haben, wenn man kein Interesse mehr hatte (I4_23_w, Z 87ff) oder die „Person zu anstrengend“ geworden ist (I8_m_28, Z 75ff).

Obwohl bei den Vorteilen erklärt wird, dass Tinder ein Zeitvertreib ist und man unterhalten wird, kritisieren UserInnen, dass man auch zu viel Zeit auf der App verbringt (I9_22_w, Z 64ff) und Zeit in sinnlose Konversationen steckt, die im Endeffekt zu keinem Treffen führen (I8_28_m, Z 65ff). Tinder ist fast wie eine Sucht, bei der man ständig weiter- und weiterswipet auf der Suche nach etwas Besserem (I4_23_w, Z 76ff).

Einige der GesprächspartnerInnen berichten, dass man keine Lust mehr auf das Daten hatte und sich zu den Treffen schon zwingen musste. Bei diesen Dates herrscht eine gewissen Erwartungshaltung, dass man sich nun küssen, oder einen One-Night-Stand haben muss. Das langsame Kennenlernen und das Herantasten an eine Person fehlt (I5_23_w, Z 72ff). Eine Interviewpartnerin verdeutlicht diesen Punkt. Sie hatte nur ein einziges Tinderdate und hat sich bei diesem bedrängt gefühlt, da man ihr das Gefühl gegeben hat, dass man nur an Sex interessiert ist und kein Interesse an einem näheren kennenlernen besteht (I4_23_w, 133 ff).

Eine einzige Person erwähnt, dass es unangenehm ist, wenn man ArbeitskollegInnen oder Bekannte, die man lieber nicht finden würde, auf Tinder entdeckt und diese dann einen darauf ansprechen (I10_25_w, 60 ff).

Tinder wird, wie bereits bekannt ist, aus vielen verschiedenen Gründen genutzt. Diverse Nutzungsmotive können ebenfalls als Nachteile gezählt werden, da sie den Zweck der App verfehlen. Eine Person sagt, dass einige seiner Freunde nur Personen liken, damit sie möglichst viele Matches sammeln können (I14_24_m, Z 116ff). Andere

nutzen Tinder als eine Art Spiel, welches man mit WG-KollegInnen abends spielt (I9_22_w, 38ff).

5.5.1 Fazit Nachteile

Ein wichtiger Nachteil für die spätere Beantwortung der Forschungsfrage ist, dass sich Tinder bei einigen Personen negativ auf das Wohlbefinden auswirkt. Grundlegende negative Eigenschaften wie das Catfishing, Ghosting, die Oberflächlichkeit und dass man viel Zeit verbringt auf der App, sind Aspekte die wesentlich für das Wohlbefinden der NutzerInnen sind. Die negativen Eigenschaften der App und die Auswirkungen stimmen somit mit dem passenden Kapitel 2.6 im Forschungsstand überein.

5.6 Tinder Profil anderer

Bei der Frage auf was TinderuserInnen beim Profil anderer achten, kommt als wichtigster Punkt die Fotos vor, nachdem diese auch als erstes ins Auge stechen. In weiterer Folge ist das Gesicht neben einem guten Aussehen wichtig (I2_21_m, Z 82ff). Genauer gesagt will man Fotos sehen, wo die Person keine Sonnenbrille trägt und am besten auch ein Ganzkörperfoto, damit man die Größe, falls diese nicht in der Caption steht, erahnen kann (I16_23_w, Z 167ff). Für andere ist wieder der Wohnort, also die Entfernung und das Alter ein ausschlaggebender Punkt (I1_27_m, Z 85ff).

Bei den Captions, also der Biografie, scheiden sich die Meinungen. Während einzelne die Textinformation interessant und unterhaltsam finden, ist sie für andere kein entscheidender Punkt. Mithilfe der Biografie und den Fotos kann man auf Interessen des Gegenübers schließen und somit einerseits entscheiden, ob die Person passend ist und andererseits Gesprächsstoff für das Texten oder Treffen sammeln (I17_30_79ff; I12_30_w, Z 90ff).

5.6.1 Attraktiv

Ein gutes Aussehen ist mit Abstand der bedeutendste Faktor bei der Beurteilung, ob man jemanden liket oder nicht. Neben einem hübschen Gesicht und einer sympathischen Ausstrahlung ist die Selbstdarstellung wesentlich. So ist es attraktiv, *„wenn man merkt, dass die Fotos authentisch sind und nicht nur Posen vor dem Spiegel mit dem Handy, sondern authentische Momente, ein authentisches Lachen ist immer sehr anziehend“* (I3_27_m, Z 67ff). Mehrere Interviewte betonen wie relevant authentische und ästhetische Fotos sind und ein ehrliches Lachen (I2_21_m, Z 72; I15_24_m, Z

77). Genauso sollen die Fotos divers sein und am besten Tätigkeiten zeigen, die man selbst gerne macht und gut findet. So findet man Personen, die auf Bildern dieselben Hobbys wie man selbst betreibt, interessanter und attraktiver (I8_28_m, Z 82ff).

Die Personen, die die Beschreibung als wichtig ansehen, finden lustige und kreative Beschreibungen attraktiv (I11_27_w, Z 140). Wie bereits erwähnt, haben diese Beschreibungen den Vorteil, dass man direkt den Einstieg in ein Gespräch finden kann (I15_24_m, Z 79ff).

5.6.2 Unattraktiv

Wie im vorigen Kapitel erläutert, sind unästhetische und stark bearbeitete Fotos unattraktiv. Dazu gehören stark bearbeitete Fotos, Spiegelfotos und auch Bilder, bei denen das Gegenüber sich sehr in Szene setzt (I1_27_m, Z 93ff). Die weiblichen Interviewpartnerinnen bekritteln *„so Fotos, so Selfies, wo man erkennt, dass die Besitzer selbstverliebt sind und nur Oberkörperfreienfotos finde ich eher ein bisschen No Go.“* (I9_22_w, Z 82ff) Ebenfalls werden Bilder mit Tieren, wie zum Beispiel Alpakas (I16_23_w, Z 87ff) oder auch Fischen, genauer gesagt Angler mit Fischen, als unattraktiv beschrieben (I12_30_w, Z 91ff).

5.6.3 Fazit Tinder Profil anderer

Obwohl es laut Forschungsstand in Bezug auf Beziehungen im Netz und Partnerwahl, um die Optik und um die Selbstpräsentation geht, zeigt sich, dass bei beiden Geschlechtern das übertriebene Darstellen nicht gut ankommt. Man möchte Authentizität, Ästhetik und am besten Humor bzw. Sympathie in Tinderprofilen finden.

5.7 Tinderdates

Betrachtet man die Dates der InterviewpartnerInnen gibt es hier selbstverständlich viele verschiedene Eindrücke und Erlebnisse. Auch der Zeitpunkt, wann man nach einem persönlichen Treffen fragt, variiert. Während einige nach ein paar wenigen Chatnachrichten, die Person schon näher kennenlernen wollen (I3_27_m, Z 87ff), wollen andere lieber abwarten und erst nachdem schon per Chat eine Gesprächsbasis vorhanden ist, einem Date zustimmen (I15_24_m, Z 86ff).

Als präferierte Datelocation werden Kaffeehäuser und Bars auserkoren, also Orte wo man sich in der Öffentlichkeit in Ruhe kennenlernen kann (I10_25_w, Z 85ff). Das hat

sich jedoch mit der COVID-19 Pandemie, den Ausgangssperren und Lockdowns geändert. Statt dem Treffen in Lokalen hat man sich zum Spazieren gehen getroffen. Mit Coffee-to-go oder einem alkoholischen Getränk ist man zum Beispiel „eine Runde spazieren zum Uhrturm gegangen“ (I12_30_w, Z 118 ff). Andere haben sich direkt bei einem der beiden daheim getroffen, auch mit dem Hintergedanken, dass das Date mit Sex enden könnte (I8_28_m, Z 88ff).

5.7.1 One-Night-Stand & Hook-Up

Die wenigsten InterviewpartnerInnen haben zu dem Thema One-Night-Stand und Hook-Ups viel erzählt und da es ein sehr intimes Thema ist, ist hier nicht mehr nachgefragt worden als das, was die Personen von sich aus erzählen wollten. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Minderheit direkt beim ersten Treffen einen One-Night-Stand hatte (I5_23_w, Z 127ff; I14_24_m, Z 200; I3_27_m, Z 101f). Die meisten berichten, dass man sich über eine gewissen Zeit getroffen hat und einvernehmlich Sex hatte, ohne dass sich eine Liebesbeziehung daraus entwickelt hat bzw. entwickeln sollte (I13_24_w, Z 123ff). Es hat zwar vereinzelt One-Night-Stands gegeben (I17_30_m, Z 101 ff), jedoch hat sich das zumeist in Grenzen gehalten (I1_27_m, Z 115ff).

5.7.2 Fazit Tinderdates

Tinderdates, der Ablauf und wie sie enden, ist ein entscheidender Aspekt, um herauszufinden, inwieweit die InterviewpartnerInnen auf der Suche nach One-Night-Stands und Hook-Ups sind. Tinder wird von den befragten UserInnen weniger als Sex-App benutzt, sondern mehr, um Dates zu haben, die Personen kennenzulernen und wenn es für beide passt in ein sexuelles Verhältnis zu gehen. So kommt es zu Hook-Ups und Freundschaft+ ähnlichen Beziehungen, aber weniger zu One-Night-Stands.

5.8 Wohlbefinden

Wie sich Tinder auf das Wohlbefinden der UserInnen auswirkt, ist eine der drei Forschungsfragen. Grundlegend wird erwähnt, dass man sich gut vorstellen kann, dass sich Tinder schlecht auf jemanden auswirkt, der keine oder wenig Matches hat (I14_24_m, Z 217ff). Ebenfalls wirkt sich das Beurteilen anderer Menschen nur anhand

der Optik negativ auf das Wohlbefinden aus, was, wie bereits erwähnt, ein Nachteil der App ist (I3_27_m, Z 107ff).

Für andere Nutzerinnen ist dies kein Problem, da sie „*sehr schmerzbefreit*“ (I1_27_m, Z 127f) sind, oder Tinder neutral gegenüberstehen (I10_25_w, Z 106ff).

5.8.1 Selbstwertgefühl

Die meisten InterviewpartnerInnen geben zu, dass Tinder das Selbstwertgefühl positiv beeinflusst. Es baut ihr Selbstbewusstsein auf (I11_27_w, Z 170ff), pusht und „*ist ein reines Ego-Spiel*“ (I17_30_m, Z 121ff). Die NutzerInnen sagen offen, dass sie sich durch die Komplimente und die Bestätigung gut gefühlt haben und dass man diese im Alltag, ohne der App Tinder, nicht bekommen würde (I5_23_w, Z 135ff).

Demgegenüber gibt es auch wenige Personen, die eine andere Meinung haben. Sie reflektieren und meinen, dass man sich auch bewusst sein muss, dass die Person auch vielen anderen Personen gerade ein Like gibt (I6_24_w, Z 115 ff). Sowie angeführt wird, dass man sich selbst nicht gut gefühlt hat, weil man selbst nur auf das Äußerliche reduziert wurde und man andere auch nur noch darauf reduziert hat, was zur Löschung der App geführt hat (I4_23_w, Z 147ff).

5.8.2 Eigenes Aussehen

Das eigene Aussehen wird kaum kommentiert. Diverse GesprächspartnerInnen erwähnen, dass sie sich durch die Matches und Superlikes in ihrer Optik bestätigt fühlen (I16_23_w, Z 116ff). Manche meinen, dass man Komplimente bekommen hat und sich dadurch attraktiv gefühlt hat (I8_28_m, Z 108f).

5.8.3 Match

Wenn man ein Match, mit einer Person hat, löst das prinzipiell bei den NutzerInnen Freude aus, da man einer Person gut gefällt, die einem selbst auch gut gefällt. (I12_24_w, Z 146ff). Ein Match pusht das Ego und lässt einen gut fühlen (I2_21_m, Z 101ff) und ist wie eine Droge, die süchtig mache (I17_30_m, Z 36). Bei den einen löst ein Match ein sehr positives Gefühl aus, bei den anderen ist es eine kleine Freude, die aber kurzlebig ist (I7_24_m, Z 101).

Nach einer gewissen Zeit auf der App Tinder verfliegt die positive Emotion bei einem Match, weil „*irgendwann mit der Zeit ist es egal*“ (I14_24_m, Z 227). Auf der anderen Seite kann ein Match auch frustrierend sein, wenn man bedenkt, dass die andere Person

sich dann nicht meldet oder es im Endeffekt zu keinem näheren Kennenlernen kommt (I3_27_m, Z 118ff).

5.8.4 Superlike

Superlikes sind in einem anderen Kontext als Matches zu beleuchten, da man diese nur durch kostenpflichtige Varianten erhält. Den meisten gefällt es, wenn sie Superlikes bekommen, da diese in der Tinderwelt viel wert sind (I4_24_w, Z 159ff). Dadurch, dass es von dieser Art des Likes nicht so viele zur Verfügung gibt, löst es Freude bei den UserInnen aus, vor allem wenn der/die SuperlikeverteilerIn noch dazu als attraktiv empfunden wird (I5_23_w, Z 148ff).

Andere NutzerInnen haben eine weitaus kritische Perspektive auf Superlikes. Da die NutzerInnen dafür zahlen und diese dann mehrfach vergeben können (I10_25_w, Z 113ff). Weibliche TinderuserInnen erzählen, dass sie selten ein Superlike von einer Person, die sie attraktiv finden, bekommen haben (I2_30_w, Z 149ff). Man sieht es zwar oftmals trotzdem als Kompliment, aber man sieht keinen Nutzen, wenn man sich zur Person optisch nicht hingezogen fühlt (I9_22_w, 111ff).

5.8.5 Fazit Wohlbefinden

Dass Tinder ein Mittel ist, um das Selbstwertgefühl zu verbessern, äußert sich hier deutlich. Diese Kategorie fällt einerseits in den Bereich Motive und andererseits in die Kategorie Wohlbefinden. Es zeigt sich, dass die NutzerInnen die Likes, und Matches genießen und ihnen einen Ego-Push geben, aber dass dieses Gefühl schnell verfliegt und nach einer gewissen Zeit abnimmt. Wie bereits bei den Nachteilen erwähnt, gibt es auch Personen, die das Bewerten anderer Menschen anhand deren Optik und ein paar wenigen Worten auf Dauer nicht konnten und deswegen die App gelöscht haben oder mittlerweile kaum noch verwenden. Genauso wie es Personen gibt, die von einer Tindersucht sprechen.

5.9 Kommunikation

In der Kategorie Kommunikation soll differenziert werden, wer gerne wie kommuniziert und ob überhaupt die App zum Kommunizieren genutzt wird. Ein User schreibt beispielsweise nicht aktiv seine Matches an und nutzt die App allgemein nicht zum Chatten (I7_24_m, Z 78ff).

5.9.1 Chatten

Es stellt sich die Frage, ob die InterviewpartnerInnen lieber Chatten oder persönlich kommunizieren. Es zeigt sich unmissverständlich, dass die Face-to-Face Kommunikation der schriftlichen bevorzugt wird. Beim Chatten fehle die Gestik und die Mimik des Gegenübers und man kann Gefühle nicht gut übermitteln (I4_23_w, Z 182ff). Es kommt auch schneller zu Missverständnissen, da man trotz der Verwendung von Smileys und Emojis nicht genau weiß, wie die andere Person die Nachricht meint bzw. aufnimmt (I16_23_w, Z 160ff). Zu langes Schreiben wird als Zeitverschwendung und anstrengend empfunden (I8_28_m, Z 120ff). Einige NutzerInnen betonen, dass sie die Stimme einer Person hören wollen und dass das ein großes Problem beim langen Schreiben ist (I15_24_m, Z 134ff). Viele wollen das Schreiben kurz halten und schlagen schnell ein Treffen vor, da man die persönliche Ebene bevorzugt (I1_27_m, Z 155f).

Im Gegensatz dazu gibt es Personen, die sich selbst als zurückhaltend beschreiben, die sich bei der Textkonversation wohler fühlen und sich besser schriftlich öffnen können (I7_24_m, Z 111ff). Der Vorteil ist, dass man länger über seine Worte nachdenken kann und mehr Zeit hat, um eine passende Antwort zu finden (I2_21_m, 128ff). Beim Schreiben ist es einfacher Personen beispielsweise nach einem Date zu fragen, da eine Absage besser schriftlich verkraftet und als weniger unangenehm empfunden wird (I3_27_m, Z 148ff).

5.9.2 Face-to-Face

Wie bereits im vorherigen Kapitel angeführt, wird das persönliche Gespräch von den InterviewpartnerInnen präferiert. Bei der Face-to-Face Kommunikation ist der entscheidendste Faktor, dass man auf Gestik und Mimik achten kann (I16_23_w, Z 159f). Ebenfalls sind die Gefühle und Emotionen des Gegenübers besser ersichtlich und verständlich. Das führt dazu, dass man passend agieren und reagieren kann (I1_27_w, 152ff). Für einige ist das Treffen auch wichtiger da sie „*ein schlechter Schreiber*“ sind und weil man „*einfach nicht so sympathisch rüberkomme*“ wie bei einem persönlichen Treffen (I8_28_m, 126f).

5.9.3 Textart

Bei der Textart handelt es sich um die Länge der Nachrichten, aber auch um die Inhalte, konkreter, ob man nur Smalltalk, oder tiefere Gespräche mittels der

Chatfunktion geführt hat. Die Interviews haben ergeben, dass meistens anfangs kurze Nachrichten und beim näheren Kennenlernen auch längere Texte ausgetauscht werden (I13_34_w, Z 158ff). Es wurde beim Anschreiben auch „*versucht, einen Einstieg zu finden, der irgendwie Bezug nimmt auf die Infos, die man halt so hat*“ (I17_30_m, Z 140ff). Es wird von den GesprächspartnerInnen auch geschätzt, wenn nicht das klassische „Hallo, wie geht’s dir“ gekommen ist, sondern eine kreativere Nachricht, die lustig ist oder Interesse zeigt (I5_23_w, Z 99ff). Personen, die das schriftliche Kennenlernen verkürzen möchten, schreiben wenige Nachrichten, um herauszufinden, ob eine Sympathie entsteht, und wollen sich dann direkt persönlich treffen, da sie nicht gerne Chatten (I9_22_w, Z 118ff).

5.9.4 Fazit Kommunikation

Im Gegensatz zur Argumentation der sozialen Informationsverarbeitung ergibt sich, dass NutzerInnen nur selten die Textkommunikation der persönlichen Kommunikation bevorzugen. Trotz Smiley und Emojis herrscht die Angst, dass Missverständnisse entstehen können und Emotionen nicht adäquat übergebracht werden. Bei den meisten soll sich das Chatten auf ein wenig Austausch und kurzes Kennenlernen begrenzen und danach in einem persönlichen Treffen münden. Nur die wenigsten möchten lange Chatten und lange Nachrichten austauschen.

5.10 Motive

Der Hauptfokus des Interviews liegt auf den Motiven der Nutzung, die sich als divers herausstellen. Grundlegend lässt sich festhalten, dass die NutzerInnen gegen das schlechte Image der App Tinder sind (I1_27_m, Z 62ff). Es ist eine einfache Form des Datings, wofür man weder das Haus verlassen noch „*sich schick machen*“ muss. (I14_24_m, Z 262ff). Man kann sehen wie der Datingmarkt aussieht und wie die eigenen Chancen am Datingmarkt sind (I17_30_179f) und das ohne sich überhaupt Daten zu wollen (I7_24_m, Z 127ff).

5.10.1 Einsamkeit

Ein nicht so häufig genanntes Motiv ist die Einsamkeit. Tinder dient als Ablenkung, wenn man sich einsam fühlt (I1_23_w, Z 24ff). Auch nach einem Beziehungsende, um sich abzulenken und nicht allein zu sein, wird die App aktiviert (I7_30_m, Z 23ff).

5.10.2 One-Night-Stand / Hook-Up

Obwohl die InterviewpartnerInnen der Meinung sind, dass Tinder keine Hook-Up App ist, wird trotzdem festgestellt, dass das ein Grund ist, um sich die App downzuloaden (I8_28_m, Z 137ff). Selbst wenn es kein Motiv von ihnen selbst ist, wird es als Nutzungsmotiv genannt, so zum Beispiel *„auch wenn jetzt irgendwer nur Spaß sucht oder so, dann findet er genau das auf Tinder.“* (I1_27_m, Z 168ff).

5.10.3 Partner finden

Die InterviewpartnerInnen sind der Meinung, dass man über Tinder die wahre Liebe finden kann (I1_27_m, Z 167ff; I14_m_24, Z 292ff). So wird mehrfach angeführt, dass ein Nutzungsmotiv das Finden einer Beziehung ist und man diese mithilfe der App auch finden kann (I9_22_w, Z 131ff). Demgegenüber zeigt sich jedoch, dass kaum jemand der Interviewten auf Tinder aktiv eine/n PartnerIn sucht (I13_24_w, Z 180ff). Eine erfolgreiche Partnersuche wird durch die Personen, die dank Tinder ihre/n jetzige/n PartnerIn kennengelernt haben, belegt und es wird betont, dass man sehr wohl auch das Liebesglück auf Tinder finden kann, man müsse nur offen genug dafür sein (I11_27_w, Z 229ff).

5.10.4 Neugier

Der Wunsch Tinder auszuprobieren ist bei vielen auch ein Grund, warum sie sich zum Download der App entschieden haben. Es gibt Personen, die schon während ihrer vorherigen Beziehung bei anderen FreundInnen immer in die App hineinschauen wollten, da sie großes Interesse dafür hatten (I10_25_w, Z 25 ff). Bei anderen hat der Freundeskreis die Neugier ausgelöst und man hat dann ebenfalls die App gedownloadet (I16_23_w, Z 184ff). Es erweist sich auch, dass ein Ortswechsel zum Beispiel in eine neue Stadt, der Anstoß sein kann, um zu sehen wie der Datingmarkt vor Ort aussieht (I8_28_m, Z 23ff).

5.10.5 Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung

Wie bereits bei der Kategorie Wohlbefinden (Kapitel 5.8) erwähnt, hat Tinder meist eine positive Auswirkung auf das Selbstwertgefühl. Die Bestätigung, die man bekommt, ist ein nennenswerter Grund für den Download der App (I4_23_w, Z 25ff). So wird während der Aufzählung vieler anderer Motive genannt *„zur Selbstbestärkung,*

das Selbstgefühl stärken, indem man irgendwie Zustimmung bekommt durch Matches.“ (I15_24_m, Z 142ff). Diese Bestätigung braucht man zum Beispiel *„nach Beziehungen, um mal wieder das Selbstwertgefühl aufzuwerten“* (I6_24_w, Z 28).

5.10.6 Instagram

Ein Motiv, welches bisher in der Literatur nicht gefunden wurde, ist die Nutzung, um mehr Reichweite auf Instagram zu bekommen. Vor allem Frauen erwähnen, dass man durch die Verknüpfung mit dem Instagram Profil mehr FollowerInnen generieren kann (I16_23_w, Z 58ff). Es wird jedoch vereinzelt berichtet, dass sie die Verknüpfung wieder gelöscht haben, da sie es mit jetziger Betrachtung unnötig finden (I9_22_w, Z 58ff). Die männlichen Teilnehmer unterstützen die Behauptung, dass es bei Frauen gut funktioniere mehr Reichweite auf Instagram durch die Tindernutzung zu bekommen, aber auch sie selbst haben dies kurzzeitig versucht (I14_24_m, Z 267ff).

5.10.7 Reisen und neue Orte

Die kostenpflichtigen Tinderversionen bringen den Vorteil mit sich, dass man standortunabhängig swipen kann. Aus diesem Grund kann man, bevor man auf Urlaub fährt, schon vorab schauen, wie der Datingmarkt in dem gewünschten Land aussieht und sich Verabredungen ausmachen (I1_27_m, Z 163ff). Es bringt den Vorteil mit sich, dass man eine ortskundige Person, die dann neue Orte, neue Lokale und Sehenswürdigkeiten zeigen kann, hat (I14_24_m, Z 273ff). Andere hingegen haben sich nicht mit anderen getroffen, sondern nur ihr Profil auf Reisen aktiviert und die potenzielle/n InteressentInnen nach Tipps und Empfehlungen gefragt, ganz ohne Date (I2_21_m, Z 152ff).

InterviewpartnerInnen, die schon mal in eine andere Stadt gezogen sind, empfehlen Tinder, um in einer neuen Stadt Anschluss zu finden und neue Leute kennenzulernen (I16_23_w, Z 180ff). Eine Interviewpartnerin erzählt, dass sie während ihres Auslandsaufenthalts Tinder hatte, aber *„nur zum Kontakte knüpfen tatsächlich und habe das dann aber auch schnell wieder gelöscht“* (I4_23_w, Z 32ff)

5.10.8 Spaß

Für viele InterviewpartnerInnen ist Tinder da, um sie zu unterhalten und für Spaß zu sorgen. Sie geben zu, dass sie die App verwendet haben, weil es für sie immer ein Spaß gewesen ist (I2_21_m, Z 38ff). Es wird auch erwähnt, dass Tinder gemeinsam

mit Freunden abends benutzt wird und man dann eine Art Spiel daraus macht (I16_23_w, Z 182ff).

5.10.9 Zeitvertreib

Neben dem Unterhaltungs- bzw. Spaßfaktor kommt noch der Zeitvertreib dazu. Die UserInnen stellen klar, dass Tinder *„eigentlich rein ein Zeitvertreib“* (I7_24_m, Z 39) ist, genauso wie *„ein cooler Zeitvertreib“* und, dass es oft *„nur zur Langweileüberbrückung genutzt wurde“* (I2_21_m, Z 120f).

5.10.10 Neue Leute kennenlernen

Nichtsdestotrotz bleibt das stärkste Motiv das Kennenlernen neuer Leute. Tinder ist eine Möglichkeit neue Frauen und Männer einfach und schnell kennenzulernen und diese sollen außerhalb des Freundes- und Bekanntenkreises sein (I1_27_m, Z 162). Es wird betont, dass man diese nicht nur für eine Partnerschaft oder für Sex kennenlernen möchte, sondern, dass man Kontakte und Freundschaften damit knüpfen kann (I4_23_w, Z 28ff). Es wird auch erwähnt, dass man durch das Kennenlernen neuer Leute auch sich selbst und seine eigenen Wünsche besser kennenlernt und Erfahrungen auf neuen Gebieten sammeln kann (I5_23_w, Z 186ff). Tinder bietet die Abwechslung jeden Tag eine neue Person zu treffen und neue Erfahrungen zu sammeln, man lernt täglich etwas Neues kennen (I6_24_w, Z 147ff). Vor allem, wenn man Zeit und Lust hat viel zu unternehmen eignet sich Tinder durch das Knüpfen neuer Kontakte gut dafür (I11_27_w, Z 227ff). Hier muss auch unterstrichen werden, dass man durch die Corona Pandemie wenig andere Möglichkeiten hatte fremde Leute zu treffen und zu daten und deswegen ist *Tinder „der einzige Weg gewesen Leute kennenzulernen“* (I4_23_w, Z 204ff).

5.10.11 Fazit Motive

Die hier gereihten Tindermotive stimmen größtenteils mit denen aus dem Forschungsstand wie zum Beispiel der Aufzählung von Timmermans & De Caluwé und Ranzini & Lutz (Kapitel 2.5) überein. Nichtsdestotrotz findet man neue Motive wie zum Beispiel die Tindernutzung, um mehr FollowerInnen auf Instagram zu bekommen oder um an einem neuen Wohnort leichter Anschluss zu finden.

6 Beantwortung der Forschungsfrage

Im folgenden Kapitel sollen die Forschungsfragen beantwortet werden. Zur Beantwortung wird der Forschungsstand, sowie die Auswertung der Leitfadeninterviews herangezogen. Nach der Beantwortung soll eine Generierung von Hypothesen folgen. Die Hypothesen sollen als Anstoß für weitere Forschungsprojekte dienen.

FF1: Welche Motive, neben der Suche einer Kurz-/Langzeitbeziehung, haben TinderuserInnen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren?

Die Interviews ergeben, dass die Suche nach PartnerInnen für One-Night-Stands und Hook-Ups, genauso wie nach einem LebenspartnerIn keine ausschlagenden Nutzungsmotive sind. Man kann PartnerInnen oder Personen für ein lockeres bzw. einmaliges sexuelles Verhältnis finden, aber bei den wenigsten sind das die Hauptgründe.

Vielmehr ist das wesentlichste Motiv das Kennenlernen neuer Personen. Damit verbinden die NutzerInnen nämlich mehr als nur das Daten, sondern auch das Erforschen eines neuen Umfeldes. Man kommt in neue Bars und Restaurants, sieht neue Orte und lernt neue Freundschaftskreise kennen.

Befragte verwenden Tinder auch aufgrund von vielen weiteren Gründen: man will die Einsamkeit bekämpfen und mit neuen Menschen in Kontakt treten. Ebenfalls deuten die Ergebnisse darauf hin, dass viele Neugierig sind, wie Online Dating und die App Tinder funktionieren und was man durch die App alles erleben kann. Auch das Aufwerten des Selbstbewusstseins, des Selbstwertgefühls und die Bestätigung von außen sind relevante Aspekte. Tinder gibt vielen NutzerInnen einen „Ego-Booster“, damit sie sich in ihrer Optik und in ihrer Selbstpräsentation bestätigt fühlen. Der Punkt Reisen und neue Orte differenziert sich von dem bislang bekannten Motiv Reisen. Hier ist nicht nur gemeint, dass man Dates in Urlauben plant, sondern, dass man Personen nach Insider-Sightseeing und Restauranttipps fragt. Genauso kann man vor Urlauben Dates, damit man nicht allein ist und mit dieser Person gegebenenfalls mehrere Tage verbringen, ausmachen. Tinder zu nutzen, wenn man an neuen Orten ist, bedeutet auch bei einem Umzug in eine neue Stadt die App zu verwenden, um Anschluss an Freundschaftsgruppen zu finden. Tinder dient auch als Zeitvertreib. Die

InterviewpartnerInnen ziehen die App gerne heran, um sich während der Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, beim Fernsehen oder als Abendritual vor dem Schlafengehen zu beschäftigen. Nebenbei bringt die App Spaß und unterhält. Aus diesem Grund wird sie vereinzelt auch genutzt, um mit FreundInnen gemeinsam zu tindern.

Ein bislang unbekanntes Motiv ist wohl die Nutzung Tinders, um mehr Reichweite auf Instagram zu bekommen. Man verwendet eine App, um auf einer anderen App erfolgreicher zu sein. Dies ist für viele eine Win-Win Situation, die einen bekommen mehr FollowerInnen und eine höhere Reichweite, die anderen können Personen auf Instagram anschreiben, ohne ein Match mit ihnen vorab zu haben.

Generierung der Hypothesen:

- Tindernutzerinnen geben ihren Instagramnamen in ihrem Profil an, um mehr FollowerInnen auf Instagram bekommen.
- Wenn Frauen und Männer Tinder downloaden, dann nicht um einen PartnerIn zu finden.

FF2: Wie unterscheiden sich die Tindernutzung und die Nutzungsmotive zwischen Mann und Frau?

Die Unterschiede beider Geschlechter sind überschaubar. So gibt es bei den Gründen des Downloads, der Nutzungszeit oder auch bei den Vorteilen und Nachteilen hauptsächlich Überschneidungen. Bei den Aboformen zeigt sich, dass Männer phasenweise das kostenpflichtige Abonnement benutzen, während Frauen nur die kostenlose Variante verwenden. Bei der Selbstpräsentation und Darstellung fordern beide Geschlechter Natürlichkeit und Authentizität. Männer finden Spiegelfotos und übertriebene Filter unattraktiv. Frauen möchten hingegen die Größe des Mannes in der Textbox lesen können, oder ein Ganzkörperfoto sehen, wo man die Größe abschätzen kann, sowie keine „Poserfotos“. Diese Punkte an der Optik eines Mannes sind für viele entscheidend, ob es zu einem Like kommt oder nicht. In Bezug auf Tinderdates bevorzugen beide Geschlechter ein lockeres Date in einem Kaffeehaus oder in einer Bar. In Zeiten der Lockdowns ist man spazieren gegangen und hat sich nach mehreren Treffen auch zuhause getroffen. Viele Frauen wollen nicht das erste

Date schon bei jemanden zuhause verbringen, sondern in der Öffentlichkeit, um die Person erstmals kennenzulernen.

Sieht man sich die Motive von Männern und Frauen an, dann fällt auf, dass vor allem Frauen betonen, dass sie nicht Tinder nutzen, um einen Sexpartner zu finden. Männer hingegen halten sich die Optionen offen. Vor allem für Frauen ist die Neugier ein ausschlaggebender Grund, um die App zu benutzen. Genauso sind die Motive Instagram und das Aufwerten des Selbstwertgefühls vor allem weiblich besetzt. Ersteres wird von Frauen verwendet, um mehr Follower bekommen zu können. Männer führen im Unterschied dazu an, dass es ein guter Weg ist, um mehr von sich zu zeigen und zu verifizieren. Beim Aufbessern des Selbstwertgefühls ist das ein Motiv, welches beide Geschlechter haben. Es scheint, dass für Frauen dieses Nutzungsmotiv ausgeprägter und wichtiger ist. Die positive Rückmeldung auf ihr Profil bestärkt sie und löst freudige Emotionen aus, auch wenn diese kurz darauf wieder verfliegen. In Zeiten von Einsamkeit, oder wenn man sich nicht wohl in seiner Haut fühlt, können die Matches und Superlikes Frauen in eine bessere Stimmung versetzen. Männer freuen sich ebenfalls über Matches und Superlikes. Man kann jedoch feststellen, dass ihr Selbstwertgefühl eine weniger entscheidende Rolle als Nutzungsmotiv spielt. Beide Geschlechter schätzen das Kennenlernen neuer Leute und dass die App ein Zeitvertreib ist. Frauen scheinen mehr Spaß mit der App zu haben und diese als Unterhaltung zu sehen. Wenn man das Nutzungsmotiv Reisen und neue Orte betrachtet, fällt auf, dass hauptsächlich Männer Tinder beim und vor Reisen verwenden. Mit den kostenpflichtigen Versionen, die teils extra vor Reisen gekauft werden, machen sie sich die Verabredungen vorab aus. Frauen, im Unterschied dazu, verwenden Tinder nicht auf Reisen, sondern bei längeren Aufenthalten an neuen Orten. In dem Fall nicht zum Finden von Partnern, sondern um Freundschaften schließen zu können. Generell lässt sich sagen, dass beide Geschlechter neue Leute und ein neues Umfeld kennenlernen möchten. Die weibliche Perspektive orientiert sich in diesem Zusammenhang gerne an einem freundschaftlichen Kennenlernen. Bei Männern scheint es nicht, als würden sie mittels Tinder Freundschaften knüpfen wollen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Tindernutzung und die Motive der Geschlechter wohl genauso viele Gemeinsamkeiten wie Unterschiede aufweisen und hier nochmal von Person zu Person differenziert werden muss. Einer der wichtigsten Punkte ist dennoch, dass Frauen vermehrt Tinder nutzen, um ihr Selbstwertgefühl zu

verbessern. Männer hingegen sind offener für sexuelle Beziehungen, die über Tinder gefunden werden können und investieren auch Geld in die App. Das Kennenlernen neuer Leute ist das Hauptmotiv beider Geschlechter, wobei Frauen hier gerne auch Freundschaften schließen würden und man das bei Männern nicht herauslesen kann.

Generierung der Hypothesen:

- Wenn Frauen einsam sind, dann hilft Tinder diese zu lindern.
- Männer zahlen für Tinderabos, während Frauen nur die kostenlose Variante nutzen.

FF3: Welchen Effekt hat die Nutzung des Datingportals auf das eigene Wohlbefinden?

Wie bereits im Forschungsstand aufgegriffen wird, können Dating Apps wie Tinder sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf das Wohlbefinden der UserInnen haben. Es zeigt sich, dass Tinder sich durchaus negativ auf die NutzerInnen auswirken kann. Im Fall der InterviewpartnerInnen wird offensichtlich, dass man sich schlecht fühlt, da man andere Personen aufgrund ihrer Optik bewertet. Anderen geht es darum, dass die Person, mit der man ein Match hat, oder Kontakt aufbaut, ebenfalls mit anderen Frauen bzw. Männern dasselbe macht. Matches und Superlikes sind oftmals nur kurze „Ego-Booster“. Eine negative Folge des „Ego-Booster“ kann sein, dass man in eine Tindersucht verfällt und die App zwanghaft nutzt.

Im Endeffekt lässt sich dennoch zusammenfassen, dass sich die Befragten dank Tinder besser fühlen. Tinder gibt ihnen ein gutes Gefühl, über sich selbst und ihre Optik. Das zeigt sich dadurch, dass zwar vereinzelt Personen negative Aspekte der App hervorheben, aber die positiven trotzdem überwiegen. Matches und Superlikes lösen Freude, selbst wenn diese nur von kurzer Zeit ist, aus. Die App hilft, Einsamkeit zu überwinden und bringt den NutzerInnen Spaß und Unterhaltung. Anhand dieser Gründe kann man sagen, dass Tinder einen positiven Effekt auf das Wohlbefinden der UserInnen hat.

Generierung der Hypothese:

- Je mehr man Tinder nutzt, desto positiver wirkt sich die App auf das Selbstwertgefühl aus.

7 Resümee

Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel neue Informationen über das Nutzungsverhalten und Nutzungsmotive der UserInnen der App Tinder zu generieren. Es sollen bereits bekannte Nutzungsmotive betrachtet und gegebenenfalls ergänzt werden, sowie soll der Einfluss von Tinder auf das Wohlbefinden der NutzerInnen kritisch beleuchtet werden. Im Folgenden werden die einzelnen Kapitel gemeinsam mit den Ergebnissen des empirischen Teils in Verbindung gebracht, sowie resümiert und abschließend wird ein Forschungsausblick gegeben.

Zu Beginn der Arbeit wird der Forschungsstand und der theoretische Hintergrund aufgearbeitet. Neben einer Erklärung der App (Kapitel 2.1) folgt eine Aufstellung der Abonnementformen, die Tinder ihren NutzerInnen anbietet. Nach der Auswertung der Interviews lässt sich erkennen, dass einige Männer kostenpflichtige Abos zahlen, zumeist aus dem Grund, um mehr Dates, auch im Ausland, haben zu können. Die Partnersuche ist hierbei kein ausschlaggebendes Kriterium. Es wird auf den häufig zitierten Artikel von Nancy Sales in der Vanity Fair eingegangen, in dem Tinder mit negativen Assoziationen verbunden und als Sex-App deklariert wird. Die Interviewpersonen dieser Arbeit unterstützen diese Vorurteile nicht. Im Gegenteil, es wird von einer App gesprochen, die sehr wohl die Möglichkeit bietet, eine ernsthafte Partnersuche zu betreiben, aber dennoch auch eine Option ist, um Personen für lockere oder freundschaftliche Verhältnisse kennenzulernen.

In weiterer Folge wird auf die Partnerwahl (Kapitel 2.2) eingegangen, wo sich die Optik und Ästhetik der Person als maßgeblicher Faktor in der Literatur herauskristallisiert. Die Ergebnisse der Interviews unterstreichen dies nochmals und Eigenschaften wie die Körpergröße bei Männern oder das Gesicht bei Frauen werden genannt. Hierbei muss man jedoch bedenken, dass man bei einer Datingapp wie Tinder fast ausschließlich auf die Äußerlichkeiten achten kann. In der Literatur wird angedeutet, dass man vor allem Personen aus dem direkten Umfeld datet. Hingegen stellt sich heraus, dass die TindernutzerInnen das Kennenlernen neuer Personen aus einem anderen Umfeld, aus einem anderen Freundeskreis schätzen und daher auch nutzen.

Im Teil Beziehungen (Kapitel 2.3) werden unterschiedliche Formen voneinander differenziert. Einige der unterschiedliche Beziehungsformen werden gemeinsam mit den interviewten NutzerInnen besprochen. Es hebt sich heraus, dass Tinder vor allem für das Suchen und Finden von One-Night-Stands, Hook-Ups, oder der klassischen Beziehung geeignet ist. Freundschaft+, sowie offene und polygame Beziehungen spielen im Verlauf der Arbeit keine wichtige Rolle, obwohl diese einen weiteren, interessanten Blickwinkel auf die Thematik bringen könnten.

Wie im Kapitel Partnerwahl bereits erwähnt wird, spielen die Äußerlichkeiten eine wichtige Rolle und man versucht sich von seiner besten Seite, um Beziehungen im Netz (Kapitel 2.4) aufzubauen, zu präsentieren. Übertriebene und unauthentische Selbstdarstellungen wirken sich negativ aus. TindernutzerInnen präferieren natürliche und diverse, gegenüber inszenierten Fotos. Authentische Fotos bringen den Vorteil, dass man nicht als Catfish oder Fake-Profil abgestempelt wird. Dennoch gehört Catfishing, aber vor allem Ghosting zum Alltag der TindernutzerInnen und wird großteils auch selbst praktiziert und akzeptiert.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt allerdings auf den Nutzungsmotiven. Bei der Auswertung der Interviews zeigt sich, dass einige Motive, die in der Literatur genannt werden, in meinen Ergebnissen nicht vorkommen. So würde ich die Motive *„Flirting, Sexual Orientation, Peer Pressure, Ex und Belongingness“* (Kapitel 2.5) nicht dazuzählen, da keine klaren Aussagen dazu getätigt wurden.

Folgende Motive sind nach den Interviews festgestellt worden:

Einsamkeit, One-Night-Stand/Hook-Up, Partner finden, Neugier, Selbstwertgefühl verbessern/Bestätigung, Instagram, Reisen und neue Orte, Spaß, Zeitvertreib, sowie neue Leute kennenlernen.

Anhand der Interviews konnte das Motiv Instagram, welches zuvor nicht in der Literatur erwähnt wurde, generiert werden. Beim Nutzungsmotiv Reisen kann man hinzufügen, dass Tinder gerne genutzt wird, um auch bei langfristigen Ortswechsel Anschluss zu finden und nicht, um nur damit man während Urlauben Personen daten kann. Es muss jedoch betont werden, dass man die quantitative bzw. die mixed-methods Studien aus dem Forschungsstand nicht in einen direkten Vergleich mit der vorliegenden Arbeit bringen kann, da man andere Erhebungsinstrumente, sowie Auswertungsstrategien und ein kleineres Sample hatte.

Im Zuge dessen wurde auch zwischen Mann und Frau unterschieden und die Inhalte der Interviews sind je nach Geschlecht differenziert worden. Bei der Beantwortung der Forschungsfrage ist klar geworden, dass Männer bereit sind für Tinder zu zahlen, während Frauen das nicht machen. Frauen nutzen Tinder dafür vermehrt, um ihr Selbstwertgefühl zu verbessern und neue Freundschaften zu knüpfen.

Ein weiterer Teil der Arbeit konzentriert sich auf das Wohlbefinden (Kapitel 2.6) im Zusammenhang mit Tinder. In diesem Kontext lässt sich sagen, dass die Aussagen der InterviewpartnerInnen teilweise mit der Literatur übereinstimmen und sich die Datingapp positiv, sowie negativ auf sie auswirkt. Trotzdem überwiegen die positiven Aussagen und Aspekte in Hinblick auf das Selbstwertgefühl, da man sich durch Tinder bestärkt fühlt. Die Auswirkungen auf Personen, die wenig Erfolg bei Tinder haben, können mit dem gewählten Sample nicht ausreichend kommentiert werden. Die Interviewten stellen klar, dass sie sich vorstellen können, dass Personen mit wenig Likes sich schlecht fühlen, oder dass es manchmal frustrierend ist, wenn nach einem Match keine Konversation entsteht, jedoch reicht das Material nicht, um Behauptungen dazu aufzustellen. Eine weitere negative Folge ist, dass die positive Bestärkung zu einem zwanghaften Nutzen der App führt und man eine Sucht entwickelt.

In Hinblick auf die Austauschtheorien (Kapitel 3.1), die einen von drei theoretischen Pfeilern darstellt, kann man sagen, dass in einer gewissen Form ein Austausch zwischen den NutzerInnen besteht. Es lässt sich annehmen, dass man Gefälligkeiten gibt und im Austausch dazu einen unterhaltsamen Zeitvertreib hat oder auch dass man ein Like vergibt und durch das entstandene Match einen „Ego-Push“ erzielt. Die Arbeit liefert hier nicht ausreichende Ergebnisse, um diesen Aspekt zu kommentieren.

Beim Uses & Gratifications Ansatz (Kapitel 3.2) lässt sich sagen, dass dieser sehr gut auf die Forschung zu den Nutzungsmotiven anwendbar ist. Der Ansatz unterstreicht die Tatsache, dass viele verschiedene Personen aktiv die App Tinder nutzen, jedoch die Motive variieren. Nicht jede Person kann dieselben Gründe aufweisen, so ist es bei den meisten ein Zusammenspiel von vielen verschiedenen Einflüssen und Nutzungsmotiven. Jedoch sind alle UserInnen auf derselben App und verbringen bewusst ihre Zeit auf Tinder.

Die Theorie der sozialen Informationsverarbeitung (Kapitel 3.3) weist die größten Differenzen mit den Forschungsergebnissen auf. Die wenigsten InterviewpartnerInnen sind der Meinung, dass die Textkommunikation mit der persönlichen gleichzusetzen ist. Auch Emojis und diverse Satzzeichen können daran nichts verändern. Emotionen, Gestik, Mimik, die zwischenmenschliche Kommunikation ist für die meisten ein ausschlaggebender Faktor, der nicht anderweitig ersetzt werden kann.

Das Resümee der Arbeit ergibt, dass eine Vielzahl an Informationen zur bereits bekannten Forschung zu Tinder, Beziehungen und Online Dating gesammelt werden konnte. Einerseits ergänzen die Ergebnisse dieser Arbeit den Forschungsstand, andererseits stützen sie diese. Alle drei Forschungsfragen konnten mithilfe des gesammelten Materials mit neuen Erkenntnissen beantwortet werden, wobei man bei FF3 am wenigsten neue Informationen generieren konnte. Rückblickend auf meine Forschung nehme ich an, dass Tinder in den kommenden Jahren noch wachsen wird, da es aufgrund der Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen während der COVID-19 Pandemie einen Boom erlebt hat – es wurde eine Generation Tinder gebildet.

8 Forschungsausblick

In Hinblick auf die weitere Forschung lässt sich sagen, dass Tinder in vielen Bereichen noch Forschungslücken aufweist. In der vorliegenden Arbeit sind zum Beispiel nur heterosexuelle Personen in der Altersspanne von ca. 20 bis 30 Jahren berücksichtigt worden. Das Nutzungsverhalten von Personen, die ein höheres Alter aufweisen oder andere sexuelle Orientierungen haben, könnten neue und wertvolle Aspekte liefern. Ebenfalls sind in diesem Sample nur Personen, die Tinder genutzt haben, die Single sind bzw. zur Zeit ihrer Nutzung Single waren. Nun gibt es jedoch eine Vielzahl an vergebenen Personen auf Tinder, zu deren Motiven es ebenso nicht viele Forschungsergebnisse gibt.

In der vorliegenden Arbeit konnten keine aussagekräftigen Ergebnisse in Hinblick auf die Austauschtheorien gewonnen werden. In einer weiteren Forschungsarbeit könnte man die gesamte Arbeit auf dieses Thema fokussieren, um neue Ergebnisse herausfinden zu können.

Ein weiterer interessanter Ansatz wäre ein Vergleich zur Tindernutzung vor, während und nach der COVID-19 Pandemie, um hier die Auswirkungen der Lockdowns auf das Online Dating zu erforschen. Bleibt man bei dem Thema COVID-19 und Tinder könnte man noch näher auf die Veränderung der Kommunikation eingehen. In diesem Fall könnte man beleuchten, ob es zu zum Beispiel Facetime- oder Zoomdates gekommen ist, ob man mehr geschattet hat, da man vielleicht mehr Zeit dafür hatte und wie man mit dem Thema Lockdown und Dates generell umgegangen ist.

In Bezug auf die Thematik Kommunikation und Tinder, kann man sich das Anschreibeverhalten von Männern und Frauen genauer ansehen. Vereinfacht ausgedrückt: Wer schreibt wen an? Was muss geschrieben werden, damit man eine Antwort bekommt? Muss der Mann den ersten Schritt machen oder sind die Geschlechterrollen ausgeglichen? Ebenfalls wären die Auswirkungen von Ghosting ein möglicher Forschungsbereich.

Es zeigt sich in dieser kurzen Aufzählung möglicher Forschungsthemen, dass es noch eine Vielzahl an unerforschten Aspekten in unterschiedlichen Wissenschaftsdiziplinen gibt und man das Thema Tinder und die Auswirkungen der App nicht unterschätzen sollte.

9 Reflexion und Limitationen

In der vorliegenden Arbeit ist versucht worden aussagekräftige Forschungsergebnisse zu Tinder in Verbindung mit Nutzungsmotiven, Wohlbefinden und den Unterschieden zwischen den Geschlechtern zu generieren. Obwohl einige neue Ergebnisse und vor allem einige Denkanstöße zu neuen Forschungsthemen bereitgestellt werden konnten, muss man den Kontext berücksichtigen und offene Punkte aufweisen.

Beim Sample, sowie beim Leitfaden und der Interviewdurchführung sind im Nachhinein betrachtet einige Schwachstellen auffindbar. Das Sample wurde mittels der Grounded Theory auserwählt und nach einer Abklärung weniger Fragen wurde mit einer passenden Person das Interview durchgeführt. Nichtsdestotrotz könnte das Sample noch diverser sein. So wäre zum Beispiel eine Person, die in einer offenen Beziehung ist und Tinder nutzt, eine gute Ergänzung gewesen. Ebenfalls haben alle Befragten gemeint, dass sie erfolgreich auf Tinder gewesen sind. Ich denke zusätzliche GesprächspartnerInnen, die weniger Erfolg beim Online Dating hatten, hätten neue Blickwinkel eröffnet.

Eine weitere Limitation ist, dass man nicht sicher sein kann, dass die InterviewpartnerInnen die Wahrheit gesagt haben. Ich denke, die Befragten hätten bei einer Onlineumfrage, wo sie mir nicht gegenübergesessen wären, ehrlicher geantwortet und auch Misserfolge eventuell zugegeben. Dass die Antworten nach sozialer Erwünschtheit erfolgen werden, ist mir im Vorhinein bewusst gewesen.

Bei der Gestaltung des Leitfadens hätte man mehr Bezug zu den einzelnen Theorien herstellen können. Wie bereits im Resümee erwähnt, ist zu wenig Bezug zu den Austauschtheorien genommen worden. Zusätzlich hätte man mehr Fragen zu den Nutzungsmotiven stellen können bzw. bei der Nennung der einzelnen Nutzungsmotive während des Interviews mehr einhaken müssen. Generell ist mir aufgefallen, dass ich bei der Durchführung der Gespräche öfters nachfragen hätte können.

Da die Arbeit qualitativ ist und daher einen zyklischen Forschungsverlauf hat, wurden immer wieder neue Aspekte aufgegriffen und in die Arbeit eingebaut, um den Prozess möglichst offen zu halten. Erst nach Fertigstellung der ersten Rohfassung sind sämtliche Inhalte im Kontext des Erkenntnisinteresses und dem definierten Ziel der Arbeit nochmals begutachtet worden. In Zuge dessen sind einige Kapitel nochmals eingekürzt worden, da sie sich sonst zu weit vom eigentlichen Forschungsobjekt wegbewegt haben.

10 Literaturverzeichnis

- Amichai-Hamburger, Y. (2013). The Social Net. In: Oxford University Press. <https://doi.org/10.1093/acprof:oso/9780199639540.001.0001> zuletzt abgerufen am 18.05.2022
- Bank Austria (o.J.): Love Scam. https://www.bankaustria.at/files/Informationsblatt_Love%20Scam.pdf zuletzt abgerufen am 11.09.2022
- Bradshaw, C., Kahn, A. & Saville, B. (2010). To Hook Up or Date: Which Gender Benefits? In: Sex Roles, 62(9-10), 661–669. <https://doi.org/10.1007/s11199-010-9765-7> zuletzt abgerufen am 18.05.2022
- Ben-Zeév, A. (2020): The pros and cons of being friends with benefits. In: Psychology Today. <https://www.psychologytoday.com/us/blog/in-the-name-love/202007/the-pros-and-cons-being-friends-benefits> zuletzt abgerufen am 12.05.2022
- Blau, P. (1964). Exchange and power in social life. New York: Wiley.
- Bonfadelli, H., Jarren, O., & Siegert, G. (2010). Einführung in die Publizistikwissenschaft. Bern: UTB GmbH Haupt.
- Breitenberger, M. (2022) Polyamorie und offene Beziehung: Definition und Abgrenzung. https://www.praxis-breitenberger.de/ratgeber/partnerschaft/polyamorie-offene-beziehung/#Abgrenzung_Polyamorie_offene_Beziehungnbsp zuletzt abgerufen am 20.09.2022
- Brosius, H., Haas, A., & Koschel, F. (2016). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-19996-2> zuletzt abgerufen am 23.07.2022
- Bumble (o.J.). Bumble.com <https://bumble.com/de/> zuletzt abgerufen am 22.09.2022
- Burkart, G. (2018). Soziologie der Paarbeziehung: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-19405-5_11 zuletzt abgerufen am 12.06.2022

- Burkart, R. (2015). Kommunikationstheorien: ein Textbuch zur Einführung. Wien: New Acad. Press.
- Cambridge Dictionary – ghosting. (o.J.). Ghosting.
<https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/ghosting> zuletzt
 abgerufen am 11.09.2022
- Cambridge Dictionary – catfishing. (o.J.). Catfishing
<https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/catfishing> zuletzt
 abgerufen am 17.09.2022
- Coduto, K., Lee-Won, R., & Baek, Y. (2020). Swiping for trouble: Problematic dating application use among psychosocially distraught individuals and the paths to negative outcomes. In: Journal of Social and Personal Relationships, 37(1), 212–232. <https://doi.org/10.1177/0265407519861153> zuletzt abgerufen am 22.05.2022
- Dombrowski, J. (2011). Profile, entscheidungsvorgänge und "psychologie": Intensivierungsprozesse beim online-dating. In: Zeitschrift für Ethnologie, 136(1), S. 145–168.
- Dombrowski, J. (2014). Die Suche nach der Liebe im Netz. Bielefeld: transcript Verlag.
- Döring, N. (2003). Sozialpsychologie des Internet: die Bedeutung des Internet für Kommunikationsprozesse, Identitäten, soziale Beziehungen und Gruppen. Göttingen: Hogrefe, Verl. für Psychologie.
- Döring, N. (2018). Sozialkontakte online. Identitäten, Beziehungen, Gemeinschaften. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Füeßl, H. (2017). Was reizt junge Frauen am One-Night-Stand? In: MMW Fortschritte der Medizin, 159(7), 37–37. <https://doi.org/10.1007/s15006-017-9532-6> zuletzt abgerufen am 10.06.2022
- Glaser, B. & Strauss, A. (2006) The Discovery of Grounded Theory. New Brunswick/London: AldineTransaction.
- Heldman, C. & Wade, L. (2010). Hook-Up Culture: Setting a New Research Agenda. In: Sexuality Research & Social Policy, 7(4), 323–333.
<https://doi.org/10.1007/s13178-010-0024-z> zuletzt abgerufen am 15.09.2022

Herbert, M., Radeva, A. & Zika, E. (2013). Polyamorie: Warum (nicht) einfach lieben?
In: systeme. Jg. 27 (1), 29-53.

Her, Y. & Timmermans, E. (2021). Tinder blue, mental flu? Exploring the associations
between Tinder use and well-being. In: Information, Communication & Society,
24(9), S. 1303–1319. <https://doi.org/10.1080/1369118X.2020.1764606> zuletzt
abgerufen am 22.09.2022

Hill, P. & Kopp, J. (2013). Familiensoziologie: Grundlagen und theoretische
Perspektiven Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Iqbal, M. (2022). Tinder Revenue and Usage Statistics. Business of Apps.
<https://www.businessofapps.com/data/tinder-statistics/>, zuletzt abgerufen am
11.02.2022

Katz, E., Blumler, J. & Gurevitch, M. (1974). Utilization of Mass Communication by
the Individual. In: Katz, E. & Blumler, J. (Hg.) The Uses of Mass
Communications. Beverly Hills / London: Sage Publications. 19-34.

Kaspersky: Catfishing – So bieten sie den digitalen Schwindlern die Stirn.
<https://www.kaspersky.de/resource-center/threats/catfishing> zuletzt abgerufen
am 17.09.2022

Karmasin, M., Rath, M., & Thomaß, B. (2014). Kommunikationswissenschaft als
Integrationsdisziplin. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Kellner, C. (2019). Tinder Garten: eine Studie zu den Motiven und Erwartungen von
Tinder Nutzern und Nutzerinnen. Wien: Universität Wien.

Kruse, J., Schmieder, C., et. al. (2015). Qualitative Interviewforschung: ein
integrativer Ansatz. Weinheim / Basel: Beltz Juventa.

Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse Methoden, Praxis,
Computerunterstützung. Weinheim / Basel: Beltz Juventa.

Lamnek, S. & Krell, C. (2016). Qualitative Sozialforschung: mit Online-Material
Weinheim / Basel: Beltz.

- Lehmiller, J., Vanderdrift, L., et. al. (2010). Sex Differences in Approaching Friends with Benefits Relationships. In: The Journal of Sex Research., 48 (2-3), 275-283.
- Liebel, F. (2011). Motivforschung. In: Naderer, G. & Balzer, E. (Hg) Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis. Wiesbaden: Gabler. 473–490.
- Lomanowska, A. & Guitton, M. J. (2016). Online intimacy and well-being in the digital age. Internet Interventions: the Application of Information Technology in Mental and Behavioural Health, 4(P2), 138–144.
<https://doi.org/10.1016/j.invent.2016.06.005> zuletzt abgerufen am 15.06.2022
- Match Group (2022): Unser Unternehmen. <https://mtch.com/de/ourcompany> zuletzt abgerufen am 15.09.2022
- McGillivray, M. & Clarke, M. (2006). Human well-being: Concepts and measures. In: McGillivray, M. & Clarke, M. (Hg.) Understanding human well-being. Tokio / New York / Paris: United Nations University Press.
- Misoch, S. (2019) Qualitative Interviews. Berlin/Boston: Walter De Gruyter.
- Morris, F. (2022). Der Tinder Schwindler. Dokumentarfilm. Netflix.
- Nierr, H. (2016). Jeder dritte Tinder-Nutzer ist verheiratet. Statista.
<https://de.statista.com/infografik/6258/beziehungsstatus-der-tinder-nutzer-innen/> zuletzt abgerufen am 25.09.2022
- Orosz, G., Tóth-Király, I., et. al. (2016). Too many swipes for today: The development of the Problematic Tinder Use Scale (PTUS). In: Journal of Behavioral Addictions, 5(3), 518–523. <https://doi.org/10.1556/2006.5.2016.016> zuletzt abgerufen am 18.05.2022
- Owen, J. & Fincham, F. (2010). Effects of Gender and Psychosocial Factors on “Friends with Benefits” Relationships Among Young Adults. Archives of Sexual Behavior, 40(2), 311–320. <https://doi.org/10.1007/s10508-010-9611-6> zuletzt abgerufen am 24.05.2022
- Peuckert, R. (2019). Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

- Rabe, L. (2022a). Anzahl der monatlich aktiven Tinder-Nutzer über iOS weltweit bis Januar 2022. Statista.
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1117198/umfrage/anzahl-der-monatlich-aktiven-tinder-nutzer-ueber-ios-weltweit/> zuletzt abgerufen am 01.05.2022
- Rabe, L. (2022b). Anzahl der monatlichen aktiven Tinder_nutzer über Android weltweit bis Januar 2022. Statista.
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1114905/umfrage/anzahl-der-monatlich-aktiven-tinder-nutzer-ueber-android-weltweit/> zuletzt abgerufen am 01.05.2022
- Ranzini, G. & Lutz, C. (2017). Love at first swipe? Explaining Tinder self-presentation and motives. In: Mobile Media & Communication, 5(1), 80–101.
<https://doi.org/10.1177/2050157916664559> zuletzt abgerufen am 04.06.2022
- Rat auf Draht. (o.J.) One Night Stand.
<https://www.rataufdraht.at/themenubersicht/intimes/one-night-stand> zuletzt abgerufen am 12.05.2022
- Rädiker, S. & Kuckartz, U. (2019). Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-22095-2> zuletzt abgerufen am 15.09.2022
- Rieske, J. (2018a). Attraktive Männer: Was Frauen magisch anzieht. Elite Partner.
<https://www.elitepartner.at/magazin/ihn-verstehen/attraktive-maenner/> zuletzt abgerufen am 23. 09. 2022
- Rieske, J. (2018b). Attraktive Frauen: Wie sie Männer anzieht. Elite Partner.
<https://www.elitepartner.at/magazin/sie-verstehen/attraktive-frau/> zuletzt abgerufen am 23. 09. 2022
- Rocha, J. (2020). The ethics of hooking up: casual sex and moral philosophy on campus. New York: Routledge
- Ruggiero, T. (2000). Uses and Gratifications Theory in the 21st Century. In: Mass Communication & Society. 3-37.
- Sales, N. (2015): Tinder and the Dawn of the “Dating Apocalypse”. In: Vanity Fair.
<https://www.vanityfair.com/culture/2015/08/tinder-hook-up-culture-end-of-dating> zuletzt abgerufen am 19.09.2022

- Schobin, J. (2016) Mediatisierung der Freundschaft. In: Schobin, J., Leuschner, V., Flick, S., et. al. (Hg) Freundschaft heute: Eine Einführung in die Freundschaftssoziologie. Bielefeld: transcript Verlag. <https://doi-org.uaccess.univie.ac.at/10.1515/9783839435502> zuletzt abgerufen am 11.02.2022
- Sharabi, L. & Timmermans, E. (2021). Why settle when there are plenty of fish in the sea? Rusbult's investment model applied to online dating. In: New Media & Society, 23(10), 2926–2946. <https://doi.org/10.1177/1461444820937660>
- Sichelstiel, G. & Söllner, F. (2004). Gleich und gleich gesellt sich gern -ökonomische Ansätze zur Partnerwahl. Perspektiven Der Wirtschaftspolitik: PWP: Eine Zeitschrift Des Vereins Für Socialpolitik, 5(3), 249–270. <https://doi.org/10.1111/j.1468-2516.2004.00152.x>
- Skopek, J. (2012). Partnerwahl im Internet: Eine quantitative Analyse von Strukturen und Prozessen der Online-Partnersuche. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Snapp, L., Ryu, E., & Rosen, K. (2014). Why do they hook up? Attachment style and motives of college students. In: Personal Relationships, 21(3), 468–481. <https://doi.org/10.1111/pere.12043> zuletzt abgerufen am 10.06.2022
- Springer, N., Koschel, F., et. al. (2015). Empirische Methoden der Kommunikationswissenschaft. Konstanz: UTB.
- Statista Research Department (2015): Verteilung der aktiven Nutzer von Tinder nach Altersgruppen weltweit im 1. Halbjahr 2015. Statista. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/488503/umfrage/tinder-nutzer-nach-altersgruppen-weltweit/> zuletzt abgerufen am 22.09.2022
- Statista Research Department (2022): Prognose zur Anzahl der Nutzer von Online Singlebörsen weltweit für die Jahre 2017 bis 2024. <https://de.statista.com/prognosen/891022/online-singleboersen-anzahl-der-nutzer-weltweit> zuletzt abgerufen am 11.08.2022
- Stein, J., Mongeau, P., et al. (2019) 'Netflix and chill?: Exploring and refining differing motivations in friends with benefits relationships'. In: The Canadian journal of human sexuality, 28(3), 317–327.
- Strübing, J. (2021): Grounded Theory. Wiesbaden: Springer Fachmedien Verlag.

- Sumter, S., Vandenbosch, L., & Ligtenberg, L. (2017). Love me Tinder: Untangling emerging adults' motivations for using the dating application Tinder. In: *Telematics and Informatics*, 34(1), 67–78.
<https://doi.org/10.1016/j.tele.2016.04.009> zuletzt abgerufen am 22.09.2022
- Thomas, M. Binder, A., & Matthes, J. (2022). The agony of partner choice: The effect of excessive partner availability on fear of being single, self-esteem, and partner choice overload. In: *Computers in Human Behavior*, 126, 106977.
<https://doi.org/10.1016/j.chb.2021.106977>
- Timmermans, E. & De Caluwé, E. (2017a). Development and validation of the Tinder Motives Scale (TMS). In: *Computers in Human Behavior*, 70, 341–350.
<https://doi.org/10.1016/j.chb.2017.01.028>
- Timmermans, E. & De Caluwé, E. (2017b). To Tinder or not to Tinder, that's the question: An individual differences perspective to Tinder use and motives. *Personality and Individual Differences*, 110, 74–79.
<https://doi.org/10.1016/j.paid.2017.01.026>
- Timmermans, E., De Caluwé, E., & Alexopoulos, C. (2018). Why are you cheating on tinder? Exploring users' motives and (dark) personality traits. In: *Computers in Human Behavior*, 89, 129–139. <https://doi.org/10.1016/j.chb.2018.07.040>
- Timmermans, E., Hermans, A. M., & Oprea, S. (2020). Gone with the wind: Exploring mobile daters' ghosting experiences. In: *Journal of Social and Personal Relationships*. <https://doi.org/10.1177/0265407520970287>
- Tinder (2022). Tinder. <https://tinder.com/de> zuletzt abgerufen am 26.09.2022
- Tinder App Inc. (2022). Tinder. (Version 13.16.0) Mobile App. Via <https://apps.apple.com/at/app/tinder/id547702041> zuletzt abgerufen am 26.09.2022
- Toma, C & Hancock, J. (2010). Looks and Lies: The Role of Physical Attractiveness in Online Dating Self-Presentation and Deception. In: *Communication Research*, 37(3), 335–351. <https://doi.org/10.1177/0093650209356437> zuletzt abgerufen am 18.05.2022
- Toma, C. (2016). Online Dating. In: *The International Encyclopedia of Interpersonal Communication*. John Wiley & Sons.
<https://10.1002/9781118540190.wbeic0118> via https://www.academia.edu/13278076/Online_dating zuletzt abgerufen am 25.09.2022

Universität Wien (2019) Guidelines for Ethical Research at the Department of Communication.
https://publizistik.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/i_publizistik/Diverses/IRB/EG102019.pdf zuletzt abgerufen am 22.09.2022

Utz, S. & Beukeboom, C. (2011). The Role of Social Network Sites in Romantic Relationships: Effects on Jealousy and Relationship Happiness. In: Journal of Computer-Mediated Communication, 16(4), 511–527.
<https://doi.org/10.1111/j.1083-6101.2011.01552.x> zuletzt abgerufen am 29.05.2022

11 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Darstellung des eigenen Tinderprofils (Screenshot)	13
Abbildung 2 Tinderprofil geschwärzt (Screenshot)	14

12 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Übersicht der Interviewpersonen, eigene Darstellung	40
Tabelle 2 Liste der Codes, eigene Darstellung	42

13 Anhang

13.1 Abstract

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Nutzungsmotiven von TinderuserInnen. Den Anstoß zu dem Thema liefern verschiedene Studien, die meist von Elisabeth Timmermans und ihren ForschungskollegInnen veröffentlicht wurden. Die Studien behandeln die Nutzung und die Nutzungsmotive von Tinder. Ihre Tinder Motives Scala (TMS) sollte aus diesem Grund von einer neuen Seite beleuchtet und mittels 17 Leitfadeninterviews geprüft bzw. ergänzt werden. Nach einer computergestützten Auswertung mittels MAXQDA kann folgendes ergänzt werden: TinderuserInnen verknüpfen ihr Instagram oder geben ihren Instagramnamen an, damit sie mehr Reichweite auf dieser App bekommen können. Zusätzlich wird Tinder genutzt, um an neuen Wohnorten Freundschaften schließen zu können. Der Hauptgrund Tinder zu nutzen, ist die Möglichkeit viele neue Leute aus einem anderen Umfeld kennenzulernen und das auch in Zeiten der COVID-19 Pandemie. Hinzufügend ist herausgefunden worden, dass Frauen vor allem mit Tinder ihr Selbstwertgefühl aufwerten, während Männer lockere Beziehungen suchen. In Hinblick auf das Wohlbefinden zeigt sich, dass sich die App größtenteils positiv auf das Wohlbefinden auswirkt und nur bei wenigen InterviewpartnerInnen negative Emotionen auslöst. Bei einer zu intensiven Nutzung kann eine Sucht entwickelt werden, da man von der positiven Bestärkung durch Matches abhängig wird.

13.2 Abstract englisch

The thesis deals with the existing usage motives of Tinder users. Various studies, most of them published by Elisabeth Timmermans and her research colleagues, provided the impetus for the topic. The studies deal with the use and motives for using Tinder. Therefore, the Tinder Motives Scala (TMS) should be illuminated from a new perspective or supplemented by using 17 guided interviews. After a computer-aided evaluation using MAXQDA, the results are the following: Tinder users link their Instagram or share their Instagram name to generate reach on this app. In addition, Tinder is used to make friends in new places. The main reason to use Tinder is the opportunity to meet many new people from different environments, even in times of the COVID-19 pandemic. Moreover, it has been found that women in particular use Tinder to boost their self-esteem, while men seek casual relationships.

As far as well-being is concerned, it is likely that the app has a largely positive effect on well-being and only triggers negative emotions in a few interviewees. If overused, an obsession can be developed as one becomes dependent on positive reinforcement from matches.

13.3 Leitfaden

Hallo und vielen Dank schon mal, dass du dir die Zeit genommen hast, heute mit mir dieses Interview zu führen. Das Interview ist für meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Meine Arbeit wird das Thema Online Dating und Tinder behandeln und fokussiert sich auf Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Damit das Interview korrekt ausgewertet werden kann, werde ich es aufzeichnen. Deine Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonymisiert verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Ich würde dich bitten mir ehrlich zu antworten und wenn dir eine Frage unangenehm ist, das einfach offen und ehrlich zu kommunizieren. Wir können gerne Fragen überspringen. Ich werde dir einfach immer eine Frage stellen und du kannst dann einfach erzählen. Wenn das für dich passt, dann können wir gleich loslegen.

PHASE 1 - Eingangsphase:

Ankündigung über die Aufzeichnung des Interviews

Danke

Sozialdemographische Daten: Alter, Beruf, Wohnort, Hobbys, Beziehungsstatus

PHASE 2 - Hauptblock

Themenblock 1 - allgemeine Tindernutzung

- Erzähl mir mal bitte, wie es dazu gekommen ist, dass du dir Tinder gedownloadet hast? Bitte erzähle mir wann du die App runtergeladen hast.
- Kannst du mir beschreiben wie deine Tindernutzung so aussieht? Wie viel Zeit nimmt die App in Anspruch? Und welches Abo hattest du?
- Nutzen auch in deinem Freundeskreis Personen Tinder? Und kennst du Personen, die eine Beziehung dank der App Tinder eingegangen sind?
- Hast du andere Apps wie Instagram oder Spotify mit deinem Tinder verknüpft? Oder deinen Namen angegeben, damit man dich bei Social Media finden kann? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum?
- Welche Vor- und Nachteile bringt die App mit sich? Kannst du mir positive sowie negative Aspekte der App nennen?

Themenblock 2 - Datingverhalten

- Beschreibe mir bitte mal auf was du beim Tinder Profil einer anderen Person achtest. Was macht das Profil attraktiv, was macht es weniger attraktiv. Wann ziehst du es in Betracht dich mit der Person zu treffen?
- Kannst du mir erzählen wie deine Tinderdates aussehen, falls du welche hattest? Wenn du keine hattest, kannst du mir hier Gründe nennen?
- Wenn du dich wohlfühlst, dann kannst du mir auch erzählen, ob Dates in der Vergangenheit in einem One-Night-Stand oder einem Hook Up geendet sind.

Themenblock 3 - Wohlbefinden

- Wie fühlst du dich beim Tindern? Würdest du sagen, dass die App dir ein gutes oder ein schlechtes Gefühl über dich selbst und deine Optik gibt? Kannst du das beschreiben?
- Was löst es in dir aus, wenn du zum Beispiel ein Superlike bekommst oder du ein Match hast?
- Wie würdest du deine Emotionen beim Chatten mit einer Person beschreiben? Werden Komplimente ausgetauscht, schreibt man lange oder sind es nur paar kurze Nachrichten?
- Kannst du mir sagen, wo du dich wohler fühlst - bei der Face-to-Face Kommunikation oder beim Schreiben?
- Wenn Face-to-Face - was fehlt dir beim Schreiben?
Wenn Schreiben - warum fühlst du dich hier wohler?

PHASE 3 - ABSCHLUSS

Warum nutzt du die App Tinder? Kannst du mir Gründe nennen?

Danke für deine Zeit, wir sind schon wieder am Ende.

Das Interview ist wie schon gesagt aufgezeichnet worden und wird für die Masterarbeit ausgewertet.

Gibt es von dir noch Fragen? Möchtest du noch abschließend etwas erwähnen?

13.4 Interviewtranskripte

II_26_m – Interviewperson 1, 26-jähriger Mann

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Legen wir mal los.
- 2 B: Yes!
- 3 A: Also. Danke schon mal, dass du dir die Zeit genommen hast für das Interview. Das
- 4 Interview ist für meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und
- 5 Kommunikationswissenschaft und behandelt das Thema Onlinedating und Tinder.
- 6 Und ich fokussiere mich hier auf Personen zwischen 20 und 30 Jahren. Damit ich alles
- 7 korrekt auswerten kann, nehme ich das Interview auf. Aber die Daten werden
- 8 anonymisiert behandelt, werden nicht an Dritte weitergegeben und werden rein nur für
- 9 Zwecke der Universität Wien verwendet. Wenn irgendwas unangenehm ist, dann
- 10 einfach schreiben, sagen, unterbrechen.
- 11 (...) Irgendeine Frage? Also, wenn du was überspringen möchtest, dann einfach
- 12 sagen. Und (...) ich würde dich bitten, so offen und ehrlich zu antworten wie geht und
- 13 so viel zu erzählen wie möglich. Passt das?
- 14 B: Okay, passt gut (lacht).
- 15 A: Dann mal kurz zu deinen prinzipiellen Daten. Wie alt bist du?
- 16 B: Ich bin 26 Jahre alt, ursprünglich ja ursprünglich aus Oberösterreich. Ich wohne seit
- 17 knapp sechs Jahren in Wien. Und mein Beruf (..) ich bin für Immobilien zuständig und
- 18 bin für den Bereich Österreich zuständig in einem Unternehmen.
- 19 A: Und dein Beziehungsstatus?
- 20 B: Vergeben.
- 21 A: Okay, super. Dann würde ich gern mal wissen, wie es damals dazu gekommen ist,
- 22 dass du dir Tinder gebaut hast.
- 23 B: Ja, es war einfach so ich bin mit meiner Exfreundin auseinandergekommen und im
- 24 Zuge dessen. Ich war damals 23-24 Jahre alt. Das hat - also, es war einfach so, dass
- 25 ich mir gedacht habe - Ja, was für Möglichkeiten gibt es einfach, dass man noch
- 26 andere Damen kennenlernt. Und Tinder war damals natürlich extrem gehypet, vor
- 27 allem aber damals in der Anfangsphase und dann habe ich einfach die App
- 28 ausprobiert. Und dann habe ich im Zuge dessen meine Erfahrungen mit Tinder
- 29 gemacht und mit anderen Frauen.
- 30 A: Das heißt, dass es circa 3 bis 4 Jahre her, dass du dir damals die App mit
- 31 downloaden hast?
- 32 B: Genau richtig.
- 33 A: Ähm, kannst du mir beschreiben, wie deine Nutzung damals so ausgesehen hat?
- 34 Also zu welchen Tageszeiten hast du sie genutzt und wie viel Zeit hat sie kein
- 35 Anspruch genommen?
- 36 B: Wow, schwierig zu sagen (lacht) (...). Es war eigentlich vorwiegend so, dass ich
- 37 immer erst am Abend, wenn, dann nach der Arbeit oder so durchgeswipet habe,
- 38 einfach mal geschaut, was tut sich so auf Tinder. Und wer spricht mich da so an? Und
- 39 (Pause) aber so, dass ich jetzt sag, ich war da jetzt jeden Tag auf Tinder, also das
- 40 kann ich jetzt gar nicht sagen. Also von dem Anspruch, also von dem Zeitanspruch
- 41 (Pause) kann ich das gar nicht sagen. Aber ich habe halt vorwiegend am Abend nach
- 42 der Arbeit oder abends nach der Uni einfach ein bisschen durchgeswipet.
- 43 A: Welches Abo hattest du?
- 44 B: (Lacht) Ja eh, also am Anfang habe ich das normale gratis Tinderabo gehabt und
- 45 dann habe ich irgendwann mal das Tinder-Gold runtergeladen.

46 A: Warum hast du dich fürs kostenpflichtige Abo entschieden?
47 B: Ja, es war so, irgendwann hast du mal alles durchgeswipet und ähm ja, dann fängt
48 das wieder von vorne an, aber du kennst keine neuen Leute mehr und ja dann habe
49 ich mir gedacht ich lade mir das Tinder Gold runter, da hast du, ich glaube, 9-10 € im
50 Monat gezahlt und dann hast du einfach mehr Möglichkeiten gehabt, die App zu
51 nutzen. Du hast dich irgendwie in anderen Ländern so einloggen können und dann
52 halt durchswipen können. Und das habe ich gemacht. Das war ein bisschen
53 aufregender, weil in Wien hast ja eh jede zweite auf Tinder irgendwie gekannt. Und
54 genau so ist das zustande gekommen.
55 A: Mhm. (...) Nutzen auch in deinem Freundeskreis Personen Tinder?
56 B: Ja.
57 A: Ja? Und kennst du hier auch Leute, die dank Tinder in eine Beziehung eingegangen
58 sind?
59 B: Hmm... Ja, kenne ich schon auch. Es ist tatsächlich eine Freundin von mir, also
60 einer meiner besten Freundinnen hat jetzt über Tinder auch ihren Partner
61 kennengelernt.
62 A: Mhm.
63 B: Und ich glaube, Tinder war so in der Vergangenheit eine negativ behaftete App.
64 Davor haben sich Beziehungen einfach natürlich ergeben gleich mit persönlichen
65 Kontakten oder aus dem Freundeskreis. Tinder ist da auch immer so ein spezielles
66 Thema, ähm also die Paare sich ja auch über Tinder kennengelernt haben. Also ich
67 glaub, oder meines Wissens ist das jetzt nicht nur so eine App, wie es nach außen hin
68 dargestellt wird, sondern es ist schon auch mehr damit möglich, oder es gibt Leute, die
69 halt einfach ganz andere Absichten haben.
70 A: Ähm super danke. Kannst du mir prinzipiell Vor- und Nachteile der App aufzählen?
71 B: Hmm, ja. Vorteile also du lernst halt Personen kennen oder Damen kennen, die dir
72 im privaten Leben auf der Straße vielleicht nicht über den Weg laufen würden. Das ist
73 einmal ein großer Vorteil und war bei mir auch der Grund, warum die App für mich so
74 ansprechend war. Nachteile der App (...). Ja, es ist schon auch so, man jetzt mit
75 Damen ein Date gehabt hat, die man vielleicht nicht über Tinder kennengelernt hat,
76 und sich dann gefragt haben, ob du auf Tinder bist, dann bist du relativ schnell auch
77 abgestempelt worden. Vom Image her, ist das schon immer ein Punkt gewesen, weil
78 du bist auf Tinder und du hast jetzt vielleicht nur die der eine Absicht, von der jeder
79 spricht. Aber das kann ich bei mir auch sagen, das war eigentlich nie so der Punkt,
80 warum ich gesagt habe, ich bin jetzt nur deshalb auf Tinder und damit ich intim mit
81 Frauen werde oder sowas in die Richtung.
82 A: Mhm, hast du auch Erfahrungen zum Beispiel mit Catfishing oder Ghosting
83 gemacht?
84 B: Ja, es kommt schon auch vor. Ja, also, Ghosting habe ich persönlich jetzt schon.
85 Gehostet und gehostet worden. Nein, ich glaube, das ist einfach ganz normal auf
86 Tinder.
87 A: Okay danke, dann würde ich gern auf dein Dating Verhalten sozusagen bei Tinder
88 eingehen. Kannst du mir mal sagen, was du prinzipiell bei einem Tinder Profil attraktiv
89 findest? Wo hast du gedacht, das macht das Profil attraktiv? Was macht es weniger
90 attraktiver? Worauf hast du geachtet?
91 B: Natürlich ein großer Punkt ist sicherlich das Aussehen, das fällt dir als erstes ins
92 Auge. Da von der Entfernung her natürlich auch. Das ist sicher auch irgendwo der
93 Punkt. Du meinst es wahrscheinlich nur, wenn ich jetzt das erste Mal das Tinder Profil
94 gesehen habe? Und nicht, wenn ich schon auf die Person eingegangen bin?
95 A: Genau. Prinzipiell mal das Profil, Bio. Ja.

96 B: Aussehen, Alter und Wohnort natürlich. Das sind die Punkte, die essenziell waren
97 für mich.

98 A: Gab es noch irgendetwas, wo du sagst, das macht es unattraktiv, wenn
99 irgendwelche Sachen auf den Fotos zu sehen waren oder irgendwas, was in der Bio
100 gestanden ist?

101 B: Ja. Ja. Also das natürlich. Wenn die Fotos oben hat, die stark bearbeitet sind, dann
102 frage ich mich schon, ob die jetzt noch ganz echt ist. Aber ansonsten eigentlich nicht
103 wirklich, da habe ich eigentlich schon immer erst im weiteren Verlauf der
104 Kommunikation entschieden, ob das jetzt für mich oder die Dame für mich ist.

105 A: Und wann hast du es in Betracht gezogen, dich mit einer Person dann persönlich
106 zu treffen?

107 B: Wenn das ganze, ja, die Kommunikation wirklich so war, dass ich mir dachte, okay,
108 das könnte passen, weil ich ehrlich gestehen muss, dass ich schon auch irgendwo zu
109 faul war, mich mit den Damen zu treffen. Ja, du schreibst zwar und du schreibst aber
110 so, dass ich jetzt sage okay, ich muss mich mit dir treffen, das war bei mir eigentlich
111 relativ selten der Fall. Und wenn es dann halt wirklich gut gepasst hat und man sich
112 wirklich gut verstanden hat, dann vielleicht auch mal private Nummern ausgetauscht,
113 dann habe ich mich entschieden. Okay, das könnt vielleicht wirklich passen oder ist
114 auf jeden Fall nett oder so, dann passt das, dann habe ich mich mit denen getroffen.

115 A: Ähm, kannst du mir erzählen, wie deine Tinderdates damals so ausgesehen haben?
116 Also, was habt ihr unternommen? Wo hat man sich getroffen?

117 B: Ja meisten mal auf ein Glas Wein gegangen.

118 A: Ja. Immer unterwegs gewesen?

119 B: Ja voll, immer unterwegs (lacht).

120 A: Und dann, wenn du dich wohlfühlst, kannst du mir dann auch erzählen, ob es Dates
121 gab, die bei dir in einem One-Night-Stand geendet sind oder so, dass man einfach nur
122 casual sex hatte, aber keine innige Liebesbeziehung aufgebaut hat.

123 B: Ja, das hats schon auch gegeben. Aber das war, jetzt mal ein Beispiel, auch wieder
124 so man hat sich einfach so schon voll gut verstanden, ist das Essen gegangen. Also
125 wir haben davor einfach schon voll connected. Und dann ist sie dann eben zu mir und
126 es hat alles gepasst, aber man hat sich danach einfach nicht mehr gehört. Aber es
127 waren jetzt eigentlich echt nicht zu viele. Also das hat sich bei mir in Grenzen gehalten,
128 da kenne ich andere Kollegen von mir, die ja leben die App echt mehr aus. Das war
129 bei mir schon (Pause), ja das wars mir einfach nicht wert oft. Auch der ganze Zeitfaktor
130 und so, da hats für mich wichtigere Dinge gegeben.

131 A: Super, danke. Ich würde dann noch zum weiteren Themenblock gehen und zwar
132 zum Wohlbefinden auf Tinder. Kannst du mir sagen, wie du dich damals beim Tinder
133 gefühlt hast? Also hat es dir ein gutes oder ein schlechtes Gefühl über deine Optik für
134 dein Selbstvertrauen gegeben?

135 B: Na, gar nicht. Ich bin da sehr schmerzbehaftet. Es war für mich einfach ein Spaßfaktor
136 oder Zeitvertreib. Aber es hat jetzt eigentlich gar nichts in mir ausgelöst. Also ja, da bin
137 ich ja eigentlich relativ entspannt und habe mich da eigentlich relativ gut gefühlt.

138 A: Das heißt, wenn du zum Beispiel ein Match hattest oder ein Superlike bekommen
139 hast, war das eher etwas, was, wo man sich darüber gefreut hat ähm?

140 B: Ja, genau. Da hat man sich schon gefreut.

141 A: Wenn du mit einer Person dann gechattet hast, wie war das? Wurden da
142 Komplimente ausgetauscht? Waren es eher ein paar kurze Nachrichten oder wurden
143 da schon lange Nachrichten geschrieben?

144 B: Ich glaube von allem ein bisschen was, denke ich. Es hat welche gegeben, da hast
145 du kurzen Smalltalk gehabt und dann ist es schon wieder Richtung Ghosting
146 gegangen, weil man einfach keinen Bock gehabt hat und weil man gewusst hat, dass

147 sich da einfach kein Gespräch aufbaut. Wenn man als Mann die erste Nachricht
 148 schreibt, dann kann das auch irgendwie schwierig ist, weil die erste Nachricht bei den
 149 Frauen oftmals auch kitschig ankommen ist, weil ich glaube, dass jeder zweite Typ
 150 einfach sowas schreibt wie „Wow du hast super Augen“. Aber egal, wenn es passt hat
 151 oder wenn die Sympathie da war, dann sind schon auch mal lange Nachrichten
 152 geschrieben worden und irgendwann ist man halt dann auch umgestiegen auf
 153 Whatsapp, weil das dann einfach privat ist und man das Gespräch dann nicht mehr
 154 über Tinder weitergeführt hat. Ich glaube, es kommt ganz auf das Gegenüber darauf
 155 an, wie das dann geendet ist. Ja, du hast schon einfach schon voll viel mitbekommen
 156 was sie für Absichten hat mit ihrem Tinderprofil und dann hast du halt ein paar
 157 Nachrichten geschrieben und hast dann eh gesehen, was dabei rauskommt.
 158 Aber ansonsten, ist es eigentlich immer relativ verschieden.
 159 A: Kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlst, wenn du mit jemanden
 160 Face-to-Face kommunizierst? Oder beim Schreiben?
 161 B: Also ich muss sagen, eigentlich face-to-face war mir immer lieber, aber das ist halt.
 162 Weil da ist einfach mehr Gefühl da, wenn du das Gesicht der Person sehen kannst.
 163 Auch einfach wie reagiert, gestikuliert und wie sie mit der Mimik so ist. Da kommt
 164 einfach was anderes raus, wenn die Person Gegenüber von dir sitzt. Es ist aber
 165 eigentlich schon so, dass die Onlinekommunikation jetzt meistens nicht allzu lang war,
 166 weil ich gewusst hab es ist persönlich was anderes. Also habe ich eigentlich gleich
 167 gesagt, gehen wir auf ein Glas Wein oder auf einen Kaffee, um die Person einfach
 168 kennenzulernen.
 169 A: Okay. Super. Ähm, ich würde noch zu meiner Abschlussfrage kommen.
 170 B: Okay (lacht). Und die wäre?
 171 A: Kannst du mir Gründe bzw. Motive nennen, warum man die App Tinder nutzt?
 172 B: Hauptsächlich, um Frauen kennenzulernen, die jetzt vielleicht nicht irgendwo im
 173 Freundeskreis sind. Bei mir war es auch so, dadurch dass ich Tinder Gold Version
 174 hatte, habe ich auch immer so geschaut, was tut sich in dem Land und in dem Land.
 175 Wohin kann man auf Urlaub fliegen? Was bietet sich gut an, um auch dort neue Leute
 176 kennenzulernen? Also Spaßfaktor mäßig natürlich auch. Wenn man jung und Single
 177 ist, will man auch was erleben. (...) Und ansonsten. Ja, wirklich, also ich glaube schon,
 178 dass auch auf Tinder die wahre Liebe irgendwo finden kann, also wenn es matcht und
 179 wie beide irgendwie die gleichen Absichten haben. Und auch wenn jetzt irgendwer nur
 180 in Spaß sucht oder so, dann findet er genau das auf Tinder. Also ich glaube, dass da
 181 auf jeden Fall für alle was dabei sein kann. Ähm, ja. Das war immer mein Grund, warum
 182 ich es genutzt habe.
 183 A: Also du würdest sagen, dass Tinder auch einfach zum Reisen, zum Kennenlernen
 184 in anderen Ländern vorteilhaft ist
 185 B: Ja, ich kenn einen, also ein Bekannter von mir, der hat auch Tinder Gold gehabt
 186 und ist jetzt mit der Kolumbianerin zusammen und die beiden wohnen mittlerweile
 187 einfach auch gemeinsam in Wien. Alles ist möglich. Man darf es nicht verurteilen.
 188 A: Ja super, das waren auch schon alle meine Fragen. Gibt es von deiner Seite aus
 189 noch irgendwelche Fragen oder noch Anmerkungen? (...) Oh, warte, du hängst. Von
 190 deiner Seite aus noch irgendwelche Fragen oder irgendwas, was du noch ergänzen
 191 möchtest?
 192 B: Nein ich denke nicht. Eigentlich, glaube ich, habe ich alles erzählt. Ich glaube, es
 193 gibt sicher noch andere Leute, die mehr Erfahrungen gemacht haben. Aber ja, im
 194 Großen und Ganzen, glaube ich bin ich fertig. Ich denke einfach, wenn irgendwer
 195 Single ist und es ausprobieren will, kann man nichts falsch machen. Weil gerade aus
 196 meiner Sicht, ist's gut. Ich meine aus Frauensicht ist das sicher noch was anderes, bei
 197 Frauen kommen sicher zig Nachrichten rein, aber ich glaube mit dem swipen und so

198 ist schon mal ein wesentlicher Punkt, damit man halt einem schon mal das äußerliche
199 zusagt. Ich glaube, dass diese Vorauswahl, diese optische Vorauswahl schon
200 praktisch ist. Ja und also auch in der Zeit der sozialen Medien, wo es nur noch ums
201 optische geht, kann man das schon sagen ja. Aber Charakter ist eben auch wichtig.
202 Aber vielen ist wirklich das Optische - für die ist das auch wichtig. Aber ich
203 wichtiger als das andere ist.
204 A: Eine Frage hätte ich noch nur ergänzend - Hast du dein Instagram oder dein Spotify
205 mit Tinder verknüpft?
206 B: Ja, hatte ich tatsächlich, mein Instagram. Ja, also wenn du dann auf das Tinder
207 Profil gehst, dann siehst du halt auch mein Instagram Profil.
208 A: Warum hast du das gemacht?
209 B: Weil ich einfach mehr Fotos von mir oben gehabt hab und das echter ankommt.
210 A: Das heißt, um besser auf Tinder anzukommen und nicht, um auf Instagram mehr
211 Follower zu bekommen.
212 B: Na, das war eigentlich mir relativ egal. Also das war nicht der Punkt.
213 A: Okay. Super. Ja, dann. Danke schön. Vielen herzlichen Dank.
214 B: Ich sage Danke Und wenn du noch was brauchst, dann melde dich
215 A: Super danke, ja, vielleicht werde mich dann noch mal melden.

I2_21_m – Interviewperson 2, 21 jähriger Mann

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Aber okay. Ja. Also danke schon mal, dass du dir die Zeit genommen hast. Das
- 2 Interview ist für meine Masterarbeit in Publizistik und Kommunikationswissenschaft
- 3 und es behandelt das Thema Onlinedating und Tinder. Ich untersuche hier
- 4 hauptsächlich Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren.
- 5 B: Da bin ich drin, super.
- 6 A: Da bist du drin. Genau.
- 7 B: Damit ich das Interview korrekt auswerten kann, werde ich es aufzeichnen. Aber
- 8 deine Daten werden vertraulich behandelt und wird natürlich nicht an Dritte
- 9 weitergegeben und alles wird anonymisiert. Das heißt, du kannst nicht nachvollziehen,
- 10 dass du du bist.
- 11 B: Passt.
- 12 A: Also, ich würde dich bitten, mir ehrlich zu antworten. Und wenn irgendwas
- 13 unangenehm ist, dann einfach sagen, dass du die Frage überspringen möchtest,
- 14 okay?
- 15 B: (Nickt)
- 16 A: Ja, wenn das für dich passt, dann legen wir los.
- 17 B: Okay.
- 18 A: Also, ähm, zuerst zu deinen prinzipiellen Daten. Wie alt bist du?
- 19 B: 21 Jahre jung.
- 20 A: Und was machst du von Beruf?
- 21 B: Student.
- 22 A: Und was ist dann Wohnort?
- 23 B: Niederösterreich
- 24 A: Und deine Hobbys?
- 25 B: Meine Hobbys? Ich gehe gern fort.
- 26 A: Ja?
- 27 B: Ja
- 28 A: Und der Beziehungsstatus?
- 29 B: Vergeben.
- 30 A: Okay, danke. Dann beginnt mit dem ersten Themenblock und das ist so allgemein
- 31 zu deiner Tindernutzung. Kannst du mir erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass du
- 32 dir damals Tinder downloaden hast?
- 33 A: Ja, das war ich nicht ganz selbst (lacht). Also das war meine Schwester mit einer
- 34 Freundin. Da haben sie so eine Tinderparty gemacht und dann haben sie mir auch ein
- 35 Profil eingerichtet. Ich bin genau hier gesessen und hatte halt nicht vor und dann habe
- 36 ich mir gedacht, dann ladet mir halt auch Tinder runter. Das war auch (...) das war
- 37 während der Zivizeit glaub ich sogar (...). Also so vor 3 Jahren oder so.
- 38 A: Kannst du mir beschreiben, wie deine Tinder Nutzung damals so ausgesehen hat?
- 39 Also wann hast du die App geöffnet? Wie viel Zeit das du circa verbracht?
- 40 B: Naja, es war während der Zivizeit, wo ich tatsächlich wenig zu tun hatte. Aber es
- 41 war für mich immer eher ein Spaß. Ich habe Original immer nur den gemacht (Zeigt
- 42 das Fingerswipen). Es war einfach immer nur ein Spaß und ich habe auch aus Spaß
- 43 nur die Leute angeschrieben, meistens zumindest (lacht). Ich nutze ja meistens eher
- 44 Bumble.
- 45 A: Um welche Form hat es so das kostenlose oder das kostenpflichtige Abo?
- 46 B: Das kostenlose.
- 47 A: Das kostenlose. Nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder?

48 B: Ja. Hmmm (Pause)
49 A: Ja?
50 B: Ja, aber viele nutzen auch andere Sachen. Also eher Bumble, oder so.
51 A: Kennst du auch wen der dank Tinder in einer Beziehung ist?
52 B: Ja. Ja!
53 A: (Lacht) Ja? Hattest du andere Apps wie Instagram oder Spotify mit deinem Tinder
54 verknüpft?
55 B: Ja voll Spotify. Weil Instagram benutzt ich ja nicht wirklich, also da sind keine Bilder
56 oben und deswegen macht das ja auch keinen Sinn. Ja, aber Spotify hatte ich schon
57 verknüpft.
58 A: Und warum hast du Spotify verknüpft?
59 B: Einfach damit man sieht, was ich so höre, damit ich auch sehe was die anderen so
60 hören. Das ist ja auch gleich Gesprächsthema. Es schauen auch viele Leute darauf,
61 was man so hört. Ich nicht.
62 A: Mhm. Also dir selbst ist es egal, was andere für Musik drin hatten, aber –
63 B: Mich interessiert, aber mich juckts einfach nicht. Also wenn sie jetzt Yung Hurn
64 hört, dann ist es schon sehr lustig, aber es ist nicht so wichtig.
65 A: Kannst du mir ein paar Vor- und Nachteile der App erzählen? Also irgendwelche
66 positiven und negativen Aspekte, die Tinder aufzeigt?
67 B: Also Tinder ist immer lustig, kann man nichts sagen. Also auch wenn man es auch
68 nur aus Spaß macht, aber auch ernst. (Pause) Ähm Nachteile. Ich kenne halt ein paar
69 die Tinder benutzen und keine Matches bekommen. Das macht die natürlich bisschen
70 traurig, aber ja. Hmm.. Nachteile. Und ja, dann schauen die vielleicht nicht so aus wie
71 auf ihren Tinderpics.
72 A: Also so ein bisschen Catfishing?
73 B: Ja schon. Ich kenne schon viele die nicht so aussehen wie auf Tinder.
74 A: Ähm fallen dir noch so Sachen ein wie keine Ahnung, Ghosting?
75 B: Ja es schreiben halt schon viele nicht zurück. Und man sieht ja auch nur, ob eine
76 Person es schon gelesen hat, wenn es beide anmachen, aber das haben jetzt auch
77 nicht viele an. Also kann man nicht sehen, ob sie seit drei Tagen nicht auf Tinder war
78 oder einfach nicht zurückschreibt. Also...
79 A: Mhm. Okay super. Dann würde ich auch gleich mal weitergehen zum nächsten
80 Themenblock.
81 B: Okay.
82 A: Da geht's um dein Dating Verhalten. Kannst du mir das mal generell bitte
83 beschreiben, was du beim Tinderprofil einer anderen Person attraktiv findest, was du
84 weniger attraktiv findest? Worauf achtest du?
85 B: Gesicht. Gesicht ist wichtig. Bio interessiert mich nicht wirklich. Einfach schöne, sehr
86 schöne gemachte Bilder. Also nicht so diese komischen Spiegelfotos, die irgendwie
87 ausschauen. Also einfach, dass es gut aussieht und bisschen ästhetisch ist. Ja also
88 mehr als aufs Aussehen kann man eh nicht schauen. Also ja, das Aussehen.
89 A: Wann hast du es in Betracht gezogen, dich mit einer Person zu treffen?
90 B: Ich habe mich mit einer getroffen. Mit der Maria. Aber sie hat halt auch nicht
91 ausgeschaut wie auf ihrem Profil, das muss man auch sagen.
92 Ja, aber ja, es war doch eine Konversation und ich habe dann mit ihr auf WhatsApp
93 weitergeschrieben. Ja das hat dann einfach gepasst und dann haben wir uns getroffen.
94 Obwohl ich wusste, dass das eh nichts wird.
95 A: Und wenn du dich wohlfühlst, kannst du mir erzählen, ob Dates in der Vergangenheit
96 bei dir in einem One-Night-Stand, Freundschaft plus, Hook Ups oder sonst wo geendet
97 sind?

98 B: Äh nein, nein. Also so einmal getroffen, aber sonst nichts. Ich war auch auf Bumble
99 und da habe ich schon sowas gehabt, aber nie auf Tinder.

100 A: Okay. Ähm. Gut, dann würde ich gerne wissen - Wir gehen wieder ein Themenblock
101 weiter und da würde ich gerne wissen, wie du dich bei Tindern gefühlt hast. Also hattest
102 du dank Tinder ein gutes oder ein schlechtes Gefühl über dich selbst, über deine
103 Optik? Ist es etwas, das dein Selbstbewusstsein pusht?

104 B: Na ja, also schon, weil wenn man hier sieht, du hast da ein Match, ist das schon
105 irgendwie pushend. Also ah, dich mag wer. Früher habe ich einfach nur wild
106 rumgeswipet, aber dann habe ich es schon auch ernsthafter betrieben. Und es pusht
107 dann halt schon ein bisschen, wenn man sieht, dass die dich jetzt zurückmatcht. Also
108 ja, es pusht schon und man fühlt sich schon gut. Wahrscheinlich schon, ja.

109 A: Okay, ahm...

110 B: Ja, ich war relative gut. Gute Bilanz, positive Bilanz (Lacht).

111 A: Und kannst du mir dann sagen, was zum Beispiel ein Superlike in dir auslöst?

112 B: Ja, also das ist schon was anderes. Weil das gibt es nicht so oft. Und ja, das ist
113 nochmal was Besseres. Aber es sind jetzt keine argen Glücksgefühle.

114 A: Wie würdest du deine Emotionen so beim Chatten mit einer Person beschreiben?
115 Schreibt man da lange hin und her oder sind es nur ein paar kurze Nachrichten
116 gewesen?

117 B: Ja, also schon irgendwie länger schreiben und dann vielleicht auf Snapchat
118 wechseln oder Nummer austauschen und auf WhatsApp weiterschreiben, oder so.
119 Also anfangen schon mit sowas wie – Also ich habe immer begonnen mit so „Hi, wie
120 geht's?“ oder so. Also nicht nur so nur „Hi“ und dann warten, bis sie irgendwas
121 zurückschreibt, sondern schon mit einer Frage. Aber ja, wenn man dann checkt, dass
122 sie so interessiert ist, dann kann man ja auf andere Plattformen wechseln, die
123 irgendwie privater sind.

124 A: Und hast du dich dann gefreut, wenn du mit jemandem geschrieben hast?

125 B: Ja klar, also oft war es so nur zur Langweile. Früher war das auch echt nur zur
126 Langweileüberbrückung und ja es war schon immer lustig.

127 A: Und kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlst, wenn du mit jemanden
128 Face-to-Face kommunizierst oder wenn du mit jemanden schreibst?

129 B: Ja, schon schreiben würde ich sagen. (...) Also am Anfang von allem, beim
130 Kennenlernen dann schon schreiben. Danach ist schreiben eh eher Nebensache.

131 A: Hm, kannst du noch genauer beschreiben, warum du dich beim Schreiben wohler
132 fühlst?

133 B: Man kann mehr nachdenken, was man schreibt. Weil ich kann jetzt drei Sätze
134 schreiben oder ich muss beim Face-to-Face einfach einen Satz rausbringen.

135 A: Und hast du auch das Gefühl, dass beim Schreiben öfters Missverständnisse
136 auftreten? Oder dass gewisse Emotionen -

137 B: Ja.

138 A: - da einfach nicht so gut rüberkommen?

139 B: Ja, weil wenn sie denkt, dass das so gemeint war, aber es eigentlich so gemeint
140 war. Man checkt dann schon, dass sie das manchmal falsch verstanden hat oder so.

141 A: Okay, ich komme jetzt auch schon zu meiner Abschlussfrage. Und die ist (...) kannst
142 du mir einfach ein paar Gründe oder Motive nennen, warum man Tinder nutzt?

143 B: Es ist ein guter Ort, um Leute kennenzulernen. Und wenn man es erst meint, dann
144 kann man schon viele Leute kennen. Es ist lustig, kann man nichts sagen. Ein
145 Zeitvertreib, egal wie ernst man es meint. Oder zum Beispiel beim Reisen. Ich habe
146 mir jetzt bei meiner Interrail Reise wieder Tinder runtergeladen und wieder
147 durchgeswipet. Ja und dann habe ich halt so nach Zeitvertreib, Bars, Lokale, coole
148 Spots und so gefragt. Und ja, das ist ein cooler Zeitvertreib.

149 A: Ja, super. Super, dann sage ich schon Danke. Das war schon das Interview.
150 B: Ja, gerne.
151 A: Ähm, wie gesagt, sind alle aufgezeichnet und für die Auswertung von meiner
152 Masterarbeit verwendet. Gibt es noch irgendwelche Fragen oder gibt es irgendwas,
153 was dir noch im Kopf herumschwirrt, was du vielleicht noch loswerden möchtest in
154 Bezug auf Tinder, Tindernutzung, Tinder Erfahrungen?
155 B: Ich glaube nicht, ich habe nicht mehr wirklich Tinder, ich habe es mir nur wieder in
156 Griechenland runtergeladen, weil ich wissen wollte, was da so läuft. Es war jetzt nicht
157 so viel los in den Dorf, wo wir waren. Aber in Berlin haben wir zum Beispiel Leute
158 angeschrieben und gefragt, was wir hier so tun können, und eine hat mir dann einfach
159 eine 10 minütige Sprachnachricht geschickt. Einfach voll mit Tipps und da haben wir
160 dann auch extrem viel gemacht, das war schon sau cool.
161 A: Ja super, danke. Sonst noch was?
162 B: Ja, bin gut braun geworden, oder? (Lacht)
163 A: Ja, ja. (Lacht)

I3_27_m – Interviewperson 3, 27-jähriger Mann

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: So ich beginne mal zum Aufnehmen.
- 2 B: Ich bin einverstanden, dass das aufgenommen wird (Lacht).
- 3 A: Danke schon mal, dass du dir die Zeit genommen hast. Das Interview ist für meine
- 4 Masterarbeit in Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und es geht um das
- 5 Thema Online Dating und Tinder. Ich befrage hier Personen zwischen 20 und 30
- 6 Jahren. Wenn das für dich passt, dann können wir gerne starten. Wenn irgendwas
- 7 unangenehm ist, du etwas überspringen möchtest oder sonst was, dann einfach sagen
- 8 bitte!
- 9 B: Mhm.
- 10 A: Passt, ich werde dann mal starten. Dein Alter?
- 11 B: 27.
- 12 A: Dein Beruf?
- 13 B: Editor.
- 14 A: Dein Wohnort?
- 15 B: Wien. Reicht Wien oder genauer?
- 16 A: Nein reicht. Deine Hobbys?
- 17 B: Hobbys, Malen, Sport machen (Pause) und laufen.
- 18 A: Dein Beziehungsstatus?
- 19 B: Single.
- 20 A: Okay, dann beginnen wir mal mit dem ersten Frageblock. Kannst du mir davon
- 21 erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass du Tinder runtergeladen hast?
- 22 B: Ich glaube, mich haben Freunde überredet. Also ich glaube, da war so das Thema
- 23 ja mehr Chancen, neue Leute kennenzulernen. Die meisten meiner Freunde hatten
- 24 Tinder schon. Ich glaube, mein bester Freund hat dann gesagt „He, mach dir ein Profil
- 25 und schau dir es einfach mal an“.
- 26 A: Weißt du noch ca. wann das war? Wie lang es ca. her ist?
- 27 B: Ich schätze so ca. vier-fünf Jahre.
- 28 A: Kannst du mir beschreiben, wie deine Tindernutzung so aussieht? Also den
- 29 Anspruch, also wie viel Zeit es in Anspruch nimmt.
- 30 B: Es nimmt nicht viel Zeit in Anspruch. Ich habe sie bewusst als Desktop, also nicht
- 31 als App, sondern ich benutze den Webbrowser auf meinem Laptop, weil ich gemerkt
- 32 habe, dass man sonst (Pause) verleitet dazu ist, dass man, wenn man irgendwo
- 33 wartet, dass man immer wieder zum Swipen anfangt und das wollte ich nicht. Ich wollte
- 34 das nicht so als Angewohnheit - weil das ist eine komische und nicht sehr effiziente
- 35 Angewohnheit, dass ich mir gedacht, okay, dann habe ich es am Laptop, wenn ich
- 36 irgendwann einmal Zeit und Ruhe im Kopf habe oder wenn mir fad ist, das ja selten
- 37 vorkommt, dann schaue ich so.
- 38 A: Mhm. Welche Aboform hattest du? Das kostenlose oder das kostenpflichtige?
- 39 B: Das kostenlose.
- 40 A: Mhm, danke. Nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder?
- 41 B: Ja, aber nicht - Ich habe gemerkt, dass das stark zurückgegangen ist. Es nimmt
- 42 stark ab.
- 43 A: Kennst du jemanden der dank Tinder in einer Beziehung ist?
- 44 B: Kenne ich, ja.
- 45 A: Hast du deine Apps wie Instagram oder Spotify mit deinem Tinder verknüpft?
- 46 B: Nein.
- 47 A: Warum nicht?

48 B: Keine Ahnung. Ich habe jetzt keine Vorteile drinnen gesehen, muss ich gestehen.
49 A: Mhm. Kannst du mir positive und negative Aspekte der App Tinder nennen?
50 B: Der positive Aspekt ist sicher, dass du Kontaktmöglichkeiten zu Menschen hast,
51 denen du sonst vielleicht nie begegnen würdest. Das ist natürlich sehr direkt. Das ist
52 natürlich bei jeder Dating App so, dass du sehr direkt ist. Das ist ja bei jeder Dating
53 App so, dass du tendenziell siehst, okay da gibt es eine Attraction, also eine
54 grundlegende Anziehung oder nicht? Was aber trotzdem dann sehr selten zu einem
55 Treffen führt, das ist aber eine andere Geschichte. Ich finde Tinder größtenteils sehr
56 oberflächlich. Das merkt man sehr stark und man merkt auch, dass die Leute nicht
57 sehr wissen – Ahm ja, je nachdem, was man sucht, also - Die Menschen sind glaube
58 ich sehr eher auf was Lockeres aus und sind nicht sehr dahinter. Also wenn du, wenn
59 du, mit jemandem schreibst, ist die Wahrscheinlichkeit zu 70 %, dass er nicht
60 zurückschreiben wird.
61 A: Also so Ghosting?
62 B: Ja genau. dass man nicht solche. Also die Erfolgsquote ist nicht sehr hoch bei mir,
63 zumindest mit dieser App.
64 A: Mhm, super danke. Ich würde jetzt zum nächsten Block gehen, da würde es über
65 dein persönliches Datingverhalten gehen. Da würde es mich interessieren, ob du mir
66 sagen kannst, worauf du beim einem Tinderprofil achtest bei einer anderen Person?
67 Also was macht das Profil attraktiv? Wo würdest du ein Match haben wollen? Wann
68 ziehst du es in Betracht dich mit einer Person zu treffen?
69 B: Das ist sehr schwierig zu beantworten. Natürlich ist es attraktiv, wenn man, das ist
70 jetzt aber sehr blöd formuliert, natürlich wenn es - Wenn man merkt, dass die Fotos
71 authentisch sind und nicht nur Posen vor dem Spiegel mit dem Handy, sondern
72 authentische Momente, ein authentisches Lachen ist immer sehr anziehend. Ich kann
73 mich jetzt nicht auf einen Typ fixieren, weil man das allgemein nicht sagen kann, weil
74 Menschen einfach unterschiedlich sind und mich schon unterschiedliche Menschen
75 interessiert haben. Also von Fotos her, wenn sie authentisch sind. Und man merkt das
76 sehr schnell, wenn jemand nur Fotos von sich quasi hochlädt, wo man sich geil fühlt
77 und nur als attraktivem Teil präsentieren will und das ist dann oft so, ähm also wird
78 man sofort in eine Schublade gesteckt, zumindest von mir. Es ist vielleicht auch weil
79 sie das so wiedergeben, irgendwo. Und dann ist natürlich sehr nett die Beschreibung,
80 wenn man merkt, dass irgendetwas, ähm das sehr lustig ist, eine Form von Witz hat
81 oder wenn es sehr ehrlich ist und auch noch Schwächen irgendwie erzählt. Ich bin total
82 schlecht in dem was zu finden, mit dem man menschlich connecten kann und das ist
83 mir dann sympathisch.
84 A: Also, wenn das dann so ist, würdest du es auch in Betracht ziehen, dass du dich
85 mit der Person triffst?
86 B: Ja, ich denke schon.
87 A: Falls du Tinder Dates hattest, kann du mir dann erzählen –
88 B: Ja.
89 A: Wie die so ca. abgelaufen sind?
90 B: Ich hatte nicht so viele Tinder, das muss ich gestehen. Weil ich weiß, hatte ich nicht
91 so viel Erfolg. Es ist sehr viel höher auf Bumble irgendwie (...) Meistens war es das -
92 Ich bin zum Beispiel immer so, dass ich mich sehr gern schnell mich mit der Person
93 treffen will, weil ich das Gefühl habe, es ist Zeitverschwendung, mit den Fremden zu
94 schreiben, wenn du den anderen vielleicht gar nicht triffst, weil dann oft Leute aus
95 irgendwelchen Gründen auch nicht bereit sind, sich zu treffen, obwohl man ein Match
96 hat, was ich auf diese Weise nicht nachvollziehen kann. Also ich finde es
97 Zeitverschwendung. Meistens schlage ich vor, „He willst du dich mal auf ein lockeres
98 Date treffen?“, eben irgendwo was trinken gehen. Meistens schlage ich 1-2 Optionen

99 vor oder frage die Person, ob es irgendeinen Lieblingsort oder was auch immer gibt.
100 Und es ist im Endeffekt dann immer eine Bar oder irgendwo, das man sich was zu
101 trinken mitnimmt zum Spazieren geht irgendwo. Hat das die Frage beantwortet? Du
102 kannst mich gerne unterbrechen, wenn ich was Falsches sage.
103 A: (Lacht) Nein, nein, alles super! Wenn du willst, kannst du mir noch erzählen, ob in
104 der Vergangenheit Dates in einem One-Night-Stand oder in einer reinen sexuellen
105 Beziehung wie in casual Hook-Ups oder Freundschaft plus geendet sind?
106 B: Ja, also bei mir nicht. Also beim ersten Date war nie ein One night Stand oder so,
107 aber dann später. Ich muss auch gestehen, dass diese Dates meistens nicht von
108 Tinder waren, sondern von anderen Dating Apps oder wenn man sich einfach auf
109 Partys kennengelernt hat.
110 A: Zum nächsten Thema bzw. zu den nächsten Fragen. Wenn du tinderst – kannst du
111 mir sagen, wie du dich fühlst, also ob du ein gutes oder ein schlechtes Gefühl hast?
112 B: Ehrlich gesagt tendenziell eher ein schlechtes, weil ich mich oberflächlich fühle, weil
113 ich mir oberflächlich vorkomme. Weil ich das Gefühl habe, okay, ich mache das jetzt
114 irgendwie und ich swipe die Menschen weg oder bewertet sie auch oder ich weiß nicht.
115 Ja, ich weiß nicht. (...) Es ist nicht sehr schlecht, aber tendenziell schlechter,
116 irgendwie. Aber ich wüsste jetzt nicht, wie das bei der App anders gehen würde.
117 A: Mhm.
118 B: Ich weiß nicht. Ich finde, Tinder ist automatisch für mich ein bisschen oberflächlicher
119 und nicht mehr so, ja.
120 A: Wie es dein Selbstbewusstsein? Wenn du zum Beispiel ein Superlike bekommst
121 oder ein Match hast? Ist das ein Ego-Push? Ist das egal?
122 A: Ich glaube nicht wirklich, dass es ein Ego Push ist. Ehrlich gesagt, vielleicht war es
123 ganz am Anfang. So, ist es jetzt ein bisschen traurig, ich glaube, man ist frustriert und
124 ich denke, ich habe mich mit jemandem ein Match und dann bildet sich Frust, weil
125 nichts zurückkommt, oder ich denke, dass ich irgendwie keine Erfolgsquote oder so
126 habe. Und wenn ein Mensch ist, denkt man sich „Aha, interessant“. Okay, so in der
127 Richtung, aber es ist nicht wirklich- ja. Mein Selbstwertgefühl ist auch nicht abhängig
128 von Tinder (Lacht). Das würde ich mal so behaupten.
129 A: Wie würdest du deine Emotionen, wenn du mit deiner Person schreibst? Wie ist das
130 so, wenn man chattet? Wie schreibst du da so?
131 B: Ich würde sagen, wenn es eine Person ist, die mich wirklich interessiert, weil
132 manchmal hat man schon Matches, die sind eher so, ja eh. Also, wenn ich wirklich
133 interessiert bin, dann bin ich schon, dann ist es schon aufregend für mich. Weil dann
134 denke ich mir, dass es schon cool wäre, wenn ich mich mit ihr treffen könnte, wenn da
135 was laufen könnte. Da hat man schon bisschen Kopfkino automatisch. Und da sind
136 das schon bisschen positive Emotionen.
137 A: Wie ist das dann so bei dir? Werden Komplimente ausgetauscht? Schreibt man
138 paar kurze Nachrichten oder doch eher lange Texte?
139 B: Ich würde sagen, ich versuche es kurz zu halten, aber es sind schon ein paar
140 Komplimente dabei. Meistens erwähne ich, was ich sympathisch finde. So, „Hi, der
141 und der Aspekt ist voll sympathisch oder das Foto oder Whatever.“. Also so in die
142 Richtung.
143 A: Ahm, Was ich noch Fragen will, ist, wie kommunizierst du lieber? Face-to-face oder
144 lieber schreiben?
145 B: Generell Face-to-Face, wobei ich wahrscheinlich, wenn ich schreibe, andere
146 Sachen schreibe und sage, als ich Face-to-Face sagen würde. Ähm (...), ich würde es
147 anders sagen. Ich habe das Gefühl, dass es mir immer einfacher fällt, über den Text
148 jemanden auszufragen, ob man auf ein Date gehen will. Aber es ist einfacher, als die
149 Hürde zu nehmen und jemanden in meinem persönlichen Umfeld zu fragen. Da musst

150 du damit rechnen, dass wenn die Person nein sagt, dass es unangenehm ist und eine
151 komische Energie im Raum ist. Sonst schreibt die Person einfach „Nein, kein Interesse
152 oder geht nicht“
153 A: Was fehlt die in der Face-to-Face oder beim Schreiben?
154 B: Das Schwierige ist vor allem immer, dass man nicht einschätzen kann, ob man die
155 den Text hundertprozentig richtig versteht. Deswegen ist das auch ein Grund, wieso
156 ich Leute gern schneller persönlich treffe, weil man oft Nachrichten falsch interpretiert
157 oder von Nachrichten auf persönliche Aspekte schließt, die vielleicht gar nicht so
158 stimmen. Also man denkt dann oft, viel zu oft ist es ein kleines Fragment, von dem es
159 gemeint ist.
160 A: Mhm.
161 B: Oder die Beziehungsebene oder es gibt viele Aspekte der Kommunikation, die
162 einfach fehlen.
163 A: Okay, ich komme auch schon zu meiner letzten Frage. Es würde mich interessieren,
164 ob du mir nennen kannst, warum du Tinder nutzt. Also Gründe oder Motiv? Aufzählen..
165 Erklären...
166 B: Also die meisten machen es einfach um neue Leute kennenzulernen. Es ist auch
167 ein bisschen der Dopamin Kick, den du hast. Hast du vielleicht ein Match oder hast du
168 es nicht, es hängt sicher damit zusammen. Und ja, allgemein weil ich „am Ball bleiben
169 will“ und Leute treffen will und Tinder ist eine Möglichkeit. Es ist vermutlich nicht die
170 beste.
171 A: Tinderst du zum Beispiel auch im Ausland auf Reisen oder so?
172 B: Ahm eher weniger. Ja.
173 A: Ja super, das war es dann auch schon wieder. Ich sage danke für deine Zeit und
174 deine Ehrlichkeit. Wie gesagt, ich habe alles aufgenommen. Hast du noch Fragen?
175 Oder irgendwas was du hinzufügen möchtest?
176 B: Ähm nein. Ich denke es ist alles gesagt. (Lacht) Hab ich die Fragen gut beantwortet?
177 Ich habe das Gefühl, es war zu wenig.
178 A: Alles super (Lacht). Danke!

I4_23 weiblich – Interviewperson 4, 23-jähriger Frau

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Also vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast.
2 B: Natürlich gerne.
3 A: Das Interview ist für meine Masterarbeit in Publizistik- und
4 Kommunikationswissenschaft und wir reden heute über das Thema Tinder und Online
5 Dating bei Männer und Frauen in ihren 20er Jahren. Damit alles ganz korrekt
6 ausgewertet werden kann, werde ich es aufnehmen, wenn das passt. Die Daten
7 werden aber anonymisiert. Sie werden aber in keiner Form weitergegeben und wird
8 nur für Zwecke der Universität verwendet. Ich würde dich bitten, dass du einfach
9 ehrlich und offen antwortest und so viel erzählt wie dir zu jeder Frage einfällt, wenn dir
10 was unangenehm ist, dann kannst du das gerne sagen und wir überspringen die Frage
11 können sie auch auslassen.
12 B: Passt, alles klar.
13 A: Dann kurz mal zu generellen Fakten. Wie alt bist du?
14 B: Ich bin 22 Jahre alt. Ich bin angehende Sozialarbeiterin und studiere.
15 B: Ich wohne in Wien.
16 A: Was sind so deine Hobbys?
17 B: Ja, ich fotografiere sehr gerne. Ich habe einen Hund. Deswegen ist mein Hund
18 vielleicht auch ein bisschen mein Hobby, mit dem ich sehr viel unterwegs bin. Und ich
19 zeichne sehr gerne.
20 A: Dein Beziehungsstatus?
21 B: Ich bin in einer Beziehung seit fast zwei Jahren.
22 A: Dann würde ich dich bitten, dass du mir mal erzählt, wie es damals dazu gekommen
23 ist, dass du dir Tinder runtergeladen hast.
24 B: Okay (...) Also primär würde ich sagen, ich habe mit Tinder runtergeladen, um nicht
25 mehr so einsam zu sein. Ich würde sagen, dass Einsamkeit eine große Rolle gespielt.
26 Ich würde sagen, dass Bestätigung eine große Rolle gespielt hat, da ich damals ein
27 sehr schwaches Selbstbewusstsein hatte und es immer wieder schön war, ein Like zu
28 bekommen. Ja, aber auch um Leute kennenzulernen, um neue Kontakte zu knüpfen
29 und auch ein bisschen Anschluss in Wien zu bekommen. Und ja, ich glaube, dass
30 waren so die Hauptgründe, warum ich es heruntergeladen habe.
31 A: Mhm, und wann hast du dir Tinder runtergeladen?
32 B: Boah (lacht) Ich hatte immer wieder mal kurz zwischendurch Tinder und ich glaube
33 das erste Mal Tinder hatte ich tatsächlich in London, als ich in London war, da war ich
34 18 oder 19 Jahre alt. Da hatte ich es aber nur zum Kontakte knüpfen tatsächlich und
35 habe das dann aber auch schnell wieder gelöscht. Und dann hatte ich Tinder wieder,
36 wo ich 20 21 war, als ich nach Wien gezogen bin. (...) Ja, ich glaube 20-21 kommt
37 sicher hin.
38 A: Kannst du mir beschrieben, wie deine Tindernutzung damals so ausgehsehen hat?
39 Ahm, also wie viel Zeit du auf der App verbracht hast? Welche Tageszeiten? Wann
40 hast du die App geöffnet?
41 B: Also am Anfang war das ein bisschen eine Beschäftigung, es war eine Unterhaltung
42 für mich zu swipen. Und diese Unterhaltung hat dann irgendwann ein bisschen süchtig
43 macht, sodass ich mein Handy extrem oft in der Hand hatte und einfach nur blöd
44 weitergeswipet habe die ganze Zeit. Ahm und ich habe das dann eigentlich den ganzen
45 Tag über genutzt, aber vermehrt natürlich am Abend im Bett, da hat man genug Zeit
46 zu swipen. Und da bin ich dann auch echt schon stundenlang davorgesessen und
47 habe gewipet (Pause) es ist schwer zu sagen, ich würde sagen, ich habe es so den

48 ganzen Tag verwendet, egal ob ich in der U-Bahn gesessen bin oder ob ich unterwegs
49 war, ich hab immer mal wieder zwischendurch die App aufgemacht.
50 A: Kannst du mir sagen, welches Abo du hattest? Das kostenlose oder –
51 B: Das kostenlose.
52 A: Super. Haben in deinen Freundeskreis auch einige Tinder?
53 B: Ich glaube jetzt im Moment tatsächlich nur eine Person. Wobei ich mir nicht ganz
54 sicher bin, ob das noch immer aktuell ist, aber sonst eigentlich fast keine Personen,
55 die ich kenne, sind noch auf Tinder.
56 A: Kennst du auch Personen, die dank Tinder eine Beziehung eingegangen sind?
57 B: Ja, also ich kenne Personen, die das sind, eine Beziehung eingegangen sind, sogar
58 ein paar tatsächlich.
59 A: Hast du andere Apps wie Instagram oder Spotify mit deinem Tinder verknüpft oder
60 hast du deinen Instagram Namen oder generell deinen Namen angegeben?
61 B: Also Instagram Namen habe ich nicht angegeben. Ich hatte auch mein Instagram
62 nicht verknüpft, aber ich hatte Spotify verknüpft. Also ich hatte einen Song auf Tinder
63 angegeben. Also den Song konnte man dann auf Spotify sehen.
64 A: Warum?
65 B: Um den Leuten zu zeigen, was für Musik ich höre.
66 A: Mhm. Kannst du mir ein paar positive und negative Aspekte? Also Vor- und
67 Nachteile der App Tinder nennen?
68 B: Also die Vorteile würde ich sagen sind zum einen mal das man auch wirklich schnell
69 neue Leute kennenlernen kann und sich dadurch durchaus auch Freundschaften oder
70 auch Beziehungen entwickeln können. Es ist ein Zeitvertreib und es hilft einem auch
71 ein bisschen über die Einsamkeit hinwegzukommen. Aber es war auf jeden Fall immer
72 mehr eine Hassliebe. Also ich habe es gehasst, dass ich so oft auf Tinder war. Ich
73 habe es gehasst, dass ich mich eigentlich gar nicht daten wollte. Tatsächlich, weil ich
74 Angst hatte vom Daten und dann mich aber daten musste irgendwie (lacht). Und aber
75 überhaupt keine Lust hatte, dann zu chatten mit den Leuten. Also das war so ein
76 Nachteil, dass man dann vorher immer angefangen hat extrem viel zu chatten
77 miteinander, ähm bevor man sich dann tatsächlich getroffen hat. Ein Nachteil war
78 auch, dass man eigentlich irgendwann wirklich süchtig geworden ist auf dieses swipen.
79 Also ich zumindest. Ja, und auch, dass man sich einfach mit Personen getroffen hat,
80 wo man eigentlich gar nicht so wirklich wusste, wer steckt dahinter. Weil damals gab
81 es ja auch diese Verifizierung gar nicht. Und deswegen hat man eigentlich nicht
82 gewusst, ob die Person, die man trifft, auch wirklich die Person ist, mit der man
83 geschrieben hat oder von der man dachte -
84 A: Also so Catfishing war ein Problem?
85 B: Ja voll war oder ist der Nachteil von Tinder ja tatsächlich.
86 A: Und hattest du auch Erfahrungen mit Ghosting?
87 B: Ja.
88 A: Darf ich auch Fragen, ob du selbst geghostet hast?
89 B: Ja, ich habe selbst sehr viel geghostet und es wurde auch sehr viel geghostet. Also
90 eben, was ich vorhin schon erwähnt habe, das mit dem Chatten, das hat sich
91 manchmal als sehr anstrengend gestaltet, weil ich am Schluss die App immer dazu
92 verwendet habe zu swipen und gar nicht mehr mich aktiv chatten zu wollen. Und
93 dadurch habe ich halt auch die Chatfunktion gar nicht mehr verwendet und habe ca.
94 jede Person, die mir geschrieben hat, ignoriert, weil ich mir ja gar nicht daten wollte
95 und es rein zu Unterhaltungszwecken verwendet habe, um einfach mehr Leute
96 anzuschauen, die zu liken oder zu disliken.

97 A: Ich möchte nochmal näher auf dein Datingverhalten eingehen. Kannst du mir
 98 beschrieben, worauf du bei einem Profil geachtet hast? Wann war ein Profil attraktiv,
 99 wann war es weniger attraktiv?

100 B: Also ich denke, ich habe darauf geachtet, dass die Fotos ahm - mich jetzt zumindest
 101 angesprochen, wenn die Fotos vielfältig machen, wenn es nicht nur Körperfotos waren
 102 oder ich zumindest nicht das Gefühl hatte, dass die Person sich gerade hier
 103 präsentieren möchte. Ahm (Pause) ja ihren Körper präsentieren möchte oder sich als
 104 Person präsentieren möchte. Also auch wenn jetzt in der Bio zum Beispiel ein ganzer
 105 Roman gestanden ist, dann habe ich das eigentlich ziemlich unattraktiv empfunden,
 106 also attraktiv, habe ich einfach kurz, knackig und individuell vielleicht - das habe ich
 107 als attraktiv empfunden. Drauf geachtet habe ich vielleicht auch noch in welche Uni die
 108 Person geht und ob ich die kennen würde, ob das jetzt vielleicht irgendwie zu mir
 109 passen könnte. Also eine Person, die Wirtschaft studiert, da habe ich mir vielleicht
 110 gleich im Vorhinein gedacht, dass können vielleicht nicht so gut matchen. Eine Person,
 111 wo gestanden ist „Ich studiere Psychologie“, da habe ich mir viel eher gedacht, das
 112 kann vielleicht passen. Das hat mich dann angesprochen.

113 A: Und wann hast du es dann in Betracht gezogen dich mit der Person zu treffen?

114 B: Hmm... Ich hatte tatsächlich nur Date über Tinder und habe mich mit der Person
 115 getroffen, weil ich das Gefühl hatte, die Person möchte sich auch wirklich mit mir treffen
 116 und (lacht) zumindest meines Empfindens nach halt sich mit mir daten und nicht jetzt
 117 einen One-Night-Stand mit mir haben.

118 A: Mhm.

119 B: Und das war der Grund, warum ich mich dann auch mit der Person getroffen habe.

120 A: Du hast das Tinder Date soeben angesprochen, kannst du mir erzählen, wie das so
 121 abgelaufen ist?

122 B: Also, wir haben uns getroffen in Hietzing, weil die Person auch aus Hietzing war.
 123 Das heißt, wir haben uns dort getroffen, wo die Person es wollte. Ich habe mich darauf
 124 eingelassen, weil ich auch einen guten Eindruck hinterlassen wollte und mich auch
 125 nicht gut in Wien auskannte zu dem Zeitpunkt und daher habe ich mir überall
 126 hingefahren, wo die Person gesagt hat „komm dorthin“. Ich habe mich eh nicht so gut
 127 ausgekannt, also bin ich dort hingefahren und die Begrüßung war eigentlich sehr
 128 freundlich, obwohl ich sehr nervös war. Ich hatte da vorher noch nie ein wirkliches Date
 129 mit einer fremden Person. Deswegen war ich ziemlich nervös. Und das ist dann
 130 eigentlich so abgelaufen, dass ich währenddessen schon gemerkt habe, dass das
 131 überhaupt nicht matchen wird, weil diese Person nur von sich selbst geredet hat, sie
 132 dann sehr viele narzisstische Züge auch hatte meines Empfinden nach und ja dann
 133 auch am Schluss ganz, ganz, ganz klar geäußert hat, dass er mit mir schlafen möchte.
 134 (...) Und das wollte ich dann nicht. Und nachdem er ein paar Mal versucht hat, mich
 135 zu sich nach Hause zu bringen, bin ich dann einfach abgehauen, zur Station gegangen
 136 und nach Hause gefahren. Und ich hatte keinen weiteren Dates wegen diesem einen
 137 schrecklichen Thema, weil ich mich total bedrängt und belästigt gefühlt habe und
 138 sexualisiert und auf meinen Körper reduziert

139 A: Okay, danke für deine Ehrlichkeit. Das heißt, nur damit ich das klarstelle, dass keine
 140 Tinderdates in der Vergangenheit in einem One-Night-Stand geendet sind?

141 B: Nein, bei mir nicht.

142 A: Okay, dann gehen wir mal weiter. Du hast es eh schon kurz angesprochen, aber
 143 kannst du mir erzählen, wie du dich beim Tindern gefühlt hast? Also in Bezug auf dein
 144 Selbstbewusstsein, deine Optik? hast du dich gut oder eher schlecht gefühlt?

145 B: Also ich hatte - deswegen auch die Hassliebe vielleicht. Ich hatte eigentlich
 146 durchgehend ein bisschen ein - abgesehen von dem Unterhaltungszweck ja auch
 147 verwendet habe, zu einem großen Teil zumindest, was halt Spaß gemacht hat. Es

148 hatte halt auch die Kehrseite, dass ich mich schlecht gefühlt habe Personen auf ihr
 149 Aussehen zu reduzieren und auf diesen kleinen Satz, oder auf die paar Sätze, die man
 150 halt von ihnen zu lesen bekommt, wenn man im Profil durchgeht. Ahm und irgendwann
 151 habe ich mich auch dagegen gesträubt, was dann auch dazu geführt hat, dass ich
 152 Tinder gelöscht habe, weil ich mich selbst extrem darauf reduziert gefühlt habe, weil
 153 ich ja selbst auch andere Personen darauf reduziert hab. Und diese
 154 Leistungsgesellschaft oder naja Leistungsgesellschaft, ich weiß nicht, ob das das
 155 richtige Wort ist, aber dieses Prinzip von weiterswipen, weil es gibt immer einen
 156 hübscheren, es gibt immer einen besseren und deswegen gibt man sich nicht mit dem
 157 zufrieden, was man hat, sondern möchte etwas Schöneres und etwas Besseres
 158 haben. Ja ahm, das wollte ich nicht mehr unterstützen und deswegen habe ich das
 159 auch gelöscht.
 160 A: Mhm, und kannst du mir vielleicht sagen, was es in die ausgelöst hat, wenn du ein
 161 Superlike bekommen hast? Oder auch ein Match hattest?
 162 B: Also, es war ein gutes Gefühl, ein Match zu haben, zu wissen, die Bilder, die man
 163 gepostet hat, gefallen jemandem. Natürlich auch ein Superlike war überhaupt ganz
 164 toll, weil da jemand ein Superlike für dich aufgegeben hat, was in dieser Tinder Welt
 165 viel bedeutet. Es hat sich dann natürlich ziemlich gut angefühlt, bestätigt. Ja.
 166 A: Und kannst du mir sagen, wie sich das so angefühlt hat, wenn du mir einer Person
 167 geschattet hast? Wie hast du dich dabei gefühlt? Werden da so Komplimente
 168 ausgetauscht? Werden kurze oder lange Nachrichten geschrieben?
 169 B: Also dadurch, dass ich von Haus aus nicht so die Chatterin bin, hat sich das Chatten
 170 immer ein bisschen schwer gestaltet, weil ich nie genau wusste, was ich
 171 zurückschreiben soll und deswegen waren meine Antworten entweder sehr kurz oder
 172 ich habe extrem lange überlegt, was ich zurückschreiben soll, weil ich keinen
 173 schlechten Eindruck machen wollte. Oder was heißt keinen schlechten, sondern
 174 einfach einen guten Eindruck machen wollte von der Person - ich bin schlagfertig, ich
 175 bin witzig, ich kann was Witziges schreiben. Meistens habe ich mir Rat von Freunden
 176 eingeholt und irgendwas zurückgeschrieben, was nicht mal meine Worte richtig waren.
 177 Manchmal, wenn ich das Gefühl hatte, es passt zwischenmenschlich sehr gut, habe
 178 ich auch lange Antworten gegeben, wenn ich das Gefühl hatte, die andere Person ist
 179 offen dafür. Und ich habe auch gerade die Zeit dafür. Dann habe ich durchaus schon
 180 auch mal längere Antworten gegeben, aber eher selten.
 181 A: Und kannst du mir sagen, wo du dich wohler fühlst? Bei der Face-to-Face
 182 Kommunikation oder beim Schreiben?
 183 B: Ganz klar Face-to-Face Kommunikation.
 184 A: Was fehlt dir beim Schreiben?
 185 B: Beim Schreiben fehlt mir die Face-to-Face Kommunikation (lacht).
 186 A: (Lacht) Ist es die Angst vor Missverständnissen, die Mimik, Gestik?
 187 B: Gestik. Mimik. Es ist das, was verlorenggeht, wenn man sich nicht gegenüber sitzt.
 188 Ahm. Es sind wahrscheinlich auch Missverständnisse. Wenn man zum Beispiel keine
 189 Emoji daneben setzt oder kein Smilie. Dann kann es einfach oft zu Fehlkommunikation
 190 führen oder dazu, dass die Person sich angegriffen fühlt und das eben nicht so
 191 aufnimmt, wie man es gerne hätte.
 192 A: Okay, wir kommen jetzt auch schon zu meiner Abschiedsfrage. Kannst du mir
 193 einfach mehrere Gründe und Motive nennen, die App Tinder zu nutzen? Warum hast
 194 du sie dri runtergeladen?
 195 B: Also was ich eh schon erwähnt habe, würde ich sagen, mit anderen Leuten zu
 196 connecten, ähm neue Leute kennen zu lernen und ähm Bestätigung zu erhalten, ähm
 197 Einsamkeit zu überbrücken. Ähm, ja, vielleicht den Selbstwert ein bisschen auf

198 jemanden aufzupolieren. Wie sagt man? Aufzupolieren. Sehr viel aus Langeweile.
199 Ähm, und ja, vielleicht, weil man wirklich Interesse daran hat, die Liebe zu finden.
200 A: dann sage ich schon mal Danke! Danke für deine Zeit und für deine Ehrlichkeit. Gibt
201 es von deiner Seite aus noch etwas zu Tinder? Irgendwas, was du noch erwähnen
202 willst? Hast du Fragen?
203 B: Also ja, ich bin mir nicht ganz sicher, ob es rübergekommen ist als würde ich Tinder
204 extrem verurteilen oder würde ich mir - als würde ich Personen, die Tinder verwenden,
205 als irgendwie egoistisch empfinden oder so, als müssten sie irgendwas aufwerten.
206 Aber ich möchte mich ja davon gar nicht ausnehmen, weil ich ja genau in dieser
207 gleichen Situation war. Ähm, ich glaube, dass es durchaus funktionieren kann, Leute
208 kennenzulernen und dass das funktionieren kann Beziehungen zu knüpfen,
209 Freundschaften zu knüpfen und eben auch Partnerschaften einzugehen. Ähm, und es
210 ist auf jeden Fall, vor allem in Zeiten von Corona der einzige Weg gewesen Leute
211 kennenzulernen und der einzige Weg gewesen, um mit anderen Leuten zu
212 kommunizieren. Und ich glaube, von daher ist es auf jeden Fall nicht das schlechteste
213 Mittel für jemanden, der ja vielleicht ein bisschen allein ist oder einsam.
214 A: Ja dankeschön. Wenn das dann alles war, dann könnten wir das Interview ja auch
215 wieder beenden.
216 B: Supi.

I5_23_w – Interviewperson 5, 23-jährige Frau

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Also Hallo und vielen Dank schon mal, dass du die Zeit genommen hast, heute mit
2 mir dieses Interview zu führen. Das Interview ist für meine Masterarbeit im Fach
3 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und meine Arbeit behandelt das Thema
4 Tinder und Online Dating. Ich fokussiere mich hier auf Männer und Frauen in ihren
5 20er. Damit das Interview eben korrekt ausgewertet werden kann, würde ich es gerne
6 aufzeichnen. Ich hoffe, dass es für dich okay ist.
- 7 B: (Nickt)
- 8 A: Deine Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonymisiert, das
9 heißt, es würde nicht an Dritte weitergegeben und wird nur für die
10 Verwendungszwecke der Masterarbeit behandelt. Ich würde dich bitten, ehrlich zu
11 antworten und möglichst viel zu jeder Frage zu erzählen. Wenn irgendeine Frage
12 unangenehm ist, dann bitte einfach sagen oder sagen, dass du zur nächsten Frage
13 weitergehen möchtest. Ähm, und wenn das alles für dich passt, dann würden wir
14 loslegen.
- 15 B: Passt für mich.
- 16 A: Kannst du mich zuallererst - Ich möchte dich kurz mal grundlegendes fragen. Wie
17 alt bist du? Bist du Studentin? Berufstätig? Wo wohnst du? Was sind deine Hobbys?
18 Und was ist dein Beziehungsstatus?
- 19 B: Alter. Also ich bin 23 Jahre alt, wohne in Wien.
- 20 A: Bist du Student oder berufstätig?
- 21 B: Ich bin Studentin und berufstätig, also hauptsächlich Studentin. Dann Hobbys sind
22 Musik spielen, Saxofon spielen, auch gerne laufen. Ähm ich lese sehr gerne und im
23 Winter auch gerne snowboarden und sonst einfach auch gerne etwas mit Freunden
24 unternehmen.
- 25 A: Und dein Beziehungsstatus?
- 26 B: Meine Beziehungsstatus ist vergeben.
- 27 A: Dann gehen wir gleich zum ersten Themenblock. Und da würde ich dich bitten, dass
28 du mir mal erzählst, wie es damals dazu gekommen ist, dass du dir Tinder
29 gedownloadet hast und wann das circa war?
- 30 B: Also ich habe Tinder gehabt, weil ich schon längere Zeit Single war und ich auch
31 einfach vermehrt Kontakt mit Männern haben wollte. Und ich glaube, es war auch ein
32 großer Aspekt war der, dass ich einfach ein bisschen Bestätigung haben wollte und
33 auch das Gefühl haben wollte, dass ich - dass man mich sieht und, dass man mir
34 schreibt. Und ich bin in das Ganze hineingegangen, ohne mit einem Gedanken
35 entweder Beziehung oder nur Freundschaft plus. Sondern habe das einfach auf mich
36 prasseln lassen. Und wann das circa war, das war zirka vor vier Jahren.
- 37 A: Mhm Und kannst du dich noch daran erinnern, wie deine Tindernutzung damals so
38 ausgesehen hat? Also wie viel Zeit hast du damals in Anspruch genommen und
39 welche Aboform hattest du? Also ein kostenloses oder ein kostenpflichtiges? Und ja,
40 hast du es abends genutzt, untertags genutzt. Wie lange?
- 41 B: Also ich hab es ähm kostenfrei genutzt. Ich hatte kein kostenpflichtiges Abo und es
42 gab bei mir solche Phasen immer. Ich habe es eine Zeitlang immer sehr aktiv genutzt
43 und dann aber wieder für ein paar Wochen ein bisschen beiseitegelegt, weil es mir zu
44 viel wurde und ich habe es eigentlich den ganzen Tag, also bzw. eher am Abend, weil
45 ich den ganzen Tag unterwegs war und dann habe ich es natürlich am Abend dann
46 geschrieben und dann hat man so herum gechattet. Aber es gab da immer so Phasen,

47 so mehrere Wochen, also so für drei, vier Wochen, dass ich sage, ich habe das wirklich
 48 aktiv genutzt und auch viel Zeit investiert.

49 A: Und nutzen auch in meinem Freundeskreis einige Tinder? Oder haben damals
 50 andere Personen auch Tinder genutzt? Und kennst du da vielleicht auch Leute, die
 51 dank Tinder eine Beziehung eingegangen sind?

52 B: Ja, also ich habe mehrere Leute in meinem Umkreis gehabt, die Tinder genutzt
 53 haben. Und ich habe auch - also zufällig zwei meiner Brüder haben Tinder genutzt und
 54 haben eigentlich direkt bei dem ersten Date ihre Frau kennengelernt gelernt und sind
 55 verheiratet mit ihrem ersten Tinder Date und ähm, sonst kenne ich auch noch ein, zwei
 56 andere, die durch Tinder eine Beziehung gehabt haben.

57 A: Dann würde ich gerne wissen, hattest du damals andere Apps wie Instagram oder
 58 Spotify mit deinem Tinder verknüpft? Oder zum Beispiel deinen Namen angegeben?
 59 Deinen Instagram- Facebooknamen oder sonst was, damit man dich auf anderen
 60 Social Media Seiten finden kann?

61 B: Ich habe mein Instagram Profil angegeben, aber nur mein Profil.

62 A: Darf ich fragen warum?

63 B: Ähm, ich glaube das kam einfach so. Also ich habe gar nicht so viel drüber
 64 nachgedacht, da es viele andere auch machen und da gab es ja auch noch mehr Fotos
 65 von mir zu sehen. Bzw. war ich auf bin ich noch immer auf Instagram privat und es war
 66 auch immer privat und somit konnte ich sowieso selektieren, wen ich zulasse.

67 A: Ähm dann würde ich gerne wissen, ob du mir Vor- und Nachteile nennen kannst,
 68 die die App mit sich bringt. Also einfach positive und negative Aspekte?

69 B: Also auch in Bezug was daraus entsteht oder beides? Also generell?

70 A: Also ich finde, ein negativer Aspekt ist, dass man sich trifft und dann ist eine gewisse
 71 Erwartungshaltung da, dass du dich beim ersten oder beim zweiten Date küssen musst
 72 oder dass da irgendwas entsteht und dass es jetzt irgendwie kein langsames
 73 kennenlernen ist, sondern ich habe immer das Gefühl gehabt, du triffst dich jetzt auf
 74 Tinder mit jemanden und nach dem dritten Date, ähm, da muss halt irgendwas
 75 passieren. Und das ist so ein schnelles Kennenlernen. Weil du triffst dich und dann
 76 redet man miteinander und hat diese richtigen Dates, aber es ist nicht dieses zuerst
 77 eine Freundschaft aufbauen und dann verliebt man sich vielleicht ineinander oder hat
 78 man was miteinander. Ähm, also das habe ich ein bisschen als Nachteil gesehen, dass
 79 es immer so schnell sein musste. Und Vorteil war natürlich, dass man einfach viele
 80 Männer in kurzer Zeit kennenlernt und auch viele verschiedene. (...) Und die du
 81 normalerweise vielleicht doch nicht so in einem Club kennenlernst oder in der
 82 Außenwelt. Und dass man sich mit denen einfach verknüpfen kann und vielleicht auch
 83 in Kontakt bleibt.

84 A: Hast du sonst vielleicht auch persönlich negative Erfahrungen gehabt, wie zum
 85 Beispiel Ghosting, Catfishing, oder dass irgendwelche Betrüger unterwegs waren?

86 B: Ahm Catfishing und ahm Betrüger jetzt gar nicht. Habe ich, gar nicht dazu. Aber
 87 natürlich hat man Ghostinggeschichten gehabt, dass man vielleicht den, wo man sich
 88 gerne treffen wollte, aber dann hat er einfach nicht mehr zurückgeschrieben. Aber man
 89 kennt sich ja auch nicht so, dass man sich dann zu viele Gedanken darüber macht,
 90 sondern man akzeptiert es dann einfach, weil ich habe es ja auch gemacht.

91 A: Mhm.

92 B: Bei anderen Männern.

93 A: Mhm. Super danke. Ich würde dann auch gern gleich mal weitergehen zum
 94 nächsten Themenblock. Der würde dann dein Datingverhalten behandeln. Ähm, und
 95 da wird es mich mal interessieren, ob du mir beschreiben kannst, auf was du bei einem
 96 Tinder Profil achtest. Was würdest du sagen ist attraktiv? Was ist weniger attraktiv?
 97 Was ist ein Faktor, wo du dich mit der Person treffen würdest?

98 B: Ähm, weniger attraktiv war für mich dieses Beweisen, dass jemand beweisen
99 musste, dass er jetzt Geld hat oder dass er jetzt in also, dass er einen gewissen Status
100 hat. Das habe ich - das finde ich auch bei Instagram Profilen einfach nicht attraktiv.
101 Ähm, was aber finde ich attraktiv, wenn man das mit Humor genommen hat und einen
102 Witz daraus gemacht hat und in seiner Beschreibung auch einen Witz drin hatte. Ähm.
103 Und eben, wenn eine lustige Nachricht kam, anstatt diesen typischen „Hallo, wie geht's
104 dir?“ Und „was machst du gerade?“ Und was dann noch die Frage?
105 A: Was du attraktiv finden wirst und nicht attraktiv findest und wann du es in Betracht
106 ziehst, dich mit einem zu treffen?
107 B: Ähm, genau. Wann würde ich es in Betracht ziehen? Ähm, wenn man doch eine
108 gewisse Zeit lang geschrieben hat. Also ich würde jetzt nicht nach dem ersten Mal hin
109 und her schreiben sagen, „na da treffen wir uns zack, bumm!“ Sondern ähm doch eher
110 mal so eben so spüren, also (...) ich habe dann immer versucht hineinzufühlen, ob
111 man eine gewisse Kommunikationsbasis hat und ob das irgendwie ein lustiges hin und
112 her schreiben ist oder ob das einfach gezwungen ist, weil wenn es gezwungen ist,
113 dann habe ich mir gedacht, die Kommunikation will auch einfach gezwungen sein. Ähm
114 und natürlich auch eben der Attraktivitätsfaktor hat auch eine große Rolle gespielt beim
115 Treffen ausmachen. Ähm, genau.
116 A: Und kannst du mir erzählen, wie deine Tinder Dates damals ausgeschaut haben,
117 falls du welche hattest?
118 B: Ähm, das war dann meistens so, dass man sich einfach, also dass man sich
119 irgendwo getroffen hat, entweder in einer Bar oder in einem Restaurant. Ähm, das war
120 ja eigentlich immer Bar oder Restaurant beim ersten Date. Das wollte ich auch einfach
121 so von mir, dass ich mich einfach wohlfühle, wenn das erste Treffen in der
122 Öffentlichkeit war. Und dann hat man sich eben, wenn das erste Date gut verlaufen
123 ist, hat man sich zum zweiten Date getroffen. Das war dann vielleicht schon bei
124 jemanden zu Hause oder noch mal irgendwo was trinken gehen oder da war ich auch
125 einmal bei einer Feier von Freunden bei ihm. Aber, und ja, es war eher Bar,
126 Restaurant, meistens in der Öffentlichkeit.
127 A: Und wenn du dich wohlfühlst, kannst du mir auch erzählen, ob Dates in der
128 Vergangenheit zum Beispiel in einem One-Night-Stand oder in einem Hook-Up im
129 Sinne von, dass man immer wieder was miteinander gehabt hat, was aber nicht in
130 einer Beziehung geendet ist, also in solchen Dates geendet ist?
131 B: One-Night-Stands hatte ich nicht durch Tinder, aber es war schon so, dass ich ähm
132 durch Tinder dann eben mit einer Person dann längerfristig was hatte mit einer Person
133 und dann mit anderen. So eben über ein paar Mal über Wochen hinweg.
134 A: Ähm okay, super, danke. Danke für deine Ehrlichkeit. Dann würde ich auch schon
135 zum nächsten Thema weitergehen und da wird mich interessieren, ob du mir sagen
136 kannst, wie du dich beim Tinder gefühlt hast. Würdest du sagen, dass dir Tinder ein
137 gutes oder ein schlechtes Gefühl gegeben hat? Wie hast du dich gefühlt in Bezug auf
138 deine Optik? Was löst das in dir aus?
139 B: Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich mich gut dadurch gefühlt habe, weil es
140 einfach eine gewisse Bestätigung war, die man vielleicht sonst eben nicht so
141 bekommen hat, wenn man nicht viel in Clubs geht oder viel unterwegs ist, lernt man ja
142 auch keine Leute kennen und dann kriegst du auch keine Bestätigung. Somit war das
143 für mich einfach auch einfach schön, dass Männer mich auch, nur auf den Bildern jetzt
144 einmal haben, aber dass ich den Anschein hatte, dass sie mich attraktiv finden. Und
145 dass man eben dann doch eine gewisse Anzahl an Likes hat oder so, ist es ja einfach
146 ein gutes Gefühl. Ähm, ja. Also ich muss sagen, ich hatte ein positives Gefühl.
147 A: Und was hat es in dir ausgelöst, wenn du zum Beispiel ein Superlike oder ein Match
148 gehabt hast?

149 B: Es kam auf die Person drauf an, wenn. Matches habe ich ja nur bekommen, wenn
 150 man auch geliked hat. Das sieht man ja dann gleich. Ein Superlike ist ja dieses?
 151 A: Dieses blaue Like.
 152 B: Ja, ah, ja das hat mich besonders gefreut bei Personen, die ich auch attraktiv
 153 gefunden habe. Natürlich habe ich mir manchmal gedacht, oh der ist hübsch und der
 154 gibt mir ein Superlike, dem würde ich eigentlich auch ein Superlike. Bei Personen, die
 155 ich aber absolut nicht attraktiv gefunden habe, hat das gar nichts in mir ausgelöst. Das
 156 war dann eher so ein ja (...).
 157 A: Ähm gut, dann würde ich gerne wissen, wenn du mit einer Person gechattet hast,
 158 wie war das so? Was hat das für Emotionen bei dir ausgelöst? Und zum Beispiel, wenn
 159 man Komplimente ausgetauscht hat, hat man einfach nur so ein paar kurze
 160 Nachrichten geschrieben, hat man lange geschrieben? Wie war dieser Austausch so?
 161 B: Ähm. Ich muss ganz ehrlich sagen, dass mir das eher von - Ich habe da eher nicht
 162 so viel Komplimente rausgehauen. Ähm, nein. Ich habe mich einfach nicht wohlgeföhlt
 163 in dieser Position zu sagen „Oh, du bist zu hübsch“ oder sonst was. Sondern wenn,
 164 dann kamen eher die Komplimente von der anderen Seite, vom Gesprächspartner und
 165 ähm, ich will jetzt sagen, ich weiß vor allem am Anfang, dass Komplimente genannt
 166 wurden. So zum Beispiel „Oh, du bist aber hübsch“, oder „Du gefällst mir sehr gut“ und
 167 es war nicht zu lang und das waren jetzt keine ewig langen Nachrichten, wie was für
 168 ein toller Mensch man ist und wie man nicht aussieht. Es war nicht über zehn Zeilen
 169 lang, sondern dass eher so kurze Sachen mit eben „Du bist hübsch“ oder was weiß
 170 ich.
 171 A: Mich würde es dann noch interessieren, ob du mir erzählen könntest, wo du dich
 172 prinzipiell wohler fühlst, wenn du mit jemandem face-to-face kommunizierst? Oder
 173 beim Schreiben?
 174 B: Face-to-Face, das ist eindeutig. Also ich nehme es ein bisschen zurück, weil bei
 175 manchen Personen ist das etwas schwieriger, eine Konversation zu halten.
 176 A: Mhm.
 177 B: Beim Schreiben sind sie sehr kommunikativ, aber beim face-to-face fehlt die
 178 Kommunikationsbasis ein bisschen stockend. Aber prinzipiell fühle ich mich wohler bei
 179 Face-to-Face, weil ich da auch den anderen gegenüber einschätzen kann, die
 180 Emotionen sehen kann und ist, ja prinzipiell auch ein Gespür dafür bekomme, ob
 181 sowas passt oder nicht. Und beim Schreiben halt wusste ich - ich habe immer im
 182 Hinterkopf gehabt, dass eine Person vielleicht ganz anders rüberkommt, als sie
 183 eigentlich in echt ist. Und deshalb möchte ich eine Person in echt kennenlernen und
 184 in echt ein Gespräch führen.
 185 A: Okay, danke. Ich habe jetzt noch eine Abschlussfrage. Und die wäre, ob du mir
 186 erzählen kannst, warum hast du die App Tinder genutzt? Was waren die Gründe und
 187 Motive? Warum hast du damals gesagt Ich lade mir die App runter, ich behalte sie mir?
 188 Kannst du mir da vielleicht ein paar Gründe aufzählen?
 189 B: Der Hauptfaktor, warum ich mir Tinder runtergeladen habe, war, dass ich einfach
 190 Männer kennenlernen und mich sogar eventuell verlieben möchte. Vielleicht besteht die
 191 Möglichkeit und vielleicht kann etwas in einer Beziehung enden. Ähm. Und zum
 192 anderen, weil ich eben auch Single war für eine längere Zeit. Und zum anderen wollte
 193 ich einfach auch noch vermehrt Kontakt mit Männern haben und auch einfach
 194 Erfahrung sammeln in dem Gebiet und auch für mich herausfinden was gefällt mir,
 195 was gefällt mir nicht. Ähm, weil eben im Club schmust man schnell mal, aber man trifft
 196 sich, also man hat ja sonst keine Konversation. Und ich kann auch gerne mal attraktiv
 197 erscheinen, aber wenn dann zwischenmenschlich nichts ist, dann kann dieser Mensch
 198 so attraktiv sein, wie er möchte, dann wird nichts mehr daraus entstehen für mich. Und
 199 ich glaube, das ist für mich einfach ganz wichtig, dass ich herausfinde, was gefällt mir,

200 was gefällt mir nicht. Und wenn mir etwas gefällt, dass ich das vielleicht längerfristig
201 mache und vielleicht entsteht, dann eine Beziehung. Im Prinzip war das ein
202 Hauptgedanke und dann eben vor allem auch warum ich Tinder genutzt habe, zu einer
203 Zeit, wo ich einfach die Bestätigung gesucht habe und auch wollte und mich darüber
204 gefreut habe.

205 A: Super, dann sind wir jetzt auch schon am Ende. Ich möchte mich schon mal
206 bedanken für deine Zeit und deine Ehrlichkeit. Ähm, gibt es von dir noch Fragen?
207 Möchtest du noch irgendwas abschließend erwähnen? Ist noch irgendwas in deinem
208 Kopf herumschwirrt oder du denkst, es gehört noch hinzugefügt?

209 B: Von meiner persönlichen Erfahrung aus habe ich alles gesagt.

210 A: Ja, super. Dann vielen herzlichen Dank. Ich möchte noch mal kurz daran erinnern,
211 dass das Interview aufgezeichnet wurde und im Zuge dieser Masterarbeit ausgewertet
212 wird. Und ich hoffe sehr, das ist okay für dich.

213 B: Das ist perfekt.

214 A: Vielen herzlichen Dank.

I6_24_w – Interviewperson 6, 24-jährige Frau

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Okay. Hallo. Hallo. Hallo. Und vielen Dank, dass du die Zeit genommen hast für das
- 2 Interview.
- 3 B: Ja. (Lacht)
- 4 A: Das Interview ist für meine Masterarbeit im Fach Publizistik und
- 5 Kommunikationswissenschaft und behandelt das Thema Tinder und Online Dating bei
- 6 Personen zwischen 20 und 30. Ähm. Damit das Interview korrekt ausgewertet werden
- 7 kann, werde ich das Aufzeichnen. Deine Daten werden selbstverständlich vertraulich
- 8 behandelt und nicht an Dritte weitergegeben und komplett anonymisiert.
- 9 Ich würde dich einfach bitten, dass du so ehrlich antwortest wie möglich. Und wenn du
- 10 irgendwann Fragen unangenehm ist oder was du überspringen magst oder sonst was,
- 11 dann einfach sagen passt. Passt es so?
- 12 B: (Nickt)
- 13 A: Okay, dann mal kurz zu den Hard Facts. Wie alt bist du?
- 14 B: 24
- 15 A: Was ist dein Beruf?
- 16 B: Ich bin Praktikantin im Marketing.
- 17 A: Wo wohnst du?
- 18 B: In Wien.
- 19 A: Irgendwelche Hobbys?
- 20 B: Sport, Freunde, treffen
- 21 A: und dein Beziehungsstatus?
- 22 B: Single.
- 23 A: Kannst du mir erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass du dir Tinder
- 24 gedownloadet hast?
- 25 B: Also, ich habe es in verschiedenen Lebensphasen, sage ich jetzt mal, runtergeladen
- 26 und auch in verschiedenen Altern. Also einerseits aus Langeweile im Lockdown da
- 27 mal, dann habe ich es aber auch schon heruntergeladen im Ausland, im
- 28 Auslandssemester. Einfach, weil man dann einfach lokale Leute kennenlernt und mit
- 29 denen was macht. Oder nach Beziehungen, um mal wieder um das Selbstwertgefühl
- 30 aufzuwerten.
- 31 A: Mhm.
- 32 B: Ja.
- 33 A: Wann hast du denn das erste Mal die App runtergeladen?
- 34 B: Mit 18, ja.
- 35 A: Und? Und? Hast du es jetzt immer noch?
- 36 B: Nein.
- 37 A: Weil?
- 38 B: Weil ich aktuell jemanden date und ja, gerade nicht das Bedürfnis hab wen neuen
- 39 kennen zu lernen oder so. Ja, einfach die Abwechslung gerade nicht brauch.
- 40 A: Welches Abo hast du? Hattest du.
- 41 B: Das gratis.
- 42 A: Äh, nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder?
- 43 B: Also eigentlich fast alle.
- 44 A: Kennst du Personen, die Tinder in einer Beziehung sind?
- 45 B: Aktuell nicht. Aber mir ist das auch schon passiert, dass ich auch schon mal
- 46 jemanden kennengelernt, dem ich dann in einer Beziehung war.

47 A: Hast du andere Apps wie zum Beispiel Instagram oder Spotify mit deinem Tinder
48 verknüpft gehabt?

49 B: Instagram war mal verknüpft. Ja, das war's auch.

50 A: Warum?

51 B: Weil du da erstens irgendwie so die Verifizierung hast, dass du existierst und dann
52 auch noch irgendwie andere Fotos hast, außer halt deine Selfies.

53 A: Ähm und hattest du dort auch deinen Instagram Namen angegeben?

54 B: Ja.

55 A: Und warum das?

56 B: Weil du als Frau relativ viele Follower generierst (lacht). Und ja, dass die das dann
57 auch so ein „Okay, ich bekomme Komplimente“ und fühlst du dich besser danach.
58 Genau. Und du kommst dann einfach neue Follower.

59 A: Mhm, das heißt, du würdest schon sagen, dass das auch ein Weg ist, um einfach
60 das Instagram Profil ein bisschen aufzupolieren?

61 B: Ja, auf jeden Fall. Ja.

62 A: Kannst du mir ein paar Vor- und Nachteile der App aufzählen? Also wirklich generell
63 positive und negative Aspekte.

64 B: Also Vorteil, dass du so relativ schnell neue Leute kennenlernen kannst und auch
65 die, die du selber aussuchen kannst, wie sie ausschauen, das klingt oberflächlich. Aber
66 ja. Beim Daten schaut man halt schon drauf. Und das ist auch gleichzeitig der Nachteil,
67 dass es halt extrem oberflächlich ist. Und ich hör auch bei meinen männlichen
68 Freunden, dass die überhaupt keine Matches bekommen, weil die halt dann „Normal“
69 sind, aber nicht komplett der Schönheitsnorm entsprechen und die leiden dann voll
70 darunter, wenn sie halt eben deswegen abgelehnt werden, wegen dem Aussehen.

71 A: Mhm.

72 B: Also das würde ich sagen ist ein Nachteil. (Pause) Andere Vorteile ja eben die,
73 dass du eben schnell viele neue Leute kennenlernen. Dann auch verschiedene, also
74 dass du irgendwie aus deinem Freundeskreis rauskommst, sondern auch aus den
75 verschiedensten Bereichen Leute kennengelernt, die du davor nie kennengelernt
76 hättest, weil du in ganz andere Clubs oder weil sie wo ganz anders studieren, ein ganz
77 anderes Alter haben, vielleicht sogar aus einem anderen Bundesland kommen. Ja,
78 Nachteile sehe ich jetzt eigentlich nicht, außer dass du vielleicht - dass es eben fremde
79 Leute sind, dass man vielleicht nicht weiß, wer da jetzt wirklich dahintersteckt.

80 Aber ich glaube, mit ein bisschen Hausverstand sieht man schon, ob das eine echte
81 Person ist oder nicht.

82 A: Ja, also generell hast du auch so Erfahrungen mit Catfishing oder Ghosting?

83 B: Ähm, ja, Catfishing. Vielleicht, dass die Person ein bisschen anders ausschaut, aber
84 so geht es nämlich jeden, weil du kannst halt einfach nicht eins zu eins ausschauen
85 wie auf dem Foto. Aber es war noch nie wirklich dramatisch schlimm. Ghosting
86 eigentlich auch nicht wirklich schlimm. Manchmal will man halt nicht mehr schreiben
87 (Lacht).

88 A: Kannst du mir beschreiben, wenn wir jetzt mehr auf dich und dein Datingverhalten
89 eingehen, worauf du beim Tinder Profil einer anderen Person achtest?

90 B: Ich schaue das als erstes, dass es meinem Typen entspricht. (...) Ja, es gibt halt
91 ein paar Sachen, bei denen ich sofort wegschwenke, weil ein Oberkörperfreies Foto finde
92 ich ganz schrecklich. Oder wenn man jetzt neben seinem Auto posiert. So was finde
93 ich auch ganz komisch. Ja auch wenn einem der Name halt nicht so zuspricht. So
94 etwas kommt auch vor.

95 A: Und sonst?

96 B: Wenn die Beschreibung super unsympathisch klingt, solche Sachen. Genau.

97 A: Und prinzipiell was macht ein Tinder Profil in deinen Augen attraktiv?

98 B: Wenn es viele verschiedene Fotos sind, also irgendwie so, dass man sogar ein
99 bisschen die Persönlichkeit kennenlernt von der Person. Auch wenn es nur vier Fotos
100 sind, dann ja, wenn es nicht so super Posermäßig ist. Ähm, ja, vielleicht bisschen
101 witziges Hemd ist auch immer gut. Ähm. Ja, es soll einfach irgendwie sympathisch
102 rüberkommen.

103 A: Kannst du mir erzählen, wie deine Tinder Dates ausgesehen haben, falls du welche
104 hab?

105 B: Meistens einfach entweder in einem Kaffee, oder Bar getroffen oder vielleicht auch
106 mal spazieren gegangen. Einfach mal so kennenlernen.

107 A: Mhm

108 B: Genau das ist meistens so das erste Date.

109 A: Hattest du auch - und du musst es wirklich nur sagen, wenn du dich wohlfühlst - in
110 der Vergangenheit One-Night-Stands nach Tinder Dates oder dass du mit einem
111 Tinder Date nur eine reine sexuelle Beziehung hattest. Also rein nur Hook-Ups, ohne
112 dass es was ernstes geworden ist.

113 B: Ja, hatte ich auch. Äh, ja, kam auch vor.

114 A: Okay, dann würde ich noch mal zum Dritten Themenblock gehen und da geht es
115 dann jetzt um, wie du dich fühlst, also was ist das für ein Gefühl über deiner Optik?
116 Also ist es etwas, was dein selbstbewusster pusht, also wo du dich wohl in deinem
117 Körper fühlst? Oder hast du hin und wieder auch ein schlechtes Gefühl?

118 B: Ich finde - es gab solche Situationen, wo man extrem gutes Gefühl bekommt, wenn
119 man sich mal schlecht fühlt und man hindert mal so durch, dann bekommst du gleich
120 von den meisten, also nicht von allen Komplimenten. Das fühlt sich gut an, aber wenn
121 man dann irgendwie so denkt „okay, das ist auf der anderen Seite und ein Mensch,
122 der mit genauso viele attraktiven Frauen Gespräche führt und swipet, dann fühlt man
123 sich schon so „Hm, okay“, da macht er dann das Kompliment jeder so, das gibt ein
124 ungutes Gefühl. Ja, es geht in beide Richtungen.

125 A: Was löst es zum Beispiel aus, wenn du jetzt ein Superlike bekommst oder ein Match
126 hast?

127 B: Ja, also eine kleine Freude. Also beim normalen Match, ist es eher so ein „okay,
128 passt schon“. Und beim Superlike, denke ich mir halt ja das ist netter. Keine Ahnung,
129 wie das abläuft. Die gibt es ja nicht so viele zur Verfügung. Und da denkt man schon
130 okay, das ist was besonderes. Ja.

131 A: Wenn du jetzt mit einer Person schreibst, wie ist es dann so? Schreibst du dann
132 kurze Nachrichten, lange Nachrichten ist das was, wo viele Komplimente ausgetauscht
133 werden?

134 B: Ich glaube. (...) Ich schreibe (...), es kommt auf die Person an, es gibt Leute, wenn
135 diese einen ewig langen Text schreiben, mit denen kann man einfach leichter
136 schreiben und noch viel mehr und gibt gleich viel mehr preis. Und da gibt es auch die,
137 wo man einfach nur schreibt „Wie geht's? Lass mal ein Kaffee gehen“, er „passt so“.

138 Es kommt auf die Person an, aber ich würde eher sagen, dass ich meine Antworten
139 recht kurzhalte, aber einfach, weil ich nicht so der kommunikative Mensch bin. Der
140 andere Teil der Frage?

141 A: Also also wie ist es so mit Komplimenten?

142 B: Ja, ich find, wenn es zu viel wird, wird es unangenehm. Ich geb ungern welche,
143 aber. Ja. Ähm.

144 A: Wo fühlst du dich persönlich wohler beim Schreiben oder wenn du mit jemandem
145 Face-to-Face kommunizierst?

146 B: Beim Schreiben fühle ich mich wohler.

147 A: Ja. Warum?

148 B: Weil du da erstens für deine Antwort nachdenken kannst. Dann irgendwie so in
149 einem Safe Space sitzt. Ja, das ist es eigentlich eh.
150 A: Da hätte ich noch eine letzte Frage. Und zwar, warum nutzt du die App Tinder?
151 Kannst du mir Gründe dafür nennen?
152 B: Na ja, also einfach, um neue Leute kennenzulernen, auch um Abwechslung zu
153 haben. Weil du kannst halt jeden Tag auf ein Neues gehen und erlebst halt viele neue
154 Sachen und lernst auch neue Orte kennen, weil die Person in ganz anderen
155 Kaffeehäusern oder Restaurants unterwegs in anderen Freundeskreisen unterwegs
156 sind und lernst neue im Qualitäten kennen. Dann im Ausland kannst du generell neue
157 Orte kennenlernen, die du gar nicht zu sehen bekommen wirst. Ja, ich glaube, es ist
158 einfach spannend. Dieses, dass du nicht weißt, was dich erwartet, ist einfach so diesen
159 Thrill, das immer weiter zu machen und nicht damit aufzuhören. Auch diese endlosen
160 Möglichkeiten, die genau das halt immer spannend machen. Eigentlich, wars das dann
161 eh.
162 A: Gibt es sonst von deiner Seite aus noch irgendwelche Fragen oder möchtest du
163 noch irgendwas sagen, was in deinem Kopf herumschwirrt? Jetzt zum Thema Tinder.
164 B: Nö, denk nicht.
165 A: Na super, dann sage ich Danke. Danke für deine Offenheit. Wir sind schon wieder
166 fertig.
167 B: Top.

I7_24_m – Interviewperson 7, 24-jähriger Mann

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: So, also danke schon mal, dass du dir Zeit genommen hast, heute mit mir dieses
2 Interview zu führen für meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und
3 Kommunikationswissenschaft. Meine Arbeit ist das Thema Onlinedating und Tinder
4 und fokussiert sich auf Männer und Frauen in den 20er. Ja, damit ich das Interview
5 korrekt auswerten kann, werde ich es aufzeichnen. Es wird für die Universität Wien
6 nur verwendet, wird nicht an Dritte weitergegeben und anonymisiert. Das heißt, keiner
7 kann nachvollziehen, wer du bist. Ich würde dich bitten, dass du ehrlich antwortest und
8 falls dir eine Frage unangenehm ist, dann einfach sagen, dann können wir sie
9 überspringen. Und ich werde die Fragen einfach stellen und dich bitten, dass du
10 möglichst freisprichst und offen sprichst und zu viel erzählst, wie wir dafür ein, dass
11 dazu einfällt. Wenn das passt, dann leg mal los. Dann würde ich gerne dein Alter
12 wissen.
- 13 B: 24
- 14 A: Dein Beruf?
- 15 B: Schichtleiter.
- 16 A: Dein Wohnort?
- 17 B: Wien
- 18 A: Hobbys?
- 19 B: Skifahren, Radfahren, generell Sport.
- 20 A: und dein Beziehungsstatus?
- 21 B: Single.
- 22 A: Danke. Dann komme ich mal zum ersten Block und das ist die allgemeine Tinder
23 Nutzung. Also generell mal ein paar Fakten zu deinem Verhalten auf der App und da
24 würde ich dich bitten, dass du mir mal erzählt, wie es überhaupt dazu gekommen ist,
25 dass du dir Tinder gedownloadet hast.
- 26 B: Es ist schon sehr lange her. Ich schätze mal so Ende von dem Gymnasium. Genau
27 weiß ich es nicht. Und ja, eigentlich mehr oder weniger, weil es jeder runtergeladen
28 hat und um Mädels kennenzulernen. Aber mit ihrem Hintergrund nicht irgendwie den
29 fixen Plan, einfach weil es macht Spaß.
- 30 A: Also keine Partnersuche?
- 31 B: Nein. (Lacht)
- 32 A: Okay. Und du hast der Tinder immer noch?
- 33 B: Ja.
- 34 A: Kannst du mir so beschreiben, wie deine Tinder Nutzung im Alltag aussieht, also
35 wann du die App öffnest, wie lange du zirka auf der App verbringst und welche Abo
36 Form du hast?
- 37 B: Also ich habe das ganz normale Gratisabo, also ich zahl nichts dafür. Und ich würde
38 schon sagen, dass ich es fast täglich verwende, halt allerdings, wenn dir langweilig ist,
39 als Zeitvertreib und dann circa 5 bis 10 Minuten einfach durchs swipen, um zu
40 schauen, was für Leute da sind. Und wie gesagt, eigentlich rein ein Zeitvertreib.
- 41 A: Mhm. Und nutzen auch in deinem Freundeskreis viele Personen Tinder?
- 42 B: Naja, mittlerweile eher weniger, weil die meisten in einer Beziehung sind, aber früher
43 eigentlich schon so ziemlich jeder den man gekannt hat.
- 44 A: Kennst du auch Personen, die dank Tinder in einer Beziehung sind?
- 45 B: Ja.
- 46 A: Ja.
- 47 B: Ja, ein Freund von mir.

48 A: Und hast du andere Apps wie zum Beispiel Instagram oder Spotify mit deinem
49 Tinder verknüpft oder zum Beispiel deinen Namen angegeben, dass man dich auf
50 Instagram, Facebook oder sonst wo finden kann?
51 B: Instagram habe ich verknüpft, sonst aber nichts.
52 A: Und warum?
53 B: Damit die Leute auch auf Instagram schauen. Also früher, vor drei Jahren ca., damit
54 man Follower auf Instagram kriegt. Jetzt mittlerweile ist es nur noch verknüpft, weil es
55 halt immer schon verknüpft ist und weil ich es halt nie geändert habe und es mir ja..
56 A: Weil es dir egal ist?
57 B: ja genau.
58 A: Kannst du mir sagen, welche Vor- und Nachteile die App mit sich bringt, deiner
59 Meinung nach? Also einfach ein paar positive und negative Aspekte der App
60 aufzählen.
61 B: Also Vorteile? Sicher, man kann Leute kennenlernen. Man kann auch einen Partner
62 finden, denke ich. Und Nachteile. Es ist sehr oberflächlich alles. Und ich schätze mal,
63 dass sich dann einige Leute doch - dass es schon am Selbstbewusstsein nagt, wenn
64 man keine Matches kriegt. Und ja.
65 A: Super, danke. Dann würde ich auch zum nächsten Themenblock weitergehen, wo
66 wir über dein persönliches Verhalten reden würden. Ähm, kannst du mir bitte mal
67 beschreiben, worauf du bei einem Tinder Profil achtest? Was macht ein Profil attraktiv?
68 Was macht es weniger attraktiv?
69 B: Also natürlich, wenn mir die Person äußerlich gefällt, macht sie das attraktiv. Aber
70 für mich sind auch so Dinge wichtig, wie wie präsentiert sich die Person? Sind es nur
71 Selfies, ist es für mich uninteressant. Sieht man, dass die Person sportlich ist, finde
72 ich, dass zum Beispiel attraktiv oder sieht man, dass die Person generell einige
73 Sachen unternimmt, dann finde ich das gut. Hingegen wenn es nur Bilder vom Spiegel
74 sind und man so den Eindruck hat, dass sie sonst nicht viel macht, finde ich das eher
75 unattraktiv.
76 A: Mhm.
77 B: Es ist es ist nicht nur dieses „sie gefällt mir oder sie gefällt mir nicht“, sondern man
78 denkt schon mit, was die Person jetzt auch so privat macht. Und ich finde, das
79 beeinflusst schon sehr.
80 A: Mhm, wann würdest du es in Betracht ziehen, dich mit einer Person zu treffen?
81 B: Das ist schwierig. Ich würde nie aktiv jemanden schreiben, weil wie gesagt, ich
82 verwende es einfach zum Zeitvertreib. Aber wenn dann doch irgendwann ein
83 Gespräch entsteht, Gespräch ist blöd gesagt. Wenn man miteinander schreibt, die
84 Person wirklich sympathisch findet, würde ich es schon in Betracht ziehen, mich mit
85 ihr zu treffen. Ich würde jetzt nie aktiv wem schreiben, weil ich bin nicht so der Mensch,
86 der regelmäßig auf Dates geht.
87 A: Kannst du mir erzählen, wie deine Tinder Dates ausgesehen haben, falls du welche
88 hattest? Und wenn du keine hattest, kannst du mir mehrere Gründe dafür nennen.
89 B: Ich hatte keine Tinder Dates, ich bin generell ein eher zurückhaltender Mensch und
90 ich finde Dates einfach - wenn sie so gezwungen sind, ja mehr oder weniger langweilig
91 und ich wüsste halt auch nicht, was ich jetzt mit dieser Person mache, wenn ich sie
92 gar nicht kenne. Aber ich glaube, das liegt eher daran, dass ich ein Mensch bin, der
93 sich mit Personen trifft, die man schon länger kennt. Wie gesagt, ich wüsste nicht, was
94 ich mit einer wildfremden Person großartig Spannendes machen kann.
95 A: Okay, dann meine nächste Frage ist halt dadurch dann weg. Deswegen würde ich
96 gerne weitergehen und würde dich gerne fragen, wie fühlst du dich bei Tinder?
97 Inwiefern gibt dir die App ein gutes oder ein schlechtes Gefühl? Zum Beispiel in Bezug
98 auf deine Optik, in Bezug auf das Selbstvertrauen.

99 B: Es pusht teilweise schon das Selbstvertrauen, weil man sieht, dass dich andere
100 Personen attraktiv finden, weil es, wie gesagt, eine rein objektive App ist, meiner
101 Meinung nach. Also ich fühle mich sicher nicht schlecht, wenn ich Tinder verwende
102 und es gibt also schon einen Push.
103 A: Ähm, was löst zum Beispiel ein Superlike aus, oder ein Match?
104 B: Man freut sich. Es löst jetzt aber nicht irgendwelche großartigen Gefühle aus.
105 A: Und wenn du mit einer Person chattest, was würdest du sagen, wie schaut es aus?
106 Werden Komplimente ausgetauscht? Schreibt man lange Nachrichten, schreibt man
107 kurze Nachrichten?
108 B: Ich würde sagen, das ist unterschiedlich. Aber am Anfang sind es natürlich diese
109 ganzen Standardfragen Was machst du da, studierst du? beruflich? Und dann
110 schauen halt, dass man irgendein Thema findet, über das man redet. Ich würde schon
111 sagen, wie jetzt ein Gespräch.
112 A: Und kannst du mir sagen, wo du persönlich dich wohlfühlst, wenn du mit jemanden
113 schreibst oder bei der Face-to-Face Kommunikation?
114 B: Es kommt drauf an, wie lange ich die Person kenne. Also wenn es jemand ist, den
115 ich nicht kenne, sprich Tinder, fühle ich mich wohler beim Schreiben. Weil man einfach
116 nachdenken kann was man sagt. Aber wenn ich jemanden kenne, bevorzuge ich auf
117 jeden Fall das Gespräch.
118 A: Und fehlt dir was, wenn du schreibst? Also zum Beispiel Gestik, Mimik?
119 B: Ja.
120 A: Ja.
121 B: Ich finde, man kann die Person nicht so gut einschätzen, wenn sie schreibt, weil
122 man hat auch keine Stimme dazu. Und ich finde, das macht schon sehr viel aus.
123 A: Ja, okay, super. Ich komme jetzt auch schon zu meiner letzten Frage und die wäre,
124 ob du mir einfach ein paar Motive nennen kannst, warum du die App fast tagtäglich
125 nutzt.
126 B: Ich glaube, das ist eigentlich Langeweile und für ein bisschen Ego push, viel mehr
127 Motive glaube ich habe ich nicht. Aber wie gesagt, ich habe noch nie ein Tinder Date
128 gehabt. Ich schreibe auch nicht aktiv auf Tinder. Es ist wirklich nur Sitz im Zug, öffne
129 die App die ein bisschen oder wenn wir irgendwo auf Urlaub zum Beispiel ist, dann
130 schaue wir halt, welche Mädels gibts da, vielleicht trifft man sich dann auch mit einer
131 oder mehr und aus. Ja, das sind jetzt die einzigen Gründe. Wie gesagt, ich verwende
132 es jetzt nicht, dass ich jetzt wen kennenlernen. Ich habe auch nicht vor, mich mit wem
133 zu treffen.
134 A: Mhm.
135 B: Aber wie gesagt, ich lerne lieber persönlich jemanden kennen.
136 A: Du hast jetzt das Reisen kurz angesprochen. Das heißt, würdest du zum Beispiel
137 auch Tinder runterladen, um an einem neuen Ort Leute kennenzulernen? Also gar
138 nicht auf der Beziehungsebene, sondern freundschaftlich.
139 B: Also wenn ich wirklich alleine hinreisen würd für längere Zeit, ja. Ja, auf jeden Fall.
140 A: Super. Ähm, dann sag ich schon mal Danke. Wir sind schon fertig.
141 B: Gibt es noch irgendwas, das du noch sagen möchtest? Noch irgendwas im Kopf?
142 Gibt es irgendwelche Fragen?
143 B: Nein, nein.
144 A: Nein. Gibt es etwas, was du mit Tinder verbindest? Was du sagen möchtest?
145 Danke. Okay.
146 B: Ich schätze mal, dass die meisten Leute deswegen verwenden, weil sie auf eine
147 schnelle Nummer aus sind. Funktioniert auch recht gut, was man so hört. (Lacht)
148 A: Ähm. Okay. Super. Dann sage ich Danke. Wir sind am Ende.

18_28_m – Interviewperson 8, 28-jähriger Mann

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Also danke schon mal, dass du dir die Zeit genommen hast, das Interview zu führen.
2 Es ist für meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
3 und es behandelt das Thema Tinder und ich fokussiere mich auf Männer und Frauen
4 zwischen 20 und 30 Jahren und möchte dich darüber informieren, dass ich das
5 Interview aufzeichnen werde, es anonymisiert wird, keine Daten nach außen kommen
6 und nur für Zwecke der Universität Wien verwendet wird. Falls dir eine Frage
7 unangenehm ist, dann einfach sagen und ich bitte dich ehrlich zu antworten und
8 einfach alles zu sagen, was dir dazu einfällt und einfach so viel zu reden möglich. Und
9 wenn das für dich passt, dann können wir auch beginnen.
- 10 B: Ich bin bereit.
- 11 A: Super. Ähm. Wie alt bist du?
- 12 B: 28
- 13 A: Dein Beruf ist?
- 14 B: Einzelhandelskaufmann.
- 15 A: Dein Wohnort ist?
- 16 B: Hier Wien.
- 17 A: Deine Hobbys?
- 18 B: Fußball, FIFA, die Skitour, Laufen und alles was mit Sport zu tun hat.
- 19 A: Beziehungsstatus?
- 20 B: Im werden.
- 21 A: Okay, dann beginnen wir mit dem allgemeinen Themenblock. Kannst du mir
22 erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass du dir damals Tinder gedownloadet hast?
- 23 B: Also ich bin damals mit 22 nach Wien gezogen und habe mir gedacht „Na ja, jeder
24 hat Tinder in einer Großstadt“ und da schauen wir uns das ganze mal an“.
- 25 A: Mhm.
- 26 B: Das heißt, du hast die App jetzt mittlerweile sechs Jahre gehabt oder immer noch.?
- 27 A: Zwischenzeitlich habe ich es sogar mal gelöscht gehabt, weil es war einfach zu
28 anstrengend. Aber ich würde sagen, fünf sechs Jahre habe sie benutzt.
- 29 A: Kannst du mir beschreiben, wie deine Tindernutzung so aussieht? Also wie viel Zeit
30 hast du auf der App verbracht? Zu welchen Tageszeiten du sie geöffnet hast?
- 31 B: Also zu der Zeit, wo ich es gehabt habe, habe ich es es hauptsächlich - Naja, dass
32 das Problem ist, irgendwie wird das dann so zu einem Spiel, würde ich sogar sagen.
33 Man fängt an als Beruhigung ein bisschen zu wischen. Und es war jetzt nicht unbedingt
34 eine bestimmte Tageszeit. Natürlich, wenn man im Bett liegt, dann nochmal bissl
35 intensiver. Aber es war zwischenzeitlich während der Pausen und so, schaut mal kurz
36 rein und swipet ein bisschen.
- 37 A: Welches Abo hattest du eigentlich?
- 38 B: Immer die Basic Variante. Ich hatte damals eine kurze Beziehung, und nach der
39 Beziehung habe ich mir dann gedacht, da schlage ich gleich voll zu und habe Tinder
40 Gold gehabt.
- 41 A: Kannst du dich erinnern, was du dafür gezahlt hast?
- 42 B: 9,99 € im Monat.
- 43 A: Wie lange hattest du circa das kostenpflichtige Abo?
- 44 B: Sechs Monate.
- 45 A: Du hast es eh schon vorher erwähnt, aber nutzen in deinem Freundeskreis auch
46 noch viele Personen Tinder.
- 47 B: Absolut ja.

48 A: Kennst du Personen, die dank Tinder eine Beziehung eingegangen sind oder immer
49 noch in Beziehungen sind?
50 B: Ja, da kenne ich auch einige. Ich finde es aktuell nicht so schlimm, wie es am Anfang
51 behandelt worden ist. Jeder zweite lernt sich schon online kennen, weil auch einfach
52 nicht so schlimm ist wie früher.
53 A: Hast du andere Apps wie zum Beispiel Instagram, oder Spotify mit deinem Tinder
54 verknüpft oder zum Beispiel den Facebook Namen oder sowas angegeben?
55 B: Ja, mit allem, was da möglich war.
56 A: Darf ich fragen warum?
57 B: Um mehr Reichweite zu generieren und natürlich durch mehr Fotos bessere
58 Matches zu bekommen.
59 A: Das heißt, es war, um besser auf Tinder anzukommen und nicht, um besser auf
60 Instagram anzukommen.
61 B: Genau. Eigentlich ist es da nur um Tinder gegangen.
62 A: Mhm. Kannst du mir ein paar prinzipielle Vor- und Nachteile der App aufzählen?
63 B: Also nur Vorteile. (Lacht) Man lernt viele Leute kennen. Das ist definitiv der Vorteil.
64 Das kommt immer darauf an, was man in dem Moment aus ist. Aber es ist sehr einfach,
65 Frauen kennen zu lernen, das ist einfach so. Der Nachteil ist, dass man hohen
66 Zeitaufwand oder sinnlose Konversationen führt oder Schreibereien. Das muss ich
67 schon sagen. Das nimmt da so generell viel Zeit am Tag weg. Ich muss jetzt, im
68 Nachhinein auch sagen, dass ich froh bin, dass Ichs nicht mehr habe.
69 A: Mhm, danke. Hast du auch Erfahrungen gehabt mit Catfishing Ghosting oder
70 anderen Sachen?
71 B: Da ist mir nichts passiert.
72 A: Hast du in der Vergangenheit jemanden gehostet?
73 B: Absolut, ja.
74 A: Darf ich fragen, warum?
75 B: Wenn die Person zu anstrengend ist oder kein Nein akzeptiert hat, dann ist es
76 leichter als blockieren. Also muss man hin und wieder zu härteren Mitteln greifen.
77 A: (Lacht) Okay. Kannst du mir bitte beschreiben, auf was du bei einem Tinder Profil
78 achtest?
79 A: Bei mir persönlich ist das Optische extrem wichtig und das muss da passen. Ich
80 persönlich bin nicht der größte Hundefreund. (...) (Lacht) Wenn ich ein Profil habe, wo
81 Hunde schon auf den ersten-zweiten Fotos sind, dann ist es für mich schon ein No-
82 Go. Dogmom ist nicht meine Stärke, muss ich sagen. Und die Bilder sollen zeigen -
83 mir sehr wichtig, dass das sportliche gut passt. Weil ich einfach sportlich bin. Aber das
84 Optische muss einfach passen, im ersten Moment, das ist das Wichtigste.
85 A: Wann ziehst du es in Betracht, mit einer Person zu treffen?
86 B: Wenn, also, wenn sie die optischen Kategorien eigentlich hinbekommt, würde ich
87 am ehesten sagen, wo ich mir denke, es zahlt sich aus die Person zu treffen.
88 A: Kannst du mir erzählen, wie deine Dates so ausgesehen haben, falls du welche
89 hattest?
90 B: Ich hatte Tinder Dates und ich muss sagen, zum Start der App, wo ich es noch nicht
91 so lange gehabt habe und es eher um eine Sache gegangen ist. War es eher zum
92 Schauen, dass man sich gleich zu Hause trifft. Speziell in der Coronazeit war das ein
93 super Joker natürlich. Weil Anja, da kann man nirgends hingehen, am besten ist es
94 wenn wir uns daheim treffen. Wenn die Person ein bisschen interessanter, also
95 generell war, bin ich gerne Essen gegangen. Das finde ich auch ganz cool. Und zum
96 Schluss, wo ich nicht mehr so blöd war und nicht nur Halligalli war, waren
97 hauptsächlich so interessante Dates, wie Skifahren, Skitouren gehen, sportlichere
98 Sachen auch. Und es hat sich das ein bisschen entwickelt in meiner Tinderphase.

99 A: Gut, wenn du dich wohlfühlst, kannst du mir dann auch erzählen - Ich meine, du
100 hast es jetzt schon angedeutet, ob du jetzt in der Vergangenheit in einem One-Night-
101 Stand oder auch in einem Hook Up Verhältnis geendet sind?
102 B: Sind sie. Beides. Alles da gewesen.
103 A: Sind bei dir auch Dates in was Festerem geendet?
104 B: Nein.
105 A: Okay, danke. Und dann würde ich gerne noch wissen, wie die App mit deinem
106 persönlichen Wohlbefinden verknüpft ist. Wie fühlst du dich? Oder hast du dich gefühlt
107 beim Tindern in Bezug auf dein Aussehen, dein Selbstbewusstsein gefühlt?
108 B: Also soll jetzt nicht übermäßig klingen, aber ich habe viele Matches gehabt. Also es
109 ist mir eigentlich ganz gut dabei gegangen. Hmm... Ich habe viele Komplimente
110 gekriegt. Und dadurch ja - man fühlt sich einfach gut.
111 A: Kannst du das Gefühl beschreiben, wenn du ein Match bekommen hast oder ein
112 Superlike bekommen hast, wenn du die Person attraktiv gefunden hast?
113 B: Also, wenn ich sie attraktiv gefunden ha, und dann ein Superlike bekommen hab.
114 Ja. Also ich find man denkt sich in dem Moment, ja cool, da ist eine Verbindung da.
115 Und wenn dann ein Superlike hin und hergeschossen wird, dann ist das ja noch
116 besser.
117 A: Und wie würdest du deine Emotionen, wenn du mit jemandem chattest,
118 beschreiben? Also werden da Komplimente ausgetauscht oder ist es eben so eine
119 kurze Nachricht schreiben oder schon längere Nachrichten schreiben?
120 B: Würde schon sagen, dass es schon immer mal längere Nachrichten gewesen sind.
121 Speziell wenn es jemand war, wo du dich schnell verstanden hast, so dass es Spaß
122 macht, ich bin eher auf der lustigen Schiene unterwegs. Und nein, ich muss jetzt
123 sagen, ich bin schon einer, der auch aus Höflichkeit geantwortet hat, selbst wenns
124 mich nicht interessiert hat. Aber sonst habe ich schon geschaut, dass es keine
125 sinnlosen Unterhaltungen sind, weil das ist eigentlich nicht interessant, weil das ist
126 Zeitverschwendung, würde ich sagen.
127 A: Kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlen, wenn du mit jemandem
128 face to face kommunizierst oder beim Schreiben.
129 B: Ich bin absolut ein schlechter Schreiber, weil ich einfach nicht so sympathisch
130 rüberkommen wie ich sein kann. (Lacht) Deswegen bin ich absoluter Treffer. Also mir
131 gefällt das einfach am besten.
132 A: Gibt es etwas, was beim Schreiben fehlt?
133 B: Ja, ich finde, dann kann man nicht auf die Person jetzt nicht so eingehen, weil du
134 siehst sie nicht, du kannst nicht mit Händen und Füßen kommunizieren. A: Gestik
135 Mimik?
136 B: Genau. Für mich ganz wichtig, um sich an die Situationen anzupassen, weil du
137 merkst ja auch, wenn sich jemand unwohl fühlt oder so. Deswegen -
138 A: Und jetzt komme ich zu meiner letzten Frage und die wäre, ob du mir einfach
139 Gründe und Motive nennen kannst, warum man die App Tinder nutzt?
140 B: Warum nutze ich Tinder? (Lacht) Also ich würde sagen, dass ist absolut
141 Ansichtssache. Man will One-Night-Stands haben, super. Man will eine Beziehung,
142 super. Es kommt halt immer darauf an, was man sucht. Aber ich finde es ist trotzdem
143 gute Medium. Es hat sich gut entwickelt. Weil früher war es einfach so, wenn man
144 schnellen Sex haben will, dann ladest dir halt Tinder runter. Und jetzt ist es einfach
145 eher so, dass du Leute kennenlernen kannst, die auch was Ernsteres wollen. Und ja,
146 deswegen habe ich die App immer genutzt.
147 A: Dann danke für deine Zeit. Wir sind auch schon am Ende wo ich nochmal sage das
148 Interview aufgezeichnet wurde. Und gibt es von deiner Seite aus noch Fragen?
149 B: Nein danke, es war alles sehr verständlich.

150 A: Dankeschön.

I9_22_w – Interviewperson 9, 22-jähriger Frau

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Hallo. Vielen Dank, dass du dir heute Zeit genommen hast, das Interview mit mir zu
2 führen. Das ist für meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und
3 Kommunikationswissenschaft und es behandelt das Thema Onlinedating und Tinder
4 bei Männern und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Damit das Interview ausgewertet
5 werden kann, werde ich es aufzeichnen. Ist das okay für dich?
6 B: Ja.
7 A: Super. Deine Daten werden vertraulich behandelt, natürlich anonymisiert und nicht
8 an Dritte weitergegeben und nur für diese Masterarbeit verwendet. Wenn dir
9 irgendwann eine Frage unangenehm ist, oder du was überspringen magst, dann bitte
10 einfach sagen und am besten einfach zu jeder Frage so viel erzählen wie dir einfällt.
11 B: okay.
12 A: Dann beginnen wir mal. Wie alt bist du?
13 B: 22
14 A: Dein Beruf?
15 B: Studentin
16 A: Dein Wohnort?
17 B: Wien
18 A: Deine Hobbys?
19 B: Social Media, Musik, Freunde treffen.
20 A: Dein Beziehungsstatus?
21 B: Single.
22 A: Super. Ähm. Dann beginnen wir gleich mal mit der ersten großen Frage.
23 B: Und das wäre? (Lacht)
24 A: Kannst du mir erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass du dir Tinder
25 gedownloadet hast?
26 B: Ähm, beim ersten oder beim zweiten Mal?
27 A: Gerne beides.
28 B: Also ich glaube einfach nach Beziehungen, dass man dann irgendwie wieder neue
29 Leute kennenlernt und sich dann halt wieder Tinder Downloaden und da hat der
30 Lockdown auch gerade gestartet. Sonst ist es auch ein bisschen schwierig und sonst
31 ist halt ein bisschen schwierig, draußen neue Leute kennenzulernen deswegen und
32 auch aus Langeweile. Das ist auch ein Grund gewesen.
33 A: Wann circa hast du dir die App das letzte Mal runtergeladen?
34 B: Ähm, im November letzten Jahres. Also 2021.
35 A: Kannst du mir beschreiben, wie deine Tinder Nutzung so aussieht? Also wie viel
36 Zeit nimmt die App in Anspruch? Welche also - zu welcher Tageszeit nutzt du es
37 hauptsächlich?
38 B: Ähm, also jetzt gerade nicht mehr so viel, aber dann im Lockdown irgendwie haben
39 wir das in der WG oft zusammen gemacht. Jeden Abend sicher ein bis eineinhalb
40 Stunden. Ja, es ist schon so ein Abendprogramm gewesen, wie ich finde.
41 A: Habt euch dann gegenseitig die Leute gezeigt, oder?
42 B: Ja, genau. (Lacht)
43 A: Welches Abo hast du? Das gratis oder das kostenpflichtige?
44 B: Gratis.
45 A: das gratis Abo, okay. Du hast es eh vorher schon erwähnt, aber nutzen in deinem
46 Freundeskreis auch einige Tinder?
47 B: Ja.

48 A: Kennst du Personen, die dank Tinder in einer Beziehung sind?

49 B: Ja, da gibt es mittlerweile einige.

50 A: Hast du andere Apps wie Instagram oder Spotify oder sonst was miteinander

51 verknüpft? Oder zum Beispiel deinen Instagram Namen oder generell deinen ganzen

52 Namen angegeben?

53 B: Ja, also Instagramnamen, aber ich habe es nicht verknüpft.

54 A: Warum hast du deinen Namen angegeben?

55 B: Ähm (Lacht), damit zum Beispiel die Leute trotzdem anschreiben können, auch

56 wenn es jetzt kein Match gibt oder man nicht dazu kommt zu antworten oder so.

57 A: Kriegst du dann auch mehr Follower dadurch?

58 B: Ähm, das war glaube ich früher so, wo ich 18 war, da habe ich ja Tinder auch schon

59 mal gehabt, da war das eher so die Priorität. Aber jetzt habe ich extra mein Profil auf

60 privat gestellt, dass nicht irgendwelche random Leute mir folgen, aber es halt nur falls

61 ich jemanden anschauen möchte oder so.

62 A: Mhm. Kannst du mir erzählen, welche Vor- und Nachteile die App mit sich bringt?

63 B: Ähm, Vorteil auf jeden Fall, dass man neue Leute kennenlernen kann und dass sich

64 auch hier theoretisch wirklich was ergeben könnte. Guter Zeitvertreib. Nachteil - Man

65 verbringt zu viel Zeit drauf. Ja, und es ist auch irgendwie, ich weiß nicht, wenn dann

66 keine guten Leute kommen oder man vielleicht dann doch kein Match hat, dann ist es

67 vielleicht doch ein bisschen deprimierend. Also, es nimmt auf jeden Fall zu viel Zeit in

68 Anspruch. Manchmal. (Lacht)

69 A: Mhm. Kannst du mir beschreiben- Also, wenn es so um dein Dating Verhalten geht,

70 kannst du mir einfach mal beschreiben, worauf du bei Tinder Profil von einer anderen

71 Person achtest?

72 B: Ja, das ist auf jeden Fall Fotos. Das ist auch das Erste, was angezeigt wird, dann

73 die Captions finde ich auch sehr wichtig, dass sagt auch schon viel über eine Person

74 aus. Bei den Captions bin ich nochmal sehr kritisch was da drin steht und sonst gibt

75 es nicht viel was man anschauen kann, oder?

76 A: Mhm. Was würdest du sagen macht ein Profil attraktiv und was macht es weniger

77 attraktiv?

78 B: Ähm, ja. Erstens attraktive Fotos. Zweitens irgendeine sympathische Caption. Ähm,

79 ja.

80 A: Gibt es zum Beispiel irgendwelche No Gos bei dir, wo du gleich sagst „Nein“. So,

81 ich weiß nicht - Fitnesscenter-Fotos, Angler-Fotos, Auto-Fotos, Fotos mit Freunden.

82 Gibts da irgendwas?

83 B: Wow. Gute Frage. Ja. Wahrscheinlich so Fotos, so Selfies, wo man erkennt, dass

84 die Besitzer selbstverliebt sind und nur Oberkörperfreienfotos finde ich das eher ein

85 bisschen No Go. Aber ansonsten, wenn der Typ sympathisch ist und also sympathisch

86 aussieht oder gut aussieht, aber wenn Caption unsympathisch ist, würde ich trotzdem

87 nicht nach rechts swipen. Also ich finde das auch nochmal sehr wichtig.

88 A: Kannst du mir sagen, wann du es in Betracht ziehst dich mit einer Person zu treffen?

89 B: Ähm, wenn man gut vibet..

90 A: Kannst du mir erzählen, wie deine Tinderdates so ungefähr aussehen, falls du

91 welche hattest?

92 B: Ja, aber ich hatte nicht viele, vielleicht zwei, aber so - ja, man trifft sich halt, keine

93 Ahnung in einer Bar oder geht irgendwie was essen oder so.

94 A: Ja danke, ähm. Wenn du dich wohlfühlst, kannst du mir dann auch erzählen, ob

95 Tinder Dates in der Vergangenheit in einem One-Night-Stand geendet sind oder dass

96 man sich ein paar Mal mit der Person getroffen hat und dann so ein bisschen so ein

97 Hook Up Verhältnis hatte, das man keine Liebesbeziehung aufgebaut hat, sondern

98 eine reine sexuelle.

99 B: Also ich glaube bei mir mit niemandem von Tinder, weil ich finde Tinderdates sind
100 immer sehr komisch. Es hat sich irgendwie nie mehr gegeben.
101 A: Warum findest du sie komisch?
102 B: Weil es so gezwungen ist, das Treffen. Es wird in diesem Fall viel von einem
103 erwartet und auch von anderen Seiten. Und ja, also ich finde, man lernt sich halt so
104 vom anderen Weg irgendwie natürlicher kennen als bei Tinderdates.
105 A: Und wenn es um dich selbst geht, wie fühlst du dich beim Tinder? Also gibt dir die
106 App ein gutes oder ein schlechtes Gefühl über dich selbst, über dein Selbstwertgefühl,
107 über deine Optik?
108 A: Ähm, ja. Man freut sich schon auf jeden Fall, wenn der Typ attraktiv ist und dann
109 ein Match ist. Es gibt schon auch Selbstvertrauen.
110 B: Was löst es zum Beispiel in dir aus, wenn du jetzt ein Superlike bekommst oder ein
111 Match bekommst?
112 A: Also Superlike jetzt nichts Besonderes. Wenn wir die Typen, also wenn die nicht so
113 attraktiv sind, ist es halt auch schön, aber bringt mir eben nicht viel. Und ja, über ein
114 Match freut man sich dann schon, also wenn das gleich ist, also dass man sieht, dass
115 der sofort auch zurückgematcht hat.
116 A: Wie würdest du deine Emotionen beschreiben, wenn du jetzt mit einer Person
117 schreibst? Also wie ist die Konversation? Werden da Komplimente ausgetauscht, oder
118 nur kurze Nachrichten, lange Nachrichten?
119 B: Ähm, also ich bin eher der Typ, der so kurze Nachrichten schreibt und auch nicht
120 zu viel nachfragt. Also ich finde es irgendwie spannender, wenn man dann sich beim
121 Treffen alles fragt.
122 A: Und kannst du mir sagen, wo du dich wohler fühlst, wenn du mit jemandem Face-
123 to-face kommunizierst oder beim Schreiben?
124 B: Face-to-Face.
125 A: Warum also gibt es Sachen, die dir beim Schreiben fehlen oder?
126 B: Ähm (...), ja also ich mags allgemein nicht so zu schreiben. Also ich finde es voll
127 wichtig die Gestik von anderen Personen auch zu sehen und die Reaktionen
128 deswegen ist mir halt viel sympathischer, wenn ich mich mit einer Person treffen und
129 unterhalten kann und so.
130 A: Und dann komme ich auch schon zu meiner letzten Frage: Kannst du mir
131 verschiedene Gründe nennen, warum man Tinder nutzt, also wirklich Motive, warum
132 man sich Tinder runterlädt?
133 B: Ja okay. Das erste ist wahrscheinlich, entweder eine Beziehung zu finden oder
134 irgendwas Lockeres zu finden. Aus Langeweile. Ja, und auch für Bestätigung, also von
135 außerhalb sicher auch ein Grund. Und ja, auch Unterhaltung, wenn man es mit
136 Freunden zusammen macht, das kann auch sehr lustig sein.
137 A: Super. Gibt es von deiner Seite noch irgendwas, was du sagen möchtest? Ist noch
138 irgendwas offen? Hast du irgendwelche Fragen?
139 B: Nö. Nö. Alles geklärt.
140 A: Super. Dan vielen herzlichen Dank für das Interview. Und das war's auch schon
141 wieder.

I10_25_w – Interviewperson 19, 25-jährige Frau

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Also Hallo erstmal danke, dass du dir Zeit genommen hast für dieses Interview. Es
2 ist für meine Masterarbeit im Fach Publizistik und Kommunikationswissenschaft und
3 es handelt um Online Dating und Tinder und fokussiert sich auf Männer und Frauen
4 zwischen 20 und 30 Jahren. Damit ich das Interview auswerten kann, wird es
5 aufgenommen. Ich hoffe, dass das okay ist.
- 6 B: Ja.
- 7 Ja, es wird aber anonymisiert und wird nicht an Dritte weitergegeben und wird wirklich
8 nur für diese Masterarbeit verwendet. Ähm, ich werde ein paar Fragen stellen, würd
9 dich einfach bitten, dass du offen und ehrlich antwortest? Wenn etwas unangenehm
10 ist, dann können wir es einfach überspringen und erzähl einfach alles, was dir dazu
11 einfällt. Wir beginnen nur kurz mal mit der Einleitung. Wie alt bist du?
- 12 B: 25
- 13 A: Dein Beruf.
- 14 B: Projektmanagerin.
- 15 A: Dein Wohnort
- 16 B: Wien.
- 17 A: Deine Hobbies.
- 18 B: Meine Hobbys. Ähm (...). Fortgehen. (Lacht) Sport.
- 19 A: Und dein Beziehungsstatus?
- 20 B: Single.
- 21 A: Okay, ähm. Erzähl mir bitte, wie es dazu gekommen ist, dass du dir Tinder
22 runtergeladen hast.
- 23 B: Tatsächlich wollte ich das eigentlich immer, schon immer haben. Früher als ich in
24 einer Beziehung war, habe ich mir auch schon immer gedacht, ich möchte gern Tinder
25 haben. Und hab eigentlich immer alle ein bisschen beneidet darum, weil es immer sehr
26 spannend ausgeschaute, was die Leute machen, was die, mit wem sie sich treffen,
27 was die für Storys erzählen ihm und was die so erleben. Und habe mich da immer ein
28 bisschen Leid gesehen und dann als ich Single war, habe ich mir das direkt dann auch
29 runtergeladen, weil es testen wollte.
- 30 A: Wann war das circa?
- 31 B: Im September letzten Jahres.
- 32 A: Kannst du mir beschreiben wie deine Tindernutzung so aussieht? Also wie viel Zeit
33 verbringst du circa auf der App? Wann öffnest du die App?
- 34 B: Ich würde sagen vielleicht täglich so drei Minuten, eher abends.
- 35 A: Welches Abo hast du? Also das kostenlose oder -
- 36 B: Das kostenlose.
- 37 A: Nutzen und einem Freundeskreis auch Personen Tinder?
- 38 B: Ja, aber eher spärlich.
- 39 A: Kennst du Personen, die dank Tinder in einer Beziehung sind?
- 40 B: Ähm ja.
- 41 A: Hast du andere Apps wie Instagram oder Spotify mit deinem Tinder verknüpft oder
42 zum Beispiel deinen Instagram Namen angegeben?
- 43 B: Ähm. Ich habe Instagram verknüpft gehabt oder so, hab es dann gleich wieder
44 weggegeben, weil einfach sehr komische Anfragen eingegangen sind.
- 45 A: Das heißt, es hat sich -
- 46 B: Einfach sehr verstörende Nachrichten (Lacht). Es hat mich gestört, dass einfach
47 Leute, die ich nicht Matchen wollte, mich dann gefunden haben.

48 A: Kannst du mir ein paar prinzipielle Vor- und Nachteile der App aufzählen? Also
49 positive und negative Aspekte?

50 B: Positiv ist, dass man viele Leute kennenlernt, finde ich. Ich finde in viele
51 Freundeskreise, in die man sonst einfach nie kommen würde. Dass man
52 Berührungspunkte mit Menschen hat, die man sonst wahrscheinlich nie treffen würde
53 und dann aber trotzdem die Hemmschwelle geringer ist, wenn es darum geht, dass
54 man Menschen trifft, die, die man vielleicht vorher gematcht hat. Und dadurch, dass
55 dieses Match stattgefunden hat, redet man oder redet man schneller mit denen, weil
56 man weiß, okay, der oder die findet den jeweiligen interessant und dadurch kommt
57 dann eben schneller Gespräche zustande.

58 A: Hast du irgendwelche negativen Dinge an der App auszusetzen?

59 B: Ja, wie gesagt, die Instagram Verknüpfungen. Aber das ist sowieso in jedem Fall
60 eine Sache, die man für sich selbst entscheiden muss, wenn man das macht. Also ich
61 finde die irgendwie schwierig, eben wegen diesen ganzen komischen Nachrichten, die
62 man bekommt und dann auch trotzdem im Arbeitsalltag, ist auch manchmal
63 unangenehm, wenn man da mal drauf angesprochen wird. Oder Leute von der Arbeit
64 auf Tinder findet oder ja umgekehrt.

65 A: Hast du auch Erfahrungen mit Catfishing oder Ghosting gehabt? Oder hast du schon
66 mal gehostet?

67 B: Das natürlich, aber ist Daily Business auf Tinder sozusagen.

68 A: Und auch, dass du jemanden nicht mehr zurückschreibst?

69 B: Doch, ja. Das passiert einfach schnell, wenn es nicht mehr passt.

70 A: Ich würde es gerne näher auf dein persönliches Dating Verhalten eingehen und da
71 würde ich zuerst gerne wissen, Worauf achtest du beim Tinder Profil einer anderen
72 Person? Also was macht ein Profil attraktiv? Was macht es weniger attraktiv.

73 B: Je mehr Fotos und je mehr Informationen, die man auf dem Profil findet, dass
74 interessanter wirkt die Personen. Ich finde es tatsächlich im Gegenzug dazu, dass ich
75 meinen Instagramnamen dann nicht angegeben habe, trotzdem sehr interessant,
76 wenn es wer anderer macht, weil man ja dann einfach kurz schauen kann, was macht
77 er, mit welchen Freunden ist er unterwegs? Vielleicht haben wir gemeinsame Freunde
78 und dadurch wird dann eine interessante Gesprächsbasis gegeben. Weil auf Tinder
79 im Vergleich zu Bumble relativ wenig Informationen über die Person selber gegeben
80 werden.

81 A: Wo ist es, wo du sagst okay, das ist einfach unattraktiv auf dem Profil? Gibt es eine
82 Art von Bildern oder dass irgendwas drinnen steht oder irgendein Hobby oder in
83 deiner Eigenschaft an Männern, die du siehst, wo du sagst Nein?

84 B: Ja man ist ja dann trotzdem sehr oberflächlich behaftet und es geht mehr aus dem
85 optischen, wenn das nicht stimmt und ja und wenig Information da sind, ist es eher
86 negativ.

87 A: Wann ziehst du es in Betracht, dich mit einer Person zu treffen?

88 B: Eigentlich direkt nach einem Match, wenn man kurz hin und her schreibt und die
89 Person halbwegs sympathisch erscheint, das heißt, wenn Sie mehr als „Hallo“ oder
90 mehr wie „Hallo, wie geht's?“ schreibt.

91 A: Kannst du mir erzählen, wie deine Tinderdates so ausgesehen haben, falls du
92 welche hattest?

93 B: Ähm, ja, eher unspektakulär. Also mit den meisten bin ich einfach mal
94 rausgegangen und was trinken oder eben Kaffee trinken. Am Abend was trinken und
95 ja, genau.

96 A: Und wenn du dich wohlfühlen -

97 B: Mit einem, das war ganz nett, ähm, bin ich am Kahlenberg gewesen. Wein trinken.
98 Das war ganz nett, so am Abend.

99 A: Mhm, wenn du dich wohlfühlst, kannst du mir dann auch erzählen, ob Tinder Dates
100 in der Vergangenheit in einem One-Night-Stand oder in einem Hook Up geendet sind?
101 Also in einer rein sexuellen Beziehung, ohne dass sich da irgendwelche Gefühle
102 gebildet haben?
103 B: Ja.
104 A: War das bei einer Person oder war das schon mehrmals?
105 B: Dreimal, aber immer sehr casual.
106 A: Und jetzt will ich noch mal näher gerne auf dich eingehen und wie du dich so beim
107 Tindern fühlst. Kannst du mir einfach beschreiben. Hast du, wenn du ein gutes oder
108 ein schlechtes Gefühl über dich selbst? Über deine Optik? Ist es das, was dein
109 Selbstbewusstsein pusht oder wo du doch immer wieder down bist?
110 B: Ähm, sehr neutral, muss ich sagen. Aber man bleibt tatsächlich dann sehr auf der
111 Plattform hängen, verbringt viel Zeit und finde eher, dass es sich schlecht anfühlt,
112 einfach dadurch, dass man so viel Zeit auf der Plattform verbringt. Weniger jetzt, dass
113 sich das auf das Selbstwertgefühl irgendwie so durchschlägt oder sich schlecht
114 auswirkt, aber eben eher weil einfach ein Zeitfresser ist.
115 A: Und was löst zum Beispiel ein Match oder ein Superlike aus? Freust du dich oder
116 ist es dir egal?
117 B: Superlikes finde ich sehr schwierig, weil es sind Leute, die für die Plattform
118 bezahlen, dass sie dieses zugleich mehrfach eben hergeben können und dass das
119 mehreren Mädels schicken. Das ist in einem schwierigen Kontext. Die Matches
120 ignorier ich eher, wenn von ihnen nichts kommt und es kommt drauf an wer es ist und
121 ob sie dann was draus machen und ob man dann was draus sehen könnte.
122 A: Wenn du mit einer Person jetzt chattest, wie ist das so? Werden da Komplimente
123 ausgetauscht und nur paar kurze Nachrichten oder auch längere Nachrichten hin und
124 her geschrieben?
125 B: Dadurch, dass ich sehr schlecht im Schreiben bin, ewig lang brauche zum
126 Zurückschreiben und generell nicht unbedingt die Person, die sehr viele Nachrichten
127 schreibt, sondern eher mal schnell mit einem Treffer, anstatt ewig zu schreiben und
128 ähm ja. Was war die Fragen nochmal? (Lacht)
129 A: Also wie das dann so ist, ob du lange oder kurze Nachrichten schreibt?
130 B: Achso, ja dann eher Kurznachrichten, wenig Komplimente und direkt treffen.
131 A: Und nun kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlst bei einer Face-to-
132 Face Kommunikation oder beim Chatten?
133 B: Eher Face-to-face.
134 A: Was fehlt dir beim Schreiben?
135 Beim Schreiben kann man sich trotzdem sehr verstellen. Du weißt nie wie die Person
136 dahinter ausschaut und ihm es gäbe sogar die Möglichkeit, dass man videotelefoniert
137 auf Tinder. Aber tatsächlich kenne ich keinen, der das nutzt und würde es selbst nicht
138 nutzen. Und ich finde, man kann sich da trotzdem sehr verstecken hinter einer
139 Fassade. Da fehlt einfach das Echte.
140 A: Jetzt komme ich auch schon zu einer Abschlussfrage.
141 B: Und die wäre?
142 A: (Lacht) Kannst du mir Gründe nennen, warum du oder warum man generell die App
143 Tinder nutzt?
144 B: Mehrere neue Leute kennenlernen, wird sowieso ein Hauptgrund sein. Ich glaube
145 schon, dass manche wirklich aktiv auf Partnersuche sind. Andere wiederum suchen
146 einfach nur kurz den Spaß und das Abenteuer. Und eigentlich ist es ja trotzdem einfach
147 nur lustig. Ja, das ist einfach Unterhaltung, Zeitvertreib, überall neue Leute
148 kennenlernen
149 A: Mhm. hast du es auch auf Reisen schon genutzt?

150 B: Ja.
151 A: Und mit welchen Motiven?
152 B: Bisschen umschauen und irgendwie so zum Vergleich zu dem, was es in Wien so
153 gibt und was es woanders gibt.
154 A: Super, dann sage ich Danke. Und wenn es von deiner Seite aus keine Fragen mehr
155 gibt, dann war es das auch schon so schön.
156 B: Nein, keine Fragen.

I11_27_w – Interviewperson 11, 27-jährige Frau

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: So. Hallo und vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast für das Interview. Es ist
2 für meine Masterarbeit in Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und behandelt
3 das Thema Onlinedating und Tinder und ich interviewe vor allem Frauen und Männer
4 zwischen 20 und 30 Jahren. Das Interview wird aufgezeichnet, damit ich es auch
5 korrekt auswerten kann, aber alle Daten werden anonym behandelt. Das heißt, man
6 wird nicht nachvollziehen können, dass du du bist und es wird nicht an Dritte
7 weitergegeben und wird nur in der Uni Wien verwendet. Wenn dir irgendeine Frage
8 unangenehm ist, oder dir nichts einfällt oder so, dann einfach sagen und sonst am
9 besten einfach so viel drauflosreden, wie dir dazu einfällt. Zuerst einmal Wie alt bist
10 du?
11 B: 27.
12 A: Was ist dein Beruf?
13 B: Ich bin ganz - genau oder nicht ganz so ganz?
14 A: Zum Beispiel Bankwesen.
15 B: Ja genau, ich bin im Bankwesen tätig.
16 A: Dein Wohnort ist?
17 B: Wien.
18 A: Wien.
19 B: Deine Hobbys?
20 A: Momentan arbeite ich sehr viel, deswegen bleibt nicht viel Zeit für Hobbys, aber
21 eine Zeitlang Tennis und momentan mache ich echt nicht viel, aber sonst
22 normalerweise Tennis. Ja, ich Tennis spielen und was mache ich sonst noch gerne?
23 Hmm (...), so wandern will ich jetzt mehr. Langsam packt mich die Wanderlust. Das
24 war ich auch schon ein paarmal. Genau das ist es zurzeit so.
25 A: Dein Beziehungsstatus?
26 B: Vergeben.
27 A: Super, dann beginne ich einfach mal so zu deiner allgemeinen Tindernutzung dich
28 zu befragen. Kannst du mir erzählen, wie es damals dazu gekommen ist, dass du dir
29 Tinder gedownloadet hast?
30 B: Also, ich habe es zweimal gehabt. Ich hatte es einmal mit 21 war ich, glaube ich.
31 Und ich weiß - ich weiß gar nicht, seit wann es Tinder überhaupt schon gibt. Aber ich
32 glaube, das war damals so, vor sechs Jahren, da war das eher noch neu hier in
33 Österreich und ich weiß nicht mehr warum ich es mir dann mal runtergeladen habe.
34 Es gab jetzt nicht voll diesen Auslöser und beim zweiten Mal, da war ich 24. Wie
35 konkret möchtest du wissen? Sehr konkret? Weil da gab es ja ganz einfach, da gab es
36 den Auslöser. Das heißt, ich war eigentlich nicht so lange Single und ich habe aber
37 schon jemanden gedatet und an dem Tag habe ich mir eigentlich was ausgemacht mit
38 ihm, und ich war nicht ganz sicher, ob ich ihn treffen werde oder nicht und er hat sich
39 dann stundenlang nicht gemeldet. Ich war dann ziemlich wütend, dann habe ich mir
40 gedacht, dass ich mir einfach wieder Tinder runterlade. Damit ich ansonsten noch ein
41 Notfalldaten noch am selben Tag habe, wenn ich mich jetzt mit dem nicht treffe. Damit
42 mir nicht langweilig ist, weil am Samstagabend muss ich schon was machen (Lacht).
43 Ja und dann habe ich es ein paar Monate gehabt und dann auch so meinen jetzigen
44 Freund kennengelernt.
45 A: Okay, das heißt, dass einmal mit 21 und dann einmal mit 24.
46 B: Mit 24 genau richtig. Ja, oder war es 2020? 21?

47 A: Und kannst du mir beschreiben, wie deine Tindernutzung damals so ausgesehen
48 hat? Also in Bezug auf zu welchen Tageszeiten hast du es genutzt? Wie oft hast du
49 die App genutzt und wie viel Zeit hast du investiert?

50 B: Ich meine, schwer zu sagen und wie viel Zeit so zirka in der App verbracht wurde
51 Also ich orientiere mich jetzt mal an als ich 24 war, weil das ist leichter zum Erinnern.
52 (...) Da habe ich vor allem, weil ich arbeite ganz normal untertags, also da habe ich es
53 nicht genutzt, sondern eher erst am Abend oder am Wochenende, also vielleicht am
54 späten Nachmittag, wenn ich aus der Arbeit raus bin und genau am Anfang, als ich es
55 neu hatte, als ich hatte immer wieder so ein bisschen Phasen. Manchmal gab Tage da
56 habe ich es echt viel benutzt. Dann gab es Tage, da ist es mir eher ein bisschen auf
57 die Nerven gegangen und ich habe es nicht wirklich genutzt. Ja, aber ich glaub
58 prinzipiell, mit 24 habe ich es auch nur so zwei oder drei Monate gehabt. Also ich
59 glaube, wenn man es mit anderen vergleicht, war das jetzt schon eine intensive
60 Nutzung, aber ich hatte es sehr kurz, ich glaube, es hätte abgenommen, hätte ich es
61 länger gehabt, weil ich habe gemerkt, zum Ende hin war es das - einfach mal - ja mir
62 hat es dann nicht mehr so getaugt. Mit 21 - wow so so schwierig, da habe ich das - mit
63 24 sicher regelmäßiger genutzt als mit 21. Ich glaube, da habe ich es nicht täglich
64 genutzt, da habe ich es immer wieder genutzt, wenn mir langweilig, weil es für mich
65 einfach immer so gegen langweilig sein am Abend war, meistens zumindest, was ich
66 mich jetzt so erinnere. Hast du noch was anderes gefragt?

67 A: Nein. Und hattest du ein kostenloses oder ein kostenpflichtiges Abo?

68 B: Kostenlos.

69 A: Nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder?

70 B: Äh, ja, zum Beispiel die Beate. Soll ich beschreiben wie viele?

71 A: Ja, wenn du was ungefähres im Kopf hast, dann gerne.

72 B: Ich glaub, also was ich gehört habe ist, dass ganz viele Umsteigen von Tinder auf
73 Bummel in meinem Freundeskreis. Und ein Freund von mir, der ist glaube ich - der hat
74 beides und ist jetzt auf Bumble umgestiegen. Eine Freundin von mir hatte auch beides
75 und ist auch auf Bumble umgestiegen und eine dritte hatte beides und ist jetzt auch
76 nur noch auf Bumble. Ähm und ich glaube so von meinem Freundeskreis nutzt jeder,
77 der Single ist, Tinder oder jetzt auch Bumble.

78 A: Kennst du Personen, die dank Tinder in einer Beziehung sind?

79 B: Ich. (Lacht) Und mein Freund. (Lacht) Also ja, ich kenne mehrere, ich kenne sicher
80 fünf, sechs Leute, die sich über Tinder kennengelernt haben, oder vielleicht sogar
81 mehr.

82 A: Und hattest du andere Apps wie zum Beispiel Instagram oder Spotify mit deinem
83 Tinder Profil verknüpft?

84 B: Nein.

85 A: Nein. Warum nicht?

86 B: Ich fand, das ist es unnötig ist. Es bringt mir gar nichts. Auf Spotify sieht man
87 irgendwie so ein Lied, da sehe zumindest die Sinnhaftigkeit darin und Instagram aus
88 dem Grund nicht, weil ich möchte nicht, dass mir dann einige Typen oder so folgen auf
89 Instagram, wo ich das nicht möchte oder wo keine Ahnung, wo die dann wissen wo ich
90 bin, die ich doch vielleicht schneller wieder loswerden möchte. Ja, also deswegen nein.
91 Ich habe schon, wenn man mich danach gefragt hat, habe ich es schon ausgetauscht.
92 Aber das auch nur, wenns gepasst hat.

93 A: Kannst du mir prinzipielle Vor- und Nachteile der App Tinder nennen? Also einfach
94 positive und negative Aspekte von Tindern?

95 B: Ich fand es damals sehr lustig. Und zwar lustig insofern, also weil es ein voller
96 Zeitvertreib einfach ist und einfach unterhaltsam ist. Er ist also vor allem für Frauen
97 gut für das Selbstbewusstsein aufbauend. Also wenn man down ist, dann pusht es

98 einen sehr schnell wieder hoch. Ähm, ja. Man lernt viele Leute kenne, die ich auch
99 recht nett finde und viele verschiedene Leute und auch Leute, die man sonst einfach
100 gar nicht kennengelernt hätte, weil man einfach keinen gemeinsamen Freundeskreis
101 hat oder was auch immer. Ich glaube, dass man dadurch Vorteile hat. Äh Nachteile.
102 Ich habe jetzt nicht so viele völlig schlechte Tinder Erlebnisse gehabt. Da habe ich
103 mehr von Freundinnen erzählt bekommen, oder dass mich ein Date gehostet oder
104 sowas. Das ist mir Gott sei Dank nicht passiert und also so im Chat ghosten ist schon
105 passiert, aber so Dickpics habe ich nie bekommen. Ja, was ist ein Nachteil? Ja, ich
106 glaube es kann ganz sicher sehr frustrierend sein, wenn man halt swipet, und swipet
107 und swipet und swipet und man dann vielleicht auch weniger Matches hat, dann ist
108 das sicher auch total frustrierend und dann wird man auch wieder Selbstbewusstsein
109 abbauen. Aber ja.

110 A: okay super, ich würde dann gerne weitergehen so zu deinem Dating verhalten
111 damals und würde davor gern wissen, kannst du mir sagen, was du beim Tinder Profil
112 von einer Person attraktiv gefunden hast oder weniger Attraktive? Wann hast du in
113 welche Richtung geswipet?

114 B: Ich habe mir (...). Mein Freund sitzt im Nebenzimmer, ich sollte nicht zu laut reden
115 (Lacht). Ich habe mir oft einmal gedacht, also ich war nicht so wählerisch, mit dem
116 nach rechts wischen. Ja also wie war ich? (Lacht) Also ich habe so Ausschlusskriterien
117 gehabt. Das klingt jetzt rassistisch, aber ich meine es auch gar nicht rassistisch. Aber
118 ich habe zum Beispiel jemand nach rechts gewischt, wo ich merkte, das ist ein
119 türkischer Nachname oder Vorname oder albanischer. Weil ich da einfach auch in der
120 Vergangenheit mit meinem Exfreund ganz ganz, ähm nicht nette Sachen erlebt habe.
121 Und deshalb habe ich das dann einfach gesagt „Nein, sicherlich nicht mehr eine
122 andere Kultur“. Mir ist immer wichtig, dieselbe Kultur und es ist nicht rassistisch
123 gemeint, aber ich habe schlechte Erfahrungen gemacht selber ähm und also das war
124 übrigens zum Beispiel beim ersten Mal war es nicht so, als ich 21 war und da habe ich
125 sogar eher mehr gemacht oder halt ja gesagt, wenn jemand südländisch angeschaut
126 hat. Was ich auch nicht mochte und es ganz komisch fand, also da habe ich auch
127 immer „Nein“ gesagt, wenn das irgendwelche Bilder ohne T-Shirt, also Bilder von
128 nackten Oberkörpern war, also so übertriebene Fitnessbilder, die oben ohne Bilder.
129 Ähm was ich noch nicht mochte. Tut mir leid, das ist nicht so flüssig. Ich muss nur
130 nachdenken.

131 A: Absolut kein Stress!

132 B. Ja, es ist es schwierig zu erklären. Es gab soviel Typen, die dann ein Foto von sich
133 aus der Badewanne machen, wo sie mit Kleidung drinnen liegen. Keine Ahnung wieso
134 Verrückte ihre Körper so darstellen oder irgendwas ganz weides im Text haben. Ja
135 bei Komischen habe ich dann auch einfach nach links geswipet. Und so nach rechts
136 habe ich immer - also ich habe mir prinzipiell immer gedacht, so das sind Fotos und
137 es ist nur ein Foto und sehr viele schauen in echt eigentlich viel besser aus. Ich bin
138 auch der Meinung das eine Ausstrahlung Menschen attraktiv macht. Also ich habe mir
139 meistens gedacht, also wenn ich mir nicht sicher war, ob ich jetzt rechts oder links
140 wischen soll, wähl ich eher rechts und deswegen habe ich auch gesagt, ich bin nicht
141 Wählerwisch. Weil ich habe mir immer gedacht, dass falls es zu einem Treffen kommt,
142 dass es dann doch passen könnte und vielleicht haut mich die Person dann total um,
143 weil sie irgendwas hat, was man am Foto gar nicht sieht. Also, so natürlich Männer,
144 die finde ich attraktiv finde, sind so drei Tage Bart und schöne Augen und sportliche,
145 normale Figur. Ähm. Ja, wo habe ich noch nach rechts geswipet. Wo ich nach links
146 gewischt habe, waren Männer mit so einem langen Bart, das mag ich nicht so. (...) Ja
147 genau. Ich habe auch noch nach rechts geswipet, wenn es ein lustiger Text war, ein
148 kreativer Texter. Das fand ich auch immer recht cool. Und wenn ich gesehen habe,

149 dass die Kärntner sind, da habe ich auch nach rechts gewipet. (Lacht) Ich glaube das
150 - ah! Und was ich auch nicht so mochte. Ich habe auch geschaut, ob sie noch studieren
151 oder arbeiten. Und ich habe eher die, die arbeiten genommen. Das war eines meiner
152 Ausschlusskriterien. Ich fand immer die besser die die schon arbeiten, weil es einfach
153 besser zu meinen Lebensumständen und so passt. Ja, das wars jetzt (Lacht)
154 A: Kannst du mir sagen, falls du Tinder Dates hattest, wie die so ausgesehen haben?
155 Also, was habt ihr unternommen? Gab es da immer so eine Bar oder zu Hause
156 getroffen? Oder wie war das so?
157 B: Ähm, ja. Die meiste Zeit in einer Bar getroffen. Ähm, ja. Ich glaub, ich hatte auch
158 noch nie irgendein Date, wo ich mich schon beim ersten Treffen zu Hause getroffen
159 hat. Und es könnte auch Psychopathen sein. Genau. Und sonst immer in der Bar, es
160 war immer das klassische in die Bar gehen und einmal mit meinem Freund ein
161 Skypedate. Das war ganz am Anfang, wo man noch nichts wusste mit Corona, es war
162 noch nicht alles, aber es gab noch richtigen keine Ausgangsbeschränkungen.
163 A: Und wenn du dich wohlfühlst, du musst die Frage nicht beantworten. Aber hattest
164 du Tinder Dates, die in einem One-Night-Stand geendet sind oder wo man sich ein
165 paar Mal getroffen hat, aber nur für ein körperliches Verhältnis und überhaupt keine
166 Liebesbeziehung aufgebaut hat?
167 B: Ja.
168 A: Also ja. Ich hatte schon Tinder Dates, aber es war nicht beim ersten Treffen Sex,
169 weil wie gesagt, das mache ich nicht, weil ich, wenn ich die durch Online Dating
170 kennenlerne, nicht weiß, und ich kann beim ersten Mal nicht einschätzen, ob das ein
171 Psychopath ist oder nicht. Aber ja, im zweiten Treffen ja und nur Sex und nicht mehr.
172 Ja, war alles dabei.
173 B: Super, danke. Danke für die Ehrlichkeit und ich werde auch schon weitergehen, und
174 zwar so zu deinem Wohlbefinden bei Tinder. Kannst du mir sagen hat die App dir ein
175 gutes oder ein schlechtes Gefühl über dich selbst gegeben in Bezug auf dein
176 Selbstbewusstsein, deine Optik? Wie war das damals so?
177 B: Ein gutes. Ich finde das pusht total das Selbstbewusstsein jedes Mal, jedes Mal,
178 wenn du ein Match hast, wirst du aufs Neue bestätigt. Also bei mir selbst ein gutes ja.
179 Wobei ich weiß auch nicht wie das, wenn man es länger hat und ob das dann nicht
180 irgendwann dann abnimmt, weil sich ja dann auch die Matches nach einer Zeit
181 verringern wegen dem Algorithmus. Aber in der kurzen Zeit, in der ich das sowohl mit
182 21 als auch mit 24 hatte, hat es mich gepusht.
183 A: Und kannst du mir sagen, was es zum Beispiel in dir auslöst, wenn du ein Superlike
184 bekommen hast?
185 B: Das ist, das -
186 A: Das ist diese Blaue.
187 B: Ja genau, es ist schon so lange her (Lacht) Ich war neugierig, wer das war. Das
188 konnte man sich anschauen, oder?
189 A: Das kann man sich anschauen, genau. Also sieht man -
190 B: Ja. Äh. Na, ich habe mich gefreut. Ich weiß es nicht ob Superlikes so zielführend
191 sind, weil es waren ganz oft auch welche dabei, die mich gar nicht angesprochen
192 haben. Also ich habe kein einziges Mal ein Superlike gehabt, wo ich mir gedacht habe
193 „Oh, der Typ könnte was sein“.
194 A: Und kannst du mir sagen, wenn du mit einer Person dann gechattet hast? Wie war
195 das damals so? Also wurden da Komplimente ausgetauscht? Waren es einfach ein
196 paar kurze oder eher viele lange Nachrichten?
197 B: Kurze, weil ich tu nicht so gern chatten. Also eher kurz und es war nie Roman. Das
198 mag ich überhaupt nicht, so Texte schreiben, auch wenn mir jemand einen Roman
199 geschrieben hat, war ich immer total abgeschreckt davon. Bei mir also immer kurz und

200 auch nicht zu lang ist und ich habe es gemerkt, dass ich einfach immer schnell zu
201 einem Treffen wollte, weil ich das Schreiben einfach nicht mag. Ja.
202 A: Und hast du Komplimente gegeben?
203 B: Ähm. (...) Ich glaub nicht beim Schreiben, oder vielleicht schon. Puh, bevor ich Sie
204 das erste Mal getroffen habe, in dieser Phase, wo man chattet.
205 A: Genau, ja.
206 B: Es kann ganz sicher sein, dass sich hin und wieder ein Kompliment gemacht habe.
207 Wenn, dann glaube ich nur, wenn ich davor eins bekommen hab. Ja.
208 A: Mhm.
209 B: Oder wenn dann schon sehr viel geschrieben im Chat war, aber ja. Bin jetzt nicht
210 eine, die viele Komplimente macht.
211 A: Kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohlerfühlst, wenn du mit jemanden
212 Face-to-Face kommunizierst oder wenn du mit jemandem schreibst?
213 B: Generell oder jetzt auch wenn ich jemanden noch nie gesehen hab?
214 A: Gerne generell.
215 B: Face-to-Face kommt auf die Situation an. In der Arbeit schreibe ich gerne Mail, also
216 mit Freunden natürlich Face-to-Face Face-to-Face. Es ist bei mir situationsabhängig.
217 Und so beim - Ja auch beim Daten eher Face-to-Face. Ich bin nicht die, die so viel
218 chattet.
219 A: Und was fehlt dir beim Schreiben, so dass du sagst, es fehlt Gestik, Mimik oder es
220 kommt zu Missverständnissen.
221 B: Missverständnisse! Ja, das sicher. Und sonst? Keine Ahnung. Wenn ich das rein
222 aufs Dating beziehe, finde ich das beim Schreiben geht so viel verloren, wie die ganze
223 zwischenmenschliche Kommunikation stirbt aus und wie ein anderer Menschen so
224 wirkt oder so und dann baut man sich, weil man so viel schreibt, dann baut man sich
225 so ein Bild auf und man ist dann zum Beispiel total enttäuscht. Ich finde es, wenn man
226 schreibt, man es auch nicht so fassen kann. Und wenn du die triffst, dann bist du so
227 einen Schritt weiter. Das ist dann so ein nächster Step, wenn man sich schon gesehen
228 hat. Ich finde auch wenn man sich länger datet, kann man viel besser anknüpfen, wenn
229 man sich häufiger sieht, als wenn man dann ur lange schreibt und sich nur hin und
230 wieder sieht.
231 A: Super. Danke schon mal! Ich komme jetzt schon zu meiner letzten Frage. Und die
232 wäre kannst du mir Gründe und Motive nennen, warum man die App Tinder nutzt?
233 Oder auch, warum du die App Tinder damals genutzt hast?
234 B: Ein Zeitvertreib, also ein unterhaltsamer Zeitvertreib. Schnell neue Leute
235 kennenlernen vor allem, wenn man gerade voll Lust hat oder frisch Singles ist und Lust
236 auf Männer kennenlernen hat. Lust auch viel zu unternehmen, das ist sicher einer der
237 Hauptgründe warum ich das auch damals gemacht habe. Ich hatte Lust, Männer
238 kennenzulernen, Männer zu daten. Also auch, dass man jemanden kennenlernt, mit
239 dem man dann wirklich zusammenkommt. Also ich glaube schon, dass jeder auch
240 dieses Art, auch wenn die Leute es nicht sagen, trotzdem diese Hoffnungen im
241 Hintergrund haben. Also, dass ich jetzt wirklich jemanden ernst nehmen kann.
242 (Pause) Ja, ich glaube, das fasst zusammen.
243 A: Na super. Dann sage ich schon mal Danke.
244 B: Ja, gern.
245 A: Irgendwas, was dir noch einfällt? Oder irgendeine Frage, die du noch hast?
246 B: Nein vorher habe ich mir noch was gedacht, dass du mich was gefragt hast und ich
247 keine passende Antwort gegeben habe. Aber ich weiß nicht mehr was es war. Ich
248 glaube es hat dann eh gepasst. Nein, es war nichts mehr zu ergänzen.
249 A: Okay passt, dann beende ich die Aufzeichnung.

I12_30_w – Interviewperson 12, 30-jährige Frau

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Ähm. Also, danke, dass du dir die Zeit genommen hast, dass wir heute das Interview
2 machen für meine Masterarbeit. Ich mache meinen Master im Fach Publizistik- und
3 Kommunikationswissenschaft und schreibe meine Arbeit über Online Dating und
4 Tinder. Und ich fokussiere mich da auf Männer und Frauen zwischen 20 und 30
5 Jahren. Das Interview wird natürlich vertraulich behandelt und alle Daten werden
6 anonymisiert und wird nur für diese Masterarbeit verwendet. Daher werde ich es auch
7 aufzeichnen. Falls es unangenehm ist, bei einer Frage dann einfach sagen, dann
8 können wir die überspringen und ich würde dich einfach bitten, dass du überall so viel
9 erzählst, wie dir einfällt.
- 10 B: Alles klar.
- 11 A: Okay. Also zuerst mal dein Alter?
- 12 B: 29
- 13 A: Dein Beruf.
- 14 B: Wir nennen es Sachbearbeiterin oder Produktionsmanagerin bei einem
15 Autohersteller.
- 16 A: Dein Wohnort.
- 17 B: Graz.
- 18 A: Hobbys.
- 19 B: Viel sporteln, viel mit Freunden unternehmen, studieren.
- 20 A: Beziehungsstatus.
- 21 B: Single.
- 22 A: Super. Danke. Ich würde gern mal ein paar allgemeine Fragen zu deiner
23 Tindernutzung stellen und da wäre auch schon die erste. Kannst du mir erzählen, wie
24 es dazu gekommen ist, dass du dir Tinder gedownloadet hast?
- 25 B: Bei mir hat das hauptsächlich dazu geführt, weil ich vor zwei Jahren wieder nach
26 Graz gezogen bin wieder in eine neue Stadt. Und es war natürlich hauptsächlich - es
27 war November, es war Lockdown, es war Corona und man hatte natürlich
28 Schwierigkeiten, dass man sagt, man lernt gerade aktiv mehr Leute kennen. Und so
29 habe ich mir gedacht, ich probiere das Prinzip einfach mal aus und genauso, so habe
30 ich damit dann angefangen.
- 31 A: Das heißt, vor zwei Jahren wurde die App runtergeladen?
- 32 B: Genau.
- 33 B: Und kannst du mir auch sagen, wie deine Tinder Nutzung so aussieht? Also wie viel
34 Zeit nimmt die App in Anspruch? Wann öffnest du die App? Zu welchen Tageszeiten?
- 35 B: Ähm. Ich habe es in den letzten zwei Jahren immer wieder mal probiert, dann war
36 ich wieder bisschen skeptisch, dann habe ich auch immer wieder eine Pause
37 eingelegt, das heißt, dass ich immer wieder gesagt habe, ich habe mein Konto
38 pausiert. Einfach weil ich gesagt habe, ich habe da einfach kein Interesse daran. Und
39 wenn ich es nutze, dann eigentlich eher vorwiegend abends mal, wenn man daneben
40 Musik hört oder einen Film schaut und dann einfach daneben bisschen durchschaut.
41 Und wegen der Zeit, ich habe es sicherlich nicht täglich offen, sondern eher, wenn ich
42 mir mal wieder denke, okay jetzt passt es eigentlich wieder ganz gut. Und dann auch
43 so - brauchst du genaue Minuten?
- 44 A: Nein, nein, nur so ungefähr. Einfach so, dass du jeden Abend ein bisschen oder
45 fünfmal am Tag.
- 46 B: Sagen wir 2- bis 3-mal die Woche ungefähr. Und wo ich dann schon meistens immer
47 tu, dann immer, wenn ich unterwegs bin, wenn ich woanders bin, dann ist die

48 Neugierde so groß, dass man sagt „Okay, was gibt es da so, welche Leute“, ja da
 49 schaue ich dann schon meistens öfter rein, als wenn ich nur durchgehend in Graz bin,
 50 da ist es meistens dann nur so 2–3-mal die Woche vielleicht.

51 A: Mhm Und hast du das kostenpflichtige oder das kostenfreie Abo?
 52 B: Das kostenfreie Abo.

53 A: Nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder?
 54 B: Ja, es gibt so einige.

55 A: Und kennst du auch Leute, die dank Tinder mittlerweile in einer Beziehung sind?
 56 B: Ja. (Lacht)

57 A: Na super, danke. Und kurz zu deinem persönlichen Profil Hast du zum Beispiel dein
 58 Instagram oder dein Spotify mit deinem Tinder verknüpft?

59 B: Na also, Instagram habe ich nicht verknüpft und bei Spotify kannst du dir einen Song
 60 auswählen, quasi, das habe ich gemacht. Aber ich habe jetzt nicht direkt mein
 61 Instagramprofil verknüpft.

62 A: Warum hast du dann Instagram nicht verknüpft?
 63 B: Weil (...) Instagram dann doch noch mal ein bisschen als kleine Spur trotzdem
 64 irgendwie persönlicher ist es trotzdem Leute, Bekanntschaften, wo man sich erst mal
 65 herangetastet könnte in eine Richtung passen, oder eben auch nicht, oder man
 66 schreibt bisschen so dass man dann sagt, okay, dann schreibt man vielleicht auf einer
 67 anderen Plattform weiter, ohne dass man vielleicht eine gleich die Telefonnummer
 68 hergeben muss. Und so ist es, also anonym ist vielleicht das falsche Wort, aber
 69 irgendwie trotzdem ein bisschen distanzierter das Ganze, ja.

70 A: Mhm. Kannst du mir prinzipiell Vor- und Nachteile der App nennen, also einfach
 71 positive und negative Aspekte von Tinder?

72 B: Positiv daran finde. Wenn du eigentlich trotzdem sagst, du bist unterwegs, du bist
 73 was sei es auf Urlaub in einer neuen Stadt, dass du trotzdem irgendwie schneller zu
 74 neuen Leben kommst. Aber es ist ja lustig, mir sind zum Beispiel auch schon Leute
 75 über den Weg laufen, die eine Wohnung gesucht haben, die haben das dann, also die
 76 App bisschen anders genutzt. Ja und die Nachteile sind für mich die Oberflächlichkeit.
 77 Also das merke ich selbst bei mir hauptsächlich, also mir fallen Sachen in Fotos auf,
 78 die mir in echt wahrscheinlich nie aufgefallen wären, wo man dann gleich sehr schnell
 79 Vorurteile kriegt von Menschen und du kennst den Menschen gerade nicht mal, Die
 80 Oberflächlichkeit, das finde ich schon sehr stark vorhanden. Ja und auch vielleicht, je
 81 nachdem, wie ernst man die App verwenden will, wenn man es zum Spaß verwenden
 82 will, ist's auch nicht schlecht, wenn das gleich auch einfach erwähnt wird. Also ich
 83 finde, es gibt einen großen Spielraum in der App, das sehe ich auch als Vorteil. So
 84 bekommst du von-bis.

85 A: Super. Danke. Und du hast ja gerade schon angesprochen und ich würde gerne da
 86 noch gleich einhaken. Kannst du mir beschreiben, was du beim Tinder Profil einer
 87 Person attraktiv findest und was du weniger attraktiv findet? Auf welche Dinge achtest
 88 du, wenn du jetzt ein Profil siehst?

89 B: Ähm. Ob es natürliche und nicht nur zugestellten Fotos sind, dann trotzdem ob es
 90 die Person schon widerspiegelt. Was macht die Person, in welchem Umfeld bewegte
 91 sich diese Person, sind seine Hobbys dabei? Und so weiter und so fort. Lacht die
 92 Person, gibt ein Foto ohne Sonnenbrille, das ist einfach auch ganz wichtig, wo man
 93 wirklich das Gesicht sieht (Lacht). Ja genau, oder sind nur Fotos von hinten eben. Gibt
 94 ja, ich finde man hat ja schon das Gefühl, dass man weiß ja auf den Fotos schaut man
 95 gut aus und auf denen vielleicht nicht so gut. Und auch das aktive Fotos dabei sind,
 96 das vielleicht auch Fotos mit Freunden dabei sind, dass man sagt, es gibt ein Umfeld.
 97 Ja und was ich halt ganz furchtbar finde, es gibt sehr viele Fotos, die für mich sehr
 98 wenig ansprechend sind, wenn nur Selfies drin sind oder wenn nur Pumpe Fotos

99 drinnen sind. Fischen finde ich persönlich furchtbar, wenn 1000 Fotos mit den Fische
100 drinnen sind. (Lacht) Ja, das ist halt für mich das Grauen oder irgendwelche extremen
101 überzogenen Filter. Sind ja auch furchtbar. Es gibt dann natürlich Fotos, die mir um
102 einiges besser gefallen. Genau.

103 A: Und achtest du auf die Bio?

104 B: Ja, auch wenn da was witzig drinnen steht, dann finde ich das schon
105 ansprechender, wie wenn nichts drinnen steht, hat bei mir oft schon dazu geführt, dass
106 ich eher auf wenn angesprochen bin, als wie wenn nichts drinnen gestanden ist, also
107 es ist besser wenn so ein lustiger Spruch oder ein bisschen was über die Person dabei
108 steht. Es ist jetzt bisschen ein Klischee, aber die Größe finde ich auch nie schlecht.
109 Finde ich nicht schlecht. Ist halt auch ein ziemliches Vorurteil, weil eigentlich müsste
110 es Wurscht sein. Der Zustand aber ist dann trotzdem angenehm zu wissen. Ja, genau.
111 Also von dem hier, wenn das Profil von Instagram verknüpft ist oder der Name steht,
112 schaue ich mir das auch öfters an, einfach aus Neugierde, was man sieht und was
113 man nicht sieht. Und die Musik finde ich auch immer ganz spannend. Genau.

114 A: Wann ziehst du es in Betracht, dich dann mit einer Person zu treffen?

115 B: Ein bisschen schreiben ist mir vorher schon wichtig, bevor man sich trifft. Es gibt
116 natürlich auch Typen, die sagen, mich freut das Schreiben nicht, treffen wir uns gleich.
117 Der Typ bin ich so halb. Also bisschen was über die Personen möchte man schon
118 wissen und wenn man paar mal hin und her geschrieben hat, merkt man irgendwie, ob
119 man miteinander vibet und ob man miteinander was zum Anfangen hat, also - Also
120 wenn es passt, dann ein Kaffee ist schon mal okay, aber ja.

121 A: Und kannst du mir erzählen, wie deine Tinderdates so ausschauen, falls du welche
122 hattest?

123 B: Ja, ich habe jetzt eher schon länger nicht mehr, weil ich eher Pause gemacht habe
124 mit Tinder. Ja das erste war zum Beispiel im Lockdown. Es war eigentlich auch nur
125 Spaziergang und wir haben sich ein Bier mitgenommen zum Quatschen und zum
126 Kennenlernen. Das andere war wirklich - ich muss kurz überlegen, das andere ist nur
127 eher in Richtung Sex gegangen. Da haben wir einfach nur so geschrieben und dann
128 hat er gefragt, ob ich vorbeikommen will, da hat man dann einen Film geschaut und
129 dann habe ich bei ihm geschlafen. Das war das andere. Und ein drittes war eigentlich
130 auch relativ gut, da haben wir uns in Graz getroffen und sind eine Runde spazieren
131 zum Uhrturm gegangen haben sie etwas zum Trinken gekauft. Und das hat sich dann
132 eher über den ganzen Tag ein bisschen verloren, weil es so gut gelaufen ist. Ja, genau.

133 A: Du hast es eh angesprochen, aber nur, dass ich das noch mal genauer nachfragen
134 kann. Ähm, du hattest also Dates, die in Vergangenheit in einem One-Night-Stand
135 geendet sind? Also war das dann eine einmalige Sache oder war das dann eher so
136 ein bisschen wie ein Hook Up, dass man sich halt paar mal nur für Sex getroffen hat?

137 B: Das eine mal ist schon in einem Hook Up geendet. Also zwei-dreimal haben wir uns
138 so getroffen. Aber dann hat es für mich einfach gereicht. Es war ganz nett, war eine
139 nette Abwechslung, einmal was anderes zu machen, aber das wars auch schon. A:
140 Ja, super. Danke.

141 A: Ähm. Ich würde dann noch gern so auf dich beim Tinder eingehen. Also würdest du
142 sagen, dass dir Tinder ein gutes oder ein schlechtes Gefühl gibt? Also so, wie du dich
143 beim Tindern fühlst? Wie wirkt sich das aus auf dein Selbstwertgefühl, auf deine Optik?
144 Kannst du das beschreiben?

145 B: Es kommt immer ganz darauf an, wie ernst man dann das Ganze dann annimmt
146 und betreiben möchte. Es gibt einen kein schlechtes Selbstwertgefühl. Ich habe es
147 immer wieder gemerkt, wenn ich dann wieder angefangen habe. Weil du ja die
148 Nachrichten bekommst, dass du so und so viele Likes während der Abwesenheit
149 hattest und die ja wollen, dass du wieder in die App einsteigst. Natürlich gibt es immer

150 ein gutes Gefühl, aber ich nehme das Ganze auch nicht zu ernst, weil man nicht weiß,
151 Was sind die Absichten dahinter? Ist es jetzt wieder einer der nur Spaß will, der jede
152 matcht, und und und. Ich nehme das Ganze nicht zu ernst, würde ich mal sagen.
153 B: Mhm. Also kannst du mir schreiben, was es dann auslöst, wenn du ein Superlike
154 bekommst oder wenn du eine Match hast.
155 A: Wenn ich ein Superlike habe, dann muss ich schon eher lachen, wenn ich das sehe.
156 Wenn ich Person in der App sehe dann - also meistens schauen sie so aus - also ich
157 habe noch nie ein Superlike von einer Person bekommen, wo ich mir gedacht habe, ja
158 da like ich zurück, sondern es waren immer die furchtbarsten Personen. Also klingt voll
159 gemein (lacht), also jedes Mal, wenn ich nur die benachrichtigen kriege, dann musst
160 ich schon anfangen zum Lachen. Ich fühle mich irgendwie gut, aber für mich ist das
161 einfach, wie gesagt, ich nehme es dann oft mehr als Spaß und mit Humor, von dem
162 her passt gut. Und wenn man ein Match kriegt, ja, dann denkt man sich, „der hat mir
163 gefallen, ich habe ihm auch gefallen, ja cool eigentlich.“ Also es pusht natürlich schon
164 da Selbstwertgefühl super.
165 A: Und wenn du dann mit einer Person chattest wie ist es dann so? Werden da
166 Komplimente ausgetauscht, schreibt man ein paar kurze Nachrichten, schreibt man
167 doch lange Texte.
168 B: Es gibt beides Feinde. Also ich bin eher Fan von, wenn man einfach spontan mit
169 etwas anfangen, das eben zum Foto passt, zur Biopasst. Das man einfach ein
170 bisschen in die Konversation reinkommt. Und meistens ich würde es dann einfach so
171 machen, dass man dann einfach eben wenn es passt, einfach weiterschreibt, immer
172 wieder mal was nachfragt. Solange keine Texte oder Romane schreibt, habe ich
173 gehabt. Wenn jetzt einer anfängt, dass der ganz viel schreibt - Man probiert natürlich,
174 dass man eingeht auf die ganzen Fragen und Antworten. Aber bei mir ist es eigentlich
175 eher so die knackige Konversation, die was hin und her geht. Jetzt nicht, wo ich meine
176 gesamte Lebensgeschichte gleich quasi in zwei Nachrichten verfasse. Ja genau, voll.
177 Und da sieht man ziemlich schnell, ob es sich eben verläuft, finde ich, oder eben nicht.
178 A: Und kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlst bei der Face-to-Face
179 Kommunikation oder wenn du mit jemanden schreibst?
180 B: Das ist sehr personenbezogen, finde ich. Aber grundsätzlich ist mir Face-to-Face
181 Kommunikation eigentlich um einiges lieber.
182 A: Und was fehlt mir beim Schreiben?
183 B: Ich finde man bekommt einfach, wenn man die Person sieht und mit der im echten
184 Leben echten Leben unterhältet, man kriegt ein Gefühl für die Person. Du siehst auch
185 die im Gesicht. Wenn du dem jetzt was schreibst, siehst du nicht direkt wie er drauf
186 reagiert wird. Das fehlt mir ein bisschen und man bekommt halt trotzdem ein Gefühl
187 für die Person und es ist eben ein bisschen, ich weiß nicht. Nur dieses Geschreibe
188 finde ich - es vermittelt mir die Gefühle nicht, die man eigentlich danach haben könnte,
189 oder ob missverstanden wurde.
190 A: Also ein bisschen Gestik, Mimik, Missverständnisse.
191 B: Ja, das sind alles solche Faktoren. Genau.
192 A: Super. Ich komme schon zu meiner Abschlussfrage. Und die wäre, kannst du mir
193 einfach Gründe und Motive nennen, warum du oder warum man generell die App
194 Tinder nutzt? Gründe und Motive.
195 B: Der Hauptgrund war damals eben die neuen Bekanntschaften, wenn es eben
196 anders nicht möglich war, eben wegen Corona. Oft, weil es auch irgendwie in einer
197 gewissen Form praktisch ist. Weil man einfach so durchschauen kann, ob man
198 jemanden kennt. Manchmal ist es, wenn man einfach so einen Film schaut, vielleicht
199 aus Langeweile, wenn man einfach so durchschaut. Ähm. Ja die Hintergründe, Motive.
200 Es geht für mich definitiv jetzt nicht in die Richtung, dass was ich mir jetzt die

201 Sexpartner find, sondern eher in die Richtung, man kann Spaß haben, wenn es passt
202 und wenn es nicht passt, dann passt nicht. Aber es geht bei mir schon eher so in die
203 Richtung, dass ich wen finde, wen kennenlernen, der passt. Und jetzt nicht in die lockere
204 Richtung. Also ich mache das sehr Personen und situationsabhängig. Genau.
205 A: Ja. Super. Dann sag ich schon mal Danke. Von deiner Seite aus noch irgendwelche
206 Fragen oder irgendwas, was noch offen ist?
207 B: Nö, eigentlich.
208 A: Super, dann stoppe ich mal die Aufzeichnung. Super.

I13_24_w – Interviewperson 13, 24-jährige Frau

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: So. Also Hallo und vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, heute mit mir
2 dieses Interview zu führen. Interviews für meine Masterarbeit im Fach Publizistik und
3 Kommunikationswissenschaft und behandelt das Thema Onlinedating und Tinder,
4 wobei ich mich auf Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren fokussiere. Damit
5 ich alles korrekt auswerten kann, werde ich es aufzeichnen. Die Daten werden
6 natürlich anonymisiert und nur für die Zwecke der Universität Wien verwendet. Ich
7 würde dich einfach bitten, wenn dir was unangenehm ist oder dir was nicht einfällt oder
8 sonst was dann einfach sagen und wir können alles überspringen und ja. Wenn das
9 für dich passt, dann können wir loslegen.
- 10 B: Das passt super. Super.
- 11 A: Dann zuerst mal dein Alter.
- 12 B: Ich bin 24.
- 13 A: Dann dein Beruf oder Studium oder was du machst.
- 14 B: Studentin an der Universität Wien.
- 15 A: Okay. Dein Wohnort.
- 16 B: Großteils in Wien, zum Teil in Oberösterreich.
- 17 A: Deine Hobbies. So ziemlich alles, was mit Sport zu tun hat. Primär Ballsportarten
18 und sogar Ausdauertechnischeaktivitäten, genauso wie Outdoor. Ich reise wahnsinnig
19 gerne, ich lese gerne, ich zeichne gerne, ich spiele Gitarre und bin generell gern in
20 dem Feld unterwegs wo es mit Kreativität zusammenhängt
- 21 A: Dein Beziehungsstatus.
- 22 B: Glücklich vergeben.
- 23 A: Gut, dann kannst du mir bitte erzählen, wie es damals dazu gekommen ist, dass du
24 dir Tinder heruntergeladen hast.
- 25 B: Natürlich. Alles begann - lass mich kurz überlegen. 2020 noch im Winter. Primär
26 war, denke ich, wirklich so der Hauptauslöser war. Eine selbst auferlegte Quarantäne,
27 weil meine damalige Mitbewohnerin, zumindest dachten wir uns, das sie sich
28 möglicherweise infiziert hatte mit Corona. Und dementsprechend wurden wir dann
29 getestet und haben uns dann in diese Heimquarantäne begeben. Und durch einen
30 Skypeabend mit verschiedenen Freundinnen und Mädels wurde das dann irgendwann
31 initiiert, weil das Interesse bestand, sich das mal anzuschauen und auch die Zeit dafür
32 zur Verfügung stand. Und somit haben wir quasi in einer offiziellen Tindernight uns
33 dann die App runtergeladen und gemeinsam begonnen, sich damit auseinander zu
34 setzen.
- 35 A: Und kannst du mir sagen wie deine Tindernutzung so ausgesehen hat. Also, wie
36 viel Zeit ist auf der App verbracht? Zu welchen Tageszeiten es genutzt?
- 37 B: Also so, jetzt pro Tag ungefähr.
- 38 A: Genau.
- 39 B: Hm. Also natürlich, vor allem zu Beginn war es gleich mehr, wenn das Interesse
40 hoch ist und es war alles sehr neu. Dementsprechend würde ich sicher sagen, dass
41 es am Anfang. Das ist schwierig zu fassen. Ich denke, anzumerken ist sicher, dass es
42 sich verteilt, hat über den Tag, also vor allem wenn sich die Matches ergeben haben,
43 hat man gleich mal in der Früh reingeschaut und eher dann auch so zu
44 Tageszeitungen, wenn mal irgendwie nichts angestanden ist. Also wenn was wäre,
45 wenn es mal ruhig oder langweiliger, wo man theoretisch in anderen Fällen
46 beispielsweise einfach auf Social Media zurückgreift. Und abends ist natürlich absolute
47 Tinderzeit und ich würde schon sagen, dass sich dann am Tag immer alles

48 zusammenrechnet, das sicher, eine gute Stunde bis eineinhalb Stunden sicher
49 teilweise zusammengekommen. Aber die Zeit verfliegt dann beim Herumwischen
50 schnell mal. (Lacht)

51 A: Welches Abo hattest du? Also das kostenpflichtige, kostenfreie?

52 B: Das kostenfreie.

53 A: Ähm, nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder?

54 B: Ja, aber das war mir erst bewusst, nachdem ich es selber hatte, weil dadurch
55 einfach das Gespräch darauf gefallen ist. Also bis zu dem Zeitpunkt hatte ich keine
56 Ahnung, dass es eigentlich so viele nutzen.

57 A: Und kennst du Personen, die dank Tinder in einer Beziehung sind?

58 B: Ja ich (Lacht) Und ja, das eigentlich gar nicht so wenige.

59 A: Hattest du andere Apps wie Instagram oder Spotify mit deinem Tinder verknüpft?

60 B: Ja, Instagram schon, Spotify nicht.

61 A: Und hattest du da auch deinen Namen angegeben, damit man dich bei Social Media
62 finden kann? Also dein Instagram Name in deiner Bio?

63 B: Nein, das war nur mit meinem Insta verknüpft, weil dort einfach viele Fotos waren,
64 die sehr gut dargestellt haben, wie ich so bin. Aber mein Name war nicht angegeben.

65 A: Kannst du mir Vor- und Nachteile nennen, die die App Tinder mit sich bringt?

66 B: Nun ja, also ich würde sagen, vor allem sehr subjektiv betrachtet habe ich einfach
67 so empfunden, dass es sehr spannend sein kann. Es ist natürlich irgendwie eine sehr
68 große Auswahl da. Du siehst und lernst einfach sehr viele verschiedene Leute kennen,
69 aus ganz vielen verschiedenen Bereichen und es können extrem spannende, lustige
70 Gespräche entstehen. Und genau das kann dann aber wiederum auch ein Nachteil
71 sein, weil einfach so ein riesiges Angebot ist und so eine wahnsinnige Kurzlebigkeit in
72 dem ganzen, ähm in diesem ganzen Szenario wirklich im Vordergrund steht. Sprich,
73 alles ist sehr schnell, wenn nicht gleich irgendwie, vom Gefühl her, wenn nicht gleich
74 irgendwo ein bisschen ein Anker gesetzt wird, dann ist es sofort wieder weg und man
75 verliert schnell mal ein bisschen den Biss oder auch das Interesse oder die Motivation
76 eben dem bewusst weiter nachzugehen, wo man wahrscheinlich in anderen Fällen
77 trotzdem dranbleiben wird. Und natürlich ist offensichtlich selbstverständlich auch noch
78 total oberflächlich. Logischerweise ja.

79 A: Dankeschön. Ich würde jetzt gerne näher auf dich und dein Dating Verhalten
80 eingehen. Und da wird es mich zuerst mal interessieren. Worauf hast du bei einem
81 Tinder Profil geachtet? Wo hast du dir gedacht, das macht das Profil attraktiv? Was
82 macht das Profil weniger attraktiv?

83 B: Also. Das hat sich witzigerweise sehr schnell wirklich durch eine eigene
84 Vorgehensweise etabliert hat, worauf man ganz spezifisch achtet bei den
85 Tinderprofilen. Und bei mir war es so, dass mir wichtig war, dass wirklich genug Fotos
86 oben sind und um sich zumindest ein bisschen ein Bild zu machen, wie wirklich das
87 Gegenüber dann ausschaut. Und da war mir wichtig, dass ein Foto ist, wo man das
88 Gesicht sieht. Sprich lauter Profile, wo nur Sonnenbrillen Fotos drin sind, war für mich
89 schon kein Thema mehr. Wichtig war für mich auch immer, dass man die Person
90 lächelnd sieht und am besten mit offenem Mund, um auch irgendwie die Zähne zu
91 sehen. Weil mir einfach Zähne und das Lächeln wichtig sind, weil es schon mal ganz
92 anders wirkt. Und ein Ganzkörperfoto. Einfach, um die Person als Ganzes zu erfassen.
93 Und das ist so von den Fotos mal das was catcht. Und mir war dann auch sehr wichtig.
94 Also bei mir sind selten Matches entstanden, wenn wer nichts drin hat, also
95 Beschreibung und bestenfalls ist einfach irgendwas lustiges, auflockerndes drinnen
96 gestanden und nicht irgendwas, was nicht diese typischen Daten oder was weiß ich.
97 Ja, solche Dinge waren mir immer sehr wichtig. A: Wann hast du es in Betracht
98 gezogen, dich mit einer Person zu treffen?

99 B: Wenn dann ein Mensch entstanden ist?
100 A: Genau.
101 B: Also sicher tendenziell, nachdem schon eine gewisse Zeit geschrieben wurde, vor
102 allem beim ersten Treffen, also beim allerersten Tinder Date, weil es einfach komplett
103 neue Materie war. Und auch davor auch wirkliches Interesse meinerseits präsent war.
104 Mir war einfach irgendwie wichtig, zuerst ein Gefühl von der Person zu bekommen und
105 wenn ich mich dann wohl gefühlt habe dann, und dann auch zum richtigen Moment
106 quasi diese Anfrage kam dieses „Wollen wir uns nicht mal treffen?“ dann hat es für
107 mich - dann was für mich auch relevant. Also wenn das Gefühl gepasst hat und dann
108 wurde gefragt „Ja hey, reffen uns doch mal“ dann war es okay. Aber da muss ich
109 gestehen, das ist natürlich im Verlauf auch eher gesunken. Diese „Schmerzgrenze“,
110 nenne ich jetzt mal unter Anführungszeichen.
111 A: Mhm. Falls du ein Tinder Date - ähm, also falls du Tinder Dates hattest, kannst du
112 mir erzählen, wie die ausgesehen haben. Also, wo ist man hingegangen? Wann hat
113 man sich getroffen?
114 B: Okay. Also bei all meinen Tinder Dates und es war wenn man das
115 Personenspezifisch betrachtet eh nur zwei, hat sich das so zusammengestellt, dass
116 sie auf jeden Fall abends waren und nachdem sie in der Winterzeit waren, war es auch
117 dementsprechend dunkel. Einmal waren wir bei ähm - bei wem zu Hause in seiner WG
118 und haben dann dort, weil man hatte keine großen Möglichkeiten, es hatte alles zu, es
119 war also quasi zu den Coronazeiten, wo man einfach quasi außer spazieren gehen
120 kaum was unternehmen konnte. Drum sind wir dann ausgewichen, wo es doch sehr
121 kalt war in einen eigenen Raum und ich wollte nicht, dass das bei mir daheim ist und
122 haben dann echt einfach nur ein bisschen gequatscht. Und beim zweiten Fall war es
123 wirklich das klischeehafte Spazieren gehen und was trinken oder halt was zu trinken
124 mitnehmen und sich da versuchen, also uns ein bisschen kennenzulernen
125 A: Mhm. Kannst du mir auch erzählen, ob Tinderdates in der Vergangenheit in einem
126 One-Night-Stand oder in einem einfach nur Casual Hook-Up geendet sind.
127 B: Absolut. Also vor allem das erste Date, was ich hatte, wäre vermutlich nicht so
128 verlaufen, wenn quasi das Interesse in die richtige Richtung gewandert wäre, weil
129 grundsätzlich die Basis perfekt gegeben wäre für mehr als einfach nur Look Up, wie
130 du es so schön nanntest. Aber im zweiten Fall definitiv. Es waren zwar schon mehrere
131 Dates und damit meine ich jetzt glaube ich drei waren es insgesamt, oder vier und im
132 Endeffekt lief es genau auf das hinaus und es war aber unausgesprochen für uns
133 beiden auch irgendwie klar, dass es genau bei dem bleibt. Und ist dann auch der
134 Kontakt mit uns einfach ausgelaufen und ja.
135 A: Super. Danke für deine Ehrlichkeit. Ah, gut. Dann will ich dich, würde ich gerne
136 wissen- würdest du sagen, dass die App Tinder ein gutes oder ein schlechtes Gefühl
137 über dich selbst und über deine Optik gegeben hat? Und Selbstwertgefühl. So wie hast
138 du dich da gefühlt?
139 B: Also die App an sich hat mir grundsätzlich ein gutes Gefühl gegeben, weil man das,
140 schätze ich, an dem ausmacht, wie oft Matches entstehen, wenn von der eigenen Seite
141 her die Bereitschaft besteht, sich auch auf was einzulassen. Aber es ist schon so, dass
142 man durch dieses, diese Kurzlebigkeit und dieses wirkliche Festmachen nur an der
143 Optik, man dann selbst eher in dieses negative Bild verfallen ist und schnell überlegt,
144 wie jetzt alles ankommen wird, ob das gute Bilder sind und ob das gut genug ist, dafür,
145 dass es einem gefällt. Und wenn man einfach durch dieses ganze - ja, Fotobasierte
146 herumgewische einfach weißt es geht echt einfach nur darum und ich persönlich habe
147 mich wahrscheinlich selber mehr unter Druck gesetzt, als die App an sich oder die
148 Kontakte über die App.

149 A: Kannst dich erinnern, was es zum Beispiel ein Superlike in dir ausgelöst hat, also
150 wenn du ein Superlike bekommen hast oder ein Match hattest?

151 A: Freude, sowohl weil natürlich ist es ein gutes Zeichen, weil einfach Interesse von
152 anderer Seite besteht. Superlikes. Zu Beginn hat man sich sehr darüber gefreut. Nur
153 wenn man sich mit dieser App ein wenig auseinandersetzt, dann weiß man, dass man
154 nicht alles weiß. Keine Ahnung, welches Abo dein Gegenüber hat, weil im kostenfreien
155 Abo hat man, glaube ich, ja nur eins das man Tag vergeben kann. Aber wenn das nicht
156 der Fall ist, dann kann man die ja, glaube ich, raushauen, wie (...) ja, wie ich weiß nicht
157 was. Dann bedeutet das auch schon wieder eigentlich nichts mehr. Und ja, aber bei
158 Matches ist es auf jeden Fall der Fall, vor allem wenn man sich für jemanden mehr,
159 also für den interessiert hat und dann eben ein Match hat. Weil dann weiß man ja,
160 dass man dem Gegenüber auch gefällt.

161 A: Und wenn es dann dazu gekommen ist, dass du mit einer Person gechattet hast,
162 war das dann so, dass man lange Nachrichten, Kurznachrichten geschrieben hat? Hat
163 man da Komplimente ausgetauscht? Wie war das so?

164 B: Also ich denke in all meinen Konstruktionen ist wirklich mitunter alles enthalten
165 mittlerweile. Sprich es fängt an bei den klischeehaften Smalltalkkonversationen, die
166 auch für mich einfach sehr uninteressant waren. Oft geht über zu wirklich langen
167 intensiven Nachrichten, die dann auch spannend sein könnten, je nach Thema
168 natürlich weiter zu einfach möglichen Spaß und Humorkonversationen, die einfach
169 absolut nicht Realitätsfundiert sind, oder ja, Komplimente wurden schon ausgetauscht,
170 aber da ich absolut nicht der Typ bin, der aktiv quasi daran teilnimmt. Ehe dann nur
171 vom Gegenüber quasi. Und nachdem ich auch nicht damit umgehen kann, sowohl
172 online als auch im echten Leben, was für mich ein bisschen schwierig war, die
173 Konversation aufrechtzuerhalten.

174 A: Mhm. Und wo fühlst du dich prinzipiell wohl? Bei der Face-to-Face Kommunikation
175 oder beim Schreiben?

176 B: Das ist total Situations- und Gesprächspartnerabhängig. Aber wenn ich merke, dass
177 der Gesprächs Vize stimmt, dann ist es natürlich Face-to-Face. Das ist natürlich
178 schwierig. Dieser Gesprächsebene stellt sich bei Face-to-Face natürlich viel schneller
179 heraus. Und ich habe mich dabei erwisch, dass ich mir dachte, wenn eine
180 Unterhaltung, die sehr lustig oder humorvoll war und sehr locker, dass habe ich mir
181 dann gedacht, würde ich sofort Face-to-Face plaudern.

182 A: Mhm, danke. Ich komme jetzt schon zu meiner letzten Frage.

183 B: Und die wäre?

184 A: Kannst du mir Gründe und Motive nennen, warum man die App Tinder nutzt bzw.
185 Warum du die App Tinder genutzt hast?

186 B: Meine Gründe Motive waren definitiv damals einfach nur Spaß und der Reiz, den
187 einfach diese verschiedenen Möglichkeiten, die die App so mit sich bringt. Also ich war
188 absolut nicht in der Fuhr dabei, die bei also über Kinder, die jetzt eine Beziehung
189 gesucht haben, aber im Gegenteil war ich auch nicht bei denen dabei, die einfach nur
190 diese One-Night-Stands herausfordern wollten. Ganz genau zu definieren ist jetzt
191 schwierig und man kann es auch 0 wirklich beeinflussen. Aber es war einfach ein
192 gewisser Reiz da und vor allem in der Zeit, wo so wenig anderes anstand, jetzt im
193 Privatleben, unabhängig von Freundeskreisen, sondern genau auf dieser Datingbasis,
194 jetzt, da hat sich natürlich einfach total viel abgespielt. Und so war das Online Dating
195 dieses mit anderen neuen Leuten in Kontakt zu treten, weil dieses „Man geht in die
196 Bar und quatscht jemanden an“, man quatscht einfach oder lernt jemanden kennen,
197 das gab halt einfach nicht. Und das war irgendwie, dass aus dem Nichts kam. Und in
198 einer Bar ist es ja auch das Gleiche, dass man sich mit dem unterhält. Und zumindest
199 bei mir ist es nicht so, dass ich dann entweder schließe okay, ich möchte eine

200 Beziehung haben oder ich nehme den jetzt mit nach Hause, sondern ich kann den
201 auch einfach so mal kennenlernen und dann mal schauen, was passiert. Und ich
202 denke, so ca. Hat sich das dann umgelegt auf die App und auf die Nutzung der App
203 von meiner Seite.
204 A: Ähm, danke schön. Danke für deine Zeit. Wir sind schon wieder am Ende. Ähm,
205 gibt es von deiner Seite aus noch Fragen?
206 B: Nö
207 A: Na? Alles klar. Super. Perfekt. Dann danke nochmal und die Erinnerung, dass das
208 Interview aufgezeichnet wurde. Und dann beende ich schon mal diese
209 Aufzeichnungen.

I14_24_m – Interviewperson 14, 24-jähriger Mann

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Also danke, dass du dir die Zeit genommen hast, heute mit mir dieses Interview zu
2 führen. Also für meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und
3 Kommunikationswissenschaft. Die Arbeit behandelt das Thema Onlinedating und
4 Tinder und ich fokussiere mich da auf Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren.
5 Damit dann alles korrekt ausgewertet werden kann, werde ich das eben aufnehmen.
6 Aber deine Daten werden anonymisiert behandelt, das heißt, man wird nicht
7 nachvollziehen können, dass du du bist. Und außerhalb der Uni Wien wird es nicht
8 verwendet. Wenn irgendeine Frage unangenehm ist, dann einfach sagen wir
9 überspringen sie. Sonst würde ich dich bitten, dass du einfach, ehrlich und offen
10 antwortest und zu jeder Frage so viel erzählst wie der einfällt. Wenn das passiert,
11 würde ich starten. Ich will noch kurz zuvor deine soziodemografischen Daten
12 abchecken, und zwar dein Alter.
13 B: 24
14 A: Dein Beruf.
15 B: Das ist schwierig, teilweise angestellt und Student.
16 A: Mhm. Dann dein Wohnort.
17 B: In Niederösterreich.
18 A: Und deine Hobbys?
19 B: Ahm im Großen und Ganzen Tennis, Fußball, Skifahren im Winter. Ich sag mal,
20 alles, was im Großen und Ganzen mit Sport zu tun hat, da bin ich interessiert und
21 trainieren gehe ich prinzipiell sehr gerne. Momentan bin ich eher weniger im
22 Fitnessstudio. Hobby ist jetzt vielleicht grob gesagt ja. Momentan aber eher nein.
23 (Lacht) Einfach keine Zeit gerade. Und ja, ich glaube das reicht auch mal.
24 A: Der Beziehungsstatus.
25 B: In einer Beziehung.
26 A: Super. Dann will ich gerne mal wissen. Kannst du mir erzählen, wie es dazu
27 gekommen ist, dass du dir Tinder gedownloadet hast?
28 B: Wie ist es dazu gekommen? Ahm. Es hat alles angefangen damals, wo ich mir zum
29 es ersten Mal wirklich offiziell runtergeladen hab, mit Sinn dahinter, war weil die Corona
30 Pandemie war und es sonst eigentlich kaum Möglichkeiten gab sich wirklich zu
31 verabreden bzw. neue Leute kennenzulernen. Dieses normale Fortgeheschichten
32 gab es dann einfach nicht und ich war nie der Typ dafür das ich jetzt auf Instagram
33 aktiv werde und durchschaue, wer mir dort gefällt und wer mir dort nicht gefällt. Wie
34 ich es halt schon von anderen gehört hatte, dass die das die das so machen. Der
35 einfachste Weg quasi über Tinder neue Leute kennenzulernen, wie man es kennt,
36 einfach oberflächlich zu schauen und wer gefällt mir und wer nicht und dann im
37 Endeffekt zu schauen, ob es zu einem Treffen kommt oder nicht.
38 A: Ähm, das heißt, du hast jetzt 2020 das erste Mal dann die App runtergeladen und
39 aktiv genutzt?
40 B: Du ja, oder Ende 2019, also wirklich aktiv - ihm - ja Anfang 20 kann man eigentlich
41 sagen, ich hatte es schon vor der Pandemie sage ich jetzt noch mal, aber da halt
42 irgendwie eher sporadisch. Eigentlich nur, sagen wir mal, man hat halt hin und her
43 geswipt, wie man das Prinzip so kennt, aber wirklich zu Treffen ist damals noch nicht
44 gekommen. Weil da die Beziehung davor noch nicht so lange her war und das
45 Bedürfnis nach einem Treffen nicht so groß war. Aber man hat es, sage ich jetzt noch
46 mal, um zu schauen. Vielleicht ergibt sich was oder es ergibt sich nichts. Und ja durch
47 Corona, das dann im März angefangen hat oder so ist es dann bei Gewissen ein

48 bisschen konkreter geworden, dass man sagt, dass man es sich vielleicht einmal
49 überlegt hat, ja, man trifft sich jetzt einmal, wenn es passt.

50 A: Und ähm und kannst du beschreiben, wie deine Tinder Nutzung so ausgesehen
51 hat? Also zu welcher Tageszeit hast du hauptsächlich Tinder genutzt und wie viel Zeit
52 hat die App in Anspruch genommen? Also zum Beispiel immer abends oder untertags.
53 Wie war das so?

54 B: Schwer zu sagen. Eigentlich immer wieder sage ich immer zwischendurch ehrlich,
55 ich habe es auch oft am Klo benutzt. Wenn ich halt mal kurz gesessen bin oder so,
56 dass ich dann mal kurz hin und her wisch oder sonst auch gerade viel mit Freunden
57 oder so, wenn man halt nebeneinander sitzt und dann so Spaß gewipet hat, das kennt
58 doch eh jeder quasi. Das man sagt „Ja, schau“ und so weiter und so fort und hin und
59 wieder auch vorm Schlafengehen sage ich jetzt mal, dass man noch geschwind
60 geschaut at, da habe ich meistens dann auch geschrieben, sage ich jetzt mal.
61 Untertags Schreiben, habe ich selten getan, denn ich hatte die Benachrichtigungen
62 aus. Ich habe das dann nur genutzt, quasi wenn es mich gefreut hat, also jetzt wirklich
63 als kommunikatives Mittel wie WhatsApp oder ähnliches so habe ich es dann nicht
64 verwendet. Wenn ich wirklich Lust hatte, dann habe ich es verwendet und sonst halt
65 nicht wirklich.

66 A: Mhm. Ähm, welches Abo hattest du? Das kostenpflichtige oder das kostenfreie?

67 B: Ich hatte grundsätzlich immer das kostenfreie, aber ich habe dann einmal für einen
68 Monat das - ihm - ja Tinder Gold war das. Es gibt ja glaube ich das normale, Gold und
69 dann noch eins, was dir dann relativ wenig bringt, oder? Ja Tinder Gold das hatte ich
70 dann einen Monat, weil es im Angebot war. Da habe ich mir dass gedachte, dass Ichs
71 mir ja mal anschauen könnte. Ja war im Endeffekt nutzlos, aber man hat es gesehen.

72 A: Okay, und die nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder?

73 B: Ja, ich sage jetzt mal ja jetzt momentan kann ich schwer sagen, aber zu der
74 damaligen Zeit schon einige. Jetzt glaube ich, ist das eher verhalten - Ich kann es
75 schwer sagen, mittlerweile sind die meisten Freunde, die ich habe, sind auch in einer
76 Beziehung, sage ich jetzt mal und viele von damals sehe ich nicht mehr so oft, dass
77 ich es nicht wirklich sagen kann. Aber zu der Zeit haben es schon einige genutzt, sage
78 ich jetzt mal und auch sage ich, glaube ich aus denselben Interessen oder Gründen
79 wie ich hin und wieder mal schauen und so weiter.

80 A: Kennst du wen, der dank Tinder in einer Beziehung sind?

81 B: Ja, zum Beispiel ich. (Lacht)

82 A: (Lacht) Ja gut. Hattest du andere Apps wie Instagram oder Spotify mit deinem
83 Tinder verknüpft.

84 B: Instagram, ja. Spotify, Nein.

85 A: Warum Instagram?

86 B: Also ich habe es schon oft so genutzt, um sich vielleicht ein bisschen näher
87 kennenzulernen. Und weil Tinder für mich dann doch eher diese oberflächliche
88 Plattform war und durch Instagram dann doch irgendwie, auch nicht wirklich viel, aber
89 das Schreiben trotzdem ein bisschen persönlicher war wie auf Tinder. Es ist ja
90 irgendwie so man schreibt auf Tinder und es ist nichts Besonderes, sage ich jetzt mal,
91 war dann doch irgendwie ein bisschen mehr, mehr kennenlernen zumindest auf Insta.
92 Man hat Interesse aneinander, so war es bei mir. Okay, vielleicht hatte auch nur ich
93 Interesse. Und wir schreiben jetzt mal auf Instagram oder vielleicht dann auch, weiß
94 ich nicht, dann hat man mal die Nummer ausgetauscht oder man schreibt auch auf
95 Snapchat oder so weiter.

96 A: Und hast du auch dadurch mehr Instagram Follower bekommen?

97 B: Ich sage mal kurzfristig vielleicht ein paar, aber das hat bei mir - das war glaube ich
98 nicht wirklich ein ausschlaggebender Faktor. Auch im Endeffekt egal. Ich habe es jetzt

99 nicht deswegen verknüpft. Irgendwie vielleicht auch anfangs schon, aber irgendwann,
100 nach einer Zeit, wo ich gar nicht mehr darauf geachtet habe, dass es verknüpft war,
101 habe ich es auch vergessen. Das war eigentlich gar nicht deswegen verknüpft,
102 sondern weil's eben vielleicht persönlicher rüberkommt oder so, aber der Einfluss auf
103 die Follower war, glaube ich, da bei mir kein Grund. Ich glaube, das ist bei den
104 weiblichen Userinnen ein größerer Faktor wie bei Männern, sag ich jetzt mal so.
105 A: Und ähm, welche Vor- und Nachteile bringt Tinder mit sich?
106 B: Die Vorteile an sich, dass es eine weitere Plattform ist, wenn kennenzulernen auch
107 für ich sag jetzt eher schüchtere Leute, sage ich ist sicher eine Option auch wenn
108 kennenzulernen, die sich vielleicht in der Öffentlichkeit nicht trauen anzusprechen und
109 es so ist, dass man doch irgendwie dieses persönlich auf jemanden zugehen nicht hat
110 und da schon oft eine Barriere ist. Da ist das Schreiben schon viel einfacher. Und sonst
111 Vorteile? Du weißt relativ schnell - im Grunde genommen sind beide beim nach links
112 Wischen, dass du einem gefällt, dass zumindest die optische Komponente mal bei
113 beiden passt. Ob es nun persönlich passt oder nicht, ja, das muss man dann eh
114 herausfinden, kann man ja nicht sagen. Sonst (Pause) Vorteile komme ich vielleicht
115 noch dazu. Aber Nachteil natürlich, dass es natürlich auch missbraucht werden kann,
116 dass da irgendwer das nutzt und Fakeprofile erstellt usw., mit welchen Absichten auch
117 immer, aber dass man das einfach ausnutzt, um irgendwie an wen heranzukommen.
118 Natürlich -
119 A: Also auch Catfishing.
120 B: Ja, zum Beispiel. Oder auch Nachteile wie vielleicht, dass man sich dann im
121 Endeffekt dann noch mehr in dieses Tinder Game hineinversetzt. Sage ich jetzt mal
122 und vielleicht auch irgendwie bei Männern sage ich jetzt mal so ein bisschen auch so
123 Frauen sammeln sich irgendwie. Es gibt sicher Leute, die das auch so sehen, so
124 „schau 1000 Matches habe ich schon“. Das man sieht, was ich für ein cooler Typ bin
125 mehr oder weniger obwohl es eigentlich im Endeffekt null Aussagekraft hat und das
126 man vielleicht dann doch im Endeffekt noch weniger Selbstwertgefühl hat. Wenn man
127 sich dann vielleicht im Endeffekt echt noch weniger Leute ansprechen traut, weil man
128 dann so auf dieses Online Dating versetzt ist, dass man dann gar nicht mehr in echt
129 kann. Weil sie in echt nicht mehr versuchen was zu probieren. Sag ich jetzt mal.
130 A: Super. Danke. Ähm. Ich würde gerne näher auf dein Dating Verhalten eingehen.
131 Und zwar würde ich gerne wissen, worauf hast du geachtet beim Tinder Profil einer
132 Frau? Also was hat das Profil attraktiv gemacht, was hat es weniger attraktiv gemacht?
133 B: Was ich immer an sich immer attraktiv finde, ist quasi im Endeffekt die natürliche
134 Komponente im Profil, ein Lächeln, das finde ich immer gut. Dieses klassische Bitch-
135 like, so „ich zeig nur meinen Körper“, ein Bild von mir aus, aber das ist nicht unbedingt
136 meins. Ich meine natürlich, ist es in erster Linie oberflächlich oder so, aber ich finde,
137 du kannst oft durch Profilbilder auch viel auf die Person schließen. Und natürlich, wenn
138 jetzt ein Bikini Bild dabei ist oder so, habe ich jetzt natürlich nicht völlig
139 ausgeschlossen. Aber wenn es nur quasi Körperpräsentieren ist, sage ich jetzt mal,
140 das wäre jetzt nicht so meins. Aber mir war trotzdem irgendwie, sage ich jetzt mal,
141 gerade auf Tinder, sag ich jetzt mal, da kann ich jetzt nur vom Körperlichen, also vom
142 Äußerlichen ausgehen. Das Gesicht ist mir wichtiger als der Körper. Die Caption waren
143 im Endeffekt relativ egal, zum Beispiel. Ich meine natürlich, das kann natürlich auch
144 entscheidend sein, aber ich wusste zum Beispiel auch nicht, was ich schreiben soll
145 und es war mir auch wurscht. Keine Ahnung. Wenn das wirklich der ausschlaggebende
146 Punkt ist, dann finde ich ja - Puh und sonst noch ein ausschlaggebender Punkt, müsste
147 ich noch lange nachdenken. Vor allem jetzt auf die Schnelle mal nix.
148 A: Und wann hast du es in Betracht gezogen, dich mit einer Person zu treffen.
149 B: Allgemein jetzt?

150 A: Ja also Tinder.
151 B: Na ja, ich finde, das ist dann mit der Zeit gekommen, dass man meistens - es ist so,
152 dass das mit der männlichen Komponente, da muss ich die Initiative ergreifen und
153 dann mal anschreiben muss, ich sage mal in 80 % der Fällen und dann eigentlich wenn
154 das Schreiben mehr oder weniger unbeschwert war. Wenn du dann Nachdenken
155 musstest oder nichts retour kommt bzw. noch beim ewig beim Schreiben Nachdenken
156 musst, finde ich, dass das ist kein gutes Zeichen für sie ist. Aber wenn das quasi von
157 eins zu eins geht, dann merkst du schon okay mit der Person, das könnte
158 funktionieren, dass man sich versteht. Und dann ist für mich das quasi in Betracht
159 gekommen, dass man sich auch mal trifft, weil sonst, das hin und herschreiben, das
160 ewige war, da war ich auch nie Fan davon. Ich finde, wenn das relativ gut gevibet hat,
161 mehr oder weniger, habe ich auch relativ früh mal vorgeschlagen, dass man sich trifft
162 oder so und sich persönlich kennenlernt, was für mich 10x besser ist, als wie wenn
163 man sich alles online oder beim Schreiben erzählt. Das finde ich unnötig. Ich bin ja so
164 der Typ, der gerne sich persönlich kennenlernt, war ich immer schon. Ich bin allgemein
165 kein großer Texter und bin eher meistens genervt davon. Meine meisten Freunde
166 müssen das eh wissen, dass ich da eher unzuverlässig bin, was das betrifft. Somit ist
167 für mich das persönliche besser.
168 A: Super. Ähm. Kannst du mir sagen, wie deine Tinderdates so ausgesehen haben?
169 Also, wo ist man hingegangen? Wie sind diese abgelaufen?
170 B: Unterschiedlich, sage ich jetzt mal. Anfangs war mein erstes - puh, weiß ich jetzt so
171 gar nicht mehr, aber ich sage mal in 50 % der Dates war es so, dass man dann, es
172 war ja auch meistens in der Coronazeit. Also so viel unternehmen konntest du ja dann,
173 sage ich mal, eher weniger. Das heißt damals klassisches erstes Date, also so viele
174 hatte ich jetzt auch nicht, ich sag mal, zwischen fünf und zehn, acht vielleicht oder so
175 insgesamt, schwer zu sagen. Aber ich sage mal 50 % so etwas, so dass man sich
176 beim ersten Mal getroffen zum Spaziergehen hat oder so. Das war damals der
177 Klassiker. Das hat jeder gemacht. Spazieren oder nicht?
178 A: Ja. (Lacht)
179 B: Das war mal das erste oder dann mal waren wir zum Beispiel, was ich auch hatte
180 am Christkindlmarkt mit einer Dame. Aber das war nicht Corona. Was war dann
181 danach? Ich weiß es jetzt nicht mehr, aber einmal war ich mit einer bei einem
182 Christkindlmarkt oder so zumindest oder durchgegangen in der Mariahilferstraße, da
183 haben ein paar Ständchen offen gehabt, mehr oder weniger, ob sie das durften oder
184 nicht, weiß ich nicht. Christkindlmarkt war es nicht, obwohl ja mal Punsch
185 ausgeschenkt wurde und ja dort waren wir dann. Aber ja, Klassiker halt, spazieren
186 gehen und bei einem Date war es so, dass man sich quasi halt nur für Sexuelles
187 getroffen hat. Das ist auch mal vorgekommen und da war es quasi von Anfang an klar,
188 dass da dann nur darauf hinauslaufen wird und da habe ich die weite Reise nach
189 Oberpullendorf oder sonst wo, auf mich genommen und dann ist es halt passiert.
190 A: Sehr schön, weil es wäre auch meine nächste Frage gewesen. Das heißt, du hattest
191 auch, Dates, die nur in einem One-Night-Stand geendet sind oder es in einem Hook-
192 Up, also nur sexuelle Beziehungen und sonst nichts.
193 B: Ja, aber das war im Endeffekt auch nur eine. Also hat im Endeffekt dann relativ
194 wenig gegeben hat und fand ich, keine Ahnung, irgendwie unnötig. Es war so, die
195 Erfahrung machen, war ganz nett sag ich jetzt mal, ich meine, wie das ganze
196 entstanden ist, so zufällig und mitten in der Nacht und einfach nur sage ich mal für
197 Sexuelles eine Stunde Weg auf sich zu nehmen. Und im Endeffekt denke ich mir im
198 Nachhinein „warum“, aber war damals so und es waren gerade nicht viele
199 Möglichkeiten, wen kennenzulernen oder auch wirklich sexuell aktiv zu werden. Somit
200 habe ich es schon einmal gemacht und wie gesagt, es gab auch nie wieder ein Treffen

201 danach mit der Person. Das war schon ein einmaliges Ding. Aber das war für mich
202 relativ klar, dass das nur auf das hinausläuft und auch von ihrer Seite so, dass man
203 sich vielleicht noch einmal trifft oder so, aber es war für mich von Anfang an klar,
204 worauf das hinausläuft. Und die Sache hat sich. Und die anderen Sachen oder die
205 anderen Dates, da hat sich ja auch nie ergeben, quasi, dass sie gleich mal was ergibt.
206 Da waren die meisten eigentlich, die ich getroffen habe, eher so auf was Ernstes aus
207 oder zumindest auf Kennenlernen. So wirklich sexuell gleich beim ersten Mal war das
208 nur die eine. Sonst war es nur dieses Kennenlernen. Bei mir im Endeffekt Tinder
209 installiert zum Schauen, was passiert. Also ich war da relativ offen für alles. Wie
210 gesagt, das eine mal halt für mehr One-Night-Stand mäßig oder für was einmaliges
211 und sonst, wenn man sich öfters trifft und das war für mich auch in Ordnung.
212 A: Also mal danke für deine Ehrlichkeit und du hast es noch so ein bisschen erwähnt,
213 aber würdest du sagen, dass dir Tinder als App ein gutes oder ein schlechtes Gefühl
214 über dich selbst gegeben hat, also über deine Optik und Selbstwertgefühl?
215 B: Das hängt davon ab, wie man sich gerade auch selbst fühlt. Zum Beispiel, wenn
216 man ganz - zu der Zeit damals habe ich mich auch, sagen wir mal, ein bisschen wohl
217 er im Körper gefühlt. Klassischer Single, einfach ein bisschen mehr auf sein
218 Äußerliches geschaut hat. Und da hat, glaube ich, Tinder schon teilweise auch ein
219 bisschen bestärkt, quasi das Selbstbewusstsein. Ich glaube, es hängt halt allgemein
220 davon ab, wenn man optisch vielleicht nichts, also gar nichts hermacht, könnte das
221 auch immer einen ziemlich runtermachen. Als Tinder, wenn man dann schon gar keine
222 Matches sammelt, könnte es schwierig sein. Und ich glaube so als Durchschnittlicher,
223 sage ich jetzt mal, vom Aussehen und so kann es schon durchaus bestärken auch.
224 Wenn man dann sieht, hier ein Like und da ein Match, kann das einen schon aufbauen,
225 sage ich jetzt mal, aber natürlich auch andersherum. Wenn da natürlich durchaus
226 Attraktive dabei sind und die schenken dir dann kein Likes, macht dich das auch hin
227 und wieder, so was hab ich nicht, was andere schon haben oder so zu Beginn ist da
228 doch schon ein bisschen noch zum Nachdenken. Also nur positiv sage ich, ist es auch
229 nicht.
230 A: Und was hat das dann zum Beispiel in dir ausgelöst, wenn du ein Superlike oder
231 Match hattest? Also hast dich dann noch -
232 B: Super.
233 A: Oder wie war das so?
234 B: Ja. Ja, irgendwann am Anfang freust du dich vielleicht noch irgendwie. Aber
235 irgendwann mit der Zeit ist es egal. Wir hatten auch untereinander kurzzeitig, ein
236 Wettkampf, also Wettkampf sag ich jetzt auch nicht. Aber es war so die Rede, wer hat
237 mehr Matches. Das habe ich dann nicht mehr gemacht. Aber ich habe es dann bei
238 Freunden mitbekommen. Quasi einfach sammeln, schauen was geht und schau, ich
239 habe 1000. Und ich bin im Endeffekt - du hast ja nichts davon, weil dann Nutz du die
240 App eigentlich genau zum falschen Zweck, weil nur zum Sammeln, das hat überhaupt
241 kein Ziel. Das wollte ich damals bei meinem Profil vermeiden, dass ich halt im
242 Endeffekt einfach auch nur ehrliche Matches oder so sammle. Aber irgendwann, wenn
243 du dann halt mehr oder weniger so eine Durststrecke hast. Dann wirst du auch weniger
244 wählerisch und machst so ein bisschen Abstriche, was du vielleicht normal nicht so
245 Daten würdest. Du tust es dann wahrscheinlich eh nicht, aber zumindest, dass du halt
246 in die andere Richtung swipst, sage ich jetzt mal, damit du wieder ein Like bekommst
247 und vielleicht bisschen in deinem Selbstbewusstsein wieder rum kommst.
248 A: Ähm. Und wenn du dann ein Match hattest und mit einer Person gechattet hast, wie
249 war das dann so? Habt sie dann Kurznachrichten geschrieben, lange Nachrichten
250 geschrieben, Komplimente ausgetauscht?

251 B: Es kommt auch ganz darauf an. Wenn es bei mir gut funktioniert hat, also wenn ich
252 mich mit der Person verstanden habe, waren es eher längere Nachrichten. Das dann
253 halt jeder von sich aus bisschen was erzählt hat und man musste dann mehr oder
254 weniger einfach nicht nachhaken. Also wenn es so kurze Nachrichten waren und
255 immer nur kurz prägnant geantwortet auf eine Frage wurde, bin ich relativ schnell
256 genervt gewesen. Okay, dann lass es uns gleichbleiben. Dann interessiert es mich
257 irgendwo nicht, wenn sie nicht interessiert ist. Und was soll ich da jetzt Energie
258 reinstecken, weil wie gesagt, man wischt sowieso hin und her und vielleicht gibt es
259 dann wen besseren, aber so Komplimente vielleicht kurz am Anfang oder so? Wenn
260 man wen anschreibt oder so, da ist es oft damit verbunden, dass es wirklich gut
261 ankommt oder auch nicht, sei dahingestellt. (Lacht) Aber gerade erst anfangs
262 vielleicht, dass vielleicht mal ein Kompliment rausrutscht oder so, aber dann in weiterer
263 Folge, weiß Ichs eher nicht mehr.

264 A: Und du hast es eh vorher auch gesagt, dass du dich eben bei der Face-to-Face
265 Kommunikation wohler fühlst und dass du nicht so der große Texter bist. Das wäre
266 auch noch eine Frage gewesen. Nach dem du die schon selbst beantwortet hast,
267 würde ich auch schon zu meiner letzten Frage kommen und die wäre? Kannst du mir
268 Gründe bzw. Motive nennen, warum man Tinder nutzt?

269 B: Selbstwertgefühl steigern, um sich das Dating einfacher machen bei mir auch um
270 dieser direkten Konversation aus dem Weg zu gehen. Es ist ein geringer Aufwand,
271 sage ich jetzt mal, weil man einfach daheimsitzt. Ein bisschen swipt. Man muss sich
272 jetzt nicht chic machen oder so, weil es sieht dich eh keiner außer den Bildern, die du
273 halt hochlädst. Gibt mir mal bei Inputs, ein Beispiel?

274 A: Sowas wie Reisen, das oder eher Instagram Follower, also solche, die das machen.

275 B: Ich glaube, es gibt das sicher auch. Also würde ich zu 100 % unterschreiben, dass
276 das auch viele machen, um einfach auf Instagram eine gewissen Reichweite zu
277 erreichen. Sicher männlich, wie auch weiblich. Wie gesagt, ich glaube, dass das auf
278 der weiblichen Seite viel, viel besser funktioniert. Gerade wenn sich dort gewisse
279 Damen noch mehr präsentieren können, mit dem Körper, den sie haben, sage ich jetzt
280 mal. Da tust du dir als Mann ein bisschen schwerer und funktioniert zu 100 % und
281 machen auch sicher viele. Ja. Wie du gesagt hast, Reisen ist auch eigentlich ein guter
282 Punkt. Weil ich durchaus Freunde kenn, die das verwendet haben, die sich wieder
283 Gold geholt haben und sich dann den Standort versetzt haben, um dann für später,
284 wenn sie zwei Wochen später verreisen, jetzt nicht unbedingt ein Date zu haben, aber
285 zumindest mal eine eine Person, mit der du dich halt treffen kannst, damit du was
286 unternehmen kannst. Du bist nicht komplett lost in einem fremden Land oder so und
287 hast zumindest wen, mit dem man sich halbwegs zwischendurch treffen kann oder
288 vielleicht nochmal eine gute Zeit verbringen kannst. Jetzt die zwei, drei Tage, die du
289 dort bist. Also das ist auch durchaus ein Grund. Ich bin nicht in den Genuss
290 gekommen, aber ich hätte mir das auch grundsätzlich gut vorstellen können, dass ich
291 das so nutzen kann, weil es schon praktisch ist, weil jeder kennt es, wenn man im
292 Ausland ist, dann ist es okay, was mache ich jetzt? Ich kenn mich da nicht aus. Wo
293 kann ich hingehen? Wo ist es lustig oder so? Die könnten sich auskennen, verbringst
294 halt Zeit mit der Person oder den Freunden von denen oder so.

295 A: Ja super. Vielen herzlichen Dank. Ja, du hast alle Fragen beantwortet. Ähm, gibt es
296 von deiner Seite aus noch Fragen oder irgendwas, was noch im Kopf herumschwirrt
297 und am Kopf herumschwirrt?

298 B: Ja. Wie man sieht, kann man durch Tinder auch seine Freundin kennenlernen, so
299 wie es bei mir war. Also ich war sehr lange skeptisch, dass das doch so funktioniert.
300 Aber im Endeffekt, man kann doch Glück haben, sage ich jetzt mal! Ich habe das auch
301 immer eher so skeptisch gesehen mit "Ja, es ist so diese klassische Sex-Plattform

302 quasi.“ Aber wenn man sich dann wirklich ein bisschen dahinter setzt und wirklich auch
303 Leute kennenlernen will, kann man das durchaus schon als Alternative nutzen. Sage
304 ich jetzt mal ehrlich gesagt, dass hat bei mir auch funktioniert und ich kenne auch
305 andere, wo es funktioniert hat. Ich kann jetzt keine Namen nennen.
306 A: Ja bitte, ist auch besser so. (Lacht).
307 B: Na ich weiß es auch ehrlich gesagt nicht, aber bei zwei, drei habe ich schon gehört,
308 dass sie sich auch so kennengelernt. Auch jetzt im Urlaub habe ich wen kennengelernt,
309 der damals in Griechenland auch im Urlaub seine Freundin über Tinder kennengelernt
310 habe und ja, es ist durchaus eine Option, sage ich jetzt mal.
311 A: Ja super. Dankeschön. Dann stoppe ich mal die Aufzeichnung.

I15_24_m – Interviewperson 15, 24-jähriger Mann

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Also danke schon mal, dass du dir die Zeit genommen hast für das Interview für
2 meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und sie
3 behandelt das Thema Tinder und Online Dating bei Männer und Frauen zwischen 20
4 und 30 Jahren. Deine Daten werden anonymisiert behandelt, das heißt, man wird nicht
5 nachvollziehen können, dass du du bist. Und wenn irgendeine Frage unangenehm ist
6 oder dir nichts einfällt oder so, dann einfach sagen. Das kann man überspringen und
7 sonst einfach so viel erzählen, wie dir einfällt, wenn das für dich passt.
- 8 B: Ja, gerne.
- 9 A: Ja, gut. Zuerst nur noch mal kurz zu deinen Daten. Wie alt bist du?
- 10 B: Ich bin 24.
- 11 A: Was ist dein Beruf?
- 12 B: Angestellter und Student.
- 13 A: Dein Wohnort?
- 14 B: Wien.
- 15 A: Deine Hobbys?
- 16 B: Fitness, Freunde treffen und Handball.
- 17 A: Dein Beziehungsstatus?
- 18 B: Vergeben.
- 19 A: Super. Danke. Gut, dann komme ich mal zum allgemeinen Themenblock und würde
20 gerne wissen, wie ist es damals dazu gekommen, dass du dir Tinder gedownloadet
21 hast?
- 22 B: Einerseits durch eben Word-Of-Mouth, also mir wurde davon erzählt. Und ja dann
23 habe ich es mir heruntergeladen dadurch, dass ich Single war und einem Trieb
24 nachgegangen bin und mich primär einfach mit Frauen treffen wollte.
- 25 A: Kannst du dich erinnern, wann das circa war?
- 26 B: Angefangen hat es mit - wie alt war ich da? Ich sag mal 18 Jahre jung.
- 27 A: Super. Kannst du dich noch erinnern, wie deine Tindernutzung so ausgesehen hat?
28 Also wann hast du die App hauptsächlich geöffnet. Wie lange warst du immer so am
29 Handy dran? War das nur Zeitvertreib oder hast du das schon immer so daran gedacht
30 und so da schau ich wieder rein.
- 31 B: Es war meist Zeitvertreib. Also wenn ich jetzt keine bestimmte Person hatte, mit der
32 ich schreibe, also dann eh nicht mehr auf Tinder. Da habe ich woanders dann weiter
33 geschrieben. Aber sonst, wenn ich nichts zu tun hatte, es war ein reiner Zeitvertreib
34 und (...)
- 35 A: War das dann -
- 36 B: Wenn ich unterwegs war, wenn ich zu Matches gefahren bin, wo ich immer nur
37 hinten gesessen bin und ich nicht selbst gefahren bin oder ja daheim dann am Abend.
- 38 A: Ja. Super. Danke. Ähm, welches Abo hattest du also? Hattest du das
39 kostenpflichtige oder das kostenfreie?
- 40 B: Also ich hatte lange Zeit das Normale, aber ich hatte zwischendurch auch mal eine
41 goldene Zeit, vor allem, vor Urlauben habe ich mir immer Tinder Gold genommen, nur
42 für einen Zeitraum dann habe ich es wieder gekündigt.
- 43 A: Um dort Leute vorab kennenzulernen.
- 44 B: Richtig, für den Urlaub.
- 45 A: Nutzen in deinem Freundeskreis viele Personen Tinder?
- 46 B: Ähm. Soweit ich weiß bei den Singles auf jeden Fall.
- 47 A: Kennst du Personen, die dank Tinder in einer Beziehung sind?

48 B: Tinder. Also, aus dem engen Freundeskreis nicht.

49 A: Hast du andere Apps wie zum Beispiel Instagram oder Spotify mit deinem Tinder

50 verknüpft gehabt? Oder zum Beispiel deinen Instagram Namen angegeben?

51 B: Ich hatte es mal, ich hatte es mal oben, aber, vor allem am Anfang, ich habe das

52 dann gelöscht. Ich habe es aber nicht durchgehend gehabt.

53 A: Gab es einen Grund, warum du das gelöscht hast oder warum du es hattest?

54 B: Ja, weil ich das einfach trennen wollte. Social Media und dann einfach auch Tinder.

55 A: Ja, super. Kannst du mir prinzipiell Vor- und Nachteile der App Tinder aufzählen?

56 Also positive und negative Aspekte, die dir so einfallen?

57 B: Positiv auf jeden Fall (...) Ziele, die man auf Tinder verfolgt, gehen auch oft da auch,

58 also in meinem Fall. Es ist ein guter Zeitvertreib. Man kann natürlich Kontakte knüpfen.

59 Negativ ist auf jeden Fall, dass es viel, Fake Profile gibt, wo man nicht weiß, ist wirklich

60 eine richtige Person. Das weiß man dann oft erst, wenn man durch andere sozialen

61 Plattformen miteinander kommuniziert. Und in dem Rahmen, wie ich benutzt habe, gab

62 es für mich nicht viele Nachteile außer die Fake Profile.

63 A: Das heißt, man hatte dann irgendwie schon so Catfishing.

64 B: Auf jeden Fall.

65 A: Und du hattest auch Erfahrungen mit Ghosting.

66 B: Wie meinst du das?

67 A: Zum Beispiel Leute, die dann einfach random nicht mehr zurückgeschrieben

68 haben? Oder auch, dass du dann einfach kein Bock mehr hattest und nicht mehr

69 zurückgeschrieben hast?

70 B: Ja, auf jeden Fall. Das auf jeden Fall. Manchmal wurde das Match gelöscht oder

71 einfach nicht mehr zurückgeschrieben. Das ist Normalfall.

72 A: Mhm.

73 B: Aber das hat mir jetzt nichts ausgemacht, weil das ist ja positiv. Dann weiß man

74 wenigsten, woran man ist.

75 A: (Lacht) Ich will noch näher auf dein Datingverhalten eingehen und würde da gerne

76 mal wissen, wenn du das Tinder Profil einer anderen Person gesehen hast. Worauf

77 hast du da geachtet? Also was macht das Profil attraktiv? Was macht es weniger

78 attraktiv?

79 B: Attraktiv macht das Profil auf jeden Fall die Bilder. Also keine übergestellten also

80 keine verstellten Bilder, sondern einfach wirklich normale Bilder. Also ich finde es auch

81 immer coole, wenn man sieht, wie sie ihre Hobbys betreiben. Also wirklich vielfältige

82 Bilder. Was ich noch gut fand, sind auf jeden Fall immer die Beschreibungen. Es gab

83 immer diese Beschreibungen, also diese Standardbeschreibungen, die einfach

84 geschrieben wurde, das gefällt mir einfach nicht, aber wenn sie eher kreativer ist und

85 man auch dann vielleicht gleich antworten kann oder los schreiben kann, sowas halt.

86 Ja, dann hat man auch nicht dieses „Hey“, „Hi“.

87 A: Wann hast du das dann in Betracht gezogen, dich mit einer Person zu treffen?

88 B: In Betracht gezogen. Wenn wir eine gute Unterhaltung gehabt haben, wenn ich

89 weiß, dass die Person auch wirklich diese Person ist. Ja das waren meine Kriterien.

90 A: Ja. Okay. Super. Kannst du mir erzählen, wie deine Dates über Tinder so

91 ausgesehen haben, falls du welche hattest?

92 B: Ja, es gab Dates wo wir uns einfach getroffen haben in einem Lokal, wo wir uns

93 getroffen haben zum Trinken oder auch zum Essen und auch dann nicht mehr wahr.

94 Aber es gab auch Matches, wo wir auch darüber hinausgegangen sind. Das heißt,

95 dass wir uns zu Hause getroffen haben. Wo dann auch mehr gegangen - also worauf

96 man eben abzielt.

97 A: Ja, mhm. Also du hast es jetzt eh schon erwähnt. Das heißt, nur weil das meine
 98 nächste Frage gewesen wäre. Es gab Dates in der Vergangenheit, die in einem One-
 99 Night-Stand geendet sind.

100 B: Ja.

101 A: Hattest du auch Dates, wo du dich dann zum Beispiel mehrmals mit derselben Frau
 102 getroffen hast? Und rein nur für Sex. Und sonst überhaupt keine weitere Bindung
 103 eingegangen bist.

104 B: Was meinst du damit, dass beide bloß auf Sex aus waren?

105 A: Genau, dass man sich halt öfters oder für einen gewissen Zeitraum regelmäßig nur
 106 für Sex getroffen hat.

107 B: Ja, schon. Also nur für Sex nicht, also nur für Sex gab nicht, man hat sich halt
 108 getroffen und geplaudert oder mal auch ohne Sex getroffen. Also da sind wir nicht nur
 109 explizit auf das ausgelesen.

110 A: Super, danke. Und dann würde ich gerne wissen, wenn du dann auf Tinder warst,
 111 wie hast du dich dann gefühlt in Bezug auf deine Optik und dein Selbstwertgefühl?
 112 Also würdest du sagen, dass Tinder dir ein gutes oder ein schlechtes Gefühl über dich
 113 selbst gegeben hat?

114 B: (...) Ahm. Ja. Es hat mir ein gutes Gefühl gegeben. Es war für mich in meiner
 115 Singlezeit erstens ein guter Zeitvertreib. Zweitens ein leichter Weg, eben Kontakte zu
 116 knüpfen und das zu machen, was ich möchte. (Pause) Aber meine Persönlichkeit
 117 gestärkt hat es war nicht, es war auch nicht mein Ziel. Es war nie mein Ziel viele
 118 Matches zu haben oder was auch immer.

119 A: Kannst du dich erinnern, wie das zum Beispiel war, als du ein Superlike bekommen
 120 hast oder ein Match? Hast du dich da schon gefreut? Oder war das -

121 B: Natürlich freut es einen immer. Vor allem, wenn einem die Person wirklich sehr gut
 122 gefällt.

123 A: Super. Ähm, kannst du mir sagen, wenn du dann mit einer Person gechattet hast?
 124 Wie würdest du beschreiben, wie die Nachrichten da so verlaufen sind? Waren das
 125 ein paar kurze Nachrichten und man hat sich gleich getroffen? Waren das längere
 126 Nachrichten? Hat man Komplimente ausgetauscht?

127 B: So ganz unterschiedlich. Es gab es, wo einfach unnötig hin und her geschrieben
 128 wurde, wo dann auch nichts daraus wurde. Aber es gibt auch Unterhaltungen, da hat
 129 man ganz viel geschrieben. Auch viel anzügliche Sachen geschrieben und dann hat
 130 man sich mit denen auch nicht getroffen. Es war wirklich immer bunt gemischt.

131 A: Kannst du es sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlst, bei der Face-to-Face
 132 Kommunikation oder beim Schreiben?

133 B: Ähm auf jeden Fall Face-to-Face.

134 A: Kannst du mir sagen, was dir beim Schreiben fehlt?

135 B: Ahm. Auf jeden Fall die Sprache. Nein, das wollte ich nicht sagen.

136 A: Meinst du die Stimme?

137 B: Ja genau! Die Stimme. (Lacht). Ja das fehlt auf jeden Fall. Und die Bilder sind das
 138 eine, aber Face-to-Face ist es wieder etwas anderes. Da kann man sich einen anderen
 139 Eindruck machen.

140 A: Ja, mhm.

141 B: Und die Menschen ticken auch einfach anders.

142 A: Sehr gut. Ich würde dann auch schon zu meiner Abschlussfrage kommen. Und die
 143 wäre, kannst du mir Gründe und Motive aufzählen, warum man Tinder nutzt?

144 B: Gründe. Okay, wenn man einsam ist. Wenn man auf der Suche nach einer
 145 Beziehung ist. Wenn man auf der Suche nach Sex oder einfach auf das einfache aus
 146 ist. Aber auch zur Selbstbestärkung, das Selbstgefühl stärken, indem man irgendwie
 147 Zustimmung bekommt durch Matches. Ja, ähm, das war es eh schon.

148 A: Ja. Super. Ähm. Ja. Dann vielen herzlichen Dank schon mal! Gibt es von deiner
149 Seite aus noch irgendwelche Fragen? Oder falls dir noch irgendetwas ein, was du noch
150 loswerden möchtest?
151 B: Nein.
152 A: Ja danke, dann stoppe ich die Aufzeichnung.

I16_23_w – interviewperson 16, 23-jährige Frau

durchgeführt über Zoom

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Okay, also danke schon mal, dass du dir die Zeit genommen hast, das Interview für
2 meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaften zu
3 machen und es behandelt Tinder und Online Dating. Und mein Fokus liegt auf Männer
4 und Frauen und ihren Handlungen bei Tinder. Ich schaue mir Leute in den 20er Jahren
5 an. Ich zeichne alles auf, aber du musst dir keine Sorgen machen. Es wird alles
6 anonym ausgewertet. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben. Die
7 Sprachaufnahmen bleibt bei mir und nur das Transkript wird anonymisiert an die Uni
8 weitergegeben. Also egal was ist. Du musst dir keine Sorgen machen. Wenn dir eine
9 Frage unangenehm ist oder du irgendwo nicht antworten willst, dann sag es einfach.
10 Wir können Fragen überspringen. Wir können Fragen abändern. Wichtig wäre nur,
11 dass du so offen und frei redest, wie du kannst und so viel erzählst, wie du kannst.
12 Und wenn das für dich passt, dann würden wir gleich loslegen.
- 13 B: Ja, passt super.
- 14 A: Kurz zu dir, bitte dein Alter dann, ob du studierst oder berufstätig bist. Woher du
15 bist, deine Hobbys und dein Beziehungsstatus?
- 16 B: Okay. Also ich bin 23 und ich studiere Lehramt, aus NÖ. Und was ist danach noch
17 gefragt?
- 18 A: Deine Hobbys.
- 19 B: Ja, meine Hobbys sind auf jeden Fall Reisen und Zeit verbringen mit Freunden und
20 Familie. Und mein Beziehungsstatus ist in einer Beziehung.
- 21 A: Okay, super, dann würde ich gleich mal beginnen mit dem ersten Frageblock mit so
22 allgemeinen Fragen. Und dann würde ich dich bitten, dass du mir mal erzählst, wie es
23 damals dazu gekommen ist, dass du dir Tinder gedownloadet hast und wann du die
24 App circa gedownloadet hast.
- 25 B: Okay. Also ich war sehr lange in einer Beziehung, also ich war fünf Jahre lang
26 vergeben und meine Freunde hatten Tinder Dates schon seit längerem und ich habe
27 mich überhaupt nicht damit ausgekannt. Und als meine Beziehung dann geendet hat,
28 habe ich mir gedacht „okay, ich würde mir gerne mal anschauen, wie das funktioniert“.
29 Also das war eigentlich so der Hauptgrund, dass ich das mal kennenlernen wollte. Also
30 ich war nicht direkt auf der Suche, dass ich irgendwie wen Neuen kennenlernen,
31 sondern einfach nur mal die App zu sehen. Und auch weil Freundinnen von mir das
32 auch hatten und ja einfach spaßeshalber wir uns getroffen haben, um zu schauen, wen
33 es da so gibt. Und ja, wann habe ich es runtergeladen? (...) Das war vor fast vor zwei
34 Jahren dann.
- 35 A: Ähm und wie hat deine Tinder Nutzung damals so ausgesehen? Wie viel Zeit hast
36 du circa, falls du dich noch erinnern kannst, auf der App verbracht? Und welche Abo
37 Form hattest du also eher die kostenlose Version oder die kostenpflichtige Version?
- 38 B: Ja, ich hatte die kostenlose Version. Ich persönlich hätte nie dafür bezahlt. Ähm,
39 also wichtig war mir das nicht. Und meine Nutzung war also ich habe es nicht -
40 eigentlich nicht unglaublich oft verwendet, nur so hin und wieder durchgeklickt, mit ein
41 paar Leuten geschrieben, aber gar nicht so, gar nicht so viel.
- 42 A: Und du hast es eh schon erwähnt. Aber ich sag es trotzdem nochmal, also hast du
43 in deinem Freundeskreis Personen, die Tinder nutzen. Und kennst du auch Personen,
44 die dank Tinder Beziehungen gefunden haben?
- 45 B: Ja tatsächlich. Also es ist, glaube ich, auch etwas verschrien. Viele sagen ja über
46 Tinder wen kennenlernen. Aber ich kenne eine Freundin von mir, die ist jetzt in einer
47 Beziehung, sicher schon drei Jahre, und sie haben sich dann dank Tinder

48 kennengelernt. Ja, und ich kenne noch viele, die ebenso auf Dates gehen und die
49 Leute auch so kennenlernen und das funktioniert.

50 A: Und hast du damals andere Apps, wie Instagram oder Spotify mit deinem Tinder
51 verknüpft oder zum Beispiel deinen Namen angegeben, dass man dich auf anderen
52 Apps anschreiben kann? Und wenn ja, warum hast du das gemacht?

53 B: Instagram war verknüpft. Warum habe ich das gemacht? (Lacht) Um ein paar
54 Follower zu kriegen. (Lacht) Und generell, ich weiß es nicht. Das Instagram Profil ist
55 noch mal ein bisschen genauer als das Tinderprofil. Also ich wollte - ich habe da dann
56 auch nachgeschaut, wenn da irgendeiner war und der sein Instagram Account hatte,
57 wie sieht sein Instagram aus? Weil vielleicht findet man nur noch paar andere Sachen
58 raus, die man über Tinder nicht sehen kann. Und deswegen habe ich auch meins
59 angegeben, so sind dann auch viele auf mein Insta gekommen und haben noch mehr
60 von mir sehen können.

61 A: Das heißt, es war schon auch ein Grund, ein bisschen um Follower zu bekommen,
62 aber auch zum Verifizieren und genauer kennenlernen.

63 B: Ja, ehrlich gesagt schon auch. Das haben auch mehrere gemacht und dann dachte
64 ich mir, dass es eigentlich eine gute Idee ist und wieso auch nicht? Mal zu schauen,
65 ob das funktioniert und ja.

66 A: Und kannst du sagen, welche Vor- und Nachteile die App mit sich bringt? Also
67 welche positiven und negativen Aspekte hat die App?

68 B: Ja, positiv ist auf jeden Fall, dass du neue Leute kennenlernen kannst. Jedenfalls
69 habe ich wirklich Leute kennengelernt, bei denen das funktioniert hat. Aber negativ ist
70 auf jeden Fall, dass er sehr oberflächlich ist. Also du siehst natürlich nur die Fotos.
71 Und wenn dir jemand nicht gefällt, dann swipst du ihn gleich weg, obwohl du gar nicht
72 weißt, wie die Person ist. Bzw. ich habe auch sehr oft erlebt, dass wenn mir jetzt eine
73 Person optisch nicht gleich gefallen hat, ich die Personen aber vom Charakter näher
74 kennengelernt habe, dass die Person auf einmal doch attraktiver wurde. Und das geht
75 halt mit Tinder gar nicht. Außer du triffst dich mit einer Person, die du doch nicht so
76 ganz schön findest. Und dann vielleicht durch den Charakter, dass doch die Person
77 doch attraktiver wird. Aber meist passiert das eben nicht. Also das jedenfalls, diese
78 Oberflächlichkeit. Und außerdem gibt es halt auch viele Fake Profile, die gar nicht echt
79 sind. Das ist auch so ein Punkt, wo du dir eigentlich nie sicher sein kannst. Gibt es
80 dich? Existiert die Person wirklich, oder ist es nicht mehr als nur irgendwie Verarsche?
81 Das ist halt auch schwierig, wenn das nur übers Internet ist und sich dann mit einer
82 Person zu treffen, wenn die Person auch nicht echt ist, da ist dann schon echt ein
83 Risiko dabei.

84 A: Also ob das ein Catfish ist? Es gibt ja auch Betrüger, die sich herumtreiben auf
85 Tinder.

86 B: Ja, genau.

87 A: Okay, ich würde gerne weiter zum nächsten Themenblock gehen. Da würde es jetzt
88 um dein persönliches Datingverhalten gehen. Und die erste Frage, die ich dazu hätte,
89 ist, ob du mir sagen kannst, was du bei einem Tinder Profil, also auf was du beim
90 Tinder Profil geachtet hast. Was macht ein Profil attraktiv? Was macht es weniger
91 attraktiv? Wann hast du oder hättest du es in Betracht gezogen, dich mit einer Person
92 zu treffen?

93 B: Was ich unerträglich fand, ist, wenn gleich mal als erstes oberkörperfreie Bilder
94 waren. Ich weiß nicht warum, aber das ist doch ein bisschen billig und eingebildet und
95 deswegen ja, oder was für mich nicht so attraktiv ist - Ich habe ganz oft, da gab's
96 Typen, die mit Alpakas waren oder mit Fischen oder so, das war mir auch ein bisschen
97 zu kurios. Aber wenn es Fotos waren einfach nur generell, diese Profilbilder, und dann

98 vielleicht auch Fotos so aus der Freizeit, wo man sieht, was macht die Person gerne?
 99 Also sowas ist auf jeden Fall positiv. Ähm, ja.
 100 B: Mhm, ja. Und kannst du mir erzählen, wie deine Dates ausgesehen haben, falls du
 101 welche hattest? Und wenn du keine hattest, gab es dafür Gründe?
 102 B: Ich hatte tatsächlich kein Tinderdate, nein. Ich habe zwar mit Leuten geschrieben,
 103 aber wirklich getroffen haben wir uns nie. Meine Gründe? (...) Ich weiß eigentlich gar
 104 nicht, warum. Ich glaube, es war ein bisschen auch dieses Risikogefühl, also ja, wie
 105 ist die ist Person dann oder was ist, wenn mir die Personen doch nicht gefällt und ähm
 106 (...) Und dann bin ich dort bei dem Date und was mache ich dann? Also, ich habe
 107 irgendwie, ich war mehr, was Dates betrifft, so dass, wenn ich die Person
 108 kennengelernt habe, über Freunde oder was auch immer in der Freizeit irgendwo
 109 fortgehen, dass ich mich dann mit der Person lieber treffe als über die Plattform. Also
 110 es war mehr also nur ein bisschen schreiben und ja.
 111 A: Kann man sagen, dass dir die Echtheit der Person gefehlt hat in der
 112 Onlinekommunikation?
 113 B: Ja, schon. Ich meine, wenn ich - es war auch bei mir nie der Fall, dass ich mit einer
 114 Person wirklich viel geschrieben habe. Wenn das vielleicht der Fall gewesen wäre,
 115 weil dann lernst du die Person durch Schreiben auch schon ein bisschen kennen, dann
 116 hätte ich mich vielleicht schon mit einer Person getroffen, aber nicht so direkt nach ein
 117 bisschen Smalltalk gleich ein Treffen. Das war für mich nicht so.
 118 A: Okay. Ähm. Nachdem - Dann erledigt sich meine nächste Frage ist. Dann würde
 119 ich gleich weiter springen und zum nächsten Themenblock gehen. Und da würde ich
 120 jetzt gern mal wissen, wie du dich gefühlt hast beim Tindern. Also hat dir die App ein
 121 gutes Gefühl gegeben oder ein schlechtes Gefühl über dich selbst, über deine Optik?
 122 B: Ähm, also, ich muss sagen, es pusht schon ein bisschen. Also, weil ich habe oft
 123 auch so Superlikes bekommen und wenn du das siehst, dann merkst du, okay du
 124 siehst nicht so schlecht aus, weil sonst würden dir sie nicht die Superlikes geben. Also
 125 von dem her gibt es ja schon irgendwie einem ein bisschen was an Selbstwertgefühl.
 126 Ähm, aber das ist halt dann auch von Person zu Person verschieden. Ich weiß nicht.
 127 Ich denke, dass auch jemand, der vielleicht dann nicht so viele Likes bekommt, denen
 128 eher das Gegenteil passiert und der sich denkt Ich bin so schirch und keine Ahnung,
 129 ich gefalle niemanden und ja, dass sich das dann eben negativ auswirkt. Aber für mich
 130 persönlich, mich hat es schon eher bisschen gepusht. (Lacht)
 131 A: Also wenn du das Gefühl beschreiben könntest, wenn dir jemand ein Superlike gibt
 132 oder wenn du ein Match hast, ist es sozusagen, es freut einem oder ist es so ein, so
 133 ist halt Tinder. Ist halt das System der App.
 134 B: Kommt auch drauf an, wer das Superlike gegeben hat. Also wenn das jemand war,
 135 der mir optisch auch gefallen hat, dann hat es mich natürlich gefreut. Und ia dann,
 136 okay, passt sehr gut. Aber wenn es jemand war, mit dem ich mich eigentlich nie treffen
 137 würde oder was auch immer, dann ja oder, ja, okay, ist ja nicht so mein Fall. Ich mein
 138 ja, man kann schon - also ich glaube ich habe es trotzdem als Kompliment gesehen,
 139 weil ist ja nett wenn mir dann halt jemand ein Like gibt, aber ja, das war's dann.
 140 A: Und als du damals mit Personen gechattet hast, was würdest du sagen, wie du dich
 141 dabei gefühlt hast? Werden da Komplimente ausgetauscht? Schreibt man schon lange
 142 Nachrichten oder schreibt man nur paar kurze Nachrichten? Hat man da zwei
 143 Personen mit denen man schreibt oder sind das viel mehr? Also wie war dieses
 144 Chattingverhalten auf Tinder?
 145 B: Hm, das war auch verschieden. Also es gibt natürlich, es gab Typen, die gleich nur
 146 auf das eine aus waren. Dann gab es welche, die schon länger schreiben wollten und
 147 wo man mehr merkte, das geht eher Richtung sich kennenlernen. Und ja, es war sehr
 148 unterschiedlich. Auch manche, die dann nur Smalltalk geführt haben und ja, sonst,

149 warte irgendwas wollte ich noch sagen. Aber auf jeden Fall hat man schon mit
150 mehreren Personen geschrieben. Ich glaube, ich kenne auch niemanden, der nur mit
151 einer Person auf Tinder schreibt. Das ist schon sowas, würde ich sagen, wo man mit
152 mehreren gleichzeitig schreibt und dann für sich rausfindet okay, mit wem trifft man
153 sich vielleicht? Oder mit den welchen trifft man sich vielleicht? (Lacht)

154 A: Und kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlst oder auch wohler
155 gefühlt hast, wenn du mit jemandem so Face-to-Face kommunizierst? Oder beim
156 Schreiben? Kommt auch darauf an, über was also was die Themen sind. Aber
157 prinzipiell, ich habe ja vorher gesagt, dass ich generell auch immer es favorisiert habe,
158 jemanden persönlich kennenzulernen als übers Internet. Einfach, weil es anders ist.
159 Du siehst die Person. Du kannst mit ihr sprechen. Es ist halt schon, du siehst, die
160 Mimik, das ist schon was anderes als einfach nur zu schreiben. Aber ich habe auch
161 nichts gegen Schreiben. Ich habe auch immer gern geschrieben.

162 A: Was würdest du sagen, fehlt beim Schreiben? Würdest du sagen, dass da einfach
163 der persönliche Kontakt fehlt, dass da Emotionen fehlen? Oder dass es zu
164 Missverständnissen kommt, wenn man schreibt als anstelle, wenn man redet?

165 B: Auf jeden Fall die Gestik und Mimik. Also du siehst einfach nicht den
166 Gesichtsausdruck. Das macht schon viel aus. Und ich meine Emotionen prinzipiell,
167 kann man durch die ganzen Emojis ja auch zeigen. Aber natürlich gibt es Leute, die
168 Emojis anders verwenden. Und es kann natürlich zu Missverständnissen kommen. Es
169 ist immer beim Schreiben der Fall. Also das ist auf jeden Fall schon noch ein Punkt.
170 Und was für mich immer ganz wichtig war, ist die Stimme. Also ich weiß nicht, bevor
171 ich mich mit jemandem treffe, wollte ich immer gern wissen, wie die Stimme von der
172 Person ist also ich weiß nicht, warum das bei mir so genau ist. Bei mir ist das nicht so
173 ganz der Fall, weil ich selbst nicht sehr groß, aber über Tinder siehst du auch die Größe
174 der Person nicht. Und mir ist schon wichtig, dass der, also, dass der Typ größer ist als
175 ich und bei mir, wie gesagt, war es nicht schwierig, aber ich habe Freundinnen, die
176 etwas größer sind und da ist es wohl auch immer gut zu wissen, wie groß ist die Person
177 ist. Also ich weiß von Freundinnen, die dann wirklich nachgefragt haben, wie groß die
178 Person ist und dass das solche Sachen sind, die sieht man einfach nicht nur über
179 Tinder.

180 A: Mhm. Okay. Super. Danke. Ich komme schon zu meinem letzten Themenblock,
181 eigentlich zu meiner Abschlussfrage. Und das ist im Prinzip, da haben wir jetzt eh
182 schon darüber geredet, aber ich würde einfach gern wissen, ob du mir verschiedene
183 Gründe aufzählen könntest, warum du oder warum man generell die App Tinder nutzt,
184 bzw. genutzt hast in deinem Fall?

185 B: Ja, also auf jeden Fall, um jemanden kennenzulernen, sich mit der Person auch
186 noch zu treffen, wenn Interesse besteht, aber dann denke ich schon, dass es sicher
187 viele verwenden, um das Selbstwertgefühl zu steigern. Ähm. Auch für Spaß. Oder in
188 neuen Ländern Anschluss zu finden, neue Leute kennenzulernen, das geht auch sehr
189 easy. Ich sage auch so unter Freunden, dass man sich gemeinsam trifft und
190 gemeinsam tindert, wie ein Spiel daraus macht. Ja, aber natürlich der Hauptgrund
191 würde ich schon sagen, also ich meine, bei mir war es wie gesagt auch Neugier, weil
192 ich einfach wissen wollte, wie funktioniert die App, wie ist es so? Also ich wollte nicht
193 konkret gleich wen kennenlernen, aber dann im Nachhinein schon auch bisschen und
194 vielleicht manchmal auch mit jemandem so zu kommunizieren. Über Tinder schreibst
195 du dann ja schnell mit vielen.

196 A: Super. Gibt's noch von deiner Seite aus irgendwelche Fragen? Oder ist noch
197 irgendwas, wo du denkst, das sollte noch erwähnt werden zur App Tinder oder zu
198 einem der Fragen? Spielt noch irgendwas in deinem Kopf herum?

199 B: Hmmm. Eigentlich nicht, nichts Konkretes, nein.

200 A. Okay. Super. Dann sind wir schon am Ende des Interviews. Ich bedanke mich sehr
201 herzlich für deine Zeit und dass du mir so offen und ehrlich alles beantwortet hast. Wie
202 gesagt ist alles aufgezeichnet worden und wird für die Masterarbeit verwendet, aber
203 anonymisiert. Und falls ich noch irgendwelche Rückfragen habe oder falls du
204 irgendwelche Rückfragen hast, dann stehe ich immer zur Seite.
205 B: Danke schön. Sehr gerne.

I17_30_m – Interviewperson 17, 30-jähriger Mann

Persönliches Interview

A= Interviewerin, B= InterviewpartnerIn

- 1 A: Also, danke, dass du dir die Zeit genommen hast und dich zur Verfügung stellst,
2 dass wir heute das Interview machen für meine Masterarbeit im Fach Publizistik- und
3 Kommunikationswissenschaft und schreibe meine Arbeit über Tinder. Und ich
4 fokussiere mich da auf Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Das Interview
5 wird natürlich vertraulich behandelt und alle Daten werden anonymisiert und wird nur
6 für diese Masterarbeit verwendet. Daher werde ich es auch aufzeichnen. Falls dir was
7 unangenehm ist bei einer Frage dann einfach sagen oder aufschreiben, dann können
8 wir die überspringen und ich würde dich einfach bitten, dass du überall so viel erzählst,
9 wie dir einfällt. Passt das?
- 10 B: Yes. Wird schon passen.
- 11 A: Also, wie alt bist du? Und woher bist du?
- 12 B: 30 Jahre junger Wiener.
- 13 A: Was ist dein Beruf?
- 14 B: Selbstständig im Bereich Audio beim Film und in der Werbung.
- 15 A: Was sind deine Hobbys?
- 16 B: Ich arbeite den ganzen Tag, sonst gerne Sport und alle anderen sind ad acta gelegt.
- 17 A: Der Beziehungsstatus.
- 18 B: Vergeben.
- 19 A: Kannst du mir mal erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass du dir Tinder
20 downloaden hast?
- 21 B: Ich habe mich von meiner Exfreundin getrennt, mit der ich 13 Jahre zusammen war
22 und drei Jahre eine offene Beziehung geführt habe. Irgendwann habe ich jemanden
23 kennengelernt und die Beziehung beendet. Die neue Beziehung hat nicht funktioniert
24 und quasi war gar keine Beziehung, hat nur drei Monate gehalten hat und danach habe
25 ich mit Tinder gedownloadet, um nicht einsam zu sein, neue Leute kennenzulernen.
- 26 A: Kannst du dich erinnern, wann das circa war?
- 27 B: Vor zwei Jahren. Vor einem Jahr. So vor einem Jahr.
- 28 A: Kannst du mir beschreiben, wie deine Tindernutzung damals so ausgesehen hat?
29 Also wie viel Zeit du täglich in die App investiert hast, zu welcher Tageszeit du sie
30 genutzt hast. Also -
- 31 B: Achso. (...) Ja, da gab es keine festen Zeitpunkte, meistens am Abend nach der
32 Arbeit, aber gerne auch zwischendurch mal in den Öffis, auch unter Beobachtung der
33 Sitznachbarn. (Lacht) Aber ja, meistens am Abend nach der Arbeit und relativ viel
34 eigentlich. Es ist ein bisschen Zeitvertreib auch. Einfach so lange wischen bis der
35 Daumen nicht mehr kann.
- 36 A: (Lacht) Und welches Abo hattest du? Das kosten-
- 37 B: Ich weiß, das ist keine seriöse Antwort, aber es ist so.
- 38 A: Das kostenpflichtige oder das kostenfreie?
- 39 B: Achso ja, das Kostenfreie. Dann Tinder plus. Und dann gegen die Verzweiflung
40 Platinum.
- 41 A: Und warum bist du auf die kostenpflichtigen Versionen umgestiegen?
- 42 B: Warum bin ich umgestiegen? Erstens, weil es natürlich eine Begrenzung von Likes
43 gibt, ab einer gewissen Anzahl von Leuten, die man nach rechts swipt, ist es dann
44 irgendwann vorbei. Das zweite ist, dass man ja Vorschläge bekommt, sieht, wer einen
45 like. Das verändert das ganze noch einmal und das Platinum, da wird man noch
46 vorgeredet und es kommt mir vor, dass man dann noch viel, viel leichter Matches
47 bekommt. Gibts sonst noch Gründe? Nein es gibt sonst keine Gründe mehr, oder?

48 A: Musst du mir sagen.
49 B: Nein.
50 A: Okay, dann nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen -
51 B: Ja, ja, ja. Alle. Alle, die Single sind.
52 A: Ja und kennst du auch Personen, die dank denen in einer Beziehung sind?
53 B: Ja, fast alle, die eine neue Beziehung besitzen, haben sich durch Tinder
54 kennengelernt, oder die Mehrheit tatsächlich sicher die Mehrheit.
55 A: Hast du andere Apps wie Instagram oder Sport mit deinem Tinder Profil verknüpft?
56 B: Nein.
57 A: Hast du deinen Namen angegeben, damit man dich auf Social Media Seiten finden
58 kann?
59 B: Namen angegeben. Wieso? Keine Ahnung, nein. Na ja, ich wurde dann aber auch
60 so schon kontaktiert von Leuten, die keine Ahnung, wo wir keine Matches hatten oder
61 ich nicht mehr geantwortet habe. Und die haben dann auf Insta nochmal
62 nachgeschrieben oder die Telefonnummer herausgefunden über meine Homepage
63 und solche richtigen creepy Sachen.
64 A: Kannst du mir Vor- und Nachteile berichten, die die App mit sich bringt? Positive
65 und negative Aspekte.
66 B: Persönlichen Nutzen, oder für die Gesellschaft?
67 A: Für dich persönlich jetzt.
68 B: Also, Nachteile weiß ich nicht. Das ist immer - Ich bin da ziemlich unbefangen
69 hineingegangen, neue Leute kennenzulernen. Der Vorteil ist, dass man einfach Leute
70 außerhalb seiner Bubble kennenlernt. Das ist immer sehr schön. Und wenn das im
71 romantischen Sinne nichts wird, hat man zumindest eine Person kennengelernt, die
72 man vorher nicht kennengelernt hätte. Das ist sicher einer der Hauptvorteile, neben
73 dem, ja Dating an sich. Ich habe quer durch den Gemüsegarten Leute kennengelernt.
74 Nachteile sehe ich eigentlich nicht wirklich. Bin ich jetzt ehrlich, letztendlich.
75 A: Kannst du mir bitte beschreiben, worauf du bei einem Tinder Profil geachtet hast?
76 Also wenn du eine Person auf deinem Tinder gesehen hast, worauf hast du geachtet
77 in Bezug auf Bilder, Biographie, Alter, Namen?
78 B: Also natürlich ist das Allerwichtigste ist natürlich die Fotos, dass man einem optisch
79 gefällt. Worauf habe ich geachtet? Dass ich auf Interesse schließen kann? Quasi auch.
80 Die Persönlichkeit herauszufinden oder die Interessen einer Person anhand der Fotos
81 auch. Ja, wobei, ich finde das tatsächlich die ersten drei Sekunden des persönlichen
82 Kennenlernens, fast aussagen als alle Fotos und alle Fotos und Informationen, die
83 man online kriegt und das Schriftliche gemeinsam. Was ich schade finde ist, dass die
84 Stimme so viel aussagt und dass das überhaupt nicht berücksichtigt wird in der ganzen
85 Sache. Sobald ich die Stimme höre, weiß ich ganz genau, ob das passt oder nicht.
86 A: Was fandest du unattraktiv bei Tinder Profilen? Wo was für dich sofort ein No?
87 B: Klar, wenn die Fotos nicht ästhetisch sind. Es gibt zu viele unästhetische Fotos, mir
88 ist das so wichtig. Es gibt so viele unästhetische Fotos. Ich weiß nicht, wie ich das
89 beschreiben soll, aber wenn die von der Person nicht ordentlich gemacht sind, dann
90 denke ich mir, warum, nein warum.
91 A: Wann hast du es in Betracht gezogen, dich mit einer Person zu treffen?
92 B: Ja, wie es dann so ist, wechselt man dann WhatsApp. Und wenn die Person einen
93 sympathisch ist und ja keine Ahnung im schriftlichen Gespräch, passt. Bauchgefühl
94 Entscheidung einfach. Ins gibt da keinen Moment, indem man sich denkt, ja jetzt. Das
95 ist auch von Konstellationen zu Konstellationen unterschiedlich, wie die Leute ticken.
96 Manche sagen „Okay, ich schreibe nicht länger.“ Also es bringt nichts länger zu
97 schreiben, weil man erst beim persönlichen Treffen weiß, ob es passt oder nicht. Ich
98 habe gegenteilige Einstellung, es muss schriftlich erst einmal flowen und dann

99 funktioniert es meistens auch persönlich, Es ist meistens sonst ein Griff ins Leere,
100 wenn man sich einfach trifft, ohne das vorher schriftlich abzustecken, ob es passt.
101 A: Wenn wir schon dabei sind, kannst du mir erzählen, wie deine Tinderdates so
102 ausgesehen haben?
103 B: Ja wie immer, meistens spazieren gehen, wegen Corona Zeiten, oder was trinken
104 gehen. Ja, was gibts da noch? Was trinken und einmal war ich Billard spielen. Ja
105 zweimal treffen und dann heim gehen. (Lacht) Nein, Spaß.
106 B: Danke, ich muss das alles transkribieren. (Lacht) Ähm. Wenn du dich wohlfühlst,
107 kannst du mir dann auch erzählen, oben Dates in der Vergangenheit gab, die in einem
108 One-Night-Stand oder in einem Hook-Up Verhältnis geendet sind. Also danach nichts
109 mehr voneinander gehört. Entweder One-Night-Stand oder so, dass man sich wirklich
110 nur für Sex getroffen hat, aber keine intime Beziehung oder sonst was aufgebaut hat.
111 B: Ich weiß nicht. Bei mir war das ziemlich selten, dass ich eine Person nur einmal
112 getroffen habe. Meistens ist es dann irgendwie ein paar Mal mehr getroffen, mit
113 manchen ein längeres Verhältnis gehabt, wo es primär um Sex ging, man hat sich
114 trotzdem immer freundschaftlich verstanden. Und manche wollten dann eine
115 Beziehung, so in die Richtung. Das ist echt so unterschiedlich, es gibt was in allen
116 möglichen Facetten.
117 A: Mhm. Danke für deine Ehrlichkeit. Ähm, ich würde noch gern auf dein Wohlbefinden
118 eingehen, wenn du getindert hast -
119 B: Oh je. Meistens habe ich mich gefragt, was mache ich hier eigentlich. (Lacht).
120 A: Und ich würde da gerne wissen, wie du dich persönlich gefühlt hast in Bezug auf
121 dein Selbstwertgefühl auf deine Optik? Hat dich das gepusht oder hast du auch -
122 B: Sicher pusht das. Es ist ein reines Ego Spiel. Meiner Meinung nach ist ja auch nichts
123 Verwerfliches daran. Natürlich pusht es, wenn man Matches bekommt von Leuten, die
124 einen optisch ansprechen. Und ja, was für ein Wohlbefinden bei den Dates. Ich bin
125 jetzt nicht überaus nervös, aber so ganz egal ist mir das nicht. Man stumpft dann mit
126 der Zeit halt immer mehr ab und irgendwann ist es dann einem eher wurscht. Es kommt
127 dann immer auch ein bisschen auf meine psychische Gesamtverfassung in dem
128 Zeitpunkt an, wie sicher ich mich selber fühle. Um so sicher bin ich dann auch beim
129 Date und weniger nervös. Aber das verspielt sich dann auch, ich habe es dann immer
130 lockerer gesehen. Ich bin oft so eine Grundnervöse, also generell ist es beim Daten
131 auch so, aber es ist jetzt nicht so, dass ich anfangs zu zittern oder so. Das ist ja auch
132 nicht schlimm. Ich weiß nicht, ich finde das immer bisschen eigenartig, so ganz fremde
133 Personen in den ersten Momenten zu sehen und zu erkennen ist. Beim ersten Date
134 gibt es dann eh immer Gesprächsstoff, aber ja, keine Ahnung.
135 A: Wenn du dann zum Beispiel ein Superlike bekommen hast oder ein Match hattest,
136 hast du dich dann gefreut oder war das eher egal?
137 B: Sicher, ist ein Dopaminrausch. Darum gehts ja. Das ist wie eine Droge.
138 A: Wenn du dann mit einer Person geschattet hast, wie war das Schreibverhalten da?
139 Wurden da Komplimente ausgetauscht? Waren es eher ein paar kurze Nachrichten
140 oder doch lange Nachrichten?
141 B: Also bei mir war das so, ich habe dann geschrieben. „Hi. Was suchst du hier auf
142 Tinder?“ Nein. Ich weiß nicht. (Lacht). Ich habe immer versucht, einen Einstieg zu
143 finden, der irgendwie Bezug nimmt auf die Infos, die man halt so hat. Ja, genau. Aber
144 ich bin jetzt nicht so eine Person, die anfängt zu pushen, ja. Wenn man, wenn von -
145 Keine Ahnung, es gibt Frauen, die lassen sich auf ewig bitten. Ich bin dann so, wenn
146 man auf die ersten zwei Sätze keine Konversation zustande bringt, dann hat die
147 andere Seite einfach kein Interesse und das interessiert mich ja auch nicht. Ich muss
148 jetzt nicht betteln gehen. Ich habe das nie verstanden, entweder man hat Interesse
149 oder man interessiert sich nicht. Und wenn jemand auch nach einer längeren

150 Konversation nicht zurückschreibt, dann werde ich auch das Gegenüber nicht zwingen
151 mit mir zu sprechen, zu schreiben.
152 A: Also hattest du schon Erfahrungen mit Ghosting?
153 B: Ja sicher, in alle Richtungen, die „ich wurde geghostet“, die „ich habe geghostet“
154 Richtung. Einfach oft um Sachen auch schneller zu beenden.
155 A: Mhm. Ähm. Kannst du mir sagen, wo du dich prinzipiell wohler fühlst, wenn du mit
156 jemandem Face-to-Face kommunizierst? Oder beim Schreiben?
157 B: Ach so, ja, beides. Alleine auf das Schreiben kann man es nicht reduzieren. Ich bin
158 ein Vielschreiber. Ich schreibe gern sehr viel. Das ist mir, ja, ich habe da Spaß daran.
159 Aber auch in einer Beziehung schreibe ich auch gerne. Ich bin keiner, der Austausch
160 oder Sharing Problem hat. Ich bin keiner der da nur ein-zwei Sätze austauscht pro
161 Tag.
162 A: Kannst du dich besser öffnen, wenn du schreibst?
163 B: Ja.
164 A: Ja?
165 B: Ja. Weil da wird einfach schnell abgecheckt. Was die Interessen des anderen sind,
166 welche Themen relevant sind. Ich finde es wichtig, vorher zu schreiben, sonst ist es
167 schwierig. Wer ist das sonst? Das ist eine Fremde. So hat man schon gemeinsame
168 Referenzen vielleicht, oder Anhaltspunkte. Es ist natürlich einfacher, dann eine
169 Konversation zu.
170 A: Ich komme schon zu meiner letzten Frage. Kannst du mir bitte Gründe und Motiv
171 erzählen, warum man die App Tinder nutzt? Jetzt generell und in deinem Fall.
172 B: Generell weil es das Dating deutlich vereinfacht. Man muss ja nur an früher denken,
173 wie man Leute kennengelernt hat. Das war ein viel, viel größeres, schwierigeres
174 Prozedere. Man hat viel mehr Auswahl. Ganz Wien steht zur Auswahl und das hab es
175 ja einfach früher nicht und war viel schwieriger. Und das finde ich, dass das Dating
176 natürlich vereinfacht hat und ich würde es auch nie verteufeln oder schlechtreden. Ist
177 doch eine super App. Um was ging es nochmal?
178 A: Nutzungsmotive der App.
179 B: Nutzungsmotive. Jemanden kennenzulernen, für Sex, oder Beziehung oder was
180 auch immer man sucht.
181 A: Aber du hast ja auch gesagt, dass man es auch als Zeitvertreib macht.
182 B: So ja, sicher. Das ist natürlich auch zum Ego pushen etwas Zeitvertreib. Schauen,
183 wie der Markt ist und wie man selber im Markt positioniert ist zum Beispiel. Super App.
184 A: Ich möchte ich mich sehr herzlich bedanken.
185 B: Ich sage danke.
186 A: Und dann hast du noch Fragen? Gibt es noch etwas, das in deinem Kopf
187 herumschwirrt, was du noch sagen möchtest?
188 B: Nicht so ernst nehmen, Spaß haben.
189 A: Okay, danke, dann beende ich das Interview und die Aufzeichnung.

13.5 Kategoriedefinitionen

Kategorie / Subkategorie	Inhaltliche Beschreibung	Anwendung der Kategorie	Ankerbeispiel
Tindernutzung	Grundlegende Informationen zum Nutzungsverhalten der Interviewten	wird kategorisiert, wenn über die allgemeine Nutzung der App gesprochen wird, ohne Kontext zu den folgenden Subkategorien	Naja, das das Problem ist, irgendwie wird das dann so zu einem Spiel, würde ich sogar sagen. Man fängt an als Beruhigung ein bisschen zu wischen. (I8_28_m, Z 31ff)
Tindernutzung Gründe des Downloads	Grundlegende Informationen zum Nutzungsverhalten der Interviewten, aktive Nutzung der App und Nutzungsmotive werden erfragt, Bezug zu Uses & Gratification Ansatz	wird kategorisiert, wenn Personen erzählen, wieso sie sich Tinder gedownloadet haben	Einerseits durch eben Word-Of-Mouth, also mir wurde davon erzählt. Und ja dann habe ich es mir heruntergeladen dadurch, dass ich Single war und einem Trieb nachgegangen bin und mich primär einfach mit Frauen treffen wollte. (I15_24_m, Z 21ff)
Tindernutzung Zeitpunkt Download	Informationen, wann die App gedownloadet wurde und ob es ein ausschlaggebendes Ereignis gegeben hat	wird kategorisiert, wenn über den Zeitpunkt des Downloads der App gesprochen wird	Ähm, im November letzten Jahres. Also 2021. (I9_22_w, Z 34)
Tindernutzung Zeit	Die Dauer, die täglich/wöchentlich/monatliche ca. auf der App verbracht wurde, aktive Nutzung der App wird erfragt, Bezug zu Uses & Gratification Ansatz	wird kategorisiert, wenn die Zeit, die man auf der App verbringt, erwähnt wird	Es war eigentlich vorwiegend so, dass ich immer erst am Abend, wenn, dann nach der Arbeit oder so durchgeswipet habe, einfach mal geschaut, was tut sich so auf Tinder. (I1_26_m, Z 34ff)

Tindernutzung Aboform	Unterscheidung, ob man das kostenlose oder kostenpflichtige Angebot in Anspruch genommen hat	wird kategorisiert, wenn über die benutzt Aboform gesprochen wird.	Achso ja, das Kostenfreie. Dann Tinder plus. Und dann gegen die Verzweiflung Platinum. (I17_30_m, Z 39ff)
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	Information, inwieweit das Umfeld der Person die App nutzt	wird kategorisiert, wenn gesagt wird, dass Personen im Umfeld Tinder benutzen	Ja, es gibt so einige. (I12_30_w, Z 50)
Umfeld Beziehungen dank Tinder	Informationen darüber, ob das Gegenüber Personen kennt, die in einer Beziehung dank Tinder sind	wird kategorisiert, wenn gesagt wird, dass Personen im Umfeld in einer Beziehung dank der App Tinder sind	Ja, zum Beispiel ich. (I14_24_m, Z 79)
Appverknüpfung	Erläuterung, ob die Person andere Apps mit Tinder verknüpft hat und warum man das macht bzw. nicht macht	wird kategorisiert, wenn die Person Apps mit ihrem Tinderprofil verknüpft hat oder wenn beschrieben wird, dass sie keine Apps verknüpft hat und die Gründe erklärt	Ich fand, das ist es unnötig ist. Es bringt mir gar nichts. (I11_27_w, Z 80)
Appverknüpfung Spotify	Erläuterung, ob die Person Spotify mit Tinder verknüpft hat und warum man das macht bzw. nicht macht	wird kategorisiert, wenn die Person Spotify mit ihrem Tinderprofil verknüpft hat oder wenn beschrieben wird, dass sie keine Apps verknüpft hat und die Gründe erklärt	Einfach damit man sieht was ich so höre, damit ich auch sehe was die anderen so hören. Das ist ja auch gleich Gesprächsthema. Es schauen auch viele Leute drauf was man so hört. Ich nicht. (I2_21_m, Z 58ff)
Appverknüpfung Instagram	Erläuterung, ob die Person Instagram mit Tinder verknüpft hat und warum man das macht bzw. nicht macht	wird kategorisiert, wenn die Person Instagram mit ihrem Tinderprofil verknüpft hat oder wenn beschrieben wird, dass sie	Damit die Leute auch auf Instagram schauen. Also früher, vor drei Jahren ca., damit man Follower auf Instagram kriegt. Jetzt mittlerweile ist es nur noch verknüpft, weil es halt immer

		keine Apps verknüpft hat und die Gründe erklärt	schon verknüpft ist und weil ich es halt nie geändert habe und es mir ja. (I7_24_m, Z 52ff).
Vorteile der App	Informationen, über Vorteile und positive Aspekte der App, auch in Bezug auf das Wohlbefinden (FF3)	wird kategorisiert, wenn Vorteile und positive Aspekte der App genannt werden, genauso wie, wenn erwähnt wird, dass man sich dank der App besser fühlt	Der positive Aspekt ist sicher, dass du Kontaktmöglichkeiten zu Menschen hast, denen du sonst vielleicht nie begegnen würdest. Das ist natürlich sehr direkt. Das ist natürlich bei jeder Dating App so, dass du sehr direkt ist. (I3_27_m, Z 48ff)
Nachteile der App	Informationen, über Nachteile und negative Aspekte der App, auch in Bezug auf das Wohlbefinden (FF3)	wird kategorisiert, wenn Nachteile und negative Aspekte der App genannt werden, genauso wie, wenn erwähnt wird, dass man sich aufgrund der App schlechter fühlt und die Probleme Catfishing und Ghosting angesprochen werden	Und das ist auch gleichzeitig der Nachteil, dass es halt extrem oberflächlich ist. Und ich hör auch bei meinen männlichen Freunden, dass die überhaupt keine Matches bekommen, weil die halt dann „Normal“ sind, aber nicht komplett der Schönheitsnorm entsprechen und die leiden dann voll darunter, wenn sie halt eben deswegen abgelehnt werden, wegen dem Aussehen. (I6_24_w, 65ff).
Tinderprofil anderer	Erklärung, auf welche Aspekte beim Profil einer anderen Person geachtet	wird kategorisiert, wenn über Eigenschaften von Tinderprofilen anderer Personen gesprochen wird, sowie worauf man achtet und was man un-/wichtig findet	Ja, das ist auf jeden Fall Fotos. Das ist auch das erste, was angezeigt wird, dann die Captions finde ich auch sehr wichtig, dass sagt auch schon viel über eine Person aus. Bei den Captions bin ich nochmal sehr kritisch

			was da drin steht und sonst gibt es nicht viel was man anschauen kann, oder? (I9_22_w, Z 84ff)
Tinderprofil anderer Attraktiv	Erklärung, welche Aspekte beim Profil einer anderen Person als attraktiv empfunden werden	wird kategorisiert, wenn über attraktive und positive Eigenschaften von Tinderprofilen anderer Personen gesprochen wird	Was ich immer an sich immer attraktiv finde, ist quasi im Endeffekt die natürliche Komponente im Profil, ein Lächeln, das finde ich immer gut. (I14_24_m, Z 129ff).
Tinderprofil anderer Unattraktiv	Erklärung, welche Aspekte beim Profil einer anderen Person als unattraktiv empfunden werden	wird kategorisiert, wenn über unattraktive und negative Eigenschaften von Tinderprofilen anderer Personen gesprochen wird	Ähm, weniger attraktiv war für mich dieses Beweisen, dass jemand beweisen musste, dass er jetzt Geld hat oder dass er jetzt in also, dass er einen gewissen Status hat. (I5_23_w, Z 95ff)
Tinderdates	Grundlegende Informationen über die Tinderdates der Personen, wo sie stattfinden, wie viele es ca. waren und wann man es in Betracht zieht sich mit einer Person zu treffen	wird kategorisiert, wenn über Inhalte im Zusammenhang mit Tinderdates erzählt wird	Also mit den meisten bin ich einfach mal rausgegangen und was trinken oder eben Kaffee trinken. Am Abend was trinken und ja, genau. (I10_25_w, Z 90ff).
Tinderdates One-Night-Stand	Informationen darüber, ob Dates in einem One-Night-Stand geendet sind, um auch herauszufinden, inwieweit das ein Nutzungsmotiv ist	wird kategorisiert, wenn über One-Night-Stands gesprochen wird	Wie gesagt, das eine mal halt für mehr One-Night-Stand mäßig oder für was einmaliges und sonst, wenn man sich öfters trifft und das war für mich auch in Ordnung. (I14_24_m, Z 203ff)
Tinderdates Hook-Up	Informationen darüber, ob Dates in einem Hook-Up geendet sind, um auch	wird kategorisiert, wenn über Hook-Ups gesprochen wird	Bei mir war das ziemlich selten, dass ich eine Person nur einmal getroffen habe. Meistens ist es dann irgendwie

	herauszufinden, inwieweit das ein Nutzungsmotiv ist		ein paar Mal mehr getroffen, mit manchen ein längeres Verhältnis gehabt, wo es primär um Sex ging, man hat sich trotzdem immer freundschaftlich verstanden. Und manche wollten dann eine Beziehung, so in die Richtung. Das ist echt so unterschiedlich, es gibt was in allen möglichen Facetten. (I17_30_m, Z 111ff)
Wohlbefinden	Grundlegende Informationen darüber, wie sich die TinderuserInnen bei der Nutzung der App fühlen und welche Auswirkungen die App hat, Bezug FF3	wird kategorisiert, wenn über Inhalte im Zusammenhang mit dem eigenen Wohlbefinden und dem Wohlbefinden anderer gesprochen wird	Ehrlich gesagt tendenziell eher ein schlechtes, weil ich mich oberflächlich fühle, weil ich mir oberflächlich vorkomme. Weil ich das Gefühl habe, okay, ich mache das jetzt irgendwie und ich swipe die Menschen weg oder bewertet sie auch oder ich weiß nicht. (I3_27_m, Z 107ff)
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	Informationen darüber, wie sich die Nutzung der App auf das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein auswirkt, Bezug FF3	wird kategorisiert, wenn über Inhalte im Zusammenhang mit dem eigenen Wohlbefinden und dem Wohlbefinden anderer gesprochen wird, auch in Bezug auf Ego-Psuh, Ego-Boost und dem Selbstbewusstsein	Ein gutes. Ich finde das pusht total das Selbstbewusstsein jedes Mal, jedes Mal, wenn du ein Match hast, wirst du aufs Neue bestätigt. Also bei mir selber ein gutes ja. (I11_27_w, Z 170ff)
Wohlbefinden Eigenes Aussehen	Informationen darüber, wie sich Tinder auf die eigene Optik der UserInnen auswirkt, Bezug FF3	wird kategorisiert, wenn die Person über Komplimente oder	Hmm... Ich habe viele Komplimente gekriegt. Und dadurch ja - man fühlt sich einfach gut. (I8_28_m, Z 108ff)

		ihre Optik in Bezug auf Wohlbefinden spricht	
Wohlbefinden Match	Informationen darüber, wie sich Matches auf die TinderuserInnen auswirken, Bezug FF3	wird kategorisiert, wenn über Matches und deren Auswirkungen auf das Wohlbefinden gesprochen wird	Na ja, also schon, weil wenn man hier sieht, du hast da ein Match, ist das schon irgendwie pushend.(I2_21_m, Z 101f)
Wohlbefinden Superlike	Informationen darüber, wie sich Superlikes auf die TinderuserInnen auswirken, Bezug FF3	wird kategorisiert, wenn über Superlikes und deren Auswirkungen auf das Wohlbefinden gesprochen wird	Also Superlike jetzt nichts Besonderes. Wenn wir die Typen, also wenn die nicht so attraktiv sind, ist es halt auch schön, aber bringt mir eben nicht viel.(I9_22_w, Z 111ff)
Kommunikation	Grundlegende Informationen über die Kommunikation der Interviewten in Bezug auf Tinder	wird kategorisiert, wenn generell über die Kommunikation auf Tinder gesprochen wird	Ich würde nie aktiv jemanden schreiben, weil wie gesagt, ich verwende es einfach zum Zeitvertreib. Aber wenn dann doch irgendwann ein Gespräch entsteht, Gespräch ist blöd gesagt. Wenn man miteinander schreibt, die Person wirklich sympathisch findet, würde ich es schon in Betracht ziehen, mich mit ihr zu treffen. Ich würde jetzt nie aktiv wem schreiben, weil ich bin nicht so der Mensch, der regelmäßig auf Dates geht. (I7_24_m, 78ff)
Kommunikation Chatten	Informationen, darüber ob und warum man chattet, Bezug auf soziale Informationsverarbeitung	wird kategorisiert, wenn über die schriftliche Kommunikation via Chat gesprochen wird	Nur dieses Geschreibe finde ich - es vermittelt mir die Gefühle nicht, die man eigentlich danach haben könnte,

			oder ob missverstanden wurde. (12_30_w, 180ff)
Kommunikation Face-to-Face	Informationen, darüber ob und warum man lieber persönlich kommuniziert, Bezug auf soziale Informationsverarbeitung	wird kategorisiert, wenn über die Face-to-Face Kommunikation gesprochen wird	Face-to-face, das ist eindeutig. Also ich nehme es ein bisschen zurück, weil bei manchen Personen ist das etwas schwieriger, eine Konversation zu halten. (15_23_w, Z 173ff)
Kommunikation Textart	Informationen, über den Schreibstil, über die Länge der textnachrichten und über die Inhalte	wird kategorisiert, wenn über den eigenen Schreibstil und über die eigenen Nachrichteninhalte, sowie über den Schreibstil anderer und deren Inhalte gesprochen wird	Ich würde sagen, ich versuche es kurz zu halten, aber es sind schon ein paar Komplimente dabei. Meistens erwähne ich, was ich sympathisch finde. So, „Hi, der und der Aspekt ist voll sympathisch oder das Foto oder Whatever.“.
Motive	Grundlegende Informationen über Motive, die in keine weitere Subkategorie passen, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn Motive erwähnt werden, die in keine andere Subkategorie zuordbar sind	Es ist ein geringer Aufwand, sage ich jetzt mal, weil man einfach daheim sitzt. Ein bisschen swipt. Man muss sich jetzt nicht chic machen oder so, weil es sieht dich eh keiner außer den Bildern, die du halt hochlädst. (114_24_m, Z 262ff)
Motive Einsamkeit	Informationen, inwieweit Einsamkeit ein Motiv der Tindernutzung ist, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn es darum geht, dass Einsamkeit ein Grund für die Nutzung ist	Es ist ein Zeitvertreib und es hilft einem auch ein bisschen über die Einsamkeit hinwegzukommen. (14_23_w, 69ff)
Motive One-Night-Stand/Hook-Up	Informationen ob ONS und Hook-Ups Motive der Tindernutzung sind, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn darüber gesprochen wird, dass man auf Tinder SexpartnerInnen finden	Und auch wenn jetzt irgendwer nur in Spaß sucht oder so, dann findet er

		kann bzw. gefunden hat und das ein Nutzungsmotiv ist	genau das auf Tinder. (I1_27_m, Z 168ff)
Motive Partner finden	Informationen, ob die Partnersuche ein Motiv der Tindernutzung ist, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn man die darüber spricht, dass man auf Tinder eine/n Partner/in finden kann	Also auch, dass man jemanden kennenlernt, mit dem man dann wirklich zusammenkommt. Also ich glaube schon, dass jeder auch dieses Art, auch wenn die Leute es nicht sagen, trotzdem diese Hoffnungen im Hintergrund haben. Also, dass ich jetzt wirklich jemanden ernstern kennenlernen kann. (I11_27_w, Z 229ff)
Motive Neugier	Informationen, ob die Neugier ein Motiv der Tindernutzung ist, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn erzählt wird, dass man Tinder aus Neugier nutzt	Aber es war einfach ein gewisser Reiz da und vor allem in der Zeit, wo so wenig anderes anstand, jetzt im Privatleben, unabhängig von Freundeskreisen, sondern genau auf dieser Datingbasis, jetzt, da hat sich natürlich einfach total viel abgespielt. (I13_24_w, Z 184ff)
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	Informationen, ob das Aufwerten des Selbstwertgefühls und die Bestätigung Motive der Tindernutzung sind, Bezug FF1 und FF3	wird kategorisiert, wenn die Personen darüber sprechen, dass man mit Tinder das Selbstwertgefühl verbessern kann und Bestätigung von anderen Personen bekommt	Aber auch zur Selbstbestärkung, das Selbstgefühl stärken, indem man irgendwie Zustimmung bekommt durch Matches. (I15_24_m, Z 142ff)

Motive Instagram	Informationen ob die Generierung mehr FollwerInnen ein Motive der Tindernutzung sind, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn über Instagram in Verbindung mit Tinder gesprochen wird	Instagram war verknüpft. Warum habe ich das gemacht? (Lacht) Um ein paar Follower zu kriegen. (I16_23_w, Z 51f)
Motive Reisen und neue Orte	Informationen, ob das Kennenlernen neuer Personen an fremden Orten (kurz/langfristige Aufenthalte) ein Motiv der Tindernutzung sind, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn man Tinder nutzt, um Personen an fremden Orten kennenzulernen und sich auch vor Reisen schon Dates ausmacht	Bei mir hat das hauptsächlich dazu geführt, weil ich vor zwei Jahren wieder nach Graz gezogen bin wieder in eine neue Stadt. Und es war natürlich hauptsächlich - es war November, es war Lockdown, es war Corona und man hatte natürlich Schwierigkeiten, dass man sagt, man lernt gerade aktiv mehr Leute kennen. (I12_w_30, Z 23ff)
Motive Spaß	Informationen darüber, dass man Tinder aus Unterhaltungszwecken nutzt und weil die App Spaß macht, Bezug FF1	wird kategorisiert, wenn darüber gesprochen wird, dass Tinder eine Unterhaltungsmöglichkeit ist und man diese aus Spaß nutzt	Und ja, auch Unterhaltung, wenn man es mit Freunden zusammen macht, das kann auch sehr lustig sein. (I9_22_w, Z 133f)
Motive Zeitvertreib	Informationen, ob Tinder als Zeitvertreib dient und deswegen genutzt wird, FF1	wird kategorisiert, wenn erwähnt wird, dass Tinder ein guter Zeitvertreib ist	Und wie gesagt, eigentlich rein ein Zeitvertreib. (I7_24_m, Z 39)
Motive neue Leute kennenlernen	Informationen, ob man Tinder nutzt, um neue Personen (egal, ob freundschaftlich oder in einem Liebeskontext) kennenzulernen, FF1	wird kategorisiert, wenn darüber gesprochen wird, dass man dank Tinder neue Leute kennenlernt und die App deswegen nutzt	Also ich glaube, da war so das Thema ja mehr Chancen, neue Leute kennenzulernen. (I3_27_m, 21f)

13.6 Codiertes Material

Code	Interview	Zeile	Segment
Tindernutzung	i8_28_m	31ff	Naja, das das Problem ist, irgendwie wird das dann so zu einem Spiel, würde ich sogar sagen. Man fängt an als Beruhigung ein bisschen zu wischen.
Tindernutzung	l15_24_m	30ff	Es war meist Zeitvertreib. Also wenn ich jetzt keine bestimmte Person hatte, mit der ich schreibe, also dann eh nicht mehr auf Tinder. Da habe ich woanders dann weiter geschrieben. Aber sonst, wenn ich nichts zu tun hatte, es war ein reiner Zeitvertreib
Tindernutzung Gründe des Downloads	l1_26_m	22f	Ja, es war einfach so ich bin mit meiner Exfreundin auseinandergekommen und im Zuge dessen.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l1_26_m	25ff	Und Tinder war damals natürlich extrem gehypet, vor allem aber damals in der Anfangsphase und dann habe ich einfach die App ausprobiert.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l2_21_m	22ff	Ja, das war ich nicht ganz selbst (lacht). Also das war meine Schwester mit einer Freundin. Da haben sie so eine Tinderparty gemacht und dann haben sie mir auch ein Profil eingerichtet. Ich bin genau hier gesessen und hatte es halt nicht vor und dann habe ich mir gedacht „Ja dann ladet mir halt auch Tinder runter“.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l3_27_m	21ff	Ich glaube, mich haben Freunde überredet. Also ich glaube, da war so das Thema ja mehr Chancen, neue Leute kennenzulernen. Die meisten meiner Freunde hatten Tinder schon. Ich glaube, mein bester Freund hat dann gesagt „He, mach dir ein Profil und schau dir es einfach mal an“.

Tindernutzung Gründe des Downloads	I4_23_w	24ff	Also primär würde ich sagen, ich habe mit Tinder runtergeladen, um nicht mehr so einsam zu sein. Ich würde sagen, dass Einsamkeit eine große Rolle gespielt hat, da ich damals ein sehr schwaches Selbstbewusstsein hatte und es immer wieder schön war, ein Like zu bekommen. Ja, aber auch um Leute kennenzulernen, um neue Kontakte zu knüpfen und auch ein bisschen Anschluss in Wien zu bekommen. Und ja, ich glaube, das waren so die Hauptgründe, warum ich es heruntergeladen habe.
Tindernutzung Gründe des Downloads	I5_23_w	26ff	Also ich habe Tinder gehabt, weil ich schon längere Zeit Single war und ich auch einfach vermehrt Kontakt mit Männern haben wollte. Und ich glaube, es war auch ein großer Aspekt war der, dass ich einfach ein bisschen Bestätigung haben wollte und auch das Gefühl haben wollte, dass ich - dass man mich sieht und, dass man mir schreibt.
Tindernutzung Gründe des Downloads	I6_24_w	24ff	Also, ich habe es in verschiedenen Lebensphasen, sage ich jetzt mal, runtergeladen und auch in verschiedenen Altern. Also einerseits aus Langeweile im Lockdown da mal, dann habe ich es aber auch schon heruntergeladen im Ausland, im Auslandssemester. Einfach, weil man dann einfach lokale Leute kennenlernt und mit denen was macht. Oder nach Beziehungen, um mal wieder um das Selbstwertgefühl aufzuwerten.
Tindernutzung Gründe des Downloads	I7_24_m	26ff	Und ja, eigentlich mehr oder weniger, weil es jeder runtergeladen hat und um Mädels kennenzulernen. Aber mit ihrem Hintergrund nicht irgendwie den fixen Plan, einfach weil es macht Spaß.
Tindernutzung Gründe des Downloads	I8_28_m	23ff	Also ich bin damals mit 22 nach Wien gezogen und habe mir gedacht „Na ja, jeder hat Tinder in einer Großstadt“ und da schauen wir uns das ganze mal an“.

Tindernutzung Gründe des Downloads	I9_22_w	28ff	Also ich glaube einfach nach Beziehungen, dass man dann irgendwie wieder neue Leute kennenlernt und sich dann halt wieder Tinder Downloaden und da hat der Lockdown auch gerade gestartet. Sonst ist es auch ein bisschen schwierig und sonst ist halt ein bisschen schwierig, draußen neue Leute kennenzulernen deswegen und auch aus Langeweile. Das ist auch ein Grund gewesen.
Tindernutzung Gründe des Downloads	I10_25_w	23ff	Tatsächlich wollte ich das eigentlich immer, schon immer haben. Früher als ich in einer Beziehung war, habe ich mir auch schon immer gedacht, ich möchte gern Tinder haben. Und hab eigentlich immer alle ein bisschen beneidet darum, weil es immer sehr spannend ausgeschaut hat, was die Leute machen, was die, mit wem sie sich treffen, was die für Storys erzählen ihm und was die so erleben. Und habe mich da immer ein bisschen Leid gesehen und dann als ich Single war, habe ich mir das direkt dann auch runtergeladen, weil es testen wollte.
Tindernutzung Gründe des Downloads	I11_27_w	32ff	Weil da gab es ja ganz einfach, da gab es den Auslöser. Das heißt, ich war eigentlich nicht so lange Single und ich habe aber schon jemanden gedatet und an dem Tag habe ich mir eigentlich was ausgemacht mit ihm, und ich war nicht ganz sicher, ob ich ihn treffen werde oder nicht und er hat sich dann stundenlang nicht gemeldet. Ich war dann ziemlich wütend, dann habe ich mir gedacht, dass ich mir einfach wieder Tinder runterlade. Damit ich ansonsten noch ein Notfalldaten noch am selben Tag habe, wenn ich mich jetzt mit dem nicht treffe. Damit mir nicht langweilig ist, weil am Samstagabend muss ich schon was machen (lacht).

Tindernutzung Gründe des Downloads	l12_30_w	23ff	Bei mir hat das hauptsächlich dazu geführt, weil ich vor zwei Jahren wieder nach Graz gezogen bin wieder in eine neue Stadt. Und es war natürlich hauptsächlich - es war November, es war Lockdown, es war Corona und man hatte natürlich Schwierigkeiten, dass man sagt, man lernt gerade aktiv mehr Leute kennen. Und so hab ich mir gedacht, ich probier das Prinzip einfach mal aus und genauso, so habe ich damit dann angefangen.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l13_24_w	25ff	Primär war, denke ich, wirklich so der Hauptauslöser war. Eine selbst auferlegte Quarantäne, weil meine damalige Mitbewohnerin, zumindest dachten wir uns, das sie sich möglicherweise infiziert hatte mit Corona. Und dementsprechend wurden wir dann getestet und haben uns dann in diese Heimquarantäne begeben. Und durch einen Skypeabend mit verschiedenen Freundinnen und Mädels wurde das dann irgendwann initiiert, weil das Interesse bestand, sich das mal anzuschauen und auch die Zeit dafür zur Verfügung stand. Und somit haben wir quasi in einer offiziellen Tindernight uns dann die App runtergeladen und gemeinsam begonnen, sich damit auseinander zu setzen.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l14_24_m	27ff	Es hat alles angefangen damals, wo ich mir zum es ersten Mal wirklich offiziell runtergeladen hab, mit Sinn dahinter, war weil die Corona Pandemie war und es sonst eigentlich kaum Möglichkeiten gab sich wirklich zu verabreden bzw neue Leute kennenzulernen. Dieses normale Fortgeheschichten gab es dann einfach nicht und ich war nie der Typ dafür das ich jetzt auf Instagram aktiv werde und durchschaue, wer mir dort gefällt und wer mir dort nicht gefällt. Wie ich es halt schon von anderen gehört hatte, dass die das die das so machen. Der einfachste Weg quasi über Tinder neue Leute kennenzulernen, wie man es kennt, einfach oberflächlich zu schauen

			und wer gefällt mir und wer nicht und dann im Endeffekt zu schauen, ob es zu einem Treffen kommt oder nicht.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l14_24_m	41ff	Eigentlich nur, sagen wir mal, man hat halt hin und her geswipt, wie man das Prinzip so kennt, aber wirklich zu Treffen ist damals noch nicht gekommen. Weil da die Beziehung davor noch nicht so lange her war und das Bedürfnis nach einem Treffen nicht so groß war. Aber man hat es, sage ich jetzt noch mal, um zu schauen. Vielleicht ergibt sich was oder es ergibt sich nichts.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l15_24_m	21ff	Einerseits durch eben Word-Of-Mouth, also mir wurde davon erzählt. Und ja dann habe ich es mir heruntergeladen dadurch, dass ich Single war und einem Trieb nachgegangen bin und mich primär einfach mit Frauen treffen wollte.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l15_24_m	111ff	Es war für mich in meiner Singlezeit erstens ein guter Zeitvertreib. Zweitens ein leichter Weg, eben Kontakte zu knüpfen und das zu machen, was ich möchte. (...) Aber meine Persönlichkeit gestärkt hat es war nicht, es war auch nicht mein Ziel. Es war nie mein Ziel viele Matches zu haben oder was auch immer.
Tindernutzung Gründe des Downloads	l16_23_w	24ff	Also ich war sehr lange in einer Beziehung, also ich war fünf Jahre lang vergeben und meine Freunde hatten Tinder Dates schon seit längerem und ich hab mich überhaupt nicht damit ausgekannt. Und als meine Beziehung dann geendet hat, habe ich mir gedacht „okay, ich würde mir gerne mal anschauen, wie das funktioniert“. Also das war eigentlich so der Hauptgrund, dass ich das mal kennenlernen

			wollte. Also ich war nicht direkt auf der Suche, dass ich irgendwie wen Neuen kennenlerne, sondern einfach nur mal die App zu sehen. Und auch weil Freundinnen von mir das auch hatten und ja einfach spaßeshalber wir uns getroffen haben, um zu schauen, wen es da so gibt.
Tindernutzung Gründe des Downloads	i17_m_30	23	Die neue Beziehung hat nicht funktioniert und quasi war gar keine Beziehung, hat nur drei Monate gehalten hat und danach habe ich mit Tinder gedownloadet, um nicht einsam zu sein, neue Leute kennenzulernen.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l1_26_m	23	Ich war damals 23-24 Jahre alt.
Tindernutzung\Zeitpunkt Download	l1_26_m	28ff	A: Das heißt, dass es circa 3 bis 4 Jahre her, dass du dir damals die App mit downloaden hast? B: Genau richtig.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l2_21_m	35	Also so vor 3 Jahren oder so.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l3_27_m	23	Ich schätze so ca. vier-fünf Jahre.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l4_23_w	32ff	Ich hatte immer wieder mal kurz zwischendurch Tinder und ich glaube das erste Mal Tinder hatte ich tatsächlich in London, als ich in London war, da war ich 18 oder 19 Jahre alt. Da hatte ich es aber nur zum Kontakte knüpfen tatsächlich und habe das dann aber auch schnell wieder gelöscht. Und dann hatte ich Tinder wieder, wo ich 20 21 war, als ich nach Wien gezogen bin.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l5_23_w	31ff	Sondern habe das einfach auf mich prasseln lassen. Und wann das circa war, das war zirka vor vier Jahren.

Tindernutzung Zeitpunkt Download	I6_24_w	32ff	Mit 18, ja.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I7_24_m	25	Es ist schon sehr lange her. Ich schätze mal so Ende von dem Gymnasium. Genau, weiß ich es nicht.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	i8_28_m	23ff	Also ich bin damals mit 22 nach Wien gezogen und habe mir gedacht „Na ja, jeder hat Tinder in einer Großstadt und da schauen wir uns das ganze mal an“.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I8_28_m	35ff	Zwischenzeitlich habe ich es sogar mal gelöscht gehabt, weil es war einfach zu anstrengend. Aber ich würde sagen, fünf sechs Jahre habe sie benutzt.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I9_22_w	34	Ähm, im November letzten Jahres. Also 2021.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I9_22_w	58ff	Ähm, das war glaube ich früher so, wo ich 18 war, da habe ich ja Tinder auch schon mal gehabt, da war das eher so die Priorität.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I10_25_w	31	Im September letzten Jahres.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I11_27_w	29	Ich hatte es einmal mit 21 war ich, glaube ich.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I11_27_w	30ff	Aber ich glaube, das war damals so, vor sechs Jahren, da war das eher noch neu hier in Österreich und ich weiß nicht mehr warum ich es mir dann mal runtergeladen habe. Es gab jetzt nicht voll diesen Auslöser und beim zweiten Mal, da war ich 24.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I12_30_w	28ff	A: Das heißt, vor zwei Jahren wurde die App runtergeladen? B: Genau.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	I13_24_w	25	2020 noch im Winter.

Tindernutzung Zeitpunkt Download	l14_24_m	39ff	Du ja, oder Ende 2019, also wirklich aktiv - ihm - ja Anfang 20 kann man eigentlich sagen, ich hatte es schon vor der Pandemie sage ich jetzt noch mal, aber da halt irgendwie eher sporadisch.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l14_24_m	45ff	Und ja durch Corona, das dann im März angefangen hat oder so ist es dann bei Gewissen ein bisschen konkreter geworden, dass man sagt, dass man es sich vielleicht einmal überlegt hat, ja, man trifft sich jetzt einmal, wenn es passt.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l15_24_m	25	Ich sag mal 18 Jahre jung.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l16_23_w	32	Und ja, wann habe ich es runtergeladen? (...) Das war vor fast vor zwei Jahren dann.
Tindernutzung Zeitpunkt Download	l17_m_30	27	Vor zwei Jahren. Vor einem Jahr. So vor einem Jahr.
Tindernutzung Zeit	l1_26_m	34ff	Es war eigentlich vorwiegend so, dass ich immer erst am Abend, wenn, dann nach der Arbeit oder so durchgeswipet habe, einfach mal geschaut, was tut sich so auf Tinder.
Tindernutzung Zeit	l1_26_m	38ff	Und (...) aber so, dass ich jetzt sag, ich war da jetzt jeden Tag auf Tinder, also das kann ich jetzt gar nicht sagen. Also von dem Anspruch, also von dem Zeitanspruch (...) kann ich das gar nicht sagen. Aber ich hab halt vorwiegend am Abend nach der Arbeit oder abends nach der Uni einfach ein bisschen durchgeswipet.
Tindernutzung Zeit	l2_21_m	38	Naja, es war während der Zivizeit, wo ich tatsächlich wenig zu tun hatte.

Tindernutzung Zeit	I3_27_m	29ff	Es nimmt nicht viel Zeit in Anspruch. Ich habe sie bewusst als Desktop, also nicht als App, sondern ich benutze den Webbrowser auf meinem Laptop, weil ich gemerkt habe, dass man sonst (...) verleitet dazu ist, dass man, wenn man irgendwo wartet, dass man immer wieder zum Swipen anfängt und das wollte ich nicht. Ich wollte das nicht so als Angewohnheit - weil das ist eine komische und nicht sehr effiziente Angewohnheit, dass ich mir gedacht habe, "okay, dann habe ich es am Laptop", wenn ich irgendwann einmal Zeit und Ruhe im Kopf habe oder wenn mir fad ist, das ja selten vorkommt, dann schaue ich so.
Tindernutzung Zeit	I4_23_w	40ff	Also am Anfang war das ein bisschen eine Beschäftigung, es war eine Unterhaltung für mich zu swipen. Und diese Unterhaltung hat dann irgendwann ein bisschen süchtig macht, sodass ich mein Handy extrem oft in der Hand hatte und einfach nur blöd weitergeswipet habe die ganze Zeit. Ahm und ich habe das dann eigentlich den ganzen Tag über genutzt, aber vermehrt natürlich am Abend im Bett, da hat man genug Zeit zu swipen. Und da bin ich dann auch echt schon stundenlang davor gesessen und habe geswipet (...) es ist schwer zu sagen, ich würde sagen, ich habe es so den ganzen Tag verwendet, egal ob ich in der U-Bahn gesessen bin oder ob ich unterwegs war, ich hab immer mal wieder zwischendurch die App aufgemacht.
Tindernutzung Zeit	I5_23_w	39ff	Ich habe es eine Zeitlang immer sehr aktiv genutzt und dann aber wieder für ein paar Wochen ein bisschen beiseite gelegt, weil es mir zu viel wurde und ich habe es eigentlich den ganzen Tag, also bzw eher am Abend, weil ich den ganzen Tag unterwegs war und dann habe ich es natürlich am Abend dann geschrieben und dann hat man so herum gechattet. Aber es gab da immer so Phasen, so mehrere

			Wochen, also so für drei, vier Wochen, dass ich sage, ich habe das wirklich aktiv genutzt und auch viel Zeit investiert.
Tindernutzung Zeit	I7_24_m	36ff	Und ich würde schon sagen, dass ich es fast täglich verwende, halt allerdings, wenn dir langweilig ist, als Zeitvertreib und dann circa 5 bis 10 Minuten einfach durchs swipen, um zu schauen, was für Leute da sind. Und wie gesagt, eigentlich rein ein Zeitvertreib.
Tindernutzung Zeit	I8_28_m	33ff	Und es war jetzt nicht unbedingt eine bestimmte Tageszeit. Natürlich, wenn man im Bett liegt, dann nochmal bissl intensiver. Aber es war zwischenzeitlich während der Pausen und so, schaut mal kurz rein und swipet ein bisschen.
Tindernutzung Zeit	I9_22_w	38ff	Ähm, also jetzt gerade nicht mehr so viel, aber dann im Lockdown irgendwie haben wir das in der WG oft zusammen gemacht. Jeden Abend sicher ein bis eineinhalb Stunden. Ja, es ist schon so ein Abendprogramm gewesen, wie ich finde.
Tindernutzung Zeit	I10_25_w	34	Ich würde sagen vielleicht täglich so drei Minuten, eher abends.
Tindernutzung Zeit	I11_27_w	48ff	Ich meine, schwer zu sagen und wie viel Zeit so zirka in der App verbracht wurde. Also ich orientiere mich jetzt mal an als ich 24 war, weil das ist leichter zum Erinnern. (...) Da habe ich vor allem, weil ich arbeite ganz normal untertags, also da habe ich es nicht genutzt, sondern eher erst am Abend oder am Wochenende, also vielleicht am späten Nachmittag, wenn ich aus der Arbeit raus bin und genau am Anfang, als ich es neu hatte, als ich hatte immer wieder so ein bisschen Phasen. Manchmal gab Tage da habe ich es echt viel benutzt. Dann gab es Tage, da ist es mir eher ein bisschen auf die

			Nerven gegangen und ich habe es nicht wirklich genutzt. Ja, aber ich glaub prinzipiell, mit 24 habe ich es auch nur so zwei oder drei Monate gehabt. Also ich glaube, wenn man es mit anderen vergleicht, war das jetzt schon eine intensive Nutzung, aber ich hatte es sehr kurz, ich glaube, es hätte abgenommen, hätte ich es länger gehabt, weil ich habe gemerkt, zum Ende hin war es das - einfach mal - ja mir hat es dann nicht mehr so getaugt.
Tindernutzung Zeit	I11_27_w	59ff	Mit 21 - wow so so schwierig, da habe ich das - mit 24 sicher regelmäßiger genutzt als mit 21. Ich glaube, da habe ich es nicht täglich genutzt, da habe ich es immer wieder genutzt, wenn mir langweilig, weil es für mich einfach immer so gegen langweilig sein am Abend war, meistens zumindest, was ich mich jetzt so erinnere.
Tindernutzung Zeit	I12_30_w	32ff	Ich habe es in den letzten zwei Jahren immer wieder mal probiert, dann war ich wieder bisschen skeptisch, dann habe ich auch immer wieder eine Pause eingelegt, das heißt, dass ich immer wieder gesagt habe, ich habe mein Konto pausiert. Einfach weil ich gesagt habe, ich habe da einfach kein Interesse daran. Und wenn ich es nutze, dann eigentlich eher vorwiegend abends mal, wenn man daneben Musik hört oder einen Film schaut und dann einfach daneben bissl durchschaut. Und wegen der Zeit, ich habe es sicherlich nicht täglich offen, sondern eher, wenn ich mir mal wieder denke, okay jetzt passt es eigentlich wieder ganz gut.
Tindernutzung Zeit	I12_30_w	43ff	Sagen wir 2 bis 3 Mal die Woche ungefähr. Und wo ich dann schon meistens immer tu, dann immer, wenn ich unterwegs bin, wenn ich woanders bin, dann ist die Neugierde so groß, dass man sagt „Okay, was gibt es da so, welche Leute“, ja da schaue ich dann schon

			meistens öfter rein, als wenn ich nur durchgehend in Graz bin, da ist es meistens dann nur so 2-3 Mal die Woche vielleicht.
Tindernutzung Zeit	l13_24_w	38ff	Also natürlich, vor allem zu Beginn war es gleich mehr, wenn das Interesse hoch ist und es war alles sehr neu. Dementsprechend würde ich sicher sagen, dass es am Anfang. Das ist schwierig zu fassen. Ich denke, anzumerken ist sicher, dass es sich verteilt hat über den Tag, also vor allem wenn sich die Matches ergeben haben, hat man gleich mal in der Früh reingeschaut und eher dann auch so zu Tageszeiten, wenn mal irgendwie nichts angestanden ist. Also wenn was wäre, wenn es mal ruhig oder langweiliger, wo man theoretisch in anderen Fällen beispielsweise einfach auf Social Media zurückgreift. Und abends ist natürlich absolute Tinderzeit und ich würde schon sagen, dass sich dann am Tag immer alles zusammenrechnet, das sicher, eine gute Stunde bis eineinhalb Stunden sicher teilweise zusammengekommen. Aber die Zeit verfliegt dann beim herumwischen schnell mal.
Tindernutzung Zeit	l14_24_m	53ff	Eigentlich immer wieder sage ich immer zwischendurch ehrlich, ich habe es auch oft am Klo benutzt. Wenn ich halt mal kurz gesessen bin oder so, dass ich dann mal kurz hin und her wisch oder sonst auch gerade viel mit Freunden oder so, wenn man halt nebeneinander sitzt und dann so Spaß gewipet hat, das kennt doch eh jeder quasi. Das man sagt „Ja, schau“ und so weiter und so fort und hin und wieder auch vorm Schlafengehen sage ich jetzt mal, dass man noch geschwind geschaut at, da habe ich meistens dann auch geschrieben, sage ich jetzt mal. Untertags Schreiben, habe ich selten getan, denn ich hatte die Benachrichtigungen aus. Ich habe das dann nur genutzt, quasi wenn es mich gefreut hat, also jetzt wirklich als

			kommunikatives Mittel wie WhatsApp oder ähnliches so habe ich es dann nicht verwendet. Wenn ich wirklich Lust hatte, dann habe ich es verwendet und sonst halt nicht wirklich.
Tindernutzung Zeit	l16_23_w	37ff	Und meine Nutzung war also ich habe es nicht - eigentlich nicht unglaublich oft verwendet, nur so hin und wieder durchgeklickt, mit ein paar Leuten geschrieben, aber gar nicht so, gar nicht so viel.
Tindernutzung Zeit	i17_m_30	31ff	Ja, da gab es keine festen Zeitpunkte, meistens am Abend nach der Arbeit, aber gerne auch zwischendurch mal in den Öffis, auch unter Beobachtung der Sitznachbarn. (Lacht) Aber ja, meistens am Abend nach der Arbeit und relativ viel eigentlich. Es ist ein bisschen Zeitvertreib auch. Einfach so lange wischen bis der Daumen nicht mehr kann.
Tindernutzung Aboform	l1_26_m	42	Ja eh, also am Anfang habe ich das normale gratis Tinderabo gehabt und dann habe ich irgendwann mal das Tinder-Gold runtergeladen.
Tindernutzung Aboform	l1_26_m	45ff	Ja, es war so, irgendwann hast du mal alles durchgeswipet und ähm ja, dann fängt das wieder von vorne an, aber du kennst keine neuen Leute mehr und ja dann habe ich mir gedacht ich lade mir das Tinder Gold runter, da hast du, ich glaube, 9-10 € im Monat gezahlt und dann hast du einfach mehr Möglichkeiten gehabt, die App zu nutzen. Du hast dich irgendwie in anderen Ländern so einloggen können und dann halt durchswipen können. Und das habe ich gemacht. Das war ein

			bisschen aufregender, weil in Wien hast ja eh jede zweite auf Tinder irgendwie gekannt. Und genau so ist das zustande gekommen
Tindernutzung Aboform	l2_21_m	42ff	A: Um welche Form hat es so das kostenlose oder das kostenpflichtige Abo? B: Das kostenlose.
Tindernutzung Aboform	l5_23_w	39	Also ich hab's ähm kostenfrei genutzt. Ich hatte kein kostenpflichtiges Abo und es gab bei mir solche Phasen immer.
Tindernutzung Aboform	l6_24_w	40	Das gratis.
Tindernutzung Aboform	l7_24_m	36	Also ich habe das ganz normale Gratisabo, also ich zahl nichts dafür.
Tindernutzung Aboform	l8_28_m	38ff	Immer die Basic Variante. Ich hatte damals eine kurze Beziehung, und nach der Beziehung habe ich mir dann gedacht, da schlage ich gleich voll zu und habe Tinder Gold gehabt.
Tindernutzung Aboform	l9_22_w	44	Gratis.
Tindernutzung Aboform	l10_25_w	36	Das kostenlose.
Tindernutzung Aboform	l11_25_w	65	Kostenlos.
Tindernutzung Aboform	l12_30_w	48	Das kostenfreie Abo.
Tindernutzung Aboform	l13_24_w	50	Das kostenfreie.

Tindernutzung Aboform	l14_24_m	65ff	Ich hatte grundsätzlich immer das kostenfreie, aber ich habe dann einmal für einen Monat das - ihm - ja Tinder Gold war das. Es gibt ja glaube ich das normale, Gold und dann noch eins, was dir dann relativ wenig bringt, oder? Ja Tinder Gold das hatte ich dann einen Monat, weil es im Angebot war. Da habe ich mir dass gedachte, dass Ichs mir ja mal anschauen könnte.
Tindernutzung Aboform	l15_24_m	39ff	Also ich hatte lange Zeit das Normale, aber ich hatte zwischendurch auch mal eine goldene Zeit, vor allem, wenn vor Urlauben habe ich mir immer Tinder Gold genommen, nur für einen Zeitraum dann habe ich es wieder gekündigt.
Tindernutzung Aboform	l16_23_w	36ff	Ja, ich hatte die kostenlose Version. Ich persönlich hätte nie dafür bezahlt. Ähm, also wichtig war mir das nicht.
Tindernutzung Aboform	l17_m_30	39ff	Achso ja, das Kostenfreie. Dann Tinder plus. Und dann gegen die Verzweiflung Platinum.
Tindernutzung Aboform	l17_m_30	42	Erstens, weil es natürlich eine Begrenzung von Likes gibt, ab einer gewissen Anzahl von Leuten, die man nach rechts swipt, ist es dann irgendwann vorbei. Das zweite ist, dass man ja Vorschläge bekommt, sieht, wer einen like. Das verändert das ganze noch einmal und das Platinum, da wird man noch vorgeredet und es kommt mir vor, dass man dann noch viel, viel leichter Matches bekommt.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	l1_26_m	52ff	A: Mhm. (...) Nutzen auch in deinem Freundeskreis Personen Tinder? B: Ja.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	l1_26_m	54ff	A: Ja? Und kennst du hier auch Leute, die dank Tinder in eine Beziehung eingegangen sind? B: Hmm... Ja, kenne ich schon auch. Es ist tatsächlich eine Freundin von mir, also einer meiner besten Freundinnen hat jetzt über Tinder auch ihren Partner kennengelernt.

Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I2_21_m	44	A: Nutzen in deinem Freundeskreis auch Personen Tinder? B: Ja.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I3_27_m	39	Ich habe gemerkt, dass das stark zurückgegangen ist. Es nimmt stark ab.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I4_23_w	52	Ich glaube jetzt im Moment tatsächlich nur eine Person. Wobei ich mir nicht ganz sicher bin, ob das noch immer aktuell ist, aber sonst eigentlich fast keine Personen, die ich kenne sind noch auf Tinder.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I5_23_w	50ff	Ja, also ich habe mehrere Leute in meinem Umkreis gehabt, die Tinder genutzt haben.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I6_24_w	43	Also eigentlich fast alle.
Umfeld\Freunde, die Tinder nutzen	I7_24_m	41	Naja, mittlerweile eher weniger, weil die meisten in einer Beziehung sind, aber früher eigentlich schon so ziemlich jeder den man gekannt hat.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I8_28_m	47	Absolut ja.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I9_22_w	47	Ja.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I10_25_w	38	Ja, aber eher spärlich.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	I11_27_w	69ff	Ich glaub, also was ich gehört habe ist, dass ganz viele Umsteigen von Tinder auf Bumble in meinem Freundeskreis. Und ein Freund von mir, der ist glaube ich - der hat beides und ist jetzt auf Bumble umgestiegen. Eine Freundin von mir hatte auch beides und ist auch auf Bumble umgestiegen und eine dritte hatte beides und ist jetzt auch nur noch auf Bumble. Ähm und ich glaube so von meinem Freundeskreis nutzt jeder, der Single ist, Tinder oder jetzt auch Bumble.

Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	l12_30_w	50	Ja, es gibt so einige.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	l13_24_w	52ff	Ja, aber das war mir erst bewusst, nachdem ich es selber hatte, weil dadurch einfach das Gespräch darauf gefallen ist. Also bis zu dem Zeitpunkt hatte ich keine Ahnung, dass es eigentlich so viele nutzten.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	l14_24_m	71ff	Ja, ich sage jetzt mal ja jetzt momentan kann ich schwer sagen, aber zu der damaligen Zeit schon einige. Jetzt glaube ich, ist das eher verhalten - Ich kann es schwer sagen, mittlerweile sind die meisten Freunde, die ich habe, sind auch in einer Beziehung, sage ich jetzt mal und viele von damals sehe ich nicht mehr so oft, dass ich es nicht wirklich sagen kann. Aber zu der Zeit haben es schon einige genutzt, sage ich jetzt mal und auch sage ich, glaube ich aus denselben Interessen oder Gründen wie ich hin und wieder mal schauen und so weiter.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	l15_24_m	45	So weit ich weiß bei den Singles auf jeden Fall.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	l16_23_w	45ff	Ja, und ich kenne noch viele, die ebenso auf Dates gehen und die Leute auch so kennenlernen und das funktioniert.
Umfeld Freunde, die Tinder nutzen	i17_m_30	51	Ja, ja, ja. Alle. Alle, die Single sind.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	l2_21_m	49ff	A: Kennst du auch wen der dank Tinder in einer Beziehung ist? B: Ja. Ja!
Umfeld Beziehungen dank Tinder	l3_27_m	42ff	A: Kennst du jemanden der dank Tinder in einer Beziehung ist? B: Kenne ich, ja.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	l4_23_w	56	Ja, also ich kenne Personen, die das nicht sind, eine Beziehung eingegangen sind, sogar ein paar tatsächlich.

Umfeld Beziehungen dank Tinder	I5_23_w	50ff	Und ich habe auch - also zufällig zwei meiner Brüder haben Tinder genutzt und haben eigentlich direkt beim den ersten Dates ihre Frau kennengelernt und sind verheiratet mit ihrem ersten Tinder Date und ähm, sonst kenne ich auch noch ein, zwei andere, die durch Tinder eine Beziehung gehabt haben.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I6_24_w	55	Aktuell nicht. Aber mir ist das auch schon passiert, dass ich auch schon mal jemanden kennengelernt, dem ich dann in einer Beziehung war.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I7_24_m	46	Ja, ein Freund von mir.
Umfel Beziehungen dank Tinder	i8_28_m	51	Jeder zweite lernt sich schon online kennen, weil auch einfach nicht so schlimm ist wie früher.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I9_22_w	49	Ja, da gibt es mittlerweile einige.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I10_25_w	40	Ähm ja.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I11_27_w	76ff	Ich. (Lacht) Und mein Freund. (Lacht) Also ja, ich kenne mehrere, ich kenne sicher fünf, sechs Leute, die sich über Tinder kennengelernt haben, oder vielleicht sogar mehr.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I12_30_w	53	Ja. (Lacht)
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I13_24_w	56	Ja ich (Lacht) Und ja, das eigentlich gar nicht so wenige.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	I14_24_m	79	Ja, zum Beispiel ich.

Umfeld Beziehungen dank Tinder	l14_24_m	298ff	Na ich weiß es auch ehrlich gesagt nicht, aber bei zwei, drei habe ich schon gehört, dass sie sich auch so kennengelernt. Auch jetzt im Urlaub habe ich wen kennengelernt, der damals in Griechenland auch im Urlaub seine Freundin über Tinder kennengelernt habe und ja, es ist durchaus eine Option, sage ich jetzt mal.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	l15_24_m	47	Also, aus dem engen Freundeskreis nicht.
Umfeld Beziehungen dank Tinder	l16_23_w	43ff	Ja tatsächlich. Also es ist, glaube ich, auch etwas verschrien. Viele sagen ja über Tinder wen kennenlernen. Aber ich kenne eine Freundin von mir, die ist jetzt in einer Beziehung, sicher schon drei Jahre, und sie haben sich dann dank Tinder kennengelernt.
Appverknüpfung	l11_27_w	80	Nein.
Appverknüpfung	l11_27_w	82	Ich fand, das ist es unnötig ist. Es bringt mir gar nichts.
Appverknüpfung Spotify	l2_21_m	52	Ja voll Spotify.
Appverknüpfung Spotify	l2_21_m	54	Ja, aber Spotify hatte ich schon verknüpft.
Appverknüpfung Spotify	l2_21_m	56ff	Einfach damit man sieht was ich so höre, damit ich auch sehe was die anderen so hören. Das ist ja auch gleich Gesprächsthema. Es schauen auch viele Leute drauf was man so hört. Ich nicht.
Appverknüpfung Spotify	l2_21_m	60ff	Mich interessiert, aber mich juckt's einfach nicht. Also wenn sie jetzt Yung Hurn hört, dann ist es schon sehr lustig, aber es ist nicht so wichtig.
Appverknüpfung Spotify	l4_23_w	60ff	Ich hatte auch mein Instagram nicht verknüpft, aber ich hatte Spotify verknüpft. Also ich hatte einen Song auf Tinder angegeben. Also den Song konnte man dann auf Spotify sehen.
Appverknüpfung	l8_28_m	55	Ja, mit allem was da möglich war.

Spotify			
Appverknüpfung Spotify	l11_27_w	82ff	Auf Spotify sieht man irgendwie so ein Lied, da sehe zumindest die Sinnhaftigkeit darin und Instagram aus dem Grund nicht, weil ich möchte nicht, dass mir dann einige Typen oder so folgen auf Instagram, wo ich das nicht möchte oder wo keine Ahnung, wo die dann wissen wo ich bin, die ich doch vielleicht schneller wieder loswerden möchte.
Appverknüpfung Spotify	l12_30_w	55ff	Na also, Instagram habe ich nicht verknüpft und bei Spotify kannst du dir einen Song auswählen, quasi, das habe ich gemacht.
Appverknüpfung Spotify	l12_30_w	104ff	Also von dem hier, wenn das Profil von Instagram verknüpft ist oder der Name steht, schaue ich mir das auch öfters an, einfach aus Neugierde, was man sieht und was man nicht sieht. Und die Musik finde ich auch immer ganz spannend.
Appverknüpfung Spotify	l13_24_w	58	Ja, Instagram schon, Spotify nicht.
Appverknüpfung Spotify	l14_24_m	82	Spotify, Nein.
Appverknüpfung Spotify	l17_m_30	56	Nein.
Appverknüpfung Instagram	l1_26_m	194ff	Ja, hatte ich tatsächlich, mein Instagram. Ja, also wenn du dann auf das Tinder Profil gehst, dann siehst du halt auch mein Instagram Profil.
Appverknüpfung Instagram	l1_26_m	197	Weil ich einfach mehr Fotos von mir oben gehabt hab und das echter ankommt.
Appverknüpfung Instagram	l1_26_m	198ff	A: Das heißt, um besser auf Tinder anzukommen und nicht, um auf Instagram mehr Follower zu bekommen. B: Na, das war eigentlich mir relativ egal. Also das war nicht der Punkt.
Appverknüpfung Instagram	l2_21_m	53ff	Weil Instagram benutzt ich ja nicht wirklich, also da sind keine Bilder oben und deswegen macht das ja auch keinen Sinn.

Appverknüpfung Instagram	l4_23_w	60ff	Also Instagram Namen habe ich nicht angegeben. Ich hatte auch mein Instagram nicht verknüpft, aber ich hatte Spotify verknüpft.
Appverknüpfung Instagram	l5_23_w	59	Ich habe mein Instagram Profil angegeben, aber nur mein Profil.
Appverknüpfung Instagram	l5_23_w	61ff	Ähm, ich glaube das kam einfach so. Also ich habe gar nicht so viel drüber nachgedacht, da es viele andere auch machen und da gab es ja auch noch mehr Fotos von mir zu sehen bzw. war ich auf bin ich noch immer auf Instagram privat und es war auch immer privat und somit konnte ich sowieso selektieren wen ich zulasse.
Appverknüpfung Instagram	l6_24_w	48	Instagram war mal verknüpft. Ja, das war's auch.
Appverknüpfung Instagram	l6_24_w	50ff	Weil du da erstens irgendwie so die Versifizierung hast, dass du existierst und dann auch noch irgendwie andere Fotos hast, außer halt deine Selfies.
Appverknüpfung Instagram	l6_24_w	55ff	Weil du als Frau relativ viele Follower generierst (lacht). Und ja, dass die das dann auch so ein „Okay, ich bekomme Komplimente“ und fühlst du dich besser danach. Genau. Und du kommst dann einfach neue Follower.
Appverknüpfung Instagram	l7_24_m	50	Instagram habe ich verknüpft, sonst aber nichts.
Appverknüpfung\Instagram	l7_24_m	52ff	Damit die Leute auch auf Instagram schauen. Also früher, vor drei Jahren ca., damit man Follower auf Instagram kriegt. Jetzt mittlerweile ist es nur noch verknüpft, weil es halt immer schon verknüpft ist und weil ich es halt nie geändert habe und es mir ja..
Appverknüpfung Instagram	i8_28_m	55	Ja, mit allem was da möglich war.
Appverknüpfung Instagram	i8_28_m	57ff	Um mehr Reichweite zu generieren und natürlich durch mehr Fotos bessere Matches zu bekommen.

Appverknüpfung Instagram	i8_28_m	59ff	A: Das heißt, es war, um besser auf Tinder anzukommen und nicht, um besser auf Instagram anzukommen. B: Genau. Eigentlich ist es da nur um Tinder gegangen.
Appverknüpfung Instagram	l9_22_w	53	Ja, also Instagramnamen, aber ich habe es nicht verknüpft.
Appverknüpfung Instagram	l9_22_w	58ff	Ähm, das war glaube ich früher so, wo ich 18 war, da habe ich ja Tinder auch schon mal gehabt, da war das eher so die Priorität. Aber jetzt habe ich extra mein Profil auf privat gestellt, dass nicht irgendwelche random Leute mir folgen, aber es halt nur falls ich jemanden anschauen möchte oder so.
Appverknüpfung Instagram	l10_25_w	43ff	Ich hab Instagram verknüpft gehabt oder so, habs dann gleich wieder weggegeben, weil einfach sehr komische Anfragen eingegangen sind.
Appverknüpfung Instagram	l10_25_w	46ff	Einfach sehr verstörende Nachrichten (lacht). Es hat mich gestört, dass einfach Leute, die ich nicht Matchen wollte, mich dann gefunden haben.
Appverknüpfung Instagram	l11_27_w	82ff	Auf Spotify sieht man irgendwie so ein Lied, da sehe zumindest die Sinnhaftigkeit darin und Instagram aus dem Grund nicht, weil ich möchte nicht, dass mir dann einige Typen oder so folgen auf Instagram, wo ich das nicht möchte oder wo keine Ahnung, wo die dann wissen wo ich bin, die ich doch vielleicht schneller wieder loswerden möchte.
Appverknüpfung Instagram	l12_30_w	55	Na also, Instagram habe ich nicht verknüpft und bei Spotify kannst du dir einen Song auswählen, quasi, das habe ich gemacht. Aber ich habe jetzt nicht direkt mein Instagramprofil verknüpft.

Appverknüpfung Instagram	l12_30_w	59ff	Weil (...) Instagram dann doch noch mal ein bissl als kleine Spur trotzdem irgendwie persönlicher ist es trotzdem Leute, Bekanntschaften, wo man sich erst mal herangetastet könnte in eine Richtung passen, oder eben auch nicht, oder man schreibt bisschen so dass man dann sagt, okay, dann schreibt man vielleicht auf einer anderen Plattform weiter, ohne dass man vielleicht eine gleich die Telefonnummer hergeben muss. Und so ist es, also anonym ist vielleicht das falsche Wort, aber irgendwie trotzdem ein bisschen distanzierter das Ganze, ja.
Appverknüpfung Instagram	l12_30_w	104ff	Also von dem hier, wenn das Profil von Instagram verknüpft ist oder der Name steht, schau ich mir das auch öfters an, einfach aus Neugierde, was man sieht und was man nicht sieht.
Appverknüpfung Instagram	l13_24_w	58	Ja, Instagram schon, Spotify nicht.
Appverknüpfung Instagram	l13_24_w	61ff	Nein, das war nur mit meinem Insta verknüpft, weil dort einfach viele Fotos waren, die sehr gut dargestellt haben, wie ich so bin. Aber mein Name war nicht angegeben.
Appverknüpfung Instagram	l14_24_m	82	Instagram, ja.
Appverknüpfung Instagram	l14_24_m	84ff	Also ich habe es schon oft so genutzt, um sich vielleicht ein bisschen näher kennenzulernen. Und weil Tinder für mich dann doch eher diese oberflächliche Plattform war und durch Instagram dann doch irgendwie, auch nicht wirklich viel, aber das Schreiben trotzdem ein bisschen persönlicher war wie auf Tinder. Es ist ja irgendwie so man schreibt auf Tinder und es ist nichts Besonderes, sage ich jetzt mal, war dann doch irgendwie ein bisschen mehr, mehr kennenlernen zumindest auf Insta. Man hat Interesse an einander, so war es bei mir.

Appverknüpfung Instagram	l14_24_m	90ff	Und wir schreiben jetzt mal auf Instagram oder vielleicht dann auch, weiß ich nicht, dann hat man mal die Nummer ausgetauscht oder man schreibt auch auf Snapchat oder so weiter.
Appverknüpfung Instagram	l14_24_m	94ff	Ich sage mal kurzfristig vielleicht ein paar, aber das hat bei mir - das war glaube ich nicht wirklich ein ausschlaggebender Faktor. Auch im Endeffekt egal. Ich habe es jetzt nicht deswegen verknüpft. Irgendwie vielleicht auch anfangs schon, aber irgendwann, nach einer Zeit, wo ich gar nicht mehr darauf geachtet habe, dass es verknüpft war, habe ich es auch vergessen. Das war eigentlich gar nicht deswegen verknüpft, sondern weil's eben vielleicht persönlicher rüberkommt oder so, aber der Einfluss auf die Follower war, glaube ich, da bei mir kein Grund. Ich glaube, das ist bei den weiblichen Userinnen ein größerer Faktor wie bei Männern, sag ich jetzt mal so.
Appverknüpfung Instagram	l15_24_m	50	Ich hatte es mal, ich hatte es mal oben, aber, vor allem am Anfang, ich habe das dann gelöscht. Ich habe es aber nicht durchgehend gehabt.
Appverknüpfung Instagram	l15_24_m	53ff	Ja, weil ich das einfach trennen wollte. Social media und dann einfach auch Tinder.
Appverknüpfung Instagram	l16_23_w	51	Instagram war verknüpft. Warum habe ich das gemacht? (Lacht) Um ein paar Follower zu kriegen.
Appverknüpfung Instagram	l16_23_w	52ff	Das Instagram Profil ist noch mal ein bisschen genauer als das Tinderprofil. Also ich wollte - ich habe da dann auch nachgeschaut, wenn da irgendeiner war und der sein Instagram Account hatte, wie sieht sein Instagram aus? Weil vielleicht findet man nur noch paar andere Sachen raus, die man über Tinder nicht sehen kann. Und deswegen habe ich auch meins angegeben, so sind dann auch viele auf mein Insta gekommen und haben noch mehr von mir sehen können.

Appverknüpfung Instagram	l16_23_w	58ff	A: Das heißt, es war schon auch ein Grund, ein bisschen um Follower zu bekommen, aber auch zum verifizieren und genauer kennenlernen. B: Ja, ehrlich gesagt schon auch. Das haben auch mehrere gemacht und dann dachte ich mir, dass es eigentlich eine gute Idee ist und wieso auch nicht? Mal zu schauen, ob das funktioniert und ja.
Appverknüpfung Instagram	l17_m_30	56	Nein.
Appverknüpfung Instagram	l17_m_30	59ff	Keine Ahnung, nein. Na ja, ich wurde dann aber auch so schon kontaktiert von Leuten, die keine Ahnung, wo wir keine Matches hatten oder ich nicht mehr geantwortet habe. Und die haben dann auf Insta nochmal nachgeschrieben oder die Telefonnummer herausgefunden über meine Homepage und solche richtigen creepy Sachen.
Vorteile der App	l1_26_m	67ff	Vorteile also du lernst halt Personen kennen oder Damen kennen, die dir im privaten Leben auf der Straße vielleicht nicht über den Weg laufen würden. Das ist einmal ein großer Vorteil und war bei mir auch der Grund, warum die App für mich so ansprechend war.
Vorteile der App	l1_26_m	186	Ich glaube, dass diese Vorauswahl, diese optische Vorauswahl schon praktisch ist.
Vorteile der App	l2_21_m	64ff	Ich denke einfach, wenn irgendwer Single ist und es ausprobieren will, kann man nichts falsch machen.
Vorteile der App	l2_21_m	65	Also Tinder ist immer lustig, kann man nichts sagen. Also auch wenn man es auch nur aus Spaß macht, aber auch ernst. (Pause)
Vorteile der App	l2_21_m	120ff	Ja klar, also oft war es so nur zur Langweile. Früher war das auch echt nur zur Langweileüberbrückung und ja es war schon immer lustig.
Vorteile der App	l3_27_m	48ff	Der positive Aspekt ist sicher, dass du Kontaktmöglichkeiten zu Menschen hast, denen du sonst vielleicht nie begegnen würdest. Das

			ist natürlich sehr direkt. Das ist natürlich bei jeder Dating App so, dass du sehr direkt ist.
Vorteile der App	I4_23_w	67ff	Also die Vorteile würd ich sagen sind zum einen mal das man auch wirklich schnell neue Leute kennenlernen kann und sich dadurch durchaus auch Freundschaften oder auch Beziehungen entwickeln können. Es ist ein Zeitvertreib und es hilft einem auch ein bisschen über die Einsamkeit hinwegzukommen
Vorteile der App	I4_23_w	200ff	Ähm, ich glaube, dass es durchaus funktionieren kann, Leute kennenzulernen und dass das Funktionieren kann Beziehungen zu knüpfen, Freundschaften zu knüpfen und eben auch Partnerschaften einzugehen.
Vorteile der App	I4_23_w	204ff	Ähm, und es ist auf jeden Fall, vor allem in Zeiten von Corona der einzige Weg gewesen Leute kennenzulernen und der einzige Weg gewesen, um mit anderen Leuten zu kommunizieren. Und ich glaube, von daher ist es auf jeden Fall nicht das schlechteste Mittel für jemanden, der ja vielleicht ein bisschen alleine ist oder einsam.
Vorteile der App	I5_23_w	76ff	Und Vorteil war natürlich, dass man einfach viele Männer in kurzer Zeit kennenlernt und auch viele verschiedene. (...) Und die du normalerweise vielleicht doch nicht so in einem Club kennenlernst oder in der Außenwelt. Und dass man sich mit denen einfach verknüpfen kann und vielleicht auch in Kontakt bleibt.
Vorteile der App	I6_24_w	65ff	Also Vorteil, dass du so relativ schnell neue Leute kennenlernen kannst und auch die, die du selber aussuchen kannst, wie sie ausschauen, das klingt oberflächlich. Aber ja. Beim Daten schaut man halt schon drauf.

Vorteile der App	I6_24_w	71ff	Andere Vorteile ja eben die, dass du eben schnell viele neue Leute kennenlernen. Dann auch verschiedene, also dass du irgendwie aus deinem Freundeskreis rauskommst, sondern auch aus den verschiedensten Bereichen Leute kennlernst, die du davor nie kennengelernt hättest, weil du in ganz andere Clubs oder weil sie wo ganz anders studieren, ein ganz anderes Alter haben, vielleicht sogar aus einem anderen Bundesland kommen.
Vorteile der App	I7_24_m	59ff	Sicher, man kann Leute kennenlernen. Man kann auch einen Partner finden, denke ich.
Vorteile der App	I8_28_m	63ff	Man lernt viele Leute kennen. Das ist definitiv der Vorteil. Das kommt immer darauf an, was man in dem Moment aus ist. Aber es ist sehr einfach, Frauen kennen zu lernen, dass ist einfach so.
Vorteile der App	I9_22_w	63ff	Ähm, Vorteil auf jeden Fall, dass man neue Leute kennenlernen kann und dass sich auch hier theoretisch wirklich was ergeben könnte. Guter Zeitvertreib.
Vorteile der App	I10_25_w	50ff	Positiv ist, dass man viele Leute kennenlernt, finde ich. Ich finde in viele Freundeskreise, in die man sonst einfach nie kommen würde. Dass man Berührungspunkte mit Menschen hat, die man sonst wahrscheinlich nie treffen würde und dann aber trotzdem die Hemmschwelle geringer ist, wenn es darum geht, dass man Menschen trifft, die, die man vielleicht vorher gematcht hat. Und dadurch, dass dieses Match stattgefunden hat, redet man oder redet man schneller mit denen, weil man weiß okay, der oder die findet denjeweiligen interessant und dadurch kommt dann eben schneller Gespräche zustande.

Vorteile der App	l11_27_w	92ff	Ich fand es damals sehr lustig. Und zwar lustig insofern, also weil es ein voller Zeitvertreib einfach ist und einfach unterhaltsam ist. Er ist also vor allem für Frauen gut für das Selbstbewusstsein aufbauend. Also wenn man down ist, dann pusht es einen sehr schnell wieder hoch. Ähm, ja. Man lernt viele Leute kenne, die ich auch recht nett finde und viele verschiedene Leute und auch Leute, die man sonst einfach gar nicht kennengelernt hätte, weil man einfach keinen gemeinsamen Freundeskreis hat oder was auch immer. Ich glaube, dass man dadurch Vorteile hat.
Vorteile der App	l11_27_w	170ff	Ein gutes. Ich finde das pusht total das Selbstbewusstsein jedes Mal, jedes Mal, wenn du ein Match hast, wirst du aufs Neue bestätigt. Also bei mir selber ein gutes ja.
Vorteile der App	l11_27_w	174ff	Aber in der kurzen Zeit, in der ich das sowohl mit 21 als auch mit 24 hatte, hat es mich gepusht.
Vorteile der App	l12_30_w	68ff	Wenn du eigentlich trotzdem sagst, du bist unterwegs, du bist was sei es auf Urlaub in einer neuen Stadt, dass du trotzdem irgendwie schneller zu neuen Leben kommst. Aber es ist ja lustig, mir sind zum Beispiel auch schon Leute über den Weg laufen, die eine Wohnung gesucht haben, die haben das dann, alsie die App bisschen anders genutzt.
Vorteile der App	l12_30_w	78ff	Also ich finde, es gibt einen großen Spielraum in der App, das seh ich auch als Vorteil.
Vorteile der App	l13_24_w	61ff	Nun ja, also ich würde sagen, vor allem sehr subjektiv betrachtet habe ich einfach so empfunden, dass es sehr spannend sein kann. Es ist natürlich irgendwie eine sehr große Auswahl da. Du siehst und lernst einfach sehr viele verschiedene Leute kennen, aus ganz vielen verschiedenen Bereichen und es können extrem spannende, lustige Gespräche entstehen.

Vorteile der App	I14_24_m	103ff	Die Vorteile an sich, dass es eine weitere Plattform ist, wenn kennenzulernen auch für ich sag jetzt eher schüchtere Leute, sage ich ist sicher eine Option auch wen kennenzulernen, die sich vielleicht in der Öffentlichkeit nicht trauen anzusprechen und es so ist, dass man doch irgendwie dieses persönlich auf jemanden zugehen nicht hat und da schon oft eine Barriere ist. Da ist das Schreiben schon viel einfacher.
Vorteile der App	I14_24_m	108ff	Du weißt relativ schnell - im Grunde genommen sind beide beim nach links wischen, dass du einem gefällt, dass zumindest die optische Komponente mal bei beiden passt.
Vorteile der App	I14_24_m	289ff	Wie man sieht, kann man durch Tinder auch seine Freundin kennenlernen, so wie es bei mir war.
Vorteile der App	I15_24_m	56ff	Positiv auf jeden Fall (...) Ziele, die man auf Tinder verfolgt, gehen auch oft da auch, also in meinem Fall. Es ist ein guter Zeitvertreib. Man kann natürlich Kontakte knüpfen.
Vorteile der App	I15_24_m	72ff	Aber das hat mir jetzt nichts ausgemacht, weil das ist ja positiv. Dann weiß man wenigsten woran man ist.
Vorteile der App	I16_23_w	65ff	Ja, positiv ist auf jeden Fall, dass du neue Leute kennenlernen kannst. Jedenfalls habe ich wirklich Leute kennengelernt, bei denen das funktioniert hat.
Vorteile der App	I17_30_m	69ff	Ich bin da ziemlich unbefangen hineingegangen, neue Leute kennenzulernen. Der Vorteil ist, dass man einfach Leute außerhalb seiner Bubble kennenlernt. Das ist immer sehr schön. Und wenn das im romantischen Sinne nichts wird, hat man zumindest eine Person kennengelernt, die man vorher nicht kennengelernt hätte. Das ist sicher einer der Hauptvorteile, neben dem, ja Dating an sich. Ich habe quer durch den Gemüsegarten Leute kennengelernt.

Nachteile der App	I1_27_m	78ff	Ja, also, Ghosting habe ich persönlich jetzt schon. Gehostet und gehostet worden. Nein, ich glaube, das ist einfach ganz normal auf Tinder.
Nachteile der App	I1_27_m	120ff	Das war bei mir schon (...), ja das wars mir einfach nicht wert oft. Auch der ganze Zeitfaktor und so, da hats für mich wichtigere Dinge gegeben.
Nachteile der App	I2_21_m	65ff	Ähm Nachteile. Ich kenne halt ein paar die tinder benutzen und keine Matches bekommen. Das macht die natürlich bisschen traurig, aber ja. Hmm.. Nachteile. Und ja, dann schauen die vielleicht nicht so aus wie auf ihren Tinderpics.
Nachteile der App	I2_21_m	69ff	A: Also so ein bisschen Catfishing? B: Ja schon. Ich kenne schon viele die nicht so aussehen wie auf Tinder.
Nachteile der App	I2_21_m	72ff	Ja es schreiben halt schon viele nicht zurück. Und man sieht ja auch nur, ob eine Person es schon gelesen hat, wenn es beide anmachen, aber das haben jetzt auch nicht viele an. Also kann man nicht sehen, ob sie seit drei Tagen nicht auf Tinder war oder einfach nicht zurückschreibt.
Nachteile der App	I2_21_m	87ff	Aber sie hat halt auch nicht ausgeschaut wie auf ihrem Profil, das muss man auch sagen.
Nachteile der App	I3_27_m	52	Was aber trotzdem dann sehr selten zu einem Treffen führt, das ist aber eine andere Geschichte
Nachteile der App	I3_27_m	53ff	Ich finde Tinder größtenteils sehr oberflächlich. Das merkt man sehr stark und man merkt auch, dass die Leute nicht sehr wissen – Ahm ja, je nachdem, was man sucht, also - Die Menschen sind glaube ich sehr eher auf was lockeres aus und sind nicht sehr dahinter. Also wenn du, wenn du, mit jemandem schreibst, ist die Wahrscheinlichkeit zu 70 %, dass er nicht zurückschreiben wird.

Nachteile der App	I3_27_m	58ff	A: Also so Ghosting? B: Ja genau. dass man nicht solche. Also die Erfolgsquote ist nicht sehr hoch bei mir, zumindest mit dieser App.
Nachteile der App	I3_27_m	107ff	Ehrlich gesagt tendenziell eher ein schlechtes, weil ich mich oberflächlich fühle, weil ich mir oberflächlich vorkomme. Weil ich das Gefühl habe, okay, ich mache das jetzt irgendwie und ich swipe die Menschen weg oder bewertet sie auch oder ich weiß nicht. Ja, ich weiß nicht. (...) Es ist nicht sehr schlecht, aber tendenziell schlechter, irgendwie.
Nachteile der App	I3_27_m	113ff	Ich weiß nicht. Ich finde, Tinder ist automatisch für mich ein bisschen oberflächlicher und nicht mehr so, ja.
Nachteile der App	I4_23_w	71ff	Also ich habe es gehasst, dass ich so oft auf Tinder war. Ich habe es gehasst, dass ich mich eigentlich gar nicht daten wollte. Tatsächlich, weil ich Angst hatte vom Daten und dann mich aber daten musste irgendwie (lacht). Und aber überhaupt keine Lust hatte, dann zu chatten mit den Leuten. Also das war so ein Nachteil, dass man dann vorher immer angefangen hat extrem viel zu chatten miteinander, ähm bevor man sich dann tatsächlich getroffen hat. Ein Nachteil war auch, dass man eigentlich irgendwann wirklich süchtig geworden ist auf dieses swipen. Also ich zumindest. Ja, und auch, dass man sich einfach mit Personen getroffen hat, wo man eigentlich gar nicht so wirklich wusste, wer steckt dahinter. Weil damals gab es ja auch diese Verifizierung gar nicht. Und deswegen hat man eigentlich nicht gewusst, ob die Person, die man trifft, auch wirklich die Person ist, mit der man geschrieben hat oder von der man dachte -
Nachteile der App	I4_23_w	82ff	A: Also so Catfishing war ein Problem? B: Ja voll war oder ist der Nachteil von Tinder ja tatsächlich

Nachteile der App	I4_23_w	84ff	A: Und hattest du auch Erfahrungen mit Ghosting? B: Ja.
Nachteile der App	I4_23_w	87ff	Ja, ich habe selber sehr viel geghostet und es wurde auch sehr viel geghostet. Also eben, was ich vorhin schon erwähnt habe, das mit dem chatten, das hat sich manchmal als sehr anstrengend gestaltet, weil ich am Schluss die App immer dazu verwendet habe zu swipen und gar nicht mehr mich aktiv chatten zu wollen. Und dadurch habe ich halt auch die Chatfunktion gar nicht mehr verwendet und habe ca. jede Person, die mir geschrieben hat, ignoriert, weil ich mir ja gar nicht daten wollte und es rein zu Unterhaltungszwecken verwendet habe, um einfach mehr Leute anzuschauen, die zu liken oder zu disliken.
Nachteile der App	I4_23_w	133ff	Und ich hatte keinen weiteren Dates wegen diesem einen schrecklichen Thema, weil ich mich total bedrängt und belästigt gefühlt habe und sexualisiert und auf meinen Körper reduziert
Nachteile der App	I4_23_w	144ff	Es hatte halt auch die Kehrseite, dass ich mich schlecht gefühlt habe Personen auf ihr Aussehen zu reduzieren und auf diesen kleinen Satz, oder auf die paar Sätze, die man halt von ihnen zu lesen bekommt, wenn man im Profil durchgeht.
Nachteile der App	I5_23_w	68ff	Also ich finde, ein negativer Aspekt ist, dass man sich trifft und dann ist eine gewisse Erwartungshaltung da, dass du dich beim ersten oder beim zweiten Date küssen musst oder dass da irgendwas entsteht und dass es jetzt irgendwie kein langsames kennenlernen ist, sondern ich habe immer das Gefühl gehabt, du triffst dich jetzt auf Tinder mit jemanden und nach dem dritten Date, ähm, da muss halt irgendetwas passieren.
Nachteile der App	I5_23_w	72ff	Und das ist so ein schnelles Kennenlernen. Weil du triffst dich und dann redet man miteinander und hat diese richtigen Dates, aber es ist nicht dieses zuerst eine Freundschaft aufbauen und dann verliebt man

			sich vielleicht ineinander oder hat man was miteinander. Ähm, also das habe ich ein bisschen als Nachteil gesehen, dass es immer so schnell sein musste.
Nachteile der App	I5_23_w	83	Ahm Catfishing und ahm Betüger jetzt gar nicht.
Nachteile der App	I5_23_w	83ff	Aber natürlich hat man Ghostinggeschichten gehabt, dass man vielleicht den, wo man sich gerne treffen wollte, aber dann hat er einfach nicht mehr zurückgeschrieben. Aber man kennt sich ja auch nicht so, dass man sich dann zuviele Gedanken darüber macht, sondern man akzeptiert es dann einfach, weil ich habe es ja auch gemacht.
Nachteile der App	I6_24_w	65ff	Und das ist auch gleichzeitig der Nachteil, dass es halt extrem oberflächlich ist. Und ich hör auch bei meinen männlichen Freunden, dass die überhaupt keine Matches bekommen, weil die halt dann „Normal“ sind, aber nicht komplett der Schönheitsnorm entsprechen und die leiden dann voll darunter, wenn sie halt eben deswegen abgelehnt werden, wegen dem Aussehen.
Nachteile der App	I6_24_w	76ff	Ja, Nachteile sehe ich jetzt eigentlich nicht, außer dass du vielleicht - dass es eben fremde Leute sind, dass man vielleicht nicht weiß, wer da jetzt wirklich dahintersteckt.
Nachteile der App	I6_24_w	82ff	Ähm, ja, Catfishing. Vielleicht, dass die Person ein bisschen anders aussieht, aber so geht es nämlich jeden, weil du kannst halt einfach nicht eins zu eins ausschauen wie auf dem Foto. Aber es war noch nie wirklich dramatisch schlimm. Ghosting eigentlich auch nicht wirklich schlimm. Manchmal will man halt nicht mehr schreiben (lacht).
Nachteile der App	I7_24_m	60ff	Es ist sehr oberflächlich alles. Und ich schätze mal, dass sich dann einige Leute doch - das es schon am Selbstbewusstsein nagt, wenn man keine Matches kriegt.

Nachteile der App	I8_28_m	65ff	Der Nachteil ist, dass man hohen Zeitaufwand oder sinnlose Konversationen führt oder Schreibereien. Das muss ich schon sagen. Das nimmt da so generell viel Zeit am Tag weg. Ich muss jetzt, im Nachhinein auch sagen, dass ich froh bin, dass Ichs nicht mehr habe.
Nachteile der App	I8_28_m	69ff	A: Mhm, danke. Hast du auch Erfahrungen gehabt mit Catfishing Ghosting oder anderen Sachen? B: Da ist mir nichts passiert.
Nachteile der App	I8_28_m	75ff	Wenn die Person zu anstrengend ist oder kein Nein akzeptiert hat, dann ist es leichter als blockieren. Also muss man hin und wieder zu härteren Mitteln greifen.
Nachteile der App	I9_22_w	64ff	Nachteil - Man verbringt zu viel Zeit drauf. Ja, und es ist auch irgendwie, ich weiß nicht, wenn dann keine guten Leute kommen oder man vielleicht dann doch kein Match hat, dann ist es vielleicht doch ein bisschen deprimierend.
Nachteile der App	I9_22_w	67	Also, es nimmt auf jeden Fall zu viel Zeit in Anspruch. Manchmal.
Nachteile der App	I9_22_w	38ff	Ähm, also jetzt gerade nicht mehr so viel, aber dann im Lockdown irgendwie haben wir das in der WG oft zusammen gemacht. Jeden Abend sicher ein bis eineinhalb Stunden. Ja, es ist schon so ein Abendprogramm gewesen, wie ich finde.
Nachteile der App	I9_22_w	101ff	Weil es so gezwungen ist, das treffen. Es wird in diesem Fall viel von einem erwartet und auch von anderen Seite. Und ja, also ich finde, man lernt sich halt so vom anderen Weg irgendwie natürlicher kennen als bei Tinderdates.
Nachteile der App	I10_25_w	58ff	Ja, wie gesagt, die Instagram Verknüpfungen. Aber das ist sowieso in jedem Fall eine Sache, die man für sich selbst entscheiden muss, wenn man das macht. Also ich finde die irgendwie schwierig, eben wegen diesen ganzen komischen Nachrichten, die man bekommt und dann auch trotzdem im Arbeitsalltag, ist auch manchmal unangenehm,

			wenn man da mal drauf angesprochen wird. Oder Leute von der Arbeit auf Tinder findet oder ja umgekehrt.
Nachteile der App	I10_25_w	64ff	A: Hast du auch Erfahrungen mit Catfishing oder Ghosting gehabt? Oder hast du schon mal geghostet? B: Das natürlich, aber ist Daily Business auf Tinder sozusagen.
Nachteile der App	I10_25_w	68ff	A: Und auch, dass du jemanden nicht mehr zurückschreibst? B: Doch, ja. Das passiert einfach schnell, wenns nicht mehr passt.
Nachteile der App	I10_25_w	107ff	Aber man bleibt tatsächlich dann sehr auf der Plattform hängen, verbringt viel Zeit und finde eher, dass es sich schlecht anfühlt, einfach dadurch, dass man so viel Zeit auf der Plattform verbringt. Weniger jetzt, dass sich das auf das Selbstwertgefühl irgendwie so durchschlägt oder sich schlecht auswirkt, aber eben eher weil einfach ein Zeitfresser ist.
Nachteile der App	I11_27_w	97ff	Ich habe jetzt nicht so viele völlig schlechte Tinder Erlebnisse gehabt. Da habe ich mehr von Freundinnen erzählt bekommen, oder dass mich ein Date gehostet oder sowas. Das ist mir Gott sei Dank nicht passiert und also so im CHat ghosten ist schon passiert, aber so Dickpics habe ich nie bekommen. Ja, was ist ein Nachteil?Ja, Ich glaube es kann ganz sicher sehr frustrierend sein, wenn man halt swipet, und swipet und swipet und swipet und man dann vielleicht auch weniger Matches hat, dann ist das sicher auch total frustrierend und dann wird man auch wieder Selbstbewusstsein abbauen.

Nachteile der App	l12_30_w	72	Ja und die Nachteile sind für mich die Oberflächlichkeit. Also das merke ich selbst bei mir hauptsächlich, also mir fallen Sachen in Fotos auf, die mir in echt wahrscheinlich nie aufgefallen wären, wo man dann gleich sehr schnell Vorurteile kriegt von Menschen und du kennst den Menschen gerade nicht mal, Die Oberflächlichkeit, das finde ich schon sehr stark vorhanden. Ja und auch vielleicht, je nachdem, wie ernst man die App verwenden will, wenn man es zum Spaß verwenden will, ist's auch nicht schlecht, wenn das gleich auch einfach erwähnt wird.
Nachteile der App	l13_24_w	68ff	Und genau das kann dann aber wiederum auch ein Nachteil sein, weil einfach so ein riesiges Angebot ist und so eine wahnsinnige Kurzlebigkeit in dem ganzen, ähm in diesem ganzen Szenario wirklich im Vordergrund steht. Sprich, alles ist sehr schnell, wenn nicht gleich irgendwie, vom Gefühl her, wenn nicht gleich irgendwo ein bisschen ein Anker gesetzt wird, dann ist es sofort wieder weg und man verliert schnell mal ein bisschen den Biss oder auch das Interesse oder die Motivation eben dem bewusst weiter nachzugehen, wo man wahrscheinlich in anderen Fällen trotzdem dranbleiben wird. Und natürlich ist offensichtlich selbstverständlich auch noch total oberflächlich.
Nachteile der App	l13_24_w	136ff	Aber es ist schon so, dass man durch dieses, diese Kurzlebigkeit und dieses wirkliche Festmachen nur an der Optik, man dann selbst eher in dieses negative Bild verfallen ist und schnell überlegt, wie jetzt alles ankommen wird, ob das gute Bilder sind und ob das gut genug ist dafür, dass es einem gefällt. Und wenn man einfach durch dieses ganze - ja, Fotobasierte herumgewische einfach weißt es geht echt einfach nur darum und ich persönlich habe mich wahrscheinlich selber mehr unter Druck gesetzt, als die App an sich oder die Kontakte über die App.

Nachteile der App	l14_24_m	111ff	Aber Nachteil natürlich, dass es natürlich auch missbraucht werden kann, dass da irgendwer das nutzt und Fakeprofile erstellt usw, mit welchen Absichten auch immer, aber dass man das einfach ausnutzt, um irgendwie an wen heranzukommen.
Nachteile der App	l14_24_m	115ff	A: Also auch Catfishing. B: Ja, zum Beispiel.
Nachteile der App	l14_24_m	116ff	Oder auch Nachteile wie vielleicht, dass man sich dann im Endeffekt dann noch mehr in dieses Tinder Game hineinversetzt. Sage ich jetzt mal und vielleicht auch irgendwie bei Männern sage ich jetzt mal so ein bisschen auch so Frauen sammeln sich irgendwie. Es gibt sicher Leute, die das auch so sehen, so „schau 1000 Matches habe ich schon“. Das man sieht, was ich für ein cooler Typ bin mehr oder weniger obwohl es eigentlich im Endeffekt null Aussagekraft hat und das man vielleicht dann doch im Endeffekt noch weniger Selbstwertgefühl hat. Wenn man sich dann vielleicht im Endeffekt echt noch weniger Leute ansprechen traut, weil man dann so auf dieses Online Dating versetzt, ist, dass man dann gar nicht mehr in echt kann. Weil sie in echt nicht mehr versuchen was zu probieren.
Nachteile der App	l14_24_m	212ff	Ich glaube, es hängt halt allgemein davon ab, wenn man optisch vielleicht nichts, also gar nichts hermacht, könnte das auch immer einen ziemlich runtermachen. Als Tinder, wenn man dann schon gar keine Matches sammelt, könnte es schwierig sein.
Nachteile der App	l15_24_m	58ff	Negativ ist auf jeden Fall, dass es viel, Fake Profile gibt, wo man nicht weiß, ist wirklich eine richtige Person. Das weiß man dann oft erst, wenn man durch andere sozialen Plattformen miteinander kommuniziert. Und in dem Rahmen, wie ich benutzt habe, gab es für mich nicht viele Nachteile außer die Fake Profile.

Nachteile der App	l15_24_m	62ff	A: Das heißt, man hatte dann irgendwie schon so Catfishing. B: Auf jeden Fall.
Nachteile der App	l15_24_m	69ff	Ja, auf jeden Fall. Das auf jeden Fall. Manchmal wurde das Match gelöscht oder einfach nicht mehr zurückgeschrieben. Das ist Normalfall.
Nachteile der App	l15_24_m	72ff	Aber das hat mir jetzt nichts ausgemacht, weil das ist ja positiv. Dann weiß man wenigsten woran man ist.
Nachteile der App	l16_23_w	66ff	Aber negativ ist auf jeden Fall, dass er sehr oberflächlich ist. Also du siehst natürlich nur die Fotos. Und wenn dir jemand nicht gefällt, dann swipst du ihn gleich weg, obwohl du gar nicht weißt, wie die Person ist. Bzw. ich habe auch sehr oft erlebt, dass wenn mir jetzt eine Person optisch nicht gleich gefallen hat, ich die Personen aber vom Charakter näher kennengelernt habe, dass die Person auf einmal doch attraktiver wurde. Und das geht halt mit Tinder gar nicht. Außer du triffst dich mit einer Person, die du doch nicht so ganz schön findest. Und dann vielleicht durch den Charakter, dass doch die Person doch attraktiver wird. Aber meist passiert das eben nicht. Also das jedenfalls, diese Oberflächlichkeit.
Nachteile der App	l16_23_w	74ff	Und außerdem gibt es halt auch viele Fake Profile, die gar nicht echt sind. Das ist auch so ein Punkt, wo du dir eigentlich nie sicher sein kannst. Gibt es dich? Existiert die Person wirklich, oder ist es nicht mehr als nur irgendwie Verarsche? Das ist halt auch schwierig, wenn das nur übers Internet ist und sich dann mit einer Person zu treffen, wenn die Person auch nicht echt ist, da ist dann schon echt ein Risiko dabei.

Nachteile der App	l16_23_w	80ff	A: Also ob das ein Catfish ist? Es gibt ja auch Betrüger, die sich herumtreiben auf Tinder. B: Ja, genau.
Nachteile der App	l16_23_w	98ff	Ich glaube, es war ein bisschen auch dieses Risikogefühl, also ja, wie ist die ist Person dann oder was ist, wenn mir die Personen doch nicht gefällt und ähm (Pause) Und dann bin ich dort bei dem Date und was mache ich dann?
Nachteile der App	l16_23_w	120 ff	Ich denke, dass auch jemand, der vielleicht dann nicht so viele Likes bekommt, denen eher das Gegenteil passiert und der sich denkt Ich bin so schirch und keine Ahnung, ich gefalle niemanden und ja, dass sich das dann eben negativ auswirkt.
Nachteile der App	l17_30_m	68	Also, Nachteile weiß ich nicht
Nachteile der App	l17_30_m	72	Nachteile sehe ich eigentlich nicht wirklich.
Nachteile der App	l17_30_m	83ff	Was ich schade finde ist, dass die Stimme so viel aussagt und dass das überhaupt nicht berücksichtigt wird in der ganzen Sache. Sobald ich die Stimme höre weiß ich ganz genau, ob das passt oder nicht.
Nachteile der App	l17_30_m	150ff	A: Also hattest du schon Erfahrungen mit Ghosting? B: Ja sicher, in alle Richtungen, die ich wurde geghostet die ich habe geghostet Richtung. Einfach oft um Sachen auch schneller zu beenden.
Tinder Profil anderer	l1_27_m	85ff	Da von der Entfernung her natürlich auch. Das ist sicher auch irgendwo der Punkt.
Tinder Profil anderer	l1_27_m	89	Aussehen, Alter und Wohnort natürlich.
Tinder Profil anderer	l2_21_m	82	Gesicht. Gesicht ist wichtig. Bio interessiert mich nicht wirklich.
Tinder Profil anderer	l2_21_m	84ff	Ja also mehr als aufs Aussehen kann man eh nicht schauen. Also ja, das Aussehen.

Tinder Profil anderer	I4_23_w	105ff	Drauf geachtet habe ich vielleicht auch noch in welche Uni die Person geht und ob ich die kennen würd, ob das jetzt vielleicht irgendwie zu mir passen könnte.
Tinder Profil anderer	I7_24_m	74ff	Es ist es ist nicht nur dieses „sie gefällt mir oder sie gefällt mir nicht“, sondern man denkt schon mit, was die Person jetzt auch so privat macht. Und ich finde, das beeinflusst schon sehr.
Tinder Profil anderer	I9_22_w	72ff	Ja, das ist auf jeden Fall Fotos. Das ist auch das erste, was angezeigt wird, dann die Captions finde ich auch sehr wichtig, dass sagt auch schon viel über eine Person aus. Bei den Captions bin ich nochmal sehr kritisch was da drin steht und sonst gibt es nicht viel was man anschauen kann, oder?
Tinder Profil anderer	I9_22_w	84ff	Aber ansonsten, wenn der Typ sympathisch ist und also sympathisch aussieht oder gut aussieht, aber wenn Caption unsympathisch ist, würde ich trotzdem nicht nach rechts swipen. Also ich finde das auch nochmal sehr wichtig.
Tinder Profil anderer	I10_25_w	72ff	Je mehr Fotos und je mehr Informationen, die man auf dem Profil findet, dass interessanter wirkt die Personen. Ich finde es tatsächlich im Gegenzug dazu, dass ich meinen Instagramnamen dann nicht angegeben habe, trotzdem sehr interessant, wenn es wer anderer macht, weil man ja dann einfach kurz schauen kann, was macht er, mit welchen Freunden ist er unterwegs? Vielleicht haben wir gemeinsame Freunde und dadurch wird dann eine interessante Gesprächsbasis gegeben.
Tinder Profil anderer	I11_27_w	143ff	Ich habe ich auch geschaut, ob sie noch studieren oder arbeiten. Und ich habe eher die , die arbeiten genommen. Das war eines meiner Ausschlusskriterien.
Tinder Profil anderer	I12_30_w	84ff	Ob es natürliche und nicht nur zugestellten Fotos sind, dann trotzdem ob es die Person schon widerspiegelt. Was macht die Person, in

			welchem Umfeld bewegte sich diese Person, sind seine Hobbys dabei?
Tinder Profil anderer	l12_30_w	86ff	Lacht die Person, gibt ein Foto ohne Sonnenbrille, das ist einfach auch ganz wichtig, wo man wirklich das Gesicht sieht (Lacht). Ja genau, oder sind nur Fotos von hinten eben.
Tinder Profil anderer	l12_30_w	90ff	Und auch das aktive Fotos dabei sind, das vielleicht auch Fotos mit Freunden dabei sind, dass man sagt, es gibt ein Umfeld.
Tinder Profil anderer	l12_30_w	104ff	Also von dem hier, wenn das Profil von Instagram verknüpft ist oder der Name steht, schaue ich mir das auch öfters an, einfach aus Neugierde, was man sieht und was man nicht sieht. Und die Musik finde ich auch immer ganz spannend.
Tinder Profil anderer	l13_24_w	80ff	Das hat sich witzigerweise sehr schnell wirklich durch eine eigene Vorgehensweise etabliert hat, worauf man ganz spezifisch achtet bei den Tinderprofilen. Und bei mir war es so, dass mir wichtig war, dass wirklich genug Fotos oben sind und um sich zumindest ein bisschen ein Bild zu machen, wie wirklich das Gegenüber dann aussieht. Und da war mir wichtig, dass ein Foto ist, wo man das Gesicht sieht. Sprich lauter Profile, wo nur Sonnenbrillen Fotos drin sind, war für mich schon kein Thema mehr.
Tinder Profil anderer	l13_24_w	88ff	Und ein Ganzkörperfoto. Einfach, um die Person als Ganzes zu erfassen. Und das ist so von den Fotos mal das was catcht.
Tinder Profil anderer	l12_30_w	90ff	Also bei mir sind selten Matches entstanden, wenn wer nichts drin hat, also Beschreibung und bestenfalls ist einfach irgendwas lustiges, auflockerndes drinnen gestanden und nicht irgendwas, was nicht diese typischen Daten oder was weiß ich. Ja, solche Dinge waren mir immer sehr wichtig

Tinder Profil anderer	l14_24_m	132ff	Ich meine natürlich, ist es in erster Linie oberflächlich oder so, aber ich finde, du kannst oft durch Profilbilder auch viel auf die Person schließen. Und natürlich, wenn jetzt ein Bikini Bild dabei ist oder so, habe ich jetzt natürlich nicht völlig ausgeschlossen.
Tinder Profil anderer	l14_24_m	135ff	Aber mir war trotzdem irgendwie, sage ich jetzt mal, gerade auf Tinder, sag ich jetzt mal, da kann ich jetzt nur vom Körperlichen, also vom Äußerlichen ausgehen. Das Gesicht ist mir wichtiger als der Körper. Die Caption waren im Endeffekt relativ egal, zum Beispiel. Ich meine natürlich, das kann natürlich auch entscheidend sein, aber ich wusste zum Beispiel auch nicht, was ich schreiben soll und es war mir auch wurscht. Keine Ahnung. Wenn das wirklich der ausschlaggebende Punkt ist, dann finde ich ja
Tinder Profil anderer	l16_23_w	167ff	Und mir ist schon wichtig, dass der, also, dass der Typ größer ist als ich und bei mir, wie gesagt, war es nicht schwierig, aber ich habe Freundinnen, die etwas größer sind und da ist es wohl auch immer gut zu wissen, wie groß ist die Person ist. Also ich weiß von Freundinnen, die dann wirklich nachgefragt haben, wie groß die Person ist und dass das solche Sachen sind, die sieht man einfach nicht nur über Tinder.
Tinder Profil anderer	l17_30_m	79ff	Dass ich auf Interesse schließen kann? Quasi auch. Die Persönlichkeit herauszufinden oder die Interessen einer Person anhand der Fotos auch. Ja, wobei, ich finde das tatsächlich die ersten drei Sekunden des persönlichen Kennenlernens, fast aussagen als alle Fotos und alle Fotos und Informationen, die man online kriegt und das Schriftliche gemeinsam.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l1_27_m	84	Natürlich ein großer Punkt ist sicherlich das Aussehen, das fällt dir als erstes ins Auge.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l2_21_m	82ff	Einfach schöne, sehr schöne gemachte Bilder.

Tinder Profil anderer Attraktiv	I2_21_m	83ff	Also einfach dass es gut aussieht und bisschen ästhetisch ist.
Tinder Profil anderer Attraktiv	I3_27_m	66ff	Natürlich ist es attraktiv, wenn man, das ist jetzt aber sehr blöd formuliert, natürlich wenn es - Wenn man merkt, dass die Fotos authentisch sind und nicht nur Posen vor dem Spiegel mit dem Handy, sondern authentische Momente, ein authentisches Lachen ist immer sehr anziehend.
Tinder Profil anderer Attraktiv	I3_27_m	72	Also von Fotos her, wenn sie authentisch sind.
Tinder Profil anderer Attraktiv	I3_27_m	76ff	Und dann ist natürlich sehr nett die Beschreibung, wenn man merkt, dass irgendetwas, ähm das sehr lustig ist, eine Form von Witz hat oder wenn es sehr ehrlich ist und auch noch Schwächen irgendwie erzählt. Ich bin total schlecht in dem was zu finden, mit dem man menschlich connecten kann und das ist mir dann sympathisch.
Tinder Profil anderer Attraktiv	I4_23_w	98ff	Also ich denke, ich habe darauf geachtet, dass die Fotos ahm - mich jetzt zumindest angesprochen, wenn die Fotos vielfältig machen, wenn es nicht nur Körperfotos waren oder ich zumindest nicht das Gefühl hatte, dass die Person sich gerade hier präsentieren möchte. Ahm (...) ja ihren Körper präsentieren möchte oder sich als Person präsentieren möchte. Also auch wenn jetzt in der Bio zum Beispiel ein ganzer Roman gestanden ist, dann habe ich das eigentlich ziemlich unattraktiv empfunden, also attraktiv, habe ich einfach kurz, knackig und individuell vielleicht - das habe ich als attraktiv empfunden.
Tinder Profil anderer Attraktiv	I4_23_w	108ff	Eine Person, wo gestanden ist „Ich studier Psychologie“, da habe ich mir viel eher gedacht, das kann vielleicht passen. Das hat mich dann angesprochen
Tinder Profil anderer Attraktiv	I5_23_w	97ff	Ähm, was aber finde ich attraktiv, wenn man das mit Humor genommen hat und einen Witz daraus gemacht hat und in seiner

			Beschreibung auch einen Witz drin hatte. Ähm. Und eben, wenn eine lustige Nachricht kam, anstatt diesen typischen „Hallo, wie geht's dir?“ Und „was machst du gerade?“
Tinder Profil anderer Attraktiv	l6_24_w	88	Ich schaue das als erstes, dass es meinem Typen entspricht.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l6_24_w	96ff	Wenn es viele verschiedene Fotos sind, also irgendwie so, dass man sogar ein bisschen die Persönlichkeit kennenlernt von der Person. Auch wenn es nur vier Fotos sind, dann ja, wenn es nicht so super Posermäßig ist. Ähm, ja, vielleicht bisschen witziges Hemd ist auch immer gut. Ähm. Ja, es soll einfach irgendwie sympathisch rüberkommen.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l7_24_m	67ff	Also natürlich, wenn mir die Person äußerlich gefällt, macht sie das attraktiv. Aber für mich sind auch so Dinge wichtig, wie wie präsentiert sich die Person? Sind es nur Selfies, ist es für mich uninteressant. Sieht man, dass die Person sportlich ist, finde ich dass zum Beispiel attraktiv oder sieht man, dass die Person generell einige Sachen unternimmt, dann finde ich das gut.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l8_28_m	79	Bei mir persönlich ist das Optische extrem wichtig und das muss da passen.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l8_28_m	82ff	Und die Bilder sollen zeigen - mir sehr wichtig, dass das sportliche gut passt. Weil ich einfach sportlich bin. Aber das Optische muss einfach passen, im ersten Moment, das ist das Wichtigste.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l9_22_w	78	Erstens attraktive Fotos. Zweitens irgendeine sympathische Caption.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l11_27_w	131ff	Ich bin auch der Meinung das eine Ausstrahlung Menschen attraktiv macht. Also ich habe mir meistens gedacht, also wenn ich mir nicht sicher war ob ich jetzt rechts oder links wischen soll, wähl ich eher rechts und deswegen habe ich auch gesagt, ich bin nicht Wählerwisch.

Tinder Profil anderer Attraktiv	l11_27_w	137ff	Also so natürlich Männer, die finde ich attraktiv finde, sind so drei Tage Bart und schöne Augen und sportliche, normale Figur.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l11_27_w	140ff	Ich habe auch noch nach rechts gewipet, wenn es ein lustiger Text war, ein kreativer Texter. Das fand ich auch immer recht cool. Und wenn ich gesehen habe, dass die Kärntner sind, da habe ich auch nach rechts gewipet.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l12_30_w	95ff	Es gibt dann natürlich Fotos, mir mir um einiges besser gefallen.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l12_30_w	98ff	Ja, auch wenn da was witzig drinnen steht, dann finde ich das schon ansprechender, wie wenn nichts drinnen steht, hat bei mir oft schon dazu geführt, dass ich eher auf wenn angesprochen bin, als wie wenn nichts drinnen gestanden ist, also es is besser wenn so ein lustiger Spruch oder ein bissl was über die Person dabei steht.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l12_30_w	101ff	Es ist jetzt bisschen ein Klischee, aber die Größe finde ich auch nie schlecht. Finde ich nicht schlecht.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l13_24_w	86ff	Wichtig war für mich auch immer, dass man die Person lächelnd sieht und am besten mit offenem Mund, um auch irgendwie die Zähne zu sehen. Weil mir einfach Zähne und das Lächeln wichtig sind, weil es schon mal ganz anders wirkt.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l14_24_m	129ff	Was ich immer an sich immer attraktiv finde, ist quasi im Endeffekt die natürliche Komponente im Profil, ein Lächeln, das finde ich immer gut.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l15_24_m	77ff	Attraktiv macht das Profil auf jeden Fall die Bilder. Also keine übergestellten also keine verstellten Bilder, sondern einfach wirklich normale Bilder. Also ich finde es auch immer coole, wenn man sieht, wie sie ihre Hobbys betreiben. Also wirklich vielfältige Bilder. Was ich noch gut fand sind auf jeden Fall immer die Beschreibungen. Es gab immer diese Beschreibungen, also diese Standardbeschreibungen, die einfach geschrieben wurde, das gefällt mir einfach nicht, aber

			wenn sie eher Kreativer ist und man auch dann vielleicht gleich antworten kann oder los schreiben kann, sowas halt.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l16_23_w	90ff	Aber wenn es Fotos waren einfach nur generell, diese Profilbilder, und dann vielleicht auch Fotos so aus der Freizeit, wo man sieht, was macht die Person gerne? Also sowas ist auf jeden Fall positiv.
Tinder Profil anderer Attraktiv	l17_30_m	78ff	Also natürlich ist das Allerwichtigste ist natürlich die Fotos, dass man einem optisch gefällt.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l1_27_m	93ff	Wenn die Fotos oben hat, die stark bearbeitet sind, dann frage ich mich schon, ob die jetzt noch ganz echt ist. Aber ansonsten eigentlich nicht wirklich, da habe ich eigentlich schon immer erst im weiteren Verlauf der Kommunikation entschieden, ob das jetzt für mich oder die Dame für mich ist.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l2_21_m	84ff	Also nicht so diese komsichen Spiegelfotos, die irgendwie ausschauen.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l3_27_m	72ff	Und man merkt das sehr schnell, wenn jemand nur Fotos von sich quasi hochlädt, wo man sich geil fühlt und nur als attraktivem Teil präsentieren will und das ist dann oft so, ähm also wird man sofort in eine Schublade gesteckt, zumindest von mir.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l4_23_w	102ff	Also auch wenn jetzt in der Bio zum Beispiel ein ganzer Roman gestanden ist, dann habe ich das eigentlich ziemlich unattraktiv empfunden, also attraktiv, habe ich einfach kurz, knackig und individuell vielleicht - das habe ich als attraktiv empfunden.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l4_23_w	106ff	Also eine Person, die Wirtschaft studiert, da habe ich mir vielleicht gleich im Vorhinein gedacht, dass können vielleicht nicht so gut matchen.

Tinder Profil anderer Unattraktiv	I5_23_w	95ff	Ähm, weniger attraktiv war für mich dieses Beweisen, dass jemand beweisen musste, dass er jetzt Geld hat oder dass er jetzt in also, dass er einen gewissen Status hat. Das habe ich - das finde ich auch bei Instagram Profilen einfach nicht attraktiv.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	I5_23_w	97ff	Ähm, was aber finde ich attraktiv, wenn man das mit Humor genommen hat und einen Witz daraus gemacht hat und in seiner Beschreibung auch einen Witz drin hatte. Ähm. Und eben, wenn eine lustige Nachricht kam, anstatt diesen typischen „Hallo, wie geht's dir?“ Und „was machst du gerade?“
Tinder Profil anderer Unattraktiv	I6_24_w	88ff	Ja, es gibt halt ein paar Sachen, bei denen ich sofort wegschwenken, weil ein Oberkörperfreies Foto finde ich ganz schrecklich. Oder wenn man jetzt neben seinem Auto post. So was finde ich auch ganz komisch. Ja auch wenn einem der Name halt nicht so zuspricht.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	I6_24_w	94	Wenn die Beschreibung super unsympathisch klingt, solche Sachen.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	I7_24_m	71ff	Hingegen wenn es nur Bilder vom Spiegel sind und man so den Eindruck hat, dass sie sonst nicht viel macht, finde ich das eher unattraktiv.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	I8_28_m	79ff	Ich persönlich bin nicht der größte Hundefreund. (...) (Lacht) Wenn ich ein Profil habe, wo Hunde schon auf den ersten-zweiten Fotos sind, dann ist es für mich schon ein No-Go. Dogmom ist nicht meine Stärke, muss ich sagen.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	I9_22_w	82ff	Wahrscheinlich so Fotos, so Selfies, wo man erkennt, dass die Besitzer selbstverliebt sind und nur Oberkörperfreienfotos finde ich eher ein bisschen No Go.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	I10_25_w	82ff	Ja man ist ja dann trotzdem sehr oberflächlich behaftet und es geht mehr aus dem optischen, wenn wenn das nicht stimmt und ja und wenig Information da sind, ist es eher negativ.

Tinder Profil anderer Unattraktiv	l11_27_w	111	Also ich habe so Ausschlusskriterien gehabt. Das klingt jetzt rassistisch aber ich meine es auch gar nicht rassistisch. Aber ich habe zum Beispiel jemand nach rechts gewischt, wo ich merkte, das ist ein türkischer Nachname oder Vorname oder albanischer. Weil ich da einfach auch in der Vergangenheit mit meinem Exfreund ganz ganz, ähm nicht nette Sachen erlebt habe. Und deshalb hab ich das dann einfach gesagt „Nein, sicherlich nicht mehr eine andere Kultur“. Mir ist immer wichtig, die selbe Kultur und es ist nicht rassistisch gemeint, aber ich habe schlechte Erfahrungen gemacht selber ähm und also das war übrigens zum Beispiel beim ersten Mal war es nicht so, als ich 21 war und da habe ich sogar eher mehr gemacht oder halt ja gesagt, wenn jemand südländisch angeschaut hat. Was ich auch nicht mochte und es ganz komisch fand, also da habe ich auch immer „Nein“ gesagt, wenn das irgendwelche Bilder ohne T-Shirt, also Bilder von nackten Oberkörpern war, also so übertriebene Fitnessbilder, die oben ohne Bilder.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l11_27_w	126ff	Es gab so viele Typen, die dann ein Foto von sich aus der Badewanne machen, wo sie mit Kleidung drinnen liegen. Keine Ahnung wieso Verrückte ihre Körper so darstellen oder irgendwas ganz weides im Text haben.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l11_27_w	139ff	Wo ich nach links gewischt habe, waren Männer mit so einem langen Bart, das mag ich nicht so.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l12_30_w	91fff	Ja und was ich halt ganz furchtbar finde, es gibt sehr viele Fotos, die für mich sehr wenig ansprechend sind, wenn nur Selfies drin sind oder wenn nur Pumpe Fotos drinnen sind. Fischen finde ich persönlich furchtbar, wenn 1000 Fotos mit den Fische drinnen sind. (Lacht) Ja, das ist halt für mich das Grauen oder irgendwelche extremen überzogenen Filter. Sind ja auch furchtbar.

Tinder Profil anderer Unattraktiv	l14_24_m	130ff	Dieses klassische Bitch-like, so „ich zeig nur meinen Körper“, ein Bild von mir aus aber das ist nicht unbedingt meins.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l14_24_m	134ff	Aber wenn es nur quasi Körperpräsentieren ist, sage ich jetzt mal, das wäre jetzt nicht so meins.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l16_23_w	87ff	Was ich unerträglich fand, ist, wenn gleich mal als erstes oberkörperfreie Bilder waren. Ich weiß nicht warum, aber das ist doch ein bisschen billig und eingebildet und deswegen ja, oder was für mich nicht so attraktiv ist - Ich habe ganz oft, da gab's Typen, die mit Alpakas waren oder mit Fischen oder so, das war mir auch ein bisschen zu kurios.
Tinder Profil anderer Unattraktiv	l17_30_m	87ff	Klar, wenn die Fotos nicht ästhetisch sind. Es gibt zu viele unästhetische Fotos, mir ist das so wichtig. Es gibt so viele unästhetische Fotos. Ich weiß nicht, wie ich das beschreiben soll, aber wenn die von der Person nicht ordentlich gemacht sind, dann denke ich mir, warum, nein warum.
Tinderdates	l1_27_m	99ff	Wenn das ganze, ja, die Kommunikation wirklich so war, dass ich mir dachte, okay, das könnte passen, weil ich ehrlich gestehen muss, dass ich schon auch irgendwo zu faul war, mich mit den Damen zu treffen. Ja, du schreibst zwar und du schreibst aber so, dass ich jetzt sage okay, ich muss mich mit dir treffen, das war bei mir eigentlich relativ selten der Fall. Und wenn es dann halt wirklich gut gepasst hat und man sich wirklich gut verstanden hat, dann vielleicht auch mal private Nummern ausgetauscht, dann habe ich mich entschieden. Okay, das könnt vielleicht wirklich passen oder ist auf jeden Fall nett oder so, dann passt das, dann habe ich mich mit denen getroffen.
Tinderdates	l1_27_m	109	Ja meisten mal auf ein Glas Wein gegangen.

Tinderdates	l1_27_m	110	A: Ja. Immer unterwegs gewesen? B: Ja voll, immer unterwegs (lacht).
Tinderdates	l2_21_m	89ff	Ja, aber ja, es war doch eine Konversation und ich hab dann mit ihr auf WhatsApp weitergeschrieben. Ja das hat dann einfach gepasst und dann haben wir uns getroffen. Obwohl ich wusste, dass das eh nichts wird.
Tinderdates	l3_27_m	78ff	Ich bin total schlecht in dem was zu finden, mit dem man menschlich connecten kann und das ist mir dann sympathisch. A: Also wenn das dann so ist, würdest du es auch in Betracht ziehen, dass du dich mit der Person triffst? B: Ja, ich denke schon.
Tinderdates	l3_27_m	87ff	Meistens war es das - Ich bin zum Beispiel immer so, dass ich mich sehr gern schnell mich mit der Person treffen will, weil ich das Gefühl habe, es ist Zeitverschwendung, mit den Fremden zu schreiben, wenn du den anderen vielleicht gar nicht triffst, weil dann oft Leute aus irgendwelchen Gründen auch nicht bereit sind, sich zu treffen, obwohl man ein Match hat, was ich auf diese Weise nicht nachvollziehen kann.
Tinderdates	l3_27_m	94ff	Meistens schlage ich vor, „He willst du dich mal auf ein lockeres Date treffen?“, eben irgendwo was trinken gehen. Meistens schlage ich 1-2 Optionen vor oder frage die Person, ob es irgendeinen Lieblingsort oder was auch immer gibt. Und es ist im Endeffekt dann immer eine Bar oder irgendwo, das man sich was zu trinken mitnimmt zum Spazieren geht irgendwo
Tinderdates	l3_27_m	127ff	Also, wenn ich wirklich interessiert bin, dann bin ich schon, dann ist es schon aufregend für mich. Weil dann denke ich mir, dass es schon cool wäre, wenn ich mich mit ihr treffen könnte, wenn da was laufen

			könnte. Da hat man schon bisschen Kopfkino automatisch. Und da sind das schon bisschen positive Emotionen.
Tinderdates	I4_23_w	112ff	Ich hatte tatsächlich nur Date über Tinder und habe mich mit der Person getroffen, weil ich das Gefühl hatte, die Person möchte sich auch wirklich mit mir treffen und (lacht) zumindest meines Empfindens nach halt sich mit mir daten und nicht jetzt einen One-Night-Stand mit mir haben.
Tinderdates	I4_23_w	120ff	Also, wir haben uns getroffen in Hietzing, weil die Person auch aus Hietzing war. Das heißt, wir haben uns dort getroffen, wo die Person es wollte. Ich habe mich darauf eingelassen, weil ich auch einen guten Eindruck hinterlassen wollte und mich auch nicht gut in Wien auskannte zu dem Zeitpunkt und daher habe ich mir überall hingefahren, wo die Person gesagt hat „komm dorthin“. Ich habe mich eh nicht so gut ausgekannt, also bin ich dort hingefahren und die Begrüßung war eigentlich sehr freundlich, obwohl ich sehr nervös war.
Tinderdates	I4_23_w	126ff	Ich hatte da vorher noch nie ein wirkliches Date mit einer fremden Person. Deswegen war ich ziemlich nervös. Und das ist dann eigentlich so abgelaufen, dass ich währenddessen schon gemerkt habe, dass das überhaupt nicht matchen wird, weil diese Person nur von sich selbst geredet hat, sie dann sehr viele narzisstische Züge auch hatte meines Empfinden nach und ja dann auch am Schluss ganz, ganz, ganz klar geäußert hat, dass er mit mir schlafen möchte. (...) Und das wollte ich dann nicht. Und nachdem er ein paar Mal versucht hat, mich zu sich nach Hause zu bringen, bin ich dann einfach abgehauen, zur Station gegangen und nach Hause gefahren. Und ich hatte keinen weiteren Dates wegen diesem einen schrecklichen Thema, weil ich mich total bedrängt und belästigt gefühlt habe und sexualisiert und auf meinen Körper reduziert.

Tinderdates	I5_23_w	104ff	Ähm, wenn man doch eine gewisse Zeit lang geschrieben hat. Also ich würde jetzt nicht nach dem ersten Mal hin und her schreiben sagen, „na da treffen wir uns zack, bumm!“ Sondern ähm doch eher mal so eben so spüren, also (Pause) ich habe dann immer versucht hineinzufühlen, ob man eine gewisse Kommunikationsbasis hat und ob das irgendwie ein lustiges hin und her schreiben ist oder ob das einfach gezwungen ist, weil wenn es gezwungen ist, dann habe ich mir gedacht, die Kommunikation will auch einfach gezwungen sein. Ähm und natürlich auch eben der Attraktivitätsfaktor hat auch eine große Rolle gespielt beim Treffen ausmachen
Tinderdates	I5_23_w	115ff	Ähm, das war dann meistens so, dass man sich einfach, also dass man sich irgendwo getroffen hat, entweder in einer Bar oder in einem Restaurant. Ähm, das war ja eigentlich immer Bar oder Restaurant beim ersten Date. Das wollte ich auch einfach so von mir, dass ich mich einfach wohlgeföhle, wenn das erste Treffen in der Öffentlichkeit war. Und dann hat man sich eben, wenn das erste Date gut verlaufen ist, hat man sich zum zweiten Date getroffen. Das war dann vielleicht schon bei jemanden zu Hause oder noch mal irgendwo was trinken gehen oder da war ich auch einmal bei einer Feier von Freunden bei ihm. Aber, und ja, es war eher Bar, Restaurant, meistens in der Öffentlichkeit.
Tinderdates	I6_24_w	102ff	Meistens einfach entweder in einem Kaffee, oder Bar getroffen oder vielleicht auch mal spazieren gegangen. Einfach mal so kennenlernen.
Tinderdates	I7_24_m	80ff	Wenn man miteinander schreibt, die Person wirklich sympathisch findet, würde ich es schon in Betracht ziehen, mich mit ihr zu treffen. Ich würde jetzt nie aktiv wem schreiben, weil ich bin nicht so der Mensch, der regelmäßig auf Dates geht.

Tinderdates	17_24_m	86ff	Ich hatte keine Tinder Dates, ich bin generell ein eher zurückhaltender Mensch und ich finde Dates einfach - wenn sie so gezwungen sind, ja mehr oder weniger langweilig und ich wüsste halt auch nicht, was ich jetzt mit dieser Person mache, wenn ich sie gar nicht kenne. Aber ich glaube, das liegt eher daran, dass ich ein Mensch bin, der sich mit Personen trifft, die man schon länger kennt. Wie gesagt, ich wüsste nicht, was ich mit einer wildfremden Person großartig Spannendes machen kann.
Tinderdates	18_28_m	86ff	Wenn, also, wenn sie die optischen Kategorien eigentlich hinbekommt, würde ich am ehesten sagen. Wo ich mir denke, es zählt sich aus die Person zu treffen.
Tinderdates	18_28_m	88ff	Ich hatte Tinder Dates und ich muss sagen, zum Start der App, wo ich es noch nicht so lange gehabt habe und es eher um eine Sache gegangen ist. War es eher zum Schauen, dass man sich gleich zu Hause trifft. Speziell in der Coronazeit war das ein super Joker natürlich. Weil Anja, da kann man nirgends hingehen, am besten ist es wenn wir uns daheim treffen. Wenn die Person ein bisschen interessanter, also generell war, bin ich gerne Essen gegangen. Das finde ich auch ganz cool. Und zum Schluss, wo ich nicht mehr so blöd war und nicht nur Halligalli war, waren hauptsächlich so interessante Dates, wie Skifahren, Skitouren gehen, sportlichere Sachen auch.
Tinderdates	19_22_w	88	Ähm, wenn man gut vibet..
Tinderdates	19_22_w	91fff	Ja, aber ich hatte nicht viele, vielleicht zwei, aber so - ja, man trifft sich halt, keine Ahnung in einer Bar oder geht irgendwie was essen oder so.
Tinderdates	19_22_w	98ff	Also ich glaube bei mir mit niemandem von Tinder, weil ich finde Tinderdates sind immer sehr komisch. Es hat sich irgendwie nie mehr gegeben.

Tinderdates	I9_22_w	101ff	Weil es so gezwungen ist, das treffen. Es wird in diesem Fall viel von einem erwartet und auch von anderen Seite. Und ja, also ich finde, man lernt sich halt so vom anderen Weg irgendwie natürlicher kennen als bei Tinderdates.
Tinderdates	I10_25_w	85ff	Eigentlich direkt nach einem Match, wenn man kurz hin und her schreibt und die Person halbwegs sympathisch erscheint, das heißt, wenn Sie mehr als „Hallo“ oder mehr wie „Hallo, wie geht's?“ schreibt.
Tinderdates	I10_25_w	90ff	Also mit den meisten bin ich einfach mal rausgegangen und was trinken oder eben Kaffee trinken. Am Abend was trinken und ja, genau.
Tinderdates	I10_25_w	93ff	Mit einem, das war ganz nett, ähm, bin ich am Kahlenberg gewesen. Wein trinken. Das war ganz nett, so am Abend.
Tinderdates	I11_27_w	151ff	Die meiste Zeit in einer Bar getroffen. Ähm, ja. Ich glaub, ich hatte auch noch nie irgendein Date, wo ich mich schon beim ersten Treffen zu Hause getroffen hat. Und es könnte auch Psychopathen sein.
Tinderdates	I11_27_w	153ff	Und sonst immer in der bar, es war immer das klassische in die Bar gehen und einmal mit meinem Freund ein Skypedate.
Tinderdates	I12_30_w	109ff	Ein bisschen schreiben ist mir vorher schon wichtig, bevor man sich trifft. Es gibt natürlich auch Typen, die sagen, mich freut das Schreiben nicht, treffen wir uns gleich. Der Typ bin ich so halb. Also bisschen was über die Personen möchte man schon wissen und wenn man paar mal hin und her geschrieben hat, merkt man irgendwie, ob man miteinander vibet und ob man miteinander was zum Anfangen hat, also - Also wenn es passt, dann ein Kaffee ist schon mal okay, aber ja.

Tinderdates	I12_30_w	118ff	Es war eigentlich auch nur Spaziergang und wir haben sich ein Bier mitgenommen zum Quatschen und zum Kennenlernen. Das andere war wirklich - ich muss kurz überlegen, das andere ist nur eher in Richtung Sex gegangen. Da haben wir einfach nur so geschrieben und dann hat er gefragt, ob ich vorbeikommen will, da hat man dann einen Film geschaut und dann habe ich bei ihm geschlafen. Das war das andere. Und ein drittes war eigentlich auch relativ gut, da haben wir uns in Graz getroffen und sind eine Runde spazieren zum Uhrturm gegangen haben sie etwas zum Trinken gekauft. Und das hat sich dann eher über den ganzen Tag ein bisschen verloren, weil es so gut gelaufen ist.
Tinderdates	I13_24_w	97ff	Also sicher tendenziell, nachdem schon eine gewisse Zeit geschrieben wurde, vor allem beim ersten Treffen, also beim allerersten Tinder Date, weils einfach komplett neue Materie war. Und auch davor auch wirkliches Interesse meinerseits präsent war. Mir war einfach irgendwie wichtig, zuerst ein Gefühl von der Person zu bekommen und wenn ich mich dann wohl gefühlt habe dann, und dann auch zum richtigen Moment quasi diese Anfrage kam dieses „Wollen wir uns nicht mal treffen?“ dann hat es für mich - dann was für mich auch relevant. Also wenn das Gefühl gepasst hat und dann wurde gefragt „Ja hey, reffen uns doch mal“ dann war es okay. Aber da muss ich gestehen, das ist natürlich im Verlauf auch eher gesunken. Diese „Schmerzgrenze“, nenne ich jetzt mal unter Anführungszeichen.

Tinderdates	l13_24_w	110ff	Also bei all meinen Tinder Dates und es war wenn man das Personenspezifisch betrachtet eh nur zwei, hat sich das so zusammengestellt, dass sie auf jeden Fall abends waren und nachdem sie in der Winterzeit waren, war es auch dementsprechend dunkel. Einmal waren wir bei ähm - bei wem zu Hause in seiner WG und haben dann dort, weil man hatte keine großen Möglichkeiten, es hatte alles zu, es war also quasi zu den Coronazeiten, wo man einfach quasi außer spazieren gehen kaum was unternehmen konnte. Drum sind wir dann ausgewichen, wo es doch sehr kalt war in einen eigenen Raum und ich wollte nicht, dass das bei mir daheim ist und haben dann echt einfach nur ein bisschen gequatscht. Und beim zweiten Fall war es wirklich das klischeehafte Spazieren gehen und was trinken oder halt was zu trinken mitnehmen und sich da versuchen, also uns ein bisschen kennenzulernen
Tinderdates	l14_24_m	147ff	Na ja, ich finde, das ist dann mit der Zeit gekommen, dass man meistens - es ist so, dass das mit der männlichen Komponente, da muss ich die Initiative ergreifen und dann mal anschreiben muss, ich sage mal in 80 % der Fällen und dann eigentlich wenn das Schreiben mehr oder weniger unbeschwert war. Wenn du dann Nachdenken musstest oder nichts retour kommt bzw noch beim ewig beim Schreiben Nachdenken musst, finde ich, dass das ist kein gutes Zeichen für sie ist. Aber wenn das quasi von eins zu eins geht, dann merkst du schon okay mit der Person, das könnte funktionieren, dass man sich versteht. Und dann ist für mich das quasi in Betracht gekommen, dass man sich auch mal trifft, weil sonst, das hin und herschreiben, das ewige war, da war ich auch nie Fan davon. Ich finde, wenn das relativ gut gevibet hat, mehr oder weniger, habe ich auch relativ früh mal vorgeschlagen, dass man sich trifft oder so und sich

			persönlich kennenlernt, was für mich 10x besser ist, als wie wenn man sich alles online oder beim Schreiben erzählt.
Tinderdates	l14_24_m	165ff	Anfangs war mein erstes - puh, weiß ich jetzt so gar nicht mehr, aber ich sage mal in 50 % der Dates war es so, dass man dann, es war ja auch meistens in der Coronazeit. Also so viel unternehmen konntest du ja dann, sage ich mal, eher weniger. Das heißt damals klassisches erstes Date, also so viele hatte ich jetzt auch nicht, ich sag mal, zwischen fünf und zehn, acht vielleicht oder so insgesamt, schwer zu sagen. Aber ich sage mal 50 % so etwas, so dass man sich beim ersten Mal getroffen zum Spazierengehen hat oder so.
Tinderdates	l14_24_m	174ff	Das war mal das erste oder dann mal waren wir zum Beispiel, was ich auch hatte am Christkindlmarkt mit einer Dame. Aber das war nicht Corona. Was war dann danach? Ich weiß es jetzt nicht mehr, aber einmal war ich mit einer bei einem Christkindlmarkt oder so zumindest oder durchgegangen in der Mariahilferstraße, da haben ein paar Ständchen offen gehabt, mehr oder weniger, ob sie das durften oder nicht, weiß ich nicht. Christkindlmarkt war es nicht, obwohl ja mal Punsch ausgeschenkt wurde und ja dort waren wir dann.. Aber ja, Klassiker halt, spazieren gehen und bei einem Date war es so, dass man sich quasi halt nur für Sexuelles getroffen hat. Das ist auch mal vorgekommen und da war es quasi von Anfang an klar, dass da dann

			nur darauf hinauslaufen wird und da habe ich die weite Reise nach Oberpullendorf oder sonst wo, auf mich genommen und dann ist es halt passiert.
Tinderdates	l15_24_m	86ff	Wenn wir eine gute Unterhaltung gehabt haben, wenn ich weiß, dass die Person auch wirklich diese Person ist. Ja das waren meine Kriterien.
Tinderdates	l15_24_m	90ff	Ja, es gab Dates wo wir uns einfach getroffen haben in einem Lokal, wo wir uns getroffen haben zum Trinken oder auch zum Essen und auch dann nicht mehr wahr. Aber es gab auch Matches, wo wir auch darüber hinausgegangen sind. Das heißt, dass wir uns zu Hause getroffen haben. Wo dann auch mehr gegangen - also worauf man eben abzielt.
Tinderdates	l16_23_w	96ff	Ich hatte tatsächlich kein Tinderdate, nein. Ich habe zwar mit Leuten geschrieben, aber wirklich getroffen haben wir uns nie.
Tinderdates	l16_23_w	98ff	Ich glaube, es war ein bisschen auch dieses Risikogefühl, also ja, wie ist die ist Person dann oder was ist, wenn mir die Personen doch nicht gefällt und ähm (...) Und dann bin ich dort bei dem Date und was mache ich dann?

Tinderdates	l17_30_m	92ff	Ja, wie es dann so ist, wechselt man dann WhatsApp. Und wenn die Person einen sympathisch ist und ja keine Ahnung im schriftlichen Gespräch, passt. Bauchgefühl Entscheidung einfach. Ins gibt da keinen Moment, indem man sich denkt, ja jetzt. Das ist auch von Konstellationen zu Konstellationen unterschiedlich, wie die Leute ticken. Manche sagen „Okay, ich schreibe nicht länger.“ Also es bringt nichts länger zu schreiben, weil man erst beim persönlichen Treffen weiß, ob es passt oder nicht. Ich habe gegenteilige Einstellung, es muss schriftlich erst einmal flowen und dann funktioniert es meistens auch persönlich, Es ist meistens sonst ein Griff ins Leere, wenn man sich einfach trifft, ohne das vorher schriftlich abzustecken, ob es passt.
Tinderdates	l17_30_m	103ff	Ja wie immer, meistens spazieren gehen, wegen Corona Zeiten, oder was trinken gehen. Ja, was gibts da noch? Was trinken und einmal war ich Billard spielen. Ja zweimal treffen und dann heim gehen. (Lacht) Nein, Spaß.
Tinderdates	l17_30_m	130ff	Also zittern oder so. Das ist ja auch nicht schlimm. Ich weiß nicht, ich finde das immer bisschen eigenartig, so ganz fremde Personen im ersten Momente zu sehen und zu erkennen ist. Beim ersten Date gibt es dann eh immer Gesprächsstoff, aber ja, keine Ahnung.
Tinderdates One Night Stand	l1_27_m	115ff	Ja, das hats schon auch gegeben. Aber das war, jetzt mal ein Beispiel, auch wieder so ma hat sich einfach so schon voll gut verstanden, ist das Essen gegangen. Also wir haben davor einfach schon voll connected. Un dann ist sie dann eben zu mir und es hat alles gepasst, aber man hat sich danach einfach nicht mehr gehört. Aber es waren jetzt eigentlich echt nicht zu viele. Also das hat sich bei mir in Grenzen gehalten, da kenne ich andere Kollegen von mir, die ja leben die App echt mehr aus.
Tinderdates	l2_21_m	95	Also so einmal getroffen, aber sonst nichts

One Night Stand			
Tinderdates One Night Stand	I3_27_m	101ff	Also beim ersten Date war nie ein One night Stand oder so, aber dann später. Ich muss auch gestehen, dass diese Dates meistens nicht von Tinder waren, sondern von anderen Dating Apps oder wenn man sich einfach auf Partys kennengelernt hat.
Tinderdates One Night Stand	I4_23_w	127ff	Und das ist dann eigentlich so abgelaufen, dass ich währenddessen schon gemerkt habe, dass das überhaupt nicht matchen wird, weil diese Person nur von sich selbst geredet hat, sie dann sehr viele narzisstische Züge auch hatte meines Empfinden nach und ja dann auch am Schluss ganz, ganz, ganz klar geäußert hat, dass er mit mir schlafen möchte. (...) Und das wollte ich dann nicht. Und nachdem er ein paar Mal versucht hat, mich zu sich nach Hause zu bringen, bin ich dann einfach abgehauen, zur Station gegangen und nach Hause gefahren.
Tinderdates One Night Stand	I4_23_w	136ff	A: Okay, danke für deine Ehrlichkeit. Das heißt, nur damit ich das klarstelle, dass keine Tinderdates in der Vergangenheit in einem One Night Stand geendet sind? B: Nein, bei mir nicht.
Tinderdates One Night Stand	I5_23_w	127ff	One-Night-Stands hatte ich nicht durch Tinder, aber es war schon so, dass ich ähm durch Tinder dann eben mit einer Personen dann längerfristig was hatte mit einer Person und dann mit anderen.
Tinderdates One Night Stand	I6_24_w	110	Ja, hatte ich auch. Äh, ja, kam auch vor.
Tinderdates One Night Stand	I8_28_m	101	Sind sie. Beides. Alles da gewesen.
Tinderdates One Night Stand	I10_25_w	99	Ja.

Tinderdates One Night Stand	l12_30_w	120ff	Das andere war wirklich - ich muss kurz überlegen, das andere ist nur eher in Richtung Sex gegangen. Da haben wir einfach nur so geschrieben und dann hat er gefragt, ob ich vorbeikommen will, da hat man dann einen Film geschaut und dann habe ich bei ihm geschlafen.
Tinderdates One Night Stand	l14_24_m	180ff	Aber ja, Klassiker halt, spazieren gehen und bei einem Date war es so, dass man sich quasi halt nur für Sexuelles getroffen hat. Das ist auch mal vorgekommen und da war es quasi von Anfang an klar, dass da dann nur darauf hinauslaufen wird und da habe ich die weite Reise nach Oberpullendorf oder sonst wo, auf mich genommen und dann ist es halt passiert.
Tinderdates One Night Stand	l14_24_m	188ff	Ja, aber das war im Endeffekt auch nur eine. Also hat im Endeffekt dann relativ wenig gegeben hat und fand ich, keine Ahnung, irgendwie unnötig. Es war so, die Erfahrung machen, war ganz nett sag ich jetzt mal, ich meine, wie das ganze entstanden ist, so zufällig und mitten in der Nacht und einfach nur sage ich mal für Sexuelles eine Stunde Weg auf sich zu nehmen. Und im Endeffekt denke ich mir im Nachhinein „warum“, aber war damals so und es waren gerade nicht viele Möglichkeiten, wen kennenzulernen oder auch wirklich sexuell aktiv zu werden.
Tinderdates One Night Stand	l14_24_m	200	So wirklich sexuell gleich beim ersten Mal war das nur die eine.
Tinderdates One Night Stand	l14_24_m	203ff	Wie gesagt, das eine mal halt für mehr One-Night-Stand mäßig oder für was einmaliges und sonst, wenn man sich öfters trifft und das war für mich auch in Ordnung.
Tinderdates One Night Stand	l15_24_m	97	Ja.
Tinderdates One Night Stand	l17_30_m	111	Bei mir war das ziemlich selten, dass ich eine Person nur einmal getroffen habe.

Tinderdates Hook Up	l1_27_m	115	Ja, das hats schon auch gegeben. Aber das war, jetzt mal ein Beispiel, auch wieder so ma hat sich einfach so schon voll gut verstanden, ist das Essen gegangen. Also wir haben davor einfach schon voll connected. Un dann ist sie dann eben zu mir und es hat alles gepasst, aber man hat sich danach einfach nicht mehr gehört. Aber es waren jetzt eigentlich echt nicht zu viele. Also das hat sich bei mir in Grenzen gehalten, da kenne ich andere Kollegen von mir, die ja leben die App echt mehr aus.
Tinderdates Hook Up	l2_21_m	95	Also so einmal getroffen, aber sonst nichts
Tinderdates Hook Up	l5_23_w	127ff	One-Night-Stands hatte ich nicht durch Tinder, aber es war schon so, dass ich ähm durch Tinder dann eben mit einer Personen dann längerfristig was hatte mit einer Person und dann mit anderen. So eben über ein paar Mal über Wochen hinweg.
Tinderdates Hook Up	l6_24_w	110	Ja, hatte ich auch. Äh, ja, kam auch vor.
Tinderdates Hook Up	l8_28_m	101	Sind sie. Beides. Alles da gewesen.
Tinderdates Hook Up	l10_25_w	101	Dreimal, aber immer sehr casual.
Tinderdates Hook Up	l11_27_w	162ff	Also ja. Ich hatte schon Tinder Dates, aber es war nicht beim ersten Treffen Sex, weil wie gesagt, das mache ich nicht, weil ich, wenn ich die durch Online Dating kennenlerne, nicht weiß, und ich kann beim ersten Mal nicht einschätzen, ob das ein Psychopath ist oder nicht. Aber ja, im zweiten Treffen ja und nur Sex und nicht mehr.
Tinderdates Hook Up	l12_30_w	131ff	Das eine mal ist schon in einem Hook-Up geendet. Also zwei-dreimal haben wir uns so getroffen. Aber dann hat es für mich einfach gereicht.

			Es war ganz nett, war eine nette Abwechslung, einmal was anderes zu machen, aber das wars auch schon.
Tinderdates Hook Up	l13_24_w	123ff	Also vor allem das erste Date, was ich hatte, wäre vermutlich nicht so verlaufen, wenn quasi das Interesse in die richtige Richtung gewandert wäre, weil grundsätzlich die Basis perfekt gegeben wäre für mehr als einfach nur Hook-Up, wie du es so schön nanntest. Aber im zweiten Fall definitiv. Es waren zwar schon mehrere Dates und damit meine ich jetzt glaube ich drei waren es insgesamt, oder vier und im Endeffekt lief es genau auf das hinaus und es war aber unausgesprochen für uns beiden auch irgendwie klar, dass es genau bei dem bleibt. Und ist dann auch der Kontakt mit uns einfach ausgelaufen und ja.
Tinderdates Hook Up	l14_24_m	203ff	Wie gesagt, das eine mal halt für mehr One-Night-Stand mäßig oder für was einmaliges und sonst, wenn man sich öfters trifft und das war für mich auch in Ordnung.
Tinderdates Hook Up	l15_24_m	104ff	Ja, schon. Also nur für Sex nicht, also nur für Sex gab nicht, man hat sich halt getroffen und geplaudert oder mal auch ohne Sex getroffen
Tinderdates Hook Up	l17_30_m	111ff	Bei mir war das ziemlich selten, dass ich eine Person nur einmal getroffen habe. Meistens ist es dann irgendwie ein paar Mal mehr getroffen, mit manchen ein längeres Verhältnis gehabt, wo es primär um Sex ging, man hat sich trotzdem immer freundschaftlich verstanden. Und manche wollten dann eine Beziehung, so in die Richtung. Das ist echt so unterschiedlich, es gibt was in allen möglichen Facetten.
Wohlbefinden	l1_27_m	127ff	Na, gar nicht. Ich bin da sehr schmerzbehaftet. Es war für mich einfach ein Spaßfaktor oder Zeitvertreib.

Wohlbefinden	I3_27_m	107ff	Ehrlich gesagt tendenziell eher ein schlechtes, weil ich mich oberflächlich fühle, weil ich mir oberflächlich vorkomme. Weil ich das Gefühl habe, okay, ich mache das jetzt irgendwie und ich swipe die Menschen weg oder bewertet sie auch oder ich weiß nicht.
Wohlbefinden	I3_27_m	110	Es ist nicht sehr schlecht, aber tendenziell schlechter, irgendwie.
Wohlbefinden	I10_25_w	106ff	Ähm, sehr neutral, muss ich sagen. Aber man bleibt tatsächlich dann sehr auf der Plattform hängen, verbringt viel Zeit und finde eher, dass es sich schlecht anfühlt, einfach dadurch, dass man so viel Zeit auf der Plattform verbringt. Weniger jetzt, dass sich das auf das Selbstwertgefühl irgendwie so durchschlägt oder sich schlecht auswirkt, aber eben eher weil einfach ein Zeitfresser ist.
Wohlbefinden	I13_24_w	136ff	Aber es ist schon so, dass man durch dieses, diese Kurzlebigkeit und dieses wirkliche Festmachen nur an der Optik, man dann selbst eher in dieses negative Bild verfallen ist und schnell überlegt, wie jetzt alles ankommen wird, ob das gute Bilder sind und ob das gut genug ist dafür, dass es einem gefällt. Und wenn man einfach durch dieses ganze - ja, Fotobasierte herumgewische einfach weißt es geht echt einfach nur darum und ich persönlich habe mich wahrscheinlich selber mehr unter Druck gesetzt, als die App an sich oder die Kontakte über die App.
Wohlbefinden	I14_24_m	213ff	Ich glaube, es hängt halt allgemein davon ab, wenn man optisch vielleicht nichts, also gar nichts hermacht, könnte das auch immer einen ziemlich runtermachen. Als Tinder, wenn man dann schon gar keine Matches sammelt, könnte es schwierig sein. Und ich glaube so als Durchschnittlicher, sage ich jetzt mal, vom Aussehen und so kann es schon durchaus bestärken auch

Wohlbefinden	I14_24_m	217ff	Wenn man dann sieht, hier ein Like und da ein Match, kann das einen schon aufbauen, sage ich jetzt mal, aber natürlich auch andersherum. Wenn da natürlich durchaus Attraktive dabei sind und die schenken dir dann kein Likes, macht dich das auch hin und wieder, so was hab ich nicht, was andere schon haben oder so zu Beginn ist da doch schon ein bisschen noch zum Nachdenken. Also nur positiv sage ich, ist es auch nicht.
Wohlbefinden	I15_24_m	120ff	Ich denke, dass auch jemand, der vielleicht dann nicht so viele Likes bekommt, denen eher das Gegenteil passiert und der sich denkt Ich bin so schirch und keine Ahnung, ich gefalle niemanden und ja, dass sich das dann eben negativ auswirkt.
Wohlbefinden	I17_30_m	124ff	Ich bin jetzt nicht überaus nervös, aber so ganz egal ist mir das nicht. Man stumpft dann mit der Zeit halt immer mehr ab und irgendwann ist es dann einem eher wurscht. Es kommt dann immer auch ein bisschen auf meine psychische Gesamtverfassung in dem Zeitpunkt an, wie sicher ich mich selber fühle. Um so sicher bin ich dann auch beim Date und weniger nervös.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I1_27_m	128ff	Aber es hat jetzt eigentlich gar nichts in mir ausgelöst. Also ja, da bin ich ja eigentlich relativ entspannt und habe mich da eigentlich relativ gut gefühlt.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I2_21_m	101	Na ja, also schon, weil wenn man hier sieht, du hast da ein Match, ist das schon irgendwie pushend. Also ah, dich mag wer.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I2_21_m	103ff	Und es pusht dann halt schon ein bisschen, wenn man sieht, dass die dich jetzt zurückmatcht. Also ja, es pusht schon und man fühlt sich schon gut. Wahrscheinlich schon, ja.

Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I3_27_m	117ff	Ich glaube nicht wirklich, dass es ein Ego Push ist. Ehrlich gesagt, vielleicht war es ganz am Anfang. So, ist es jetzt ein bisschen traurig, ich glaube, man ist frustriert und ich denke, ich habe mich mit jemandem ein Match und dann bildet sich Frust, weil nichts zurückkommt, oder ich denke, dass ich irgendwie keine Erfolgsquote oder so habe. Und wenn ein Mensch ist, denkt man sich „Aha, interessant“. Okay, so in der Richtung, aber es ist nicht wirklich- ja. Mein Selbstwertgefühl ist auch nicht abhängig von Tinder (Lacht). Das würde ich mal so behaupten.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I4_23_w	147ff	Ahm und irgendwann habe ich mich auch dagegen gesträubt, was dann auch dazu geführt hat, dass ich Tinder gelöscht habe, weil ich mich selbst extrem darauf reduziert gefühlt habe, weil ich ja selbst auch andere Personen darauf reduziert hab. Und diese Leistungsgesellschaft oder naja Leistungsgesellschaft, ich weiß nicht, ob das das richtige Wort ist, aber dieses Prinzip von weiterswipen, weil es gibt immer einen hübscheren, es gibt immer einen besseren und deswegen gibt man sich nicht mit dem zufrieden, was man hat, sondern möchte etwas Schöneres und etwas Besseres haben. Ja ahm, das wollte ich nicht mehr unterstützen und deswegen habe ich das auch gelöscht.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I5_23_w	135ff	Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich mich gut dadurch gefühlt habe, weil es einfach eine gewisse Bestätigung war, die man vielleicht sonst eben nicht so bekommen hat, wenn man nicht viel in Clubs geht oder viel unterwegs ist, lernt man ja auch keine Leute kennen und dann kriegst du auch keine Bestätigung. Somit war das für mich einfach auch einfach schön, dass Männer mich auch, nur auf den Bildern jetzt einmal haben, aber dass ich den Anschein hatte, dass sie mich attraktiv finden. Und dass man eben dann doch eine gewisse Anzahl

			an Likes hat oder so, ist es ja einfach ein gutes Gefühl. Ähm, ja. Also ich muss sagen, ich hatte ein positives Gefühl.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I6_24_w	115ff	Ich finde - es gab solche Situationen, wo man extrem gutes Gefühl bekommt, wenn man sich mal schlecht fühlt und man tindert mal so durch, dann bekommst du gleich von den meisten, also nicht von allen Komplimente. Das fühlt sich gut an, aber wenn man dann irgendwie so denkt „okay, das ist auf der anderen Seite und ein Mensch, der mit genauso viele attraktiven Frauen Gespräche führt und swipet, dann fühlt man sich schon so „Hmm, okay“, da macht er dann das Kompliment jeder so, das gibt ein ungutes Gefühl. Ja, es geht in beide Richtungen.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I7_24_m	96ff	Es pusht teilweise schon das Selbstvertrauen, weil man sieht, dass dich andere Personen attraktiv finden, weil es, wie gesagt, eine rein objektive App ist, meiner Meinung nach. Also ich fühle mich sicher nicht schlecht, wenn ich Tinder verwende und es gibt also schon einen Push.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I8_28_m	107ff	Also soll jetzt nicht übermäßig klingen, aber ich hab viele Matches gehabt. Also es ist mir eigentlich ganz gut dabei gegangen. Hmm... Ich habe viele Komplimente gekriegt. Und dadurch ja - man fühlt sich einfach gut.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I9_22_w	107ff	Man freut sich schon auf jeden Fall, wenn der Typ attraktiv ist und dann ein Match ist. Es gibt schon auch Selbstvertrauen.

Wohlbefinden Selbstwertgefühl	l11_27_w	92ff	Er ist also vor allem für Frauen gut für das Selbstbewusstsein aufbauend. Also wenn man down ist, dann pusht es einen sehr schnell wieder hoch.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	l11_27_w	170ff	Ein gutes. Ich finde das pusht total das Selbstbewusstsein jedes Mal, jedes Mal, wenn du ein Match hast, wirst du aufs Neue bestätigt. Also bei mir selber ein gutes ja.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	l11_27_w	174	Aber in der kurzen Zeit, in der ich das sowohl mit 21 als auch mit 24 hatte, hat es mich gepusht.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	l12_30_w	139ff	Es kommt immer ganz darauf an, wie ernst man dann das Ganze dann annimmt und betreiben möchte. Es gibt einen kein schlechtes Selbstwertgefühl. Ich habe es immer wieder gemerkt, wenn ich dann wieder angefangen habe. Weil du ja die Nachrichten bekommst, dass du so und so viele Likes während der Abwesenheit hattest und die ja wollen, dass du wieder in die App einsteigst. Natürlich gibt es immer ein gutes Gefühl, aber ich nehme das Ganze auch nicht zu ernst, weil man nicht weiß, Was sind die Absichten dahinter? Ist es jetzt wieder einer der nur Spaß will, der jede matcht, und und und. Ich nehme das Ganzen nicht zu ernst, würde ich mal sagen.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	l12_30_w	157	Also es pusht natürlich schon da Selbstwertgefühl super.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	l13_24_w	134ff	Also die App an sich hat mir grundsätzlich ein gutes Gefühl gegeben, weil man das, schätze ich, an dem ausmacht, wie oft Matches entstehen, wenn von der eigenen Seite her die Bereitschaft besteht, sich auch auf was einzulassen.

Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I14_24_m	209ff	Das hängt davon ab, wie man sich gerade auch selber fühlt. Zum Beispiel, wenn man ganz - zu der Zeit damals habe ich mich auch, sagen wir mal, ein bisschen wohl er im Körper gefühlt. Klassischer Single, einfach ein bisschen mehr auf sein Äußerliches geschaut hat. Und da hat, glaube ich, Tinder schon teilweise auch ein bisschen bestärkt, quasi das Selbstbewusstsein.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I14_24_m	237ff	Du tust es dann wahrscheinlich eh nicht, aber zumindest, dass du halt in die andere Richtung swipst, sage ich jetzt mal, damit du wieder ein Like bekommst und vielleicht bisschen in deinem Selbstbewusstsein wieder rum kommst.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I15_24_m	111	Es hat mir ein gutes Gefühl gegeben.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I16_23_w	116	Ähm, also, ich muss sagen, es pusht schon ein bisschen.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I16_23_w	118	Also von dem her gibt es ja schon irgendwie einem ein bisschen was an Selbstwertgefühl.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I16_23_w	123	Aber für mich persönlich, mich hat es schon eher bisschen gepusht.
Wohlbefinden Selbstwertgefühl	I17_30_m	121ff	Sicher pusht das. Es ist ein reines Ego Spiel. Meiner Meinung nach ist ja auch nichts verwerfliches daran. Natürlich pusht es, wenn man Matches bekommt von Leuten, die einen optisch ansprechen.
Wohlbefinden Eigenes Aussehen	I5_23_w	138ff	Somit war das für mich einfach auch einfach schön, dass Männer mich auch, nur auf den Bildern jetzt einmal haben, aber dass ich den Anschein hatte, dass sie mich attraktiv finden.
Wohlbefinden Eigenes Aussehen	I5_23_w	115	Ich finde - es gab solche Situationen, wo man extrem gutes Gefühl bekommt, wenn man sich mal schlecht fühlt und man hindert mal so durch, dann bekommst du gleich von den meisten, also nicht von allen Komplimente.

Wohlbefinden Eigenes Aussehen	l7_24_m	96ff	Es pusht teilweise schon das Selbstvertrauen, weil man sieht, dass dich andere Personen attraktiv finden, weil es, wie gesagt, eine rein objektive App ist, meiner Meinung nach.
Wohlbefinden Eigenes Aussehen	l8_28_m	108ff	Hmm... Ich habe viele Komplimente gekriegt. Und dadurch ja - man fühlt sich einfach gut.
Wohlbefinden Eigenes Aussehen	l16_23_w	116ff	Also, weil ich habe oft auch so Superlikes bekommen und wenn du das siehst, dann merkst du, okay du siehst nicht so schlecht aus, weil sonst würden dir sie nicht die Superlikes geben.
Wohlbefinden Match	l1_27_m	130ff	A: Das heißt, wenn du zum Beispiel ein Match hattest oder ein Superlike bekommen hast, war das eher etwas, was, wo man sich darüber gefreut hat ähm? B: Ja, genau. Da hat man sich schon gefreut
Wohlbefinden Match	l2_21_m	101ff	Na ja, also schon, weil wenn man hier sieht, du hast da ein Match, ist das schon irgendwie pushend.
Wohlbefinden Match	l2_21_m	103ff	Und es pusht dann halt schon ein bisschen, wenn man sieht, dass die dich jetzt zurückmatcht.
Wohlbefinden Match	l3_27_m	118ff	So, ist es jetzt ein bisschen traurig, ich glaube, man ist frustriert und ich denke, ich habe mich mit jemandem ein Match und dann bildet sich Frust, weil nichts zurückkommt, oder ich denke, dass ich irgendwie keine Erfolgsquote oder so habe.
Wohlbefinden Match	l4_23_w	158ff	Also, es war ein gutes Gefühl, ein Match zu haben, zu wissen, die Bilder, die man gepostet hat, gefallen jemandem.
Wohlbefinden Match	l5_23_w	145ff	Es kam auf die Person drauf an, wenn. Matches habe ich ja nur bekommen, wenn man auch geliked hat. Das sieht man ja dann gleich.
Wohlbefinden Match	l6_24_w	124ff	Ja, also eine kleine Freude. Also beim normalen Match, ist es eher so ein „okay, passt schon“.
Wohlbefinden Match	l7_24_m	101	Man freut sich. Es löst jetzt aber nicht irgendwelche großartigen Gefühle aus.

Wohlbefinden Match	I9_22_w	112ff	Und ja, über ein Match freut man sich dann schon, also wenn das gleich ist, also dass man sieht, dass der sofort auch zurückgematcht hat.
Wohlbefinden Match	I10_25_w	115ff	Die Matches ignorier ich eher, wenn von ihnen nix kommt und es kommt drauf an wer es ist und ob sie dann was draus machen und ob man dann was draus sehen könnte.
Wohlbefinden Match	I11_27_w	170ff	Ein gutes. Ich finde das pusht total das Selbstbewusstsein jedes Mal, jedes Mal, wenn du ein Match hast, wirst du aufs Neue bestätigt. Also bei mir selber ein gutes ja.
Wohlbefinden Match	I12_30_w	154ff	Ich fühle mich irgendwie gut, aber für mich ist das einfach, wie gesagt, ich nehme es dann oft mehr als Spaß und mit Humor, von dem her passt gut. Und wenn man ein Match kriegt, ja, dann denkt man sich, „der hat mir gefallen, ich habe ihm auch gefallen, ja cool eigentlich.“
Wohlbefinden Match	I13_24_w	146ff	Freude, sowohl weil natürlich ist es ein gutes Zeichen, weil einfach Interesse von anderen Seite besteht.
Wohlbefinden Match	I13_24_w	152ff	Und ja, aber bei Matches ist es auf jeden Fall der Fall, vor allem wenn man sich für jemanden mehr, also für den interessiert hat und dann eben ein Match hat. Weil dann weiß man ja, dass man dem Gegenüber auch gefällt.
Wohlbefinden Match	I14_24_m	217ff	Wenn man dann sieht, hier ein Like und da ein Match, kann das einen schon aufbauen, sage ich jetzt mal, aber natürlich auch andersherum.
Wohlbefinden Match	I14_24_m	225	Super.
Wohlbefinden Match	I14_24_m	227	Ja, irgendwann am Anfang freust du dich vielleicht noch irgendwie. Aber irgendwann mit der Zeit ist es egal.
Wohlbefinden Match	I14_24_m	228	Wir hatten auch untereinander kurzzeitig, eine Wettkampf, also Wettkampf sag ich jetzt auch nicht. Aber es war so die Rede,wer hat mehr Matches. Das habe ich dann nicht mehr gemacht. Aber ich hab

			es dann bei Freunden mitbekommen. Quasi einfach sammeln, schauen was geht und schau, ich habe 1000.
Wohlbefinden Match	l14_24_m	233ff	Das wollte ich damals bei meinem Profil vermeiden, dass ich halt im Endeffekt einfach auch nur ehrliche Matches oder so sammle. Aber irgendwann, wenn du dann halt mehr oder weniger so eine Durststrecke hast. Dann wirst du auch weniger wählerisch und machst so ein bisschen Abstriche, was du vielleicht normal nicht so Daten würdest.
Wohlbefinden Match	l15_24_m	118ff	Natürlich freut es einen immer. Vor allem, wenn einem die Person wirklich sehr gut gefällt.
Wohlbefinden Match	l17_30_m	136	Sicher, ist ein Dopaminrausch. Darum gehts ja. Das ist wie eine Droge.
Wohlbefinden Superlike	l1_27_m	130ff	A: Das heißt, wenn du zum Beispiel ein Match hattest oder ein Superlike bekommen hast, war das eher etwas, was, wo man sich darüber gefreut hat ähm? B: Ja, genau. Da hat man sich schon gefreut
Wohlbefinden Superlike	l2_21_m	109ff	Ja, also das ist schon was anderes. Weil das gibt es nicht so oft. Und ja, das ist nochmal was besseres. Aber es sind jetzt keine argen Glücksgefühle.
Wohlbefinden Superlike	l4_23_w	159ff	Natürlich auch ein Superlike war überhaupt ganz toll, weil da jemand ein Superlike für dich aufgegeben hat, was in dieser Tinder Welt viel bedeutet. Es hat sich dann natürlich ziemlich gut angefühlt, bestätigt. Ja.
Wohlbefinden Superlike	l5_23_w	148ff	Ja, ah, ja das hat mich besonders gefreut bei Personen, die ich auch attraktiv gefunden habe. Natürlich habe ich mir manchmal gedacht, oh der ist hübsch und der gibt mir ein Superlike, dem würde ich eigentlich auch ein Superlike. Bei Personen, die ich aber absolut nicht attraktiv gefunden habe, hat das gar nichts in mir ausgelöst.

Wohlbefinden Superlike	I6_24_w	125	Und beim Superlike, denke ich mir halt ja das ist netter.
Wohlbefinden Superlike	I6_24_w	126ff	Die gibt es ja nicht so viele zur Verfügung. Und da denkt man schon okay, das ist was besonderes.
Wohlbefinden Superlike	I7_24_m	101	Man freut sich. Es löst jetzt aber nicht irgendwelche großartigen Gefühle aus.
Wohlbefinden Superlike	I8_28_m	112ff	Also wenn ich sie attraktiv gefunden hab, und dann ein Superlike bekommen hab. Ja. Also ich find man denkt sich in dem Moment, ja cool, da ist eine Verbindung da. Und wenn dann ein Superlike hin und hergeschossen wird, dann ist das ja noch besser.
Wohlbefinden Superlike	I9_22_w	111ff	Also Superlike jetzt nichts Besonderes. Wenn wir die Typen, also wenn die nicht so attraktiv sind, ist es halt auch schön, aber bringt mir eben nicht viel.
Wohlbefinden Superlike	I10_25_w	113ff	Superlikes finde ich sehr schwierig, weil es sind Leute, die für die Plattform bezahlen, dass sie dieses zugleich mehrfach eben hergeben können und dass das mehreren Mädels schicken. Das ist in einem schwierigen Kontext.
Wohlbefinden Superlike	I11_27_w	183ff	Na, ich habe mich gefreut. Ich weiß es nicht ob Superlikes so zielführend sind, weil es waren ganz oft auch welche dabei, die mich gar nicht angesprochen haben. Also ich habe kein einziges Mal ein Superlike gehabt, wo ich mir gedacht habe „Oh, der Typ könnte was sein“.
Wohlbefinden Superlike	I12_30_w	149ff	Wenn ich ein Superlike habe, dann muss ich schon eher lachen, wenn ich das sehe. Wenn ich Person in der App sehe dann - also meistens schauen sie so aus - also ich habe noch nie ein Superlike von einer Person bekommen, wo ich mir gedacht habe, ja da like ich zurück, sondern es waren immer die furchtbarsten Personen. Also klingt voll

			gemein (lacht), also jedes Mal, wenn ich nur die benachrichtigen kriege, dann musst ich schon anfangen zum Lachen.
Wohlbefinden Superlike	l13_24_w	147ff	Superlikes. Zu Beginn hat man sich sehr darüber gefreut. Nur wenn man sich mit dieser App ein wenig auseinandersetzt, dann weiß man, dass man nicht alles weiß. Keine Ahnung, welches Abo dein Gegenüber hat, weil im kostenfreien Abo hat man, glaube ich, ja nur eins das man Tag vergeben kann. Aber wenn das nicht der Fall ist, dann kann man die ja, glaube ich, raus hauen, wie (...) ja, wie ich weiß nicht was. Dann bedeutet das auch schon wieder eigentlich nichts mehr.
Wohlbefinden Superlike	l14_24_m	225	Super.
Wohlbefinden Superlike	l14_24_m	227	Ja, irgendwann am Anfang freust du dich vielleicht noch irgendwie. Aber irgendwann mit der Zeit ist es egal.
Wohlbefinden Superlike	l15_24_m	118ff	Natürlich freut es einen immer. Vor allem, wenn einem die Person wirklich sehr gut gefällt.
Wohlbefinden Superlike	l16_23_w	116ff	Also, weil ich habe oft auch so Superlikes bekommen und wenn du das siehst, dann merkst du, okay du siehst nicht so schlecht aus, weil sonst würden dir sie nicht die Superlikes geben.
Wohlbefinden Superlike	l16_23_w	129ff	Kommt auch drauf an, wer das Superlike gegeben hat. Also wenn das jemand war, der mir optisch auch gefallen hat, dann hat es mich natürlich gefreut. Und ja dann, okay, passt sehr gut. Aber wenn es jemand war, mit dem ich mich eigentlich nie treffen würde oder was auch immer, dann ja oder, ja, okay, ist ja nicht so mein Fall. Ich mein ja, man kann schon - also ich glaube ich habe es trotzdem al

			Kompliment gesehen, weil ist ja nett wenn mir dann halt jemand ein Like gibt, aber ja, das war's dann.
Kommunikation	I7_24_m	78ff	Ich würde nie aktiv jemanden schreiben, weil wie gesagt, ich verwende es einfach zum Zeitvertreib. Aber wenn dann doch irgendwann ein Gespräch entsteht, Gespräch ist blöd gesagt. Wenn man miteinander schreibt, die Person wirklich sympathisch findet, würde ich es schon in Betracht ziehen, mich mit ihr zu treffen. Ich würde jetzt nie aktiv wem schreiben, weil ich bin nicht so der Mensch, der regelmäßig auf Dates geht.
Kommunikation	I7_24_m	123ff	Ich schreibe auch nicht aktiv auf Tinder.
Kommunikation	I12_30_w	109ff	Ein bisschen schreiben ist mir vorher schon wichtig, bevor man sich trifft. Es gibt natürlich auch Typen, die sagen, mich freut das Schreiben nicht, treffen wir uns gleich. Der Typ bin ich so halb. Also bisschen was über die Personen möchte man schon wissen und wenn man paar mal hin und her geschrieben hat, merkt man irgendwie, ob man miteinander vibet und ob man miteinander was zum Anfangen hat, also - Also wenn es passt, dann ein Kaffee ist schon mal okay, aber ja.
Kommunikation	I13_24_w	169	Das ist total Situations- und Gesprächspartnerabhängig
Kommunikation	I14_24_m	159ff	Ich bin ja so der Typ, der gerne sich persönlich kennenlernt war ich immer schon. Ich bin allgemein kein großer Texter und bin eher meistens genervt davon. Meine meisten Freunde müssen das eh wissen, dass ich da eher unzuverlässig bin, was das betrifft. Somit ist für mich das persönliche besser.

Kommunikation Chatten	I1_27_m	155f	Es ist aber eigentlich schon so, dass die Onlinekommunikation jetzt meistens nicht allzu lang war, weil ich gewusst hab es ist persönlich was anderes. Also hab ich eigentlich gleich gesagt, gehen wir auf ein Glas Wein oder auf einen Kaffee, um die Person einfach kennenzulernen.
Kommunikation Chatten	I2_21_m	124	Ja, schon schreiben würde ich sagen.
Kommunikation Chatten	I2_21_m	124ff	Also am Anfang von allem, beim Kennenlernen dann schon schreiben. Danach ist schreiben eh eher Nebensache.
Kommunikation Chatten	I2_21_m	128ff	Man kann mehr nachdenken, was man schreibt. Weil ich kann jetzt drei Sätze schreiben oder ich muss beim face-to-face einfach einen Satz rausbringen.
Kommunikation Chatten	I2_21_m	130ff	A: Und hast du auch das Gefühl, dass beim Schreiben öfters Missverständnisse auftreten? Oder dass gewisse Emotionen - B: Ja.
Kommunikation Chatten	I2_21_m	134ff	Ja, weil wenn sie denkt, dass das so gemeint war, aber es eigentlich so gemeint war. Man checkt dann schon, dass sie das manchmal falsch verstanden hat oder so.
Kommunikation Chatten	I3_27_m	92	Also ich finde es Zeitverschwendung.
Kommunikation Chatten	I3_27_m	139ff	Generell face-to-face, wobei ich wahrscheinlich, wenn ich schreibe, andere Sachen schreibe und sage, als ich face-to-face sagen würde.
Kommunikation Chatten	I3_27_m	141ff	Ich habe das Gefühl, dass es mir immer einfacher fällt, über den Text jemanden auszufragen, ob man auf ein Date gehen will. Aber es ist einfacher, als die Hürde zu nehmen und jemanden in meinem persönlichen Umfeld zu fragen. Da musst du damit rechnen, dass wen die Person nein sagt, dass es unangenehm ist und eine komische

			Energie im Raum ist. Sonst schreibt die Person einfach „Nein, kein Interesse oder geht nicht“
Kommunikation Chatten	I3_27_m	148ff	Das Schwierige ist vor allem immer, dass man nicht einschätzen kann, ob man die den Text hundertprozentig richtig versteht. Deswegen ist das auch ein Grund, wieso ich Leute gern schneller persönlich treffe, weil man oft Nachrichten falsch interpretiert oder von Nachrichten auf persönliche Aspekte schließt, die vielleicht gar nicht so stimmen. Also man denkt dann oft, viel zu oft ist es ein kleines Fragment, von dem es gemeint ist.
Kommunikation Chatten	I4_23_w	73ff	Und aber überhaupt keine Lust hatte, dann zu chatten mit den Leuten.
Kommunikation Chatten	I4_23_w	87ff	Ja, ich habe selber sehr viel geghostet und es wurde auch sehr viel geghostet. Also eben, was ich vorhin schon erwähnt habe, das mit dem chatten, das hat sich manchmal als sehr anstrengend gestaltet, weil ich am Schluss die App immer dazu verwendet habe zu swipen und gar nicht mehr mich aktiv chatten zu wollen. Und dadurch habe ich halt auch die Chatfunktion gar nicht mehr verwendet und habe ca.jede Person, die mir geschrieben hat, ignoriert, weil ich mir ja gar nicht daten wollte und es rein zu Unterhaltungszwecken verwendet habe, um einfach mehr Leute anzuschauen, die zu liken oder zu disliken.
Kommunikation Chatten	I4_23_w	165ff	Also dadurch, dass ich von Haus aus nicht so die Chatterin bin, hat sich das Chatten immer ein bisschen schwer gestaltet, weil ich nie genau wusste, was ich zurückschreiben soll und deswegen waren meine Antworten entweder sehr kurz oder ich habe extrem lange

			überlegt, was ich zurückschreiben soll, weil ich keinen schlechten Eindruck machen wollte.
Kommunikation Chatten	I4_23_w	179ff	Beim Schreiben fehlt mir die face-to-face Kommunikation (lacht).
Kommunikation Chatten	I4_23_w	182ff	Gestik. Mimik. Es ist das, was verlorengeht, wenn man sich nicht gegenüber sitzt. Ahm. Es sind wahrscheinlich auch Missverständnisse. Wenn man zum Beispiel keine Emoji daneben setzt oder kein Smilie. Dann kann es einfach oft zu Fehlkommunikation führen oder dazu, dass die Person sich angegriffen fühlt und das eben nicht so aufnimmt, wie man es gerne hätte.
Kommunikation Chatten	I5_23_w	169ff	Face-to-face, das ist eindeutig. Also ich nehme es ein bisschen zurück, weil bei manchen Personen ist das etwas schwieriger, eine Konversation zu halten.
Kommunikation Chatten	I5_23_w	172	Beim Schreiben sind sie sehr kommunikativ, aber beim Face-to-Face fehlt die Kommunikationsbasis ein bisschen stockend.
Kommunikation Chatten	I5_23_w	176ff	Und beim Schreiben halt wusste ich - ich habe immer im Hinterkopf gehabt, dass eine Person vielleicht ganz anders rüberkommt, als sie eigentlich in echt ist. Und deshalb möchte ich eine Person in echt kennenlernen und in echt ein Gesprächs.
Kommunikation Chatten	I6_24_w	141	Beim Schreiben fühle ich mich wohler.
Kommunikation Chatten	I6_24_w	143ff	Weil du da erstens für deine Antwort nachdenken kannst. Dann irgendwie so in einem Safe Space sitzt.
Kommunikation Chatten	I7_24_m	111ff	Es kommt drauf an, wie lange ich die Person kenne. Also wenn es jemand ist, den ich nicht kenne, sprich Tinder, fühle ich mich wohler beim Schreiben. Weil man einfach nachdenken kann was man sagt.

Kommunikation Chatten	l7_24_m	115ff	A: Und fehlt dir was, wenn du schreibst? Also zum Beispiel Gestik, Mimik? B: Ja.
Kommunikation Chatten	l7_24_m	118ff	ich finde, man kann die Person nicht so gut einschätzen, wenn sie schreibt, weil man hat auch keine Stimme dazu. Und ich finde, das macht schon sehr viel aus.
Kommunikation Chatten	l8_28_m	118ff	Würde schon sagen, dass es schon immer mal längere Nachrichten gewesen sind. Speziell wenn es jemand war, wo du dich schnell verstanden hast, so dass es Spaß macht, ich bin eher auf der lustigen Schiene unterwegs. Und nein, ich muss jetzt sagen, ich bin schon einer, der auch aus Höflichkeit geantwortet hat, selbst wenns mich nicht interessiert hat. Aber sonst habe ich schon geschaut, dass es keine sinnlosen Unterhaltungen sind, weil das ist eigentlich nicht interessant, weil das ist Zeitverschwendung, würde ich sagen.
Kommunikation Chatten	l8_28_m	130ff	Ja, ich finde, dann kann man nicht auf die Person jetzt nicht so eingehen, weil du siehst sie nicht, du kannst nicht mit Händen und Füßen kommunizieren.
Kommunikation Chatten	l9_22_w	125	Ähm (...), ja also ich mag's allgemein nicht so zu schreiben.
Kommunikation Chatten	l10_25_w	121ff	Dadurch, dass ich sehr schlecht im Schreiben bin, ewig lang brauche zum Zurückschreiben und generell nicht unbedingt die Person, die sehr viele Nachrichten schreibt, sondern eher mal schnell mit einem Treffer, anstatt ewig zu schreiben und ähm ja.
Kommunikation Chatten	l10_25_w	131ff	Beim Schreiben kann man sich trotzdem sehr verstellen. Du weißt nie wie die Person dahinter aussieht und ihm es gäbe sogar die Möglichkeit, dass man videotelefoniert auf Tinder. Aber tatsächlich kenne ich keinen, der das nutzt und würde es selber nicht nutzen. Und

			ich finde, man kann sich da trotzdem sehr verstecken hinter einer Fassade. Da fehlt einfach das Echte.
Kommunikation Chatten	l11_27_w	210	Ich bin nicht die, die so viel chattet.
Kommunikation Chatten	l11_27_w	213	Missverständnisse! Ja, das sicher.
Kommunikation Chatten	l11_27_w	214ff	Wenn ich das rein aufs Dating beziehe, finde ich das beim Schreiben geht so viel verloren, wie die ganze zwischenmenschliche Kommunikation stirbt aus und wie ein anderer Menschen so wirkt oder so und dann baut man sich, weil man so viel schreibt, dann baut man sich so ein Bild auf und man ist dann zum Beispiel total enttäuscht. Ich finde es, wenn man schreibt, man es auch nicht so fassen kann. Und wenn du die triffst, dann bist du so einen Schritt weiter. Das ist dann so ein nächster Step, wenn man sich schon gesehen hat. Ich finde auch wenn man sich länger datet, kann man viel besser anknüpfen, wenn man sich häufiger sieht, als wenn man dann ur lange schreibt und sich nur hin und wieder sieht.
Kommunikation Chatten	l12_30_w	180ff	Nur dieses Geschreibe finde ich - es vermittelt mir die Gefühle nicht, die man eigentlich danach haben könnte, oder ob missverstanden wurde.
Kommunikation Chatten	l15_24_m	134ff	Ja genau! Die Stimme. (Lacht). Ja das fehlt auf jeden Fall. Und die Bilder sind das eine, aber Face-to-Face ist es wieder etwas anderes. Da kann man sich einen anderen Eindruck machen.
Kommunikation Chatten	l16_23_w	154	Aber ich habe auch nichts gegen Schreiben. Ich habe auch immer gern geschrieben.

Kommunikation Chatten	I16_23_w	160ff	Und ich meine Emotionen prinzipiell, kann man durch die ganzen Emojis ja auch zeigen. Aber natürlich gibt es Leute, die Emojis anders verwenden. Und es kann natürlich zu Missverständnissen kommen. Es ist immer beim Schreiben der Fall. Also das ist auf jeden Fall schon noch ein Punkt.
Kommunikation Chatten	I17_30_m	155ff	Ach so, ja, beides. Alleine auf das Schreiben kann man es nicht reduzieren. Ich bin ein Vielschreiber. Ich schreibe gern sehr viel. Das ist mir, ja, ich habe da Spaß daran. Aber auch in einer Beziehung schreibe ich auch gerne. Ich bin keiner, der Austausch oder Sharing Problem hat. Ich bin keiner der da nur ein-zwei Sätze austauscht pro Tag.
Kommunikation Face-to-Face	I1_27_m	152ff	Also ich muss sagen, eigentlich Face-to-Face war mir immer lieber, aber das ist halt. Weil da ist einfach mehr Gefühl da, wenn du das Gesicht der Person sehen kannst. Auch einfach wie reagiert, gestikuliert und wie sie mit der Mimik so ist. Da kommt einfach was anderes raus, wenn die Person Gegenüber von dir sitzt.
Kommunikation Face-to-Face	I1_27_m	157ff	Also habe ich eigentlich gleich gesagt, gehen wir auf ein Glas Wein oder auf einen Kaffee, um die Person einfach kennenzulernen.
Kommunikation Face-to-Face	I2_21_m	124ff	Also am Anfang von allem, beim Kennenlernen dann schon schreiben. Danach ist schreiben eh eher Nebensache.
Kommunikation Face-to-Face	I3_27_m	139ff	Generell face-to-face, wobei ich wahrscheinlich, wenn ich schreibe, andere Sachen schreibe und sage, als ich face-to-face sagen würde.
Kommunikation Face-to-Face	I3_27_m	143ff	Da musst du damit rechnen, dass wenn die Person nein sagt, dass es unangenehm ist und eine komische Energie im Raum ist. Sonst schreibt die Person einfach „Nein, kein Interesse oder geht nicht“

Kommunikation Face-to-Face	I3_27_m	148ff	Das Schwierige ist vor allem immer, dass man nicht einschätzen kann, ob man die den Text hundertprozentig richtig versteht. Deswegen ist das auch ein Grund, wieso ich Leute gern schneller persönlich treffe, weil man oft Nachrichten falsch interpretiert oder von Nachrichten auf persönliche Aspekte schließt, die vielleicht gar nicht so stimmen. Also man denkt dann oft, viel zu oft ist es ein kleines Fragment, von dem es gemeint ist.
Kommunikation Face-to-Face	I4_23_w	178ff	Ganz klar Face-to-face Kommunikation.
Kommunikation Face-to-Face	I5_23_w	169ff	Face-to-face, das ist eindeutig. Also ich nehme es ein bisschen zurück, weil bei manchen Personen ist das etwas schwieriger, eine Konversation zu halten.
Kommunikation Face-to-Face	I5_23_w	173ff	Aber prinzipiell fühle ich mich wohler bei Face-to-Face, weil ich da auch den anderen gegenüber einschätzen kann die Emotionen sehen kann und ist, ja prinzipiell auch ein Gespür dafür bekomme, ob sowas passt oder nicht.
Kommunikation Face-to-Face	I7_24_m	113ff	Aber wenn ich jemanden kenne, bevorzuge ich auf jeden Fall das Gespräch.
Kommunikation Face-to-Face	I8_28_m	126ff	Ich bin absolut ein schlechter Schreiber, weil ich einfach nicht so sympathisch rüberkommen wie ich sein kann. (Lacht) Deswegen bin ich absoluter Treffer. Also mir gefällt das einfach am besten.
Kommunikation Face-to-Face	I8_28_m	132ff	Genau. Für mich ganz wichtig, um sich an die Situationen anzupassen, weil du merkst ja auch, wenn sich jemand unwohl fühlt oder so.
Kommunikation Face-to-Face	I9_22_w	123	Face-to-Face.

Kommunikation Face-to-Face	I9_22_w	125ff	Ähm (...), ja also ich mags allgemein nicht so zu schreiben. Also ich finde es voll wichtig die Gestik von anderen Personen auch zu sehen und die Reaktionen deswegen ist mir halt viel sympathischer, wenn ich mich mit einer Person treffen und unterhalten kann und so.
Kommunikation Face-to-Face	I10_25_w	129	Eher Face-to-face.
Kommunikation Face-to-Face	I11_27_w	210	Ja auch beim Daten eher Face-to-Face.
Kommunikation Face-to-Face	I12_30_w	172ff	Das ist sehr personenbezogen, finde ich. Aber grundsätzlich ist mir Face-to-Face Kommunikation eigentlich um einiges lieber.
Kommunikation Face-to-Face	I12_30_w	176ff	Ich finde man bekommt einfach, wenn man die Person sieht und mit der im echten Leben echten Leben unterhältet, man kriegt ein Gefühl für die Person. Du siehst auch die im Gesicht. Wenn du dem jetzt was schreibst, siehst du nicht direkt wied er drauf reagiert wird. Das fehlt mir ein bisschen und man bekommt halt trotzdem ein Gefühl für die Person und es ist eben ein bisschen, ich weiß nicht.
Kommunikation Face-to-Face	I13_24_w	169ff	Aber wenn ich merke, dass der Gesprächs Vize stimmt, dann ist es natürlich Face-to-Face. Das ist natürlich schwierig. Dieser Gesprächsebene stellt sich bei Face-to-Face natürlich viel schneller heraus. Und ich habe mich dabei erwisch, dass ich mir dachte, wenn eine Unterhaltung, die sehr lustig oder humorvoll war und sehr locker, dass habe ich mir dann gedacht, würde ich sofort Face-to-Face palauder.
Kommunikation Face-to-Face	I15_24_m	130ff	Ihm auf jeden Fall Face-to-Face.

Kommunikation Face-to-Face	l15_24_m	134ff	Ja genau! Die Stimme. (Lacht). Ja das fehlt auf jeden Fall. Und die Bilder sind das eine, aber Face-to-Face ist es wieder etwas anderes. Da kann man sich einen anderen Eindruck machen.
Kommunikation Face-to-Face	l16_23_w	150ff	Kommt auch darauf an, über was also was die Themen sind. Aber prinzipiell, ich habe ja vorher gesagt, dass ich generell auch immer es favorisiert habe, jemanden persönlich kennenzuernen als übers Internet. Einfach, weil es anders ist. Du siehst die Person. Du kannst mit ihr sprechen. Es ist halt schon, du siehst, die Mimik, das ist schon was anderes als einfach nur zu schreiben.
Kommunikation Face-to-Face	l16_23_w	159ff	Auf jeden Fall die Gestik und Mimik. Also du siehst einfach nicht den Gesichtsausdruck. Das macht schon viel aus.
Kommunikation Face-to-Face	l16_23_w	163ff	Und was für mich immer ganz wichtig war, ist die Stimme. Also ich weiß nicht, bevor ich mich mit jemandem treffe, wollte ich immer gern wissen, wie die Stimme von der Person ist also ich weiß nicht, warum das bei mir so genau ist.
Kommunikation Face-to-Face	l17_30_m	155	Ach so, ja, beides.
Kommunikation Face-to-Face	l17_30_m	159ff	A: Kannst du dich besser öffnen, wenn du schreibst? B: Ja.
Kommunikation Face-to-Face	l17_30_m	162ff	Ja. Weil da wird einfach schnell abgecheckt. Was die Interessen des anderen sind, welche Themen relevant sind. Ich finde es wichtig, vorher zu schreiben, sonst ist es schwierig. Wer ist das sonst? Das ist eine Fremde. So hat man schon gemeinsame Referenzen vielleicht, oder Anhaltspunkte.
Kommunikation Textart	l1_27_m	136ff	Ich glaube von allem ein bisschen was, denke ich. Es hat welche gegeben, da hast du kurzen Smalltalk gehabt und dann ist es schon wieder Richtung Ghosting gegangen, weil man einfach keinen bock

			gehabt hat und weil man gewusst hat, dass sich da einfach kein Gespräch aufbaut.
Kommunikation Textart	I1_27_m	142ff	Aber egal, wenns passt hat oder wenn die Sympathie da war, dann sind schon auch mal lange Nachrichten geschrieben worden und irgendwann ist man halt dann auch umgestiegen auf Whatsapp, weil das dann einfach privat ist und man das Gespräch dann nicht mehr über Tinder weitergeführt hat.
Kommunikation Textart	I2_21_m	113ff	Ja also schon irgendwie länger schreiben und dann vielleicht auf Snapchat wechseln oder Nummer austauschen und auf Whtasapp weiterschrieben, oder so
Kommunikation Textart	I2_21_m	115ff	Also ich hab immer begonnen mit so „Hi, wie geht’s?“ oder so. Also nicht nur so nur „Hi“ und dann warten bis sie irgendwas zurückschreibt, sonder schon mit einer Frage.
Kommunikation Textart	I2_21_m	117ff	Aber ja, wenn man dann checkt, dass sie so interessiert ist, dann kann man ja auf andere Plattformen wechseln, die irgendwie privater sind.
Kommunikation Textart	I3_27_m	134ff	Ich würde sagen, ich versuche es kurz zu halten, aber es sind schon ein paar Komplimente dabei. Meistens erwähne ich, was ich sympathisch finde. So, „Hi, der und der Aspket ist voll sympathisch oder das Foto oder Whatever.“.
Kommunikation Textart	I4_23_w	165ff	Also dadurch, dass ich von Haus aus nicht so die Chatterin bin, hat sich das Chatten immer ein bisschen schwer gestaltet, weil ich nie genau wusste, was ich zurückschreiben soll und deswegen waren meine Antworten entweder sehr kurz oder ich habe extrem lange überlegt, was ich zurückschreiben soll, weil ich keinen schlechten Eindruck machen wollte. Oder was heißt keinen schlechten, sondern einfach einen guten Eindruck machen wollte von der Person - ich bin schlagfertig, ich bin witzig, ich kann was Witziges schreiben. Meistens habe ich mir Rat von Freunden eingeholt und irgendwas

			zurückgeschrieben, was nicht mal meine Worte richtig waren. Manchmal, wenn ich das Gefühl hatte, es passt zwischenmenschlich sehr gut, habe ich auch lange Antworten gegeben, wenn ich das Gefühl hatte, die andere Person ist offen dafür. Und ich habe auch gerade die Zeit dafür. Dann habe ich durchaus schon auch mal längere Antworten gegeben, aber eher selten.
Kommunikation Textart	I5_23_w	99ff	Und eben, wenn eine lustige Nachricht kam, anstatt diesen typischen „Hallo, wie geht's dir?“ Und „was machst du gerade?“ Und was dann noch die Frage?
Kommunikation Textart	I5_23_w	159ff	Sondern wenn, dann kamen eher die Komplimente von der anderen Seite, vom Gesprächspartner und ähm, ich will jetzt sagen, ich weiß vor allem am Anfang, dass Komplimente genannt wurden. So zum Beispiel „Oh, du bist aber hübsch“, oder "Du gefällst mir sehr gut“ und es war nicht zu lang und das waren jetzt keine ewig langen Nachrichten, wie was für ein toller Mensch man ist und wie man nicht aussieht. Es war nicht über zehn Zeilen lang, sondern dass eher so kurze Sachen mit eben „Du bist hübsch“ oder was weiß ich.
Kommunikation Textart	I6_24_w	130ff	Ich schreibe (...), es kommt auf die Person an, es gibt Leute, wenn diese einen ewig langen Text schreiben, mit denen kann man einfach leichter schreiben und noch viel mehr und gibt gleich viel mehr preis. Und da gibt es auch die, wo man einfach nur schreibt „Wie geht's? Lass mal ein Kaffee gehen“, er „passt so“. Es kommt auf die Person an, aber ich würde eher sagen, dass ich meine Antworten recht kurz halte, aber einfach, weil ich nicht so der kommunikative Mensch bin.

Kommunikation Textart	I7_24_m	105ff	Aber am Anfang sind es natürlich diese ganzen Standardfragen Was machst du da, studierst du? beruflich? Und dann schauen halt, dass man irgendein Thema findet, über das man redet. Ich würde schon sagen, wie jetzt ein Gespräch
Kommunikation Textart	I8_28_m	126ff	Ich bin absolut ein schlechter Schreiber, weil ich einfach nicht so sympathisch rüberkommen wie ich sein kann. (Lacht) Deswegen bin ich absoluter Treffer. Also mir gefällt das einfach am besten.
Kommunikation Textart	I9_22_w	118ff	Ähm, also ich bin eher der Typ, der so kurze Nachrichten schreibt und auch nicht zu viel nachfragt. Also ich finde es irgendwie spannender, wenn man dann sich beim Treffen alles fragt.
Kommunikation Textart	I10_25_w	121ff	Dadurch, dass ich sehr schlecht im Schreiben bin, ewig lang brauche zum Zurückschreiben und generell nicht unbedingt die Person, die sehr viele Nachrichten schreibt, sondern eher mal schnell mit einem Treffer, anstatt ewig zu schreiben und ähm ja.
Kommunikation Textart	I10_25_w	126	Achso, ja dann eher Kurznachrichten, wenig Komplimente und direkt treffen.
Kommunikation Textart	I11_27_w	190ff	Kurze, weil ich tu nicht so gern chatten. Also eher kurz und es war nie Roman.Das mag ich überhaupt nicht, so Texte schreiben, auch wenn mir jemand einen Roman geschrieben hat, war ich immer total abgeschreckt davon. Bei mir also immer kurz und auch nicht zu lang ist und ich habe es gemerkt, dass ich einfach immer schnell zu einem Treffen wollte, weil ich das Schreiben einfach nicht mag.
Kommunikation Textart	I12_30_w	161ff	Also ich bin eher Fan von wenn man einfach spontan mit etwas anfangen, das eben zum Foto passt, zur Bio passt. Das man einfach ein bisschen in die Konversation reinkommt. Und meistens ich würde es dann einfach so machen, dass man dann einfach eben wenn es passt, einfach weiterschreibt, immer wieder mal was nachfragt. Solange keine Texte oder Romane schreibt, habe ich gehabt. Wenn

			jetzt einer anfängt, dass der ganz viel schreibt - Man probiert natürlich, das man eingeht auf die ganzen Fragen und Antworten. Aber bei mir ist es eigentlich eher so die knackige Konversation, die was hin und her geht. Jetzt nicht, wo ich meine gesamte Lebensgeschichte gleich quasi in zwei Nachrichten verfasse.
Kommunikation Textart	l13_24_w	158ff	Also ich denke in all meinen Konstruktionen ist wirklich mitunter alles enthalten mittlerweile. Sprich es fängt an bei den ganz klischeehaften Smalltalkkonversationen, die auch für mich einfach sehr uninteressant waren. Oft geht über zu wirklich langen intensiven Nachrichten, die dann auch spannend sein könnten, je nach Thema natürlich weiter zu einfach möglichen Spaß und Humorkonversationen, die einfach absolut nicht Realitätsfundiert sind, oder ja, Komplimente wurden schon ausgetauscht, aber da ich absolut nicht der Typ bin, der aktiv quasi daran teilnimmt. Ehe dannr nur vom Gegenüber quasi. Und nachdem ich auch nicht damit umgehen kann, sowohl online als auch im echten Leben, was für mich ein bisschen schwierig war, die Konversation aufrechtzuerhalten.
Kommunikation Textart	l14_24_m	244ff	Wenn es bei mir gut funktioniert hat, also wenn ich mich mit der Person verstanden habe, waren es eher längere Nachrichten. Das dann halt jeder von sich aus bisschen was erzählt hat und man musste dann mehr oder weniger einfach nicht nachhaken. Also wenn es so kurze Nachrichten waren und immer nur kurz prägnant geantwortet auf eine Frage wurde, bin ich relativ schnell genervt gewesen.

Kommunikation Textart	l14_24_m	250ff	Und was soll ich da jetzt Energie reinstecken, weil wie gesagt, man wischt sowieso hin und her und vielleicht gibt es dann wen besseren, aber so Komplimente vielleicht kurz am Anfang oder so? Wenn man wen anschreibt oder so, da ist es oft damit verbunden, dass es wirklich gut ankommt oder auch nicht, sei dahingestellt. (Lacht) Aber gerade erst anfangs vielleicht, dass vielleicht mal ein Kompliment rausrutscht oder so, aber dann in weiterer Folge, weiß Ichs eher nicht mehr.
Kommunikation Textart	l15_24_m	124ff	Es gab es, wo einfach unnötig hin und her geschrieben wurde, wo dann auch nichts daraus wurde. Aber es gibt auch Unterhaltungen, da hat man ganz viel geschrieben. Auch viel anzügliche Sachen geschrieben und dann hat man sich mit denen auch nicht getroffen. Es war wirklich immer bunt gemischt.
Kommunikation Textart	l16_23_w	139ff	Also es gibt natürlich, es gab Typen, die gleich nur auf das eine aus waren. Dann gab es welche, die schon länger schreiben wollten und wo man mehr merkte, das geht eher Richtung sich kennenlernen. Und ja, es war sehr unterschiedlich. Auch manche, die dann nur Smalltalk geführt haben und ja, sonst, warte irgendwas wollte ich noch sagen. Aber auf jeden Fall hat man schon mit mehreren Personen geschrieben. Ich glaube, ich kenne auch niemanden, der nur mit einer Person auf Tinder schreibt. Das ist schon sowas, würde ich sagen, wo man mit mehreren gleichzeitig schreibt und dann für sich rausfindet okay, mit wem trifft man sich vielleicht? Oder mit den welchen trifft man sich vielleicht?
Kommunikation Textart	l17_30_m	140ff	Also bei mir war das so, ich habe dann geschrieben. „Hi. Was suchst du hier auf Tinder?“ Nein. Ich weiß nicht. (Lacht). Ich habe immer versucht, einen Einstieg zu finden, der irgendwie Bezug nimmt auf die

			Infos, die man halt so hat. Ja, genau. Aber ich bin jetzt nicht so eine Person, die anfängt zu pushen, ja.
Kommunikation Textart	l17_30_m	144ff	Ich bin dann so, wenn man auf die ersten zwei Sätze keine Konversation zustande bringt, dann hat die andere Seite einfach kein Interesse und das interessiert mich ja auch nicht.
Motive	l1_27_m	62ff	Also ich glaub, oder meines Wissens ist das jetzt nicht nur so eine App, wie es nach außen hin dargestellt wird, sondern es ist schon auch mehr damit möglich, oder es gibt Leute, die halt einfach ganz andere Absichten haben.
Motive	l1_27_m	74ff	Aber das kann ich bei mir auch sagen, das war eigentlich nie so der Punkt, warum ich gesagt habe, ich bin jetzt nur deshalb auf Tinder und damit ich intim mit Frauen werde oder sowas in die Richtung.
Motive	l4_23_w	190ff	Also was ich eh schon erwähnt habe, würde ich sagen, mit anderen Leuten zu connecten, ähm neue Leute kennen zu lernen und ähm Bestätigung zu erhalten, ähm Einsamkeit zu überbrücken. Ähm, ja, vielleicht den Selbstwert ein bisschen auf jemanden aufzupolieren. Wie sagt man? Aufzupolieren. Sehr viel aus Langeweile. Ähm, und ja, vielleicht, weil man wirklich Interesse daran hat, die Liebe zu finden.
Motive	l7_24_m	29ff	A: Also keine Partnersuche? B: Nein. (Lacht)
Motive	l7_24_m	127ff	Wie gesagt, ich verwende es jetzt nicht, dass ich jetzt wen kennenlerne. Ich habe auch nicht vor, mich mit wem zu treffen.
Motive	l14_24_m	262ff	Es ist ein geringer Aufwand, sage ich jetzt mal, weil man einfach daheim sitzt. Ein bisschen swipt. Man muss sich jetzt nicht schick machen oder so, weil es sieht dich eh keiner außer den Bildern, die du halt hochlädst.

Motive	l17_30_m	169ff	Generell weil es das Dating deutlich vereinfacht. Man muss ja nur an früher denken, wie man Leute kennengelernt hat. Das war ein viel, viel größeres, schwierigeres Prozedere. Man hat viel mehr Auswahl. Ganz Wien steht zur Auswahl und das hab es ja einfach früher nicht und war viel schwieriger. Und das finde ich, dass das Dating natürlich vereinfacht hat und ich würde es auch nie verteufeln oder schlechtreden.
Motive	l17_30_m	179ff	Schauen, wie der Markt ist und wie man selber im Markt positioniert ist zum Beispiel.
Motive Einsamkeit	l4_23_w	24ff	Also primär würde ich sagen, ich habe mit Tinder runtergeladen, um nicht mehr so einsam zu sein. Ich würde sagen, dass Einsamkeit eine große Rolle gespielt.
Motive Einsamkeit	l4_23_w	69ff	Es ist ein Zeitvertreib und es hilft einem auch ein bisschen über die Einsamkeit hinwegzukommen.
Motive Einsamkeit	l4_23_w	206ff	Und ich glaube, von daher ist es auf jeden Fall nicht das schlechteste Mittel für jemanden, der ja vielleicht ein bisschen alleine ist oder einsam.
Motive Einsamkeit	l15_24_m	141	Okay, wenn man einsam ist.
Motive Einsamkeit	l17_30_m	23ff	Die neue Beziehung hat nicht funktioniert und quasi war gar keine Beziehung, hat nur drei Monate gehalten hat und danach habe ich mit Tinder gedownloadet, um nicht einsam zu sein, neue Leute kennenzulernen.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	l1_27_m	168ff	Und auch wenn jetzt irgendwer nur in Spaß sucht oder so, dann findet er genau das auf Tinder.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	l8_28_m	137	Man will One-Night-Stands haben, super.

Motive One-Night-Stand / Hook-Up	I8_28_m	139	Weil früher war es einfach so, wenn man schnellen Sex haben will, dann ladest dir halt Tinder runter.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	I9_22_w	131ff	Das erste ist wahrscheinlich, entweder eine Beziehung zu finden oder irgendwas lockeres zu finden.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	I10_25_w	141	Andere wiederum suchen einfach nur kurz den Spaß und das Abenteuer.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	I13_24_w	180ff	Also ich war absolut nicht in der Fuhr dabei, die bei also über Tinder, die jetzt eine Beziehung gesucht haben, aber im Gegenteil war ich auch nicht bei denen dabei, die einfach nur diese One-Night-Stands herausfordern wollten.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	I15_24_m	21ff	Und ja dann habe ich es mir heruntergeladen dadurch, dass ich Single war und einem Trieb nachgegangen bin und mich primär einfach mit Frauen treffen wollte.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	I15_24_m	142ff	Wenn man auf der Suche nach Sex oder einfach auf das einfache aus ist.
Motive One-Night-Stand / Hook-Up	I17_30_m	176	Jemanden kennenzulernen, für Sex, oder Beziehung oder was auch immer man sucht.
Motive Partner finden	I1_27_m	167ff	Ja, wirklich, also ich glaube schon, dass auch auf Tinder die wahre Liebe irgendwo finden kann, also wenn es matcht und wie beide irgendwie die gleichen Absichten haben.
Motive Partner finden	I5_23_w	183ff	Der Hauptfaktor, warum ich mir Tinder heruntergeladen habe, war, dass ich einfach Männer kennenlerne und mich sogar eventuell verliebe möchte. Vielleicht besteht die Möglichkeit und vielleicht kann etwas in einer Beziehung enden.
Motive Partner finden	I5_23_w	192ff	Und ich glaube, das ist für mich einfach ganz wichtig, dass ich herausfinde, was gefällt mir, was gefällt mir nicht. Und wenn mir etwas gefällt, dass ich das vielleicht längerfristig mache und vielleicht entsteht dann eine Beziehung.

Motive Partner finden	l8_28_m	137	Man will eine Beziehung, super.
Motive Partner finden	l9_22_w	131ff	Das erste ist wahrscheinlich, entweder eine Beziehung zu finden oder irgendwas lockeres zu finden.
Motive Partner finden	l10_25_w	140	Ich glaube schon, dass manche wirklich aktiv auf Partnersuche sind.
Motive Partner finden	l11_27_w	229ff	Also auch, dass man jemanden kennenlernt, mit dem man dann wirklich zusammenkommt. Also ich glaube schon, dass jeder auch dieses Art, auch wenn die Leute es nicht sagen, trotzdem diese Hoffnungen im Hintergrund haben. Also, dass ich jetzt wirklich jemanden ernstern kennenlernen kann.
Motive Partner finden	l12_30_w	192ff	Es geht für mich definitiv jetzt nicht in die Richtung, dass was ich mir jetzt die Sexpartner find, sondern eher in die Richtung, man kann Spaß haben, wenn es passt und wenn es nicht passt, dann passt nicht. Aber es geht bei mir schon eher so in die Richtung, dass ich wen finde, wen kennenlernen, der passt.
Motive Partner finden	l13_24_w	180ff	Also ich war absolut nicht in der Fuhr dabei, die bei also über Tinder, die jetzt eine Beziehung gesucht haben, aber im Gegenteil war ich auch nicht bei denen dabei, die einfach nur diese One-Night-Stands herausfordern wollten.
Motive Partner finden	l14_24_m	292ff	Aber wenn man sich dann wirklich ein bisschen dahinter setzt und wirklich auch Leute kennenlernen will, kann man das durchaus schon als Alternative nutzen. Sage ich jetzt mal ehrlich gesagt, dass hat bei mir auch funktioniert und ich kenne auch andere, wo es funktioniert hat.
Motive Partner finden	l15_24_m	140ff	Wenn man auf der Suche nach einer Beziehung ist.

Motive Partner finden	l17_30_m	176	Jemanden kennenzulernen, für Sex, oder Beziehung oder was auch immer man sucht.
Motive Neugier	l1_27_m	25ff	Und Tinder war damals natürlich extrem gehypet, vor allem aber damals in der Anfangsphase und dann habe ich einfach die App ausprobiert.
Motive Neugier	l8_28_m	23ff	Also ich bin damals mit 22 nach Wien gezogen und habe mir gedacht „Na ja, jeder hat Tinder in einer Großstadt“ und da schauen wir uns das ganze mal an“.
Motive Neugier	l10_25_w	25ff	Und hab eigentlich immer alle ein bisschen beneidet darum, weil es immer sehr spannend ausgesehen hat, was die Leute machen, was die, mit wem sie sich treffen, was die für Storys erzählen ihm und was die so erleben.
Motive Neugier	l13_24_w	29ff	Und durch einen Skypeabend mit verschiedenen Freundinnen und Mädels wurde das dann irgendwann initiiert, weil das Interesse bestand, sich das mal anzuschauen und auch die Zeit dafür zur Verfügung stand.
Motive Neugier	l13_24_w	184ff	Aber es war einfach ein gewisser Reiz da und vor allem in der Zeit, wo so wenig anderes anstand, jetzt im Privatleben, unabhängig von Freundeskreisen, sondern genau auf dieser Datingbasis, jetzt, da hat sich natürlich einfach total viel abgespielt.
Motive Neugier	l16_23_w	26ff	Und als meine Beziehung dann geendet hat, habe ich mir gedacht „okay, ich würde mir gerne mal anschauen, wie das funktioniert“. Also das war eigentlich so der Hauptgrund, dass ich das mal kennenlernen wollte. Also ich war nicht direkt auf der Suche, dass ich irgendwie wen Neuen kennenlernen, sondern einfach nur mal die App zu sehen.
Motive Neugier	l16_23_w	184ff	Ja, aber natürlich der Hauptgrund würde ich schon sagen, also ich meine, bei mir war es wie gesagt auch Neugier, weil ich einfach wissen wollte, wie funktioniert die App, wie ist es so?

Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I4_23_w	25ff	Ich würde sagen, dass Bestätigung eine große Rolle gespielt hat, da ich damals ein sehr schwaches Selbstbewusstsein hatte und es immer wieder schön war, ein Like zu bekommen.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I5_23_w	29ff	Und ich glaube, es war auch ein großer Aspekt war der, dass ich einfach ein bisschen Bestätigung haben wollte und auch das Gefühl haben wollte, dass ich - dass man mich sieht und, dass man mir schreibt.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I5_23_w	193ff	Im Prinzip war das ein Hauptgedanke und dann eben vor allem auch warum ich Tinder genutzt habe, zu einer Zeit, wo ich einfach die Bestätigung gesucht habe und auch wollte und mich darüber gefreut habe.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I6_24_w	28	Oder nach Beziehungen, um mal wieder um das Selbstwertgefühl aufzuwerten.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I9_22_w	132	Ja, und auch für Bestätigung, also von außerhalb sicher auch ein Grund.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I11_27_w	92ff	Er ist also vor allem für Frauen gut für das Selbstbewusstsein aufbauend. Also wenn man down ist, dann pusht es einen sehr schnell wieder hoch.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I14_24_m	261ff	Selbstwertgefühl steigern, um sich das Dating einfacher machen bei mir auch um dieser direkten Konversation aus dem Weg zu gehen.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I15_24_m	142ff	Aber auch zur Selbstbestärkung, das Selbstgefühl stärken, indem man irgendwie Zustimmung bekommt durch Matches.

Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I16_23_w	178ff	Ja, also auf jeden Fall, um jemanden kennenzulernen, sich mit der Person auch noch zu treffen, wenn Interesse besteht, aber dann denke ich schon, dass es sicher viele verwenden, um das Selbstwertgefühl zu steigern.
Motive Selbstwertgefühl verbessern / Bestätigung	I17_30_m	179	Das ist natürlich auch zum Ego pushen etwas Zeitvertreib.
Motive Instagram	I6_24_w	55ff	Weil du als Frau relativ viele Follower generierst (lacht). Und ja, dass die das dann auch so ein „Okay, ich bekomme Komplimente“ und fühlst du dich besser danach. Genau. Und du kommst dann einfach neue Follower. A: Mhm, das heißt, du würdest schon sagen, dass das auch ein Weg ist, um einfach das Instagram Profil ein bisschen aufzupolieren? B: Ja, auf jeden Fall. Ja.
Motive Instagram	I7_24_m	52ff	Also früher, vor drei Jahren ca., damit man Follower auf Instagram kriegt. Jetzt mittlerweile ist es nur noch verknüpft, weil es halt immer schon verknüpft ist und weil ich es halt nie geändert habe und es mir ja..
Motive Instagram	I9_22_w	58ff	A: Kriegst du dann auch mehr Follower dadurch? B: Ähm, das war glaube ich früher so, wo ich 18 war, da habe ich ja Tinder auch schon mal gehabt, da war das eher so die Priorität.
Motive Instagram	I14_24_m	95ff	Ich habe es jetzt nicht deswegen verknüpft. Irgendwie vielleicht auch anfangs schon, aber irgendwann, nach einer Zeit, wo ich gar nicht mehr darauf geachtet habe, dass es verknüpft war, habe ich es auch vergessen.

Motive Instagram	l14_24_m	267ff	Also würde ich zu 100 % unterschreiben, dass das auch viele machen, um einfach auf Instagram eine gewissen Reichweite zu erreichen. Sicher männlich, wie auch weiblich. Wie gesagt, ich glaube, dass das auf der weiblichen Seite viel, viel besser funktioniert. Gerade wenn sich dort gewisse Damen noch mehr präsentieren können, mit dem Körper, den sie haben, sage ich jetzt mal. Da tust du dir als Mann ein bisschen schwerer und funktioniert zu 100 % und machen auch sicher viele.
Motive Instagram	l16_23_w	51ff	Instagram war verknüpft. Warum habe ich das gemacht? (Lacht) Um ein paar Follower zu kriegen.
Motive Instagram	l16_23_w	58ff	A: Das heißt, es war schon auch ein Grund, ein bisschen um Follower zu bekommen, aber auch zum verifizieren und genauer kennenlernen. B: Ja, ehrlich gesagt schon auch. Das haben auch mehrere gemacht und dann dachte ich mir, dass es eigentlich eine gute Idee ist und wieso auch nicht? Mal zu schauen, ob das funktioniert und ja.
Motive Reisen und neue Orte	l1_27_m	163ff	Bei mir war es auch so, dadurch dass ich Tinder Gold Version hatte, habe ich auch immer so geschaut, was tut sich in dem Land und in dem Land. Wohin kann man auf Urlaub fliegen? Was bietet sich gut an, um auch dort neue Leute kennenzulernen?
Motive Reisen und neue Orte	l1_27_m	174ff	Ja, ich kenn einen, also ein Bekannter von mir, der hat auch Tinder Gold gehabt und ist jetzt mit der Kolumbianerin zusammen und die beiden wohnen mittlerweile einfach auch gemeinsam in Wien.
Motive Reisen und neue Orte	l2_21_m	140ff	Ein Zeitvertreib, egal wie ernst man es meint. Oder zum Beispiel beim Reisen. Ich habe mir jetzt bei meiner Interrail Reise wieder Tinder runtergeladen und wieder durchgeswipet. Ja und dann habe ich halt so nach Zeitvertreib, Bars, Lokale, coole Spots und so gefragt

Motive Reisen und neue Orte	I2_21_m	150ff	Ich glaube nicht, ich habe nicht mehr wirklich Tinder, ich habe es mir nur wieder in Griechenland runtergeladen, weil ich wissen wollte, was da so läuft.
Motive Reisen und neue Orte	I2_21_m	152ff	Aber in Berlin haben wir zum Beispiel Leute angeschrieben und gefragt, was wir hier so tun können und eine hat mir dann einfach eine 10 minütige Sprachnachricht geschickt. Einfach voll mit Tipps und da haben wir dann auch extrem viel gemacht, das war schon sau cool.
Motive Reisen und neue Orte	I3_27_m	1633	A: Tinderst du zum Beispiel auch im Ausland auf Reisen oder so? B: Ahm eher weniger. Ja.
Motive Reisen und neue Orte	I4_23_w	32ff	Ich hatte immer wieder mal kurz zwischendurch Tinder und ich glaube das erste Mal Tinder hatte ich tatsächlich in London, als ich in London war, da war ich 18 oder 19 Jahre alt. Da hatte ich es aber nur zum Kontakte knüpfen tatsächlich und habe das dann aber auch schnell wieder gelöscht.
Motive Reisen und neue Orte	I6_24_w	28	Einfach, weil man dann einfach lokale Leute kennenlernt und mit denen was macht.
Motive Reisen und neue Orte	I6_24_w	151ff	Dann im Ausland kannst du generell neue Orte kennenlernen, die du gar nicht zu sehen bekommen wirst.
Motive\Reisen und neue Orte	I7_24_m	124ff	Es ist wirklich nur Sitz im Zug, öffne die App die ein bisschen oder wenn wir irgendwo auf Urlaub zum Beispiel ist, dann schaue wir halt, welche Mädels gibts da, velleicht trifft man sich dann auch mit einer oder mehr und aus.
Motive Reisen und neue Orte	I7_24_m	134	Also wenn ich wirklich alleine hinreisen würd für längere Zeit, ja. Ja, auf jeden Fall.
Motive Reisen und neue Orte	I10_25_w	147ff	Bisschen umschauen und irgendwie so zum Vergleich zu dem, was es in Wien so gibt und was es woanders gibt.

Motive Reisen und neue Orte	l12_30_w	23ff	Bei mir hat das hauptsächlich dazu geführt, weil ich vor zwei Jahren wieder nach Graz gezogen bin wieder in eine neue Stadt. Und es war natürlich hauptsächlich - es war November, es war Lockdown, es war Corona und man hatte natürlich Schwierigkeiten, dass man sagt, man lernt gerade aktiv mehr Leute kennen.
Motive Reisen und neue Orte	l14_24_m	273ff	Wie du gesagt hast, Reisen ist auch eigentlich ein guter Punkt. Weil ich durchaus Freunde kenn, die das verwendet haben, die sich wieder Gold geholt haben und sich dann den Standort versetzt haben, um dann für später, wenn sie zwei Wochen später verreisen, jetzt nicht unbedingt ein Date zu haben, aber zumindest mal eine eine Person, mit der du dich halt treffen kannst, damit du was unternehmen kannst. Du bist nicht komplett lost in einem fremden Land oder so und hast zumindest wen, mit dem man sich halbwegs zwischendurch treffen kann oder vielleicht nochmal eine gute Zeit verbringen kannst. Jetzt die zwei, drei Tage, die du dort bist. Also das ist auch durchaus ein Grund.
Motive Reisen und neue Orte	l15_24_m	42ff	A: Um dort Leute vorab kennenzulernen. B: Richtig, für den Urlaub.
Motive Reisen und neue Orte	l16_23_w	180ff	Oder in neuen Ländern Anschluss zu finden, neue Leute kennenzulernen, das geht auch sehr easy.
Motive\Spaß	l1_27_m	166ff	Also Spaßfaktor mäßig natürlich auch. Wenn man jung und Single ist, will man auch was erleben.
Motive Spaß	l2_21_m	38	Aber es war für mich immer eher ein Spaß.
Motive Spaß	l2_21_m	38ff	Es war einfach immer nur ein Spaß und ich habe auch aus Spaß nur die Leute angeschrieben, meistens zumindest (lacht).
Motive Spaß	l2_21_m	139ff	Es ist lustig, kann man nichts sagen.

Motive Spaß	l4_23_w	142ff	Ich hatte eigentlich durchgehend ein bisschen ein - abgesehen von dem Unterhaltungszweck ja auch verwendet habe, zu einem großen Teil zumindest, was halt Spaß gemacht hat.
Motive Spaß	l6_24_w	152ff	Dieses, dass du nicht weißt, was dich erwartet, ist einfach so diesen Thrill, das immer weiter zu machen und nicht damit aufzuhören. Auch diese endlosen Möglichkeiten, die genau das halt immer spannend machen.
Motive Spaß	l9_22_w	133ff	Und ja, auch Unterhaltung, wenn man es mit Freunden zusammen macht, das kann auch sehr lustig sein.
Motive Spaß	l10_25_w	142	Und eigentlich ist es ja trotzdem einfach nur lustig.
Motive Spaß	l10_25_w	143	Ja, das ist einfach Unterhaltung, Zeitvertreib, überall neue Leute kennenlernen
Motive Spaß	l11_27_w	225ff	Ein Zeitvertreib, also ein unterhaltsamer Zeitvertreib.
Motive Spaß	l13_24_w	179ff	Meine Gründe Motive waren definitiv damals einfach nur Spaß und der Reiz, den einfach diese verschiedenen Möglichkeiten, die die App so mit sich bringt.
Motive Spaß	l16_23_w	30ff	Und auch weil Freundinnen von mir das auch hatten und ja einfach spaßeshalber wir uns getroffen haben, um zu schauen, wen es da so gibt.
Motive Spaß	l16_23_w	180ff	Auch für Spaß.
Motive Spaß	l16_23_w	182ff	Ich sage auch so unter Freunden, dass man sich gemeinsam trifft und gemeinsam tindert, wie ein Spiel daraus macht.
Motive Zeitvertreib	l2_21_m	120ff	Ja klar, also oft war es so nur zur Langweile. Früher war das auch echt nur zur Langweileüberbrückung und ja es war schon immer lustig.

Motive Zeitvertreib	l2_21_m	142ff	Und ja, das ist ein cooler Zeitvertreib.
Motive Zeitvertreib	l4_23_w	69ff	Es ist ein Zeitvertreib und es hilft einem auch ein bisschen über die Einsamkeit hinwegzukommen.
Motive Zeitvertreib	l7_24_m	39	Und wie gesagt, eigentlich rein ein Zeitvertreib.
Motive Zeitvertreib	l7_24_m	122ff	Ich glaube, das ist eigentlich Langeweile und für ein bisschen Ego push, viel mehr Motive glaube ich habe ich nicht.
Motive Zeitvertreib	l9_22_w	30ff	Sonst ist es auch ein bisschen schwierig und sonst ist halt ein bisschen schwierig, draußen neue Leute kennenzulernen deswegen und auch aus Langeweile.
Motive Zeitvertreib	l9_22_w	132	Aus Langeweile.
Motive Zeitvertreib	l10_25_w	143	Ja, das ist einfach Unterhaltung, Zeitvertreib, überall neue Leute kennenlernen
Motive Zeitvertreib	l11_27_w	225	Ein Zeitvertreib, also ein unterhaltsamer Zeitvertreib.
Motive Zeitvertreib	l12_30_w	190	Manchmal ist es wenn man einfach so einen Film schaut, vielleicht aus Langeweile, wenn man einfach so durchschaut.
Motive Zeitvertreib	l15_24_m	111ff	Es war für mich in meiner Singlezeit erstens ein guter Zeitvertreib
Motive Zeitvertreib	l17_30_m	179	Das ist natürlich auch zum Ego pushen, etwas Zeitvertreib.
Motive neue Leute kennenlernen	l1_27_m	24ff	Ja, was für Möglichkeiten gibt es einfach, dass man noch andere Damen kennenlernt.
Motive neue Leute kennenlernen	l1_27_m	162	Hauptsächlich um Frauen kennenzulernen, die jetzt vielleicht nicht irgendwo im Freundeskreis sind.

Motive neue Leute kennenlernen	I2_21_m	138ff	Es ist ein guter Ort, um Leute kennenzulernen. Und wenn man es erst meint, dann kann man schon viele Leute kennen.
Motive neue Leute kennenlernen	I3_27_m	21ff	Also ich glaube, da war so das Thema ja mehr Chancen, neue Leute kennenzulernen.
Motive neue Leute kennenlernen	I3_27_m	159ff	Also die meisten machen es einfach um neue Leute kennenzulernen. Es ist auch ein bisschen der Dopamin Kick, den du hast.
Motive neue Leute kennenlernen	I3_27_m	161ff	Und ja, allgemein weil ich „am Ball bleiben will“ und Leute treffen will und Tinder ist eine Möglichkeit. Es ist vermutlich nicht die beste.
Motive neue Leute kennenlernen	I4_23_w	28ff	Ja, aber auch um Leute kennenzulernen, um neue Kontakte zu knüpfen und auch ein bisschen Anschluss in Wien zu bekommen.
Motive neue Leute kennenlernen	I4_23_w	204ff	Ähm, und es ist auf jeden Fall, vor allem in Zeiten von Corona der einzige Weg gewesen Leute kennenzulernen und der einzige Weg gewesen, um mit anderen Leuten zu kommunizieren.
Motive neue Leute kennenlernen	I5_23_w	31ff	Und ich bin in das Ganze hineingegangen, ohne mit einem Gedanken entweder Beziehung oder nur Freundschaft plus. Sondern habe das einfach auf mich prasseln lassen.
Motive neue Leute kennenlernen	I5_23_w	183ff	Der Hauptfaktor, warum ich mir Tinder runtergeladen habe, war, dass ich einfach Männer kennenlerne und mich sogar eventuell verliebe möchte. Vielleicht besteht die Möglichkeit und vielleicht kann etwas in einer Beziehung enden.
Motive neue Leute kennenlernen	I5_23_w	186ff	Und zum anderen, weil ich eben auch Single war für eine längere Zeit. Und zum anderen wollte ich einfach auch noch vermehrt Kontakt mit Männern haben und auch einfach Erfahrung sammeln in dem Gebiet und auch für mich herausfinden was gefällt mir, was gefällt mir nicht.
Motive neue Leute kennenlernen	I6_24_w	147ff	Na ja, also einfach, um neue Leute kennenzulernen, auch um Abwechslung zu haben. Weil du kannst halt jeden Tag auf ein Neues gehen und erlebst halt viele neue Sachen und lernst auch neue Orte kennen, weil die Person in ganz anderen Kaffeehäusern oder

			Restaurants unterwegs in anderen Freundeskreisen unterwegs sind und lernst neue im Qualitäten kennen.
Motive neue Leute kennenlernen	I7_24_m	26ff	Und ja, eigentlich mehr oder weniger, weil es jeder runtergeladen hat und um Mädels kennenzulernen.
Motive neue Leute kennenlernen	I8_28_m	140ff	Und jetzt ist es einfach eher so, dass du Leute kennenlernen kannst, die auch was ernsteres wollen. Und ja, deswegen habe ich die App immer genutzt.
Motive neue Leute kennenlernen	I9_22_w	28ff	Also ich glaube einfach nach Beziehungen, dass man dann irgendwie wieder neue Leute kennenlernt und sich dann halt wieder Tinder Downloaden und da hat der Lockdown auch gerade gestartet.
Motive neue Leute kennenlernen	I10_25_w	140	Mehrere neue Leute kennenlernen, wird sowieso ein Hauptgrund sein
Motive neue Leute kennenlernen	I10_25_w	143	Ja, das ist einfach Unterhaltung, Zeitvertreib, überall neue Leute kennenlernen
Motive neue Leute kennenlernen	I11_27_w	225ff	Schnell neue Leute kennenlernen vor allem, wenn man gerade voll Lust hat oder frisch Singles ist und Lust auf Männer kennenlernen hat.
Motive neue Leute kennenlernen	I11_27_w	227ff	Lust auch viel zu unternehmen, das ist sicher einer der Hauptgründe warum ich das auch damals gemacht habe. Ich hatte Lust, Männer kennenzulernen, Männer zu daten.
Motive neue Leute kennenlernen	I12_30_w	198ff	Der Hauptgrund war damals eben die neuen Bekanntschaften, wenn es eben anders nicht möglich war, eben wegen Corona. Oft, weil es auch irgendwie in einer gewissen Form praktisch ist. Weil man einfach so durchschauen kann, ob man jemanden kennt.
Motive neue Leute kennenlernen	I14_24_m	33ff	Der einfachste Weg quasi über Tinder neue Leute kennenzulernen, wie man es kennt, einfach oberflächlich zu schauen und wer gefällt mir und wer nicht und dann im Endeffekt zu schauen, ob es zu einem Treffen kommt oder nicht.

Motive neue Leute kennenlernen	l15_24_m	112ff	Zweitens ein leichter Weg, eben Kontakte zu knüpfen und das zu machen, was ich möchte.
Motive neue Leute kennenlernen	l16_23_w	178ff	Ja, also auf jeden Fall, um jemanden kennenzulernen, sich mit der Person auch noch zu treffen, wenn Interesse besteht, aber dann denke ich schon, dass es sicher viele verwenden, um das Selbstwertgefühl zu steigern.
Motive neue Leute kennenlernen	l17_30_m	23ff	Die neue Beziehung hat nicht funktioniert und quasi war gar keine Beziehung, hat nur drei Monate gehalten hat und danach habe ich mit Tinder gedownloadet, um nicht einsam zu sein, neue Leute kennenzulernen.
Motive neue Leute kennenlernen	l17_30_m	176	Jemanden kennenzulernen, für Sex, oder Beziehung oder was auch immer man sucht.